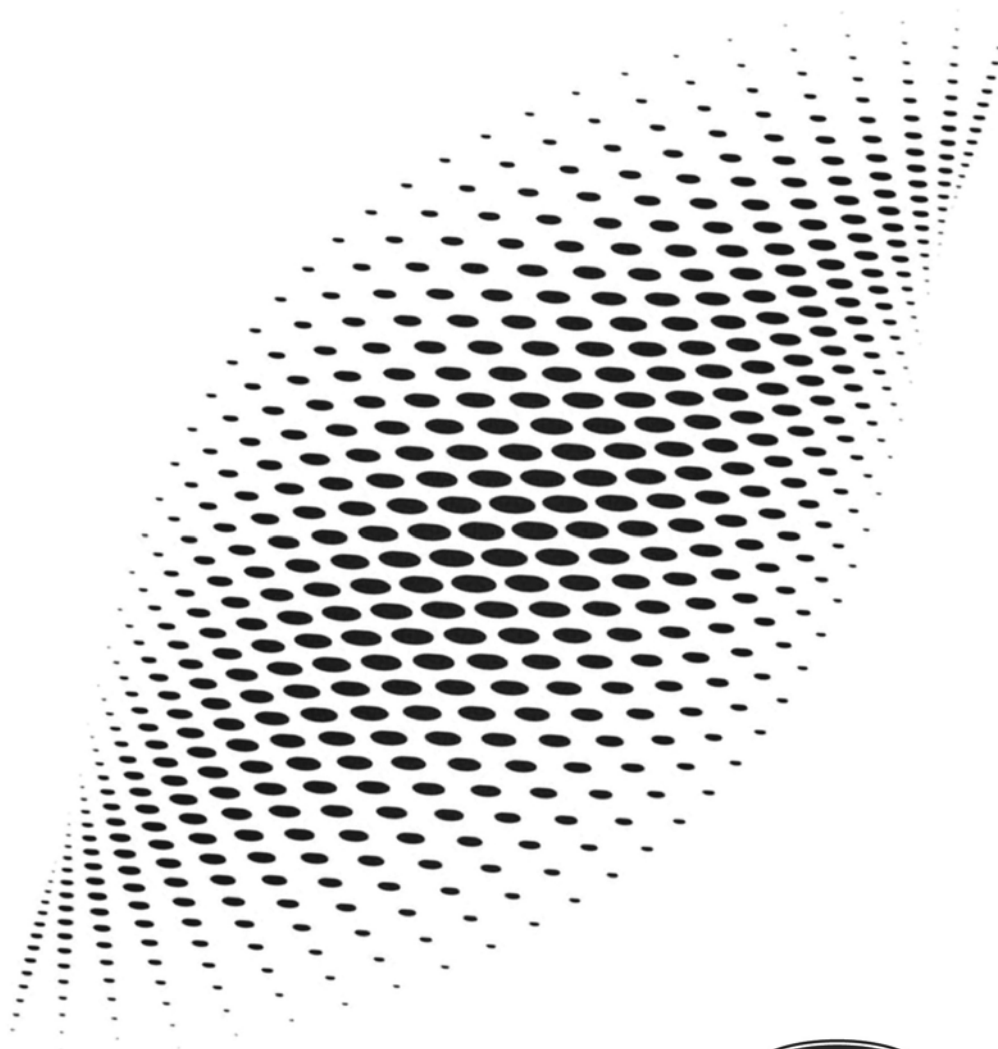


FORD **EXPLORER** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Veröffentlichung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2024

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3968deDEU-202402-20240704103745

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Über diese Veröffentlichung	15
Verwenden dieser Veröffentlichung	16
In dieser Veröffentlichung verwendete Warnungen und Hinweise	17
Sonderhinweise - Türkei	17

Datenschutz

Datenschutz	19
Wartungsdaten	20
Ereignisdaten	20
Einstellungsdaten	21
Daten des vernetzten Fahrzeugs	21
Daten zum Mobilgerät	22
Daten des Notrufsystems	22

Umwelt

Umweltschutz	24
Etiketten zu Recycling und Entsorgung	24

Visuelle Suche

Übersicht innen - Linkslenker	25
Übersicht innen - Rechtslenker	26
Übersicht außen	28

Rückhaltesysteme für Kinder

Sicherheitsmaßnahmen für Kinder	29
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme	30
Kinderrückhaltesysteme	32
Kindersitze	36
Kindersicherung	37
Kindersicherungs-Kontrollleuchte	38
Kindersicherungen – Fehlersuche	38

Sicherheitsgurte

Sicherheitsmaßnahmen für die Sicherheitsgurte	39

Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte	39
Anpassen der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft	40
Sicherheitsgurtwarner	40

Airbags

Wie funktionieren die Airbags vorn	42
Wie funktionieren die Seitenairbags	42
Wie funktioniert der mittlere Seitenairbag	43
Wie funktionieren die Kopfairbags	44
Sicherheitsmaßnahmen für die Airbags	44
Anzeigen für den Beifahrerairbag	45
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags	45
Airbags – Fehlersuche	46

Fußgängerwarnsystem

Was ist das Fußgängerwarnsystem	47
Sicherheitsmaßnahmen für das Fußgängerwarnsystem	47

Fahrerzustandsassistent

Funktionsweise des Fahrerzustandsassistenten	48
Fahrerzustandsassistent – Sicherheitsmaßnahmen	48
Fahrerzustandsassistent – Einschränkungen	49
Fahrerzustandsassistent – Fehlersuche	49

eCall

Was ist eCall	50
Wie funktioniert eCall	50
Anforderungen für den Notruf	50
Einschränkungen des Notrufs	50
Manuelles Einleiten eines Notrufs	51
Anzeigen für den Notruf	51

Inhaltsverzeichnis

Wechseln der Stützbatterie	52
eCall – Fehlersuche	52

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Einschränkungen der Fernbedienung	53
Entnehmen des Schlüsselschafts	53
Wechseln der Fernbedienungsbatterie	53
Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen	55
Programmieren der Fernbedienung	55
Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche	55

Türen und Schlösser

Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs	56
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs	57
Neuprogrammierung der Entriegelungsfunktion	58
Automatische Entriegelung	58
Automatische Verriegelung	58
Benachrichtigung bei Fehlverriegelung	59
Automatische Wiederverriegelung	59
Türen und Schlösser – Fehlersuche	59

Schlüssellose Entriegelung

Was ist das schlüssellose Schließsystem?	61
Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems	61
Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem	61
Verwendung des schlüssellosen Schließsystems	62
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche	62

Einstiegs-/Ausstiegshilfe

Wie funktioniert die Einstiegs-/Ausstiegshilfe	63
Ein- und Ausschalten der Einstiegs-/Ausstiegshilfe	63

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckklappen-Fernbetätigung

Sicherheitsmaßnahmen für die Heckklappe	64
Öffnen der Heckklappe	64
Ein- und Ausschalten der Heckklappen-Fernbetätigung	66
Einstellen der Öffnungshöhe der Heckklappe	66
Schließen der Heckklappe	67
Stoppen der Heckklappenbewegung	69
Hinderniserkennung – Heckklappe	69
Heckklappe – Fehlersuche	69
Videos Heckklappe	70

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Heckklappe

Sicherheitsmaßnahmen für die Heckklappe	71
Öffnen der Heckklappe	71
Schließen der Heckklappe	72
Heckklappe – Fehlersuche	72

Sicherheit

Elektronische Wegfahrsperrung	73
Diebstahlwarnanlage	73
Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage	74

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads	77

Inhaltsverzeichnis

Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads	77

Scheibenwischer und Waschanlagen

Scheibenwischer	79
Scheibenwischerautomatik	80
Ein- und Ausschalten des Heckscheibenwischers	81
Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt	81
Prüfen der Wischerblätter	82
Ersetzen der Wischerblätter vorn	82
Ersetzen der Wischerblätter hinten	82
Waschanlagen	83
Videos Scheibenwischer und Waschanlagen	84
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche	85

Außenbeleuchtung

Außenbeleuchtungsschalter	86
Scheinwerfer	86
Scheinwerfer – Fehlersuche	88
Scheinwerferautomatik	89
Außenleuchten	89
Fernlichtautomatik	91
Fernlichtautomatik – Fehlersuche	94
Blendfreies Fernlicht	94
Blendfreies Fernlicht – Fehlersuche	96
Dynamisches Kurvenlicht	97
Dynamisches Kurvenlicht – Fehlersuche	97

Innenraumbeleuchtung

Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten	98
Ein- und Ausschalten der vorderen Innenraumleuchten	98
Ein- und Ausschalten der hinteren Innenleuchten	98
Innenbeleuchtungsfunktion	98

Einstellen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung	99
Ambientebeleuchtung	99
Videos zur Innenraumbeleuchtung	100

Fenster

Öffnen und Schließen der Fenster	101
Zentralver- und -entriegelung	102
Einklemmschutz der Fensterheber	103

Innenspiegel

Sicherheitsmaßnahmen für den Innenspiegel	105
Innenspiegel mit Abblendautomatik	105

Außenspiegel

Einstellen der Außenspiegel	106
Einklappen der Außenspiegel	107
Videos zu Außenspiegeln	107

Kombiinstrument

Übersicht über das Kombiinstrument	108
Leistungsanzeige	109
Tachometer	109
Fahrzeugreichweitenanzeige	109
Hochvoltbatterieanzeige	110
Was sind die Warnlampen im Kombiinstrument	110
Warnlampen im Kombiinstrument	110
Was sind die Anzeigen im Kombiinstrument	112
Anzeigen im Kombiinstrument	113

Bildschirm – Kombiinstrument

Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument	115
Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument	115

Inhaltsverzeichnis

Fahrtzusammenfassung	117

Persönliche Einstellungen

Ändern der Sprache	119
Ändern der Maßeinheit	119

Projektionsdisplay

Was ist das Projektionsdisplay	120
Übersicht Head-Up Display	120
Ein- und Ausschalten des Projektionsdisplays	120
Einstellungen für das Projektionsdisplay	120

Fernstartsystem

Was ist das Fernstartsystem	122
Sicherheitsmaßnahmen für das Fernstartsystem	122
Einschränkungen des Fernstartsystems	122
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs per Fernsteuerung	122
Einstellungen für das Fernstartsystem	122

Innenraumklimatisierung

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	123
Ein- und Ausschalten der Umluft	123
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage	123
Ein- und Ausschalten der Entfrostsung	124
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung	124
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung	124
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	124
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	125
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel	125

Einstellen der Temperatur	125
Einstellen des Luftstroms	125
Automatikmodus	126
Hinweise zur Innenraumklimatisierung	127

Innenraumluftqualität

Automatischer Luftaustausch	129

Vordersitze

Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze	130
Korrekte Sitzposition	130
Manuelle Sitzverstellung	131
Elektrische Sitzverstellung	131
Massagesitze	134
Sitzheizung	135
Videos Vordersitze	135

Rücksitze

Manuelle Sitzverstellung	137
Videos Rücksitze	138

Insassenerinnerungssystem

Was ist das Insassenerinnerungssystem	139
Wie funktioniert das Insassenerinnerungssystem	139
Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem	139
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystem	139
Ein- und Ausschalten des Insassenerinnerungssystem	140

Speicherfunktion

Was ist die Speicherfunktion	141
Sicherheitsmaßnahmen für die Speicherfunktion	141
Lage der Speicherfunktionstasten	141

Inhaltsverzeichnis

Speichern einer voreingestellten Position	141
Abrufen einer voreingestellten Position	142

USB-Anschlüsse

Lage der USB-Anschlüsse	143
Wiedergeben von Medien über den USB-Anschluss	143
Aufladen eines Geräts	144

Steckdose

Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose	145
Lage der Steckdosen	145

Induktive Ladestation

Was ist die induktive Ladestation	146
Sicherheitsmaßnahmen für die induktive Ladestation	146
Lage der induktiven Ladestation	146
Induktives Aufladen eines Geräts	147

Ablagefächer

Getränkehalter	148
Handschuhfach	148
Mittelkonsole	149
Bodenablagefach	150

Starten und Ausschalten

Sicherheitsmaßnahmen für das Starten und Ausschalten	151
Starten des Fahrzeugs	151
Ausschalten	151
Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel	152
Starten und Ausschalten – Fehlersuche	153

Hochvoltbatterie

Was ist die Hochvoltbatterie	154

Sicherheitsmaßnahmen für die Hochvoltbatterie	154
Schonen Ihrer Hochvoltbatterie	154
Recycling und Entsorgung der Hochvoltbatterie	155
Rechtliche Vorschriften für den Energieverbrauch	155
Energieverbrauchswerte	156
Hochvoltbatterie – Fehlersuche	156

Laden Ihres Fahrzeugs

Ladeausrüstung – Sicherheitsmaßnahmen	157
Ladeausrüstung – Übersicht	158
Anzeigen für die Ladeausrüstung	161
Lage des Ladeanschlusses	166
Anzeigen für den Ladeanschluss	166
Laden mit Wechselstrom	167
Laden mit Gleichstrom	175
Manuelle Freigabe der Ladekupplung	178
Ladeeinstellungen	178
Verwendung Ihrer Fahrzeug-App und Laden	182
Kennzeichnungssymbole der Ladeausrüstung	182
Laden Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche	183
Videos Laden Ihres Fahrzeugs	185

Elektromotor

Elektromotor-Sicherheitsmaßnahmen	186
Elektromotor-Positionen	186
Einlegen eines Gangs	187
Elektromotor-Positionsanzeigen	188
Elektromotor-Warntöne	188
Wegrollschutz	188
Elektromotor – Fehlersuche	190

Inhaltsverzeichnis

Automatischer Allradantrieb

Wie funktioniert der automatische Allradantrieb	191
Sicherheitsmaßnahmen für den automatischen Allradantrieb	191
Einschränkungen des automatischen Allradantriebs	191
Automatischer Allradantrieb – Fehlersuche	191

Bremsen

Sicherheitsmaßnahmen für die Bremse	192
Antiblockierbremsystem	192
Fahrpedalübersteuerung durch die Bremse	192
Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters	192
Prüfen der Bremsflüssigkeit	192
Bremsen – Fehlersuche	194

Elektrische Feststellbremse

Was ist die elektrische Feststellbremse	197
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse	197
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall	197
Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse	198
Akustische Warnung für elektrische Feststellbremse	198
Lösen der elektrischen Feststellbremse bei leerer Fahrzeugbatterie	198
Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche	198

Rückwärts-Brems-Assistent

Was ist der Rückwärts-Brems-Assistent	200

Wie funktioniert der Rückwärts-Brems-Assistent	200
Sicherheitsmaßnahmen für den Rückwärts-Brems-Assistenten	200
Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten	201
Übersteuern des Rückwärts-Brems-Assistenten	202
Rückwärts-Brems-Assistent – Kontrollleuchten	202
Rückwärts-Bremsassistent – Fehlersuche	202

Auto Hold

Wie funktioniert Auto Hold	204
Ein- und Ausschalten von Auto Hold	204
Verwenden von Auto Hold	204
Anzeigen für Auto Hold	205

Traktionskontrolle

Was ist die Traktionskontrolle	206
Wie funktioniert die Traktionskontrolle	206
Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle	206
Kontrollleuchte – Traktionskontrolle	206
Traktionskontrolle – Fehlersuche	206

Stabilitätsregelung

Was ist die Stabilitätsregelung	207
Wie funktioniert die Stabilitätsregelung	207
Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung - Allradantrieb (AWD)	207
Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung - Hinterradantrieb (RWD)	207
Anzeige für die Stabilitätsregelung	208
Stabilitätskontrolle – Fehlersuche	208

Inhaltsverzeichnis

Lenkung

Elektrisch unterstützte Lenkung	209
Lenkung – Fehlersuche	210

Einparkhilfe

Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe	211
Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe	212
Einparkhilfe hinten	212
Einparkhilfe vorn	213
Seiteneinparkhilfe	214
Anzeigen für die Einparkhilfe	215

Rückfahrkamera

Was ist die Rückfahrkamera	216
Sicherheitsmaßnahmen für die Rückfahrkamera	216
Lage der Rückfahrkamera	216
Markierungslinien der Rückfahrkamera	217
Video zur Rückfahrkamera	217

360-Grad-Kamera

Wie funktioniert die 360-Grad-Kamera	218
Sicherheitsmaßnahmen für die 360-Grad-Kamera	218
Einschränkungen der 360-Grad-Kamera	218
Markierungslinien der 360-Grad-Kamera	218
Einstellungen für die 360-Grad-Kamera	219

Aktiver Park-Assistent

Was ist der aktive Park-Assistent	220
Wie funktioniert der aktive Park-Assistent	220
Sicherheitsmaßnahmen für den aktiven Park-Assistenten	220

Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten	220
Suche nach einem Parkplatz	221
Einparken	221
Ausparken	222

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	224
Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	224
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers	225
Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers	227
Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers	227
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	228
Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	229
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung	230
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung	230
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung	231
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	231
Spurführungsassistent	231
Spurführung – Fehlersuche	235
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent	235
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche	238

Inhaltsverzeichnis

Spurwechselassistent

Wie funktioniert der Spurwechselassistent?	239
Sicherheitsmaßnahmen Spurwechselassistent	239
Einschränkungen des Spurwechselassistenten	240
Spurwechselassistent ein- und ausschalten	240
Spurwechselassistent aktivieren und deaktivieren	240
Abbrechen des Spurwechselassistenten	241
Spurwechselassistent – Fehlersuche	241

Drive Mode-Steuerung

Was ist die Drive Mode-Steuerung	242
Wie funktioniert die Drive Mode-Steuerung	242
Auswählen eines Drive Mode	242
Drive modes	242
Drive Mode-Steuerung – Fehlersuche	243

Wirtschaftlicher Fahrmodus

Was ist der wirtschaftliche Fahrmodus	244
Wie funktioniert der wirtschaftliche Fahrmodus?	244
Sicherheitsmaßnahmen für wirtschaftlichen Fahrmodus	244
Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus	244
Anzeigen für den wirtschaftlichen Fahrmodus	245

Lokale Gefahrenhinweise

Was sind lokale Gefahrenhinweise	246
Sicherheitsmaßnahmen bezüglich lokaler Gefahrenhinweise	246

Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise	246
Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen	246

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Was ist der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer	247
Wie funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer	247
Sicherheitsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	247
Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers	247
Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung	248
Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	248
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	249
Rückrufen der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	249
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	249
Anzeigen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	249
Akustische Warnungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	250
Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer	250
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Fehlersuche	250

Spurhalteassistent

Was ist der Spurhalteassistent	251
Wie funktioniert der Spurhalteassistent	251
Sicherheitsmaßnahmen für den Spurhalteassistenten	251

Inhaltsverzeichnis

Einschränkungen des Spurhalteassistenten	252
Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten	252
Anzeigen für den Spurhalteassistenten	252
Spurwechselwarner	253
Spurhalteassistent – Fehlersuche	258

Ausstiegswarnung

Was ist Ausstiegswarnung	259
Wie funktioniert die Ausstiegswarnung	259
Ausstiegswarnung-Sicherheitsmaßnahmen	259
Ausstiegswarnung-Einschränkungen	260
Ausstiegswarnung-Anzeigen	260
Ausstiegswarnung ein- und ausschalten	260
Lage der Ausstiegswarnsensoren	261
Ausstiegswarnung – Fehlersuche	261

Warnung vor querendem Verkehr

Was ist die Warnung vor querendem Verkehr	262
Wie funktioniert die Warnung vor querendem Verkehr	262
Sicherheitsmaßnahmen für die Warnung vor querendem Verkehr	262
Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr	263
Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr	263
Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr	263
Warnung vor querendem Verkehr – Anzeigen	264
Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche	264

Pre-Collision-Assistent

Was ist Pre-Collision-Assist	265
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist	265
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist mit dem Kreuzungsassistenten	266
Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist	266
Einschränkungen von Pre-Collision-Assist	267
Ein- und Ausschalten von Pre-Collision-Assist	268
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist	269
Forward Alert	269
Ausweich-Lenk-Assistent	269
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche	270

Fahrerwarnung

Was ist die Fahrerwarnung	272
Wie funktioniert die Fahrerwarnung	272
Sicherheitsmaßnahmen für die Fahrerwarnung	272
Ein- und Ausschalten der Fahrerwarnung	273
Anzeigen für die Fahrerwarnung	273
Fahrerwarnung – Fehlersuche	273

Verkehrszeichenerkennung

Was ist die Verkehrsschildererkennung	274
Wie funktioniert die Verkehrsschildererkennung	274
Sicherheitsmaßnahmen für die Verkehrsschildererkennung	274
Einschränkungen der Verkehrsschildererkennung	275
Anzeigen für die Verkehrsschildererkennung	275
Einstellung für die Verkehrsschildererkennung	276
Verkehrsschildererkennung – Fehlersuche	277

Inhaltsverzeichnis

Befördern von Gepäck

Teilungssystem	278
Sicherheitsmaßnahmen beim Befördern von Lasten	278
Laderaumklappe hinten	279
Dachgepäckträger	280
Auf der Anhängerkupplung befestigter Träger	281
Videos zum Befördern von Lasten	282

Kofferraum

Sicherheitsmaßnahmen für den Kofferraum	283
Ein- und Ausbauen des Gepäcknetzes – Kofferraum	283
Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung	283
Einstellen der Ladefläche – Kofferraum	284
Befestigungspunkte – Kofferraum	285
Videos – Kofferraum	285

Ankuppeln eines Anhängers

Sicherheitsmaßnahmen beim Ankuppeln eines Anhängers	286
Anhängerkugelkopf	286
Ankuppeln eines Anhängers – Fehlersuche	289

Anhängerbetrieb

Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb	290
Einschränkungen beim Anhängerbetrieb	290
Beladen Ihres Anhängers	290
Hinweise zum Anhängerbetrieb	291
Anhängelasten und -abmessungen	291

Anhängerstabilisierung

Wie funktioniert die Anhängerstabilitätskontrolle	293

Sicherheitsmaßnahmen für die Anhängerstabilitätskontrolle	293

Hinweise zum Fahren

Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen	294
Fahren auf Schnee und Eis	294
Einfahren	294
Fahren unter speziellen Bedingungen – LHD 4WD/RHD 4WD	294
Durchfahren von flachem Wasser	295
Elektrofahrzeug	296
Bodenmatten	297

Informationen für Unfälle und Pannen

Sicherheitsmaßnahmen für Fahrzeuge mit Hochvoltbatterie	299
Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten	300
Fremdstarten des Fahrzeugs	300
Unfall-Signalisierungssystem	302
Bremsen nach Kollision	303
Zugang zum Notausgang	303
Abschleppen	303
Transport des Fahrzeugs	305

Abschleppen Ihres Fahrzeugs

Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs	306
Abschleppen in Notfällen	306

Notfallausrüstung

Verstauen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung	308
Verstauen eines Warndreiecks	308

Sicherungen

Sicherheitsmaßnahmen für Sicherungen	309

Inhaltsverzeichnis

Sicherungskasten – Motorraum	309
Sicherungskasten – Innenraum	312
Identifizieren der Sicherungstypen	317

Wartung

Sicherheitsmaßnahmen für die Wartung	318
Öffnen und Schließen der Motorhaube	318
Motorraum - Übersicht - Linkslenker	319
Motorraum - Übersicht - Rechtslenker	320
Kühlmittel	321
12-V-Batterie	325
12-V-Batterie – Fehlersuche	327
Einstellen der Scheinwerfer	328
Glühlampen für die Innenbeleuchtung	328

Fahrzeugpflege

Außenreinigung	329
Innenreinigung	331
Reparatur kleinerer Lackschäden	333
Wachsen Ihres Fahrzeugs	333

Einlagern Ihres Fahrzeugs

Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung	334
Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach einer Einlagerung	335

Informationen über Räder und Reifen

Lage des Reifenaufklebers	336
Informationen an der Seitenwand des Reifens	336
Glossar der Reifenterminologie	339
Anforderungen beim Reifenwechsel	340
Verwenden von Sommerreifen	342
Verwenden von Winterreifen	342

Verwenden von Schneeketten	342

Reifenpflege

Prüfen der Reifendrucke	343
Aufpumpen der Reifen	343
Vorgaben für die Reifendrucke	343
Untersuchen des Reifens auf Beschädigung	346
Reifenrotation	346

Reifenpannenset

Was ist das Reifenpannenset	348
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifenpannenset	348
Aufbewahrungsort des Reifenpannensets	348
Bestandteile des Reifenpannensets	349
Verwenden des Reifenpannensets	349

Reifendrucküberwachungssystem

Was ist das Reifendrucküberwachungssystem	354
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem	354
Einschränkungen des Reifendrucküberwachungssystems	355
Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems	355
Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche	356

Radwechsel

Wechseln eines defekten Reifens	358
Radschrauben	360

Inhaltsverzeichnis

Füllmengen und Spezifikationen

Fahrzeugabmessungen	362
Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation	363
Spezifikation der Waschflüssigkeit	363
Spezifikation der Bremsflüssigkeit	363

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifizierungsnummer	365
Fahrzeug-Identifikationsschild	366

Vernetztes Fahrzeug

Was ist ein vernetztes Fahrzeug	367
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug	367
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs	367
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden	367
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden	368
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche	368

Audiosystem

Sicherheitsmaßnahmen für das Audiosystem	370
Identifizieren der Audioeinheit	370
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit	370
Auswählen der Audioquelle	370
Wiedergeben oder Pausieren der Audioquelle	371
Einstellen der Lautstärke	371
Ein- und Ausschalten der Zufallswiedergabe	371
Ein- und Ausschalten des Wiederholungsmodus	371
Favoriten hinzufügen	372
Stummschalten der Audioausgabe	372
Blättern durch Menüelemente	372
Auswählen eines Menüelements	372

Einstellen der Uhrzeit und des Datums	372
FM-Radio	373
Ein- und Ausschalten des Bildschirms	373
Radio mit digitaler Ausstrahlung	373

Beweglicher Bildschirm

Den beweglichen Bildschirm verwenden	375
Videos zum beweglichen Bildschirm	375

Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung

Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung	376
Einschränkungen des Bildschirms – Information und Unterhaltung	376
Statusleiste	376
Startbildschirm	377
Neustarten der mittleren Anzeige	377

Sprachbedienung

Was ist die Sprachbedienung	378
Festlegen des Aktivierungsworts	378
Starten der Sprachbedienung	378
Abbrechen der Sprachbedienung	378
Beispiele für die Sprachbedienung	379
Einstellungen für die Sprachbedienung	379

Telefon

Sicherheitsmaßnahmen für das Telefon	380
Verbinden Ihres Telefons	380
Telefonmenü	380
Tätigen und Annehmen eines Telefongesprächs	381

Inhaltsverzeichnis

Ein- und Ausschalten von SMS-Benachrichtigungen	383
Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay	383
Ein- und Ausschalten von Android Auto™	384

Bluetooth®

Anschließen eines Bluetooth®-Geräts	385
Wiedergeben von Medien über Bluetooth®	385

Anwendungen

Anforderungen an Apps	386

Persönliche Profile

Wie funktionieren persönliche Profile	387
Auswählen eines persönlichen Profils	387
Löschen eines persönlichen Profils	387

Navigation

Vernetzte Navigation	388
Zugreifen auf die Navigation	388
Aktualisierungen der Navigationskarten	388
Anpassen der Karte	389
Zieleingabe	389
Zwischenziele	391
Zielführung	392

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware	393

Fahrzeugsystemrücksetzung

Durchführen einer Systemrücksetzung	395

Ihr Vertragspartner - Türkei

Verzeichnis der Vertragshändler	396

Serviceintervalle - Türkei

Serviceintervalle	402

Kundeninformationen

Überschlagswarnung	403
Copyright-Angaben für Software von Drittanbietern	403
Konformitätserklärung	403
REACH	404
Funkfrequenz-Identifikationsschilder	404
Empfohlene Ersatzteile	407
Mobilfunkgerät	407
Benutzerinformationen zu eCall	408

ÜBER DIESE VERÖFFENTLICHUNG



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.



ACHTUNG: Wenn Sie die mit dem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen nicht befolgen, riskieren Sie einen Brand oder schwere oder tödliche Verletzungen für sich und andere.

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen Ihnen, sich etwas Zeit zu nehmen, um Ihr Fahrzeug kennenzulernen; dies steigert die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren. Verwenden Sie diese Veröffentlichung, ob fahrzeugintern, auf dem Bildschirm – Information und Unterhaltung, als Ausdruck, in der FordPass-App oder online, um sich mit den Funktionen Ihres Fahrzeugs vertraut zu machen.

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug entsprechend allen geltenden Vorschriften und Gesetzen.*

Beachte: *Geben Sie die komplette gedruckte Betriebsanleitung weiter, wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen.*

Funktionen und Optionen

Diese Veröffentlichung beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für alle verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren allgemeiner Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, mit denen das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht ausgestattet ist.

Feedback geben

Wenn Sie dem Team, das die Betriebsanleitung erstellt hat, Feedback geben möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an OWNERMANUALFEEDBACK@ford.com.

Sie erhalten keine direkte E-Mail-Antwort. Ihre Angaben werden geprüft und die notwendigen Änderungen an der Betriebsanleitung werden vorgenommen.

Damit wir Ihre Eingabe besser prüfen können, machen Sie bitte auch die folgenden Angaben:

- Ihr Fahrzeugmodell
- Land, in dem Ihr Fahrzeug gekauft wurde
- Abschnitt in der Betriebsanleitung, der überprüft werden muss

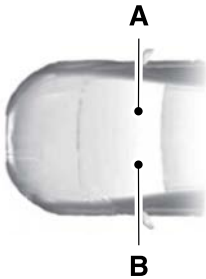
Abbildungen

Beachte: *Einige der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Abbildungen zeigen möglicherweise Merkmale anderer Modelle, sie können daher bei Ihrem Fahrzeug unterschiedlich aussehen.*

Einleitung

Lage der Komponenten

In diesem Handbuch wird der Einbauort einer Komponente möglicherweise als links oder rechts beschrieben. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



- A Rechts.
B Links.

Zugreifen auf die digitale Betriebsanleitung

Die Online-Version der Betriebsanleitung enthält möglicherweise die neuesten Informationen, die sich geringfügig von der ursprünglich mit Ihrem Fahrzeug gelieferten digitalen Betriebsanleitung im Fahrzeug unterscheiden können.

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Das Symbol für die Betriebsanleitungsanwendung drücken.

Zugreifen auf die gedruckte und die Online-Betriebsanleitung

Online-Betriebsanleitung

- Über den App Store für das Gerät können Sie die FordPass-App herunterladen.
- Sie können die lokale Ford-Website besuchen.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes aufzufinden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>.

Beachte: Wir empfehlen dringend, dass Sie ein Exemplar der Betriebsanleitung herunterladen, damit Sie es bei jeder Fahrt zur Verfügung haben, um Informationen abzurufen, wenn Sie nicht im Fahrzeug sein können.

Gedruckte Betriebsanleitung

In den USA und in Kanada gehen Sie zu www.helminc.com oder wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

In Europa gehen Sie zu www.z-order.de oder wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Für alle anderen Länder wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

VERWENDEN DIESER VERÖFFENTLICHUNG

Um Informationen zum Fahrzeug schnell aufzufinden, die Wortsuche in der Anwendung der Betriebsanleitung verwenden.

IN DIESER VERÖFFENTLICHUNG VERWENDETE WARNUNGEN UND HINWEISE

In dieser Veröffentlichung verwendete Symbole

Wir geben in dieser Veröffentlichung Warnhinweise, um Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen. Sie können sich und andere schützen, wenn Sie die durch das Warnsymbol hervorgehobenen Anweisungen befolgen.

In dieser Veröffentlichung verwendete Hinweise

Wir fügen Hinweise ein, um Ihnen weitere Informationen zu den Anweisungen zu geben, die weitere Erklärungen erfordern.

SONDERHINWEISE - TÜRKEI

Verbraucher*information

*Verbraucher: Natürliche oder juristische Person, die zu gewerblichen oder nichtberuflichen Zwecken tätig ist. Wenn ein Fahrer sein Fahrzeug zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken, in Voll- oder Teilzeit, fährt, kann er im rechtlichen Sinne nicht als "Verbraucher" eingestuft werden.

Wird ein Fahrzeug gemäß den Garantiebedingungen für Verbraucher erworben, jedoch danach zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken gefahren, oder wird es gemäß den Garantiebedingungen für Gewerbetreibende erworben und dann zu gewerblichen oder beruflichen Zwecke gefahren, gelten die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen gemäß den

GARANTIEBEDINGUNGEN FÜR GEWERBETREIBENDE. Dies ist für den Fahrer und andere Personen, die das Fahrzeug übernehmen, bindend. Ausführliche Informationen finden Sie in den Ford-Garantiebedingungen.

Folgende optionale Rechte werden Verbrauchern gemäß Verbraucherschutzgesetz Nr. 6502 und der Verordnung für Einführungs- und Bedienungsanleitungen, veröffentlicht im Amtsblatt vom 13.6.2014 und Nr. 29029 sowie Informationen zu Behörden, bei denen Verbraucher Beschwerden und Einwände einreichen können, gewährt:

I. Optionale Verbraucherrechte

1) Bei einer fehlerhaften Ware kann der Verbraucher eines der folgenden Rechte geltend machen:

a) Zurücktreten vom Vertrag durch die Mitteilung, dass er bereit ist, den verkauften Artikel zurückzugeben

b) Behalten des verkauften Artikels und Bitte um einen Rabatt auf den Verkaufspreis anteilig zum Schaden

c) Falls keine übermäßig hohen Kosten anfallen, Bitte um kostenlose Reparatur des verkauften Artikels, wobei alle Kosten zu Lasten des Verkäufers gehen

d) Falls möglich, Bitte um Ersatz des verkauften Artikels durch einen gleichwertigen, mangelfreien Artikel

Sie können eines dieser Rechte geltend machen. Der Verkäufer ist dafür verantwortlich, der vom Verbraucher bevorzugten Anforderung nachzukommen.

2) Gegenüber dem Hersteller oder Importeur können auch Rechte auf kostenlose Reparatur oder Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware geltend gemacht werden. Für die Erfüllung der in dieser Klausel festgelegten Rechte

Einleitung

haften der Verkäufer, der Hersteller und der Importeur gesamtschuldnerisch. Der Hersteller oder Importeur ist nicht haftbar, wenn er nachweisen kann, dass der Mangel entstanden ist, nachdem er die Ware in Verkehr gebracht hat.

3) Wenn die kostenlose Reparatur oder der Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware für den Verkäufer unverhältnismäßige Unannehmlichkeiten mit sich bringen würde, kann der Verbraucher eines der Rechte auf Zurücktreten vom Vertrag oder Rabatt auf den Preis anteilig zum Defekt geltend machen. Bei der Feststellung der Unverhältnismäßigkeit müssen beispielsweise der Wert der mangelfreien Ware, die Bedeutung des Mangels und die Frage berücksichtigt werden, ob unter Rückgriff auf andere optionale Rechte möglicherweise Probleme für den Verbraucher entstehen würden.

4) Falls das Recht auf kostenlose Reparatur oder Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware gewählt wird, muss diesem Antrag innerhalb von maximal 30 Werktagen nach entsprechender Mitteilung an den Verkäufer, Hersteller oder Importeur nachgekommen werden. In Bezug auf Waren, die im Listenanhang der gemäß Artikel 58 des Verbraucherschutzgesetzes Nr. 6502 herausgegebenen Verordnung enthalten sind, muss dem Antrag des Verbrauchers auf eine kostenlose Reparatur innerhalb der in der Verordnung festgelegten maximalen Reparaturzeit nachgekommen werden. Andernfalls kann der Verbraucher weitere optionale Rechte geltend machen.

5) In den Fällen, in denen der Verbraucher sich für einen Rücktritt vom Vertrag oder für einen Rabatt auf den Preis anteilig zum Mangel entscheidet, muss dem Verbraucher der gezahlte Preis bzw. der Rabattbetrag unverzüglich zurückerstattet werden.

6) Alle Kosten, die durch die Geltendmachung von optionalen Rechten entstehen, sind von der Partei zu tragen, die das vom Verbraucher gewählte Recht erfüllt. Verbraucher können neben einem dieser optionalen Rechte auch Anspruch auf Schadenersatz gemäß den Bestimmungen des türkischen Obligationenrechts vom 11.01.2011 und Nr. 6098 erheben.

II. Verbraucherbeschwerden und -beanstandungen

Verbraucher können in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Verbraucherschutzgesetzes Nr. 6502 Anträge bezüglich Beschwerden und Beanstandungen bei Gerichten und Schlichtungsausschüssen für Verbraucherschutz einreichen.

Hersteller oder Importeur

Ford Otomotiv Sanayi A.S.
Akpınar Mah. Hasan Basri Cad. No: 2
34885 Sancaktepe/Istanbul
Handelsregisternummer: 73232 – Istanbul
Tel: 0.216 564 71 00
Fax: 0.216 564 73 85
www.fordotosan.com.tr

Lebensdauer

Die Lebensdauer dieses Fahrzeugs beträgt 10 Jahre.



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnosestecker nur Reparatureinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Freigabe korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der erfassten Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßige Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Ladezustand der Batterie und Reifendruck.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querbeschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist oder die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

WARTUNGSDATEN

Unsere Händler erfassen Wartungsdaten über den Diagnosestecker in Ihrem Fahrzeug. Sie verwenden die Wartungsdaten, z. B. Fehlerprotokolle, als Unterstützung bei Reparaturen. Sie teilen diese Informationen bei Bedarf unserem Technikerteam mit, um die Diagnose zu erleichtern. Neben der Verwendung zu Diagnose- und Reparaturzwecken geben wir Wartungsdaten zum Zweck der kontinuierlichen Verbesserung auch an unsere Dienstanbieter, z. B. Teilelieferanten, weiter, sofern dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist; wir geben außerdem andere von Ihnen vorliegende Daten, z. B. Kontaktinformationen, weiter, damit diese Dienstanbieter Ihnen im gesetzlich zulässigen Rahmen und gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die Sie interessieren könnten. Unsere Dienstanbieter sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zu schützen und geltende Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten.

Beachte: Die Werkstätten von Dritten können ebenfalls Wartungsdaten über den Diagnosestecker erfassen.

EREIGNISDATEN

Nach den europäischen Vorschriften muss dieses Fahrzeug mit einem Ereignisdatenspeicher ausgestattet sein. Der wesentliche Zweck eines Ereignisdatenspeichers besteht darin, in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, Daten aufzuzeichnen; diese Daten tragen dazu bei, die Funktion der Fahrzeugsysteme nachzuvollziehen. Der Ereignisdatenspeicher ist darauf ausgelegt, Daten bezüglich der Fahrzeugdynamik und der Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum (in der Regel höchstens 5 Sekunden) aufzuzeichnen.

Der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug ist darauf ausgelegt, u. a. Folgendes zu erfassen:

- Wie die unterschiedlichen Fahrzeugsysteme funktionierten.
- Ob der Sicherheitsgurt der Insassen angelegt war.
- Wie weit (ggf.) der Fahrer das Fahr- und/oder Bremspedal gedrückt hat.
- Wie schnell das Fahrzeug sich bewegt hat.
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte.

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

Beachte: Daten für den Ereignisdatenspeicher werden vom Fahrzeug nur dann erfasst, wenn eine nicht unerhebliche Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen erfasst der Ereignisdatenspeicher keine Daten, und es werden keine personenbezogenen Daten oder Informationen (beispielsweise Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Allerdings können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die Daten des Ereignisdatenspeichers mit den personenbezogenen Daten abgleichen, die bei der Untersuchung von Unfällen routinemäßig eingeholt werden.

Zum Auslesen der Daten aus dem Ereignisdatenspeicher sind eine spezielle Ausrüstung und Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die über eine solche spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten auslesen, sofern sie Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher haben.

EINSTELLUNGSDATEN

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über die Fähigkeit verfügen, Daten auf Grundlage Ihrer personalisierten Einstellungen zu speichern. Die Daten werden lokal im Fahrzeug gespeichert oder auf Geräten, die Sie dort anschließen, z. B. einem USB-Datenträger oder digitalen Musik-Player. Sie können einige dieser Daten löschen und auch auswählen, ob Sie die Daten über ihre abonnierten Dienste teilen möchten.

Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Position des Sitzes und des Lenkrads.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Radiostationstasten.

Daten in Unterhaltungssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Musik, Videos und Albumcover.
- Kontakte und entsprechende Adressbucheinträge.
- Navigationsziele.

DATEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS



Das Modem weist eine SIM-Karte auf. Das Modem wurde bei der Herstellung Ihres Fahrzeugs aktiviert und sendet in regelmäßigen Abständen Meldungen, um die Verbindung zum Mobilfunknetz aufrechtzuerhalten. Vorbehaltlich Ihrer Zustimmung kann das Fahrzeug Fahrzeug-, Fahr- und Standortdaten senden. Diese Nachrichten können Informationen enthalten, die Ihr Fahrzeug und die SIM-Karte identifizieren sowie die elektronische Seriennummer des Modems enthalten. Die Betreiber der Mobilfunknetzwerke könnten Zugriff auf weitere Informationen haben, z. B. die Identifikation des jeweiligen Mobilfunkmastes. Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie unter www.FordConnected.com oder auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Das Modem sendet weiterhin Informationen, es sei denn, Sie deaktivieren das Modem oder verhindern, dass das Modem Daten austauscht, indem Sie die Modemeinstellungen ändern. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 367)..

Beachte: Der Dienst kann aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar oder unterbrochen sein, z. B. aufgrund von Umwelt- oder topografischen Bedingungen oder der Abdeckung durch den Datentarif.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Modem ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

DATEN ZUM MOBILGERÄT

Wenn Sie ein Mobilgerät an das Fahrzeug anschließen, können Sie Daten von diesem Gerät, z. B. Musik und Albumcover, auf dem Touchscreen anzeigen. Über das System können Sie Ihre Fahrzeugdaten für mobile Apps auf Ihrem Gerät freigeben. Siehe **Anforderungen an Apps** (Seite 386)..

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System verbinden, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Verwendung weiterer mobilfunktechnischer Funktionen und einen effizienten Betrieb. Das Profil enthält u. a. Daten aus Ihrem Adressbuch, gelesene und nicht gelesene SMS sowie eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, die stattgefunden haben, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war.

Wenn Sie ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System einen Mediengeräteindex der unterstützten Medieninhalte.

Das Mobilfunkprofil und der Mediengeräteindex bleiben im Fahrzeug gespeichert, bis sie gelöscht werden; sie können zudem in der Regel nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder Mediengerät anschließen. Wenn Sie das System oder das Fahrzeug nicht mehr nutzen möchten, empfehlen wir, eine Systemrücksetzung durchzuführen, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Durchführen einer Systemrücksetzung** (Seite 395)..

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

DATEN DES NOTRUFSYSTEMS

Wenn das Notrufsystem aktiv ist, kann dieses der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Batterieabschaltung aktiviert wurde oder dass ein Systemeingriff durch den Fahrerzustandsassistenten vorgenommen wurde. Siehe **Fahrerzustandsassistent** (Seite 48).. Einige Versionen oder Updates des Notrufsystems können dem Rettungsdienst möglicherweise auch elektronisch oder verbal den Standort des Fahrzeugs und/oder Einzelheiten zum Fahrzeug oder Unfall melden, damit der Rettungsdienst die entsprechenden Notfallmaßnahmen einleiten kann. Wenn Sie diese Informationen nicht übermitteln möchten, aktivieren Sie das Notrufsystem nicht.

Es können u. a. folgende Daten übertragen werden:

- Fahrzeug-Identifizierungsnummer.
- Speichertyp für Fahrzeugantrieb.
- Aktuelle Uhrzeit.
- Standort und Fahrtrichtung.
- Unfallrichtung.

Datenschutz

- Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Ob der Notruf automatisch oder manuell abgesetzt wurde.
- Fahrzeugkategorie.
- Anzahl der Insassen im Fahrzeug.

Beachte: *Die gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsysteme lassen sich nicht deaktivieren.*

UMWELTSCHUTZ

Nachhaltigkeit ist eine Priorität bei Ford. Wir sind ständig auf der Suche nach Möglichkeiten, unsere Auswirkungen auf den Planeten zu verringern und gleichzeitig unseren Kunden großartige Produkte zu liefern und geschäftlich erfolgreich zu sein. Tragen auch Sie zum Schutz der Umwelt bei. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

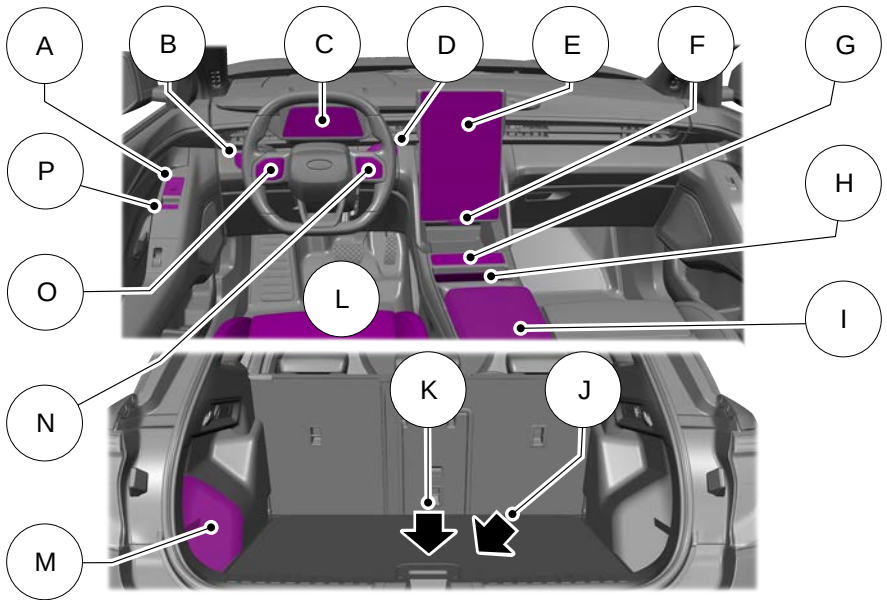
Weitere Informationen zu unseren Fortschritten und Initiativen in Bezug auf Nachhaltigkeit finden Sie unter www.sustainability.ford.com.

ETIKETTEN ZU RECYCLING UND ENTSORGUNG

Nur Frankreich



ÜBERSICHT INNEN - LINKSLENKER

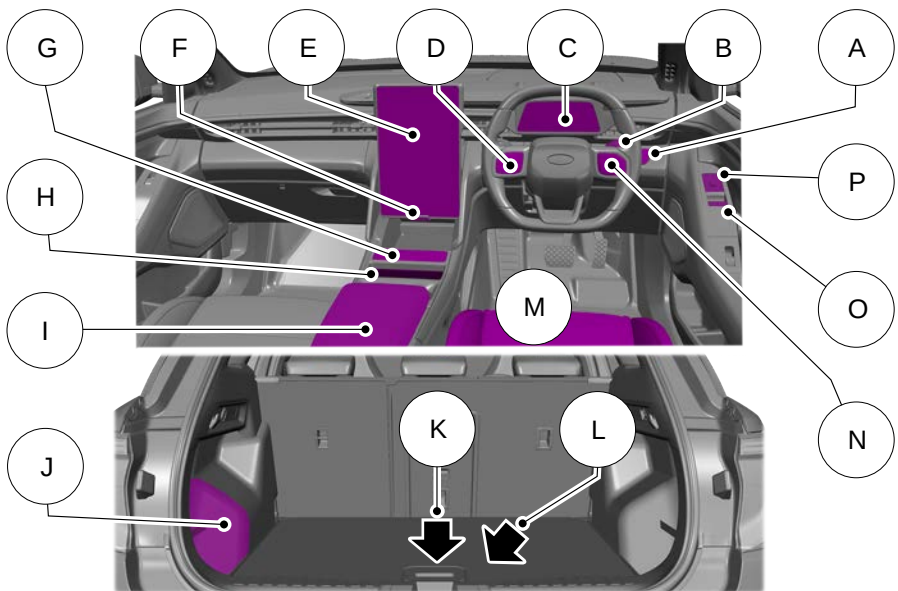


- A Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 106)..
- B Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 86)..
- C Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 108)..
- D Siehe **Einlegen eines Gangs** (Seite 187)..
- E Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung** (Seite 376)..
- F Siehe **Den beweglichen Bildschirm verwenden** (Seite 375)..
- G Siehe **Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten** (Seite 220)..
- H Siehe **Induktives Aufladen eines Geräts** (Seite 147)..
- I Siehe **Anpassen der Mittelkonsole** (Seite 149)..
- J Siehe **Ladeausrüstung – Sicherheitsmaßnahmen** (Seite 157)..
- K Siehe **Einstellen der Ladefläche – Kofferraum** (Seite 284)..
- L Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze** (Seite 130)..

Visuelle Suche

- M Siehe **Verstauen eines Warndreiecks** (Seite 308)..
- N Siehe **Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 115)..
- O Siehe **Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 227)..
- P Siehe **Öffnen und Schließen der Fenster** (Seite 101)..

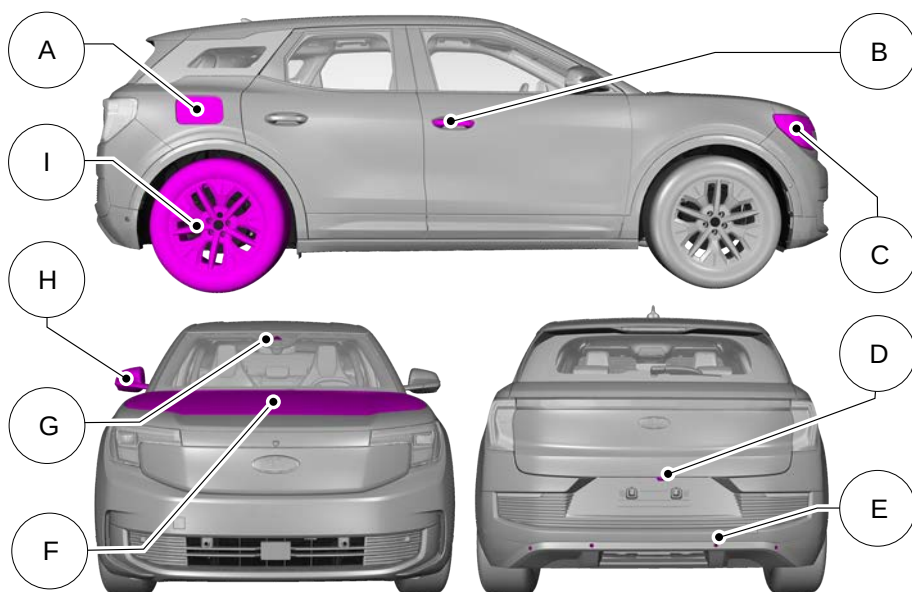
ÜBERSICHT INNEN - RECHTSLENKER



- A Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 86)..
- B Siehe **Einlegen eines Gangs** (Seite 187)..
- C Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 108)..
- D Siehe **Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 227)..

- E Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung** (Seite 376)..
- F Siehe **Den beweglichen Bildschirm verwenden** (Seite 375)..
- G Siehe **Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten** (Seite 220)..
- H Siehe **Induktives Aufladen eines Geräts** (Seite 147)..
- I Siehe **Anpassen der Mittelkonsole** (Seite 149)..
- J Siehe **Verstauen eines Warndreiecks** (Seite 308)..
- K Siehe **Einstellen der Ladefläche – Kofferraum** (Seite 284)..
- L Siehe **Ladeausrüstung – Sicherheitsmaßnahmen** (Seite 157)..
- M Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze** (Seite 130)..
- N Siehe **Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 115)..
- O Siehe **Öffnen und Schließen der Fenster** (Seite 101)..
- P Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 106)..

ÜBERSICHT AUßEN



- A Siehe **Ladeausrüstung – Sicherheitsmaßnahmen** (Seite 157)..
- B Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung** (Seite 56)..
- C Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 86)..
- D Siehe **Markierungslinien der Rückfahrkamera** (Seite 217)..
- E Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe** (Seite 211)..
- F Siehe **Verwenden des Reifenpannensets** (Seite 349)..
- G Siehe **Was ist Pre-Collision-Assist** (Seite 265)..
- H Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 106)..
- I Siehe **Vorgaben für die Reifendrücke** (Seite 343)..

Rückhaltesysteme für Kinder

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KINDER



Ausschließlich Kinderrückhaltesysteme mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ist länderabhängig.

⚠ ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

⚠ ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

⚠ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

⚠ ACHTUNG: An Kinderrückhaltesystemen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

⚠ ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

⚠ ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Kinderrückhaltesysteme nach einer Kollision stets überprüfen lassen.

⚠ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Schulterabschnitt des Sicherheitsgurts nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirkung des Sicherheitsgurts reduzieren oder das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.

Rückhaltesysteme für Kinder

⚠️ ACHTUNG: Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Kind korrekt in einer Vorrichtung gesichert ist, die sich für seine Größe sowie für sein Alter und Gewicht eignet. Kinderrückhaltesysteme sind nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten und müssen separat erworben werden. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen und Richtlinien steigt das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes.

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.

⚠️ ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

WAS SIND DIE BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

Dank der Befestigungspunkte können Sie schnell und sicher Kinderrückhaltesysteme einbauen.

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE UNTEN FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME



Die unteren Befestigungspunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzplätzen.

Rückhaltesysteme für Kinder

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR DIE OBEREN HALTEGURTE VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN



Die Befestigungspunkte für die oberen Haltegurte befinden sich auf der Rückseite des Rücksitzes.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME

INFORMATIONEN ÜBER DIE POSITIONIERUNG VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS .	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze. ²	U	U	U	U	U

¹ Wir empfehlen, Kinder in einer behördlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz unterzubringen.

² Auf dem mittleren Rücksitz kein Kinderrückhaltesystem mit Stütze verwenden, es sei denn, dies ist in den Produktinformationen des Herstellers ausdrücklich so vorgesehen.

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF Für universelle, in Fahrrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
Beifahrersitz.	Größenklasse.	Kein ISOFIX				
	Größentyp.					
ISOFIX-Rücksitz ganz außen.	Größenklasse.	F, G ¹	E ¹	C, D, E ¹	A, B, B ¹	C, D ¹
	Befestigung.	L1, L2 ¹	R1 ¹	R1, R2X, R2, R3 ¹	F2, F2X, F3 ¹	R2X, R2, R3 ¹
	Größentyp.	IL	IL	IL	IL, IUF	IL
Mittlerer Rücksitzplatz.	Größenklasse.	Kein ISOFIX				
	Größentyp.					

¹Die für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal" definierte Größenklasse und Befestigung. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Hersteller des Kinderrückhaltesystems herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "universal".

Rückhaltesysteme für Kinder

I-Size-Kinderrückhaltesysteme

	Beifahrersitz	Äußere Rücksitz- plätze	Mittlerer Rück- sitzplatz
Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme auf Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	-	-
I-Size-Kinderrückhaltesysteme.	X	i-U	X
Geeignete Befestigung für Kindersitzerhöhung.	B2, B3 ¹	B2, B3 ¹	B2, B3 ¹

¹Die Befestigung ist für Kindersitzkissen-Rückhaltesysteme vorgesehen. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf i-Size-Sitzerhöhungen angebracht.

i-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten weisenden i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

Rückhaltesysteme für Kinder

EMPFEHLUNGEN ZU KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN

Größenklassen-kategorien	Hersteller	Modell	Befestigung
40–83 cm 0–13 kg	Maxi-Cosi.	Pebble 360 und FamilyFix 360 Basis. ¹	ISOFIX und Stütze (Basis) oder nur Sicherheitsgurt.
40–105 cm 0–17,5 kg	Maxi-Cosi.	Pearl 360 and FamilyFix 360 Basis. ¹	ISOFIX und Stütze (Basis).
100–150 cm 15–36 kg	Britax Römer.	KidFix M i-Size. ^{1,2}	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt.

¹Wir empfehlen, dass Sie Ihr Kind auf einem ISOFIX-Kindersitz auf den äußeren Rücksitzplätzen unterbringen.

²Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN



ACHTUNG: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.

Beachte: Zum Einbau einer Kinderrückhaltevorrichtung mit oberem Ankerpunkt immer die Anleitung des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung beachten.



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass der obere Haltegurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt am Befestigungspunkt sitzt.



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Eventuell müssen Sie zum ordnungsgemäßen Sichern des Kinderrückhaltesystems die Sitze verstellen. Sicherstellen, dass sich die Rückenlehne in einer aufrechten Stellung befindet. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Vordersitz verwenden, halten Sie die folgenden Richtlinien zum Positionieren des Sitzes ein:

- Das Kinderrückhaltesystem darf nicht das Armaturenbrett berühren.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten und führen Sie den Sicherheitsgurt von der Gurtführung an der B-Säule nach vorn und unten zum Kinderrückhaltesystem.
- Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen.

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der entsprechende Vordersitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

KINDERSITZE

Kindersitz



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und unter einer Größe von 150 cm in einem Sicherheitsitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Rückhaltesysteme für Kinder

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen



ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kindersitzkissens unbedingt die Kopfstütze des Fahrzeugs auf die entsprechende Sitzposition einstellen.



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 22 kg und einer Größe von weniger als 150 cm müssen auf einem Kindersitzkissen gesichert werden.

KINDERSICHERUNG



ACHTUNG: Bei aktivierten Kindersicherungen lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.



Das Bedienelement befindet sich an der Fahrertür. Es aktiviert die Kindersicherung.

Die Taste drücken, um die Kindersicherung einzuschalten. Die Taste erneut drücken, um sie auszuschalten. Beim Einschalten leuchtet eine Leuchte auf der Taste auf.

Die Kindersicherungseinstellungen bleiben aktiviert, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: Um sicherzustellen, dass die Kindersicherung aktiviert ist, zweimal am Türinnengriff ziehen, um zu prüfen, dass sich die Tür nicht öffnet.

Beachte: Zum Öffnen der Türen hinten bei aktivierter Kindersicherung jemanden außerhalb des Fahrzeugs bitten, die Türen zu öffnen.

Beachte: Wenn Sie die Kindersicherung aktivieren, wird der Rücksitzbereich zu einer Kindersicherheitszone und alle im Rücksitzbereich und den Türen hinten integrierten Funktionen werden deaktiviert.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNGS-KONTROLLLEUCHTE



Wenn Sie die Kindersicherung einschalten, leuchtet eine LED auf der Kindersicherungstaste auf. Falls die LED blinkt, versuchen Sie erneut, die Kindersicherung einzuschalten. Wenn die LED weiterhin blinkt, lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen.

KINDERSICHERUNGEN – FEHLERSUCHE

KINDERSICHERUNGEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Elektrische Kindersicherung. Diese erneut betätigen. Betriebsanleitung!	Versuchen Sie erneut, die Kindersicherung einzuschalten. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Sicherheitsgurte

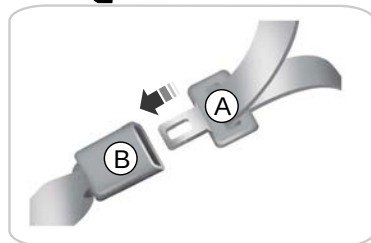
SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Darauf achten, dass die Sicherheitsgurte bei Nichtgebrauch sicher verstaut sind und sich beim Schließen der Türen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.



ACHTUNG: Nicht von Ford Motor Company freigegebene Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel könnten verhindern, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß aufgerollt wird. Dies könnte ein Durchhängen des Sicherheitsgurts verursachen, sodass im Falle einer Kollision eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.



A Gurtzunge.

B Gurtschloss.

ANLEGEN UND LÖSEN DER SICHERHEITSGURTE

Anlegen der Sicherheitsgurte

Alle Sicherheitsgurte im Fahrzeug sind Dreipunkt-Becken- und Schultergurte.

1. Den Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen.

Beachte: Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

2. Die Zunge in das Schloss stecken.
3. Den Sicherheitsgurt straff ziehen.

Lösen der Sicherheitsgurte

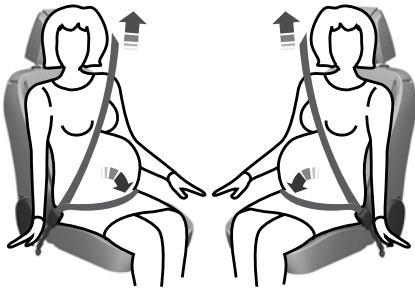
1. Die rote Taste auf dem Gurtschloss drücken, um den Sicherheitsgurt zu lösen.
2. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge halten und vollständig und gleichmäßig zurückkehren lassen.

Sicherheitsgurte

ANPASSEN DER SICHERHEITSGURTE WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



ACHTUNG: Den Sicherheitsgurt korrekt anlegen, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.



Schwangere müssen stets den Sicherheitsgurt anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Der Schultergurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurts soll mittig über Schulter und Brust verlaufen.

SICHERHEITSGURTWARNER

ANZEIGEN FÜR DEN SICHERHEITSGURTWARNER

Vordersitze

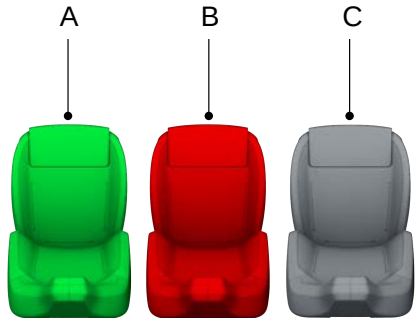
Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und die folgenden Situationen eintreten, leuchtet eine Warnlampe auf:

- Ein Vordersitz ist belegt, und der Sicherheitsgurt wurde nicht geschlossen.
- Ein Sicherheitsgurt vorn wurde kürzlich geöffnet.



Die Warnlampe leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Rücksitze



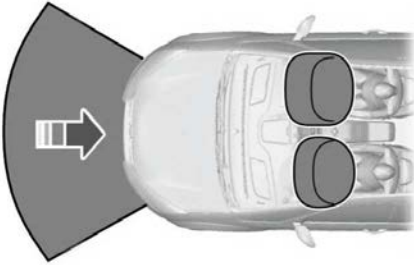
- A Sicherheitsgurt hinten angelegt.
- B Sicherheitsgurt hinten gelöst.
- C Nicht belegter Sitz.

WARNTÖNE DES SICHERHEITS- GURTWARNERS

Ein Warnton wird ausgegeben und die Warnlampe leuchtet, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben, wenn Ihr Fahrzeug eine relativ geringe Fahrgeschwindigkeit überschreitet.

Der Warnton ertönt kurze Zeit oder bis zum Schließen des Sicherheitsgurts.

WIE FUNKTIONIEREN DIE AIRBAGS VORN



Die Airbags vorn werden bei einer schweren frontalen oder nahezu frontalen Kollision ausgelöst. Die Airbags bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen bei einem Aufprall ab, indem sie sich in wenigen Tausendstelsekunden aufblasen und bei Kontakt mit dem Insassen wieder entleeren. Die Front-Airbags sind nicht dafür ausgelegt, sich bei einem leichten Frontal-, Heck- oder Seitenaufprall oder bei einem Überschlag des Fahrzeugs zu entfalten.

WIE FUNKTIONIEREN DIE SEITENAIRBAGS



ACHTUNG: An der Seitenschiene des Dachhimmels oder in ihrer Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Kopfairbag kommen könnten. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann die Verletzungsfahrer bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Nicht mit dem Kopf gegen die Tür lehnen. Dies könnte zu Verletzungen durch einen Seitenairbag führen, da dessen Auslösung von der Seite der Sitzbank erfolgt.



ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.



ACHTUNG: Keinesfalls versuchen, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu modifizieren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nachdem ein Bauteil des Rückhaltesystems ausgelöst wurde, ist dieses nicht mehr funktionsbereit. Das System und die zugehörigen Bauteile so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Airbags

Die Seitenairbags befinden sich ganz außen an jeder Vordersitzlehne. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an jeder Sitzlehne gekennzeichnet.

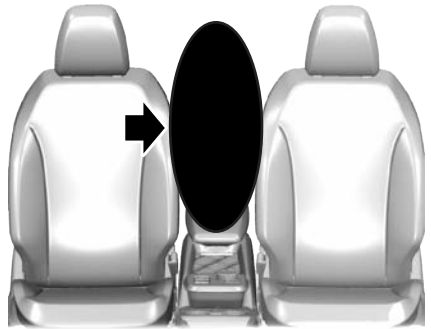


Die Seitenairbags sind so konstruiert, dass sie sich zwischen Türblech und Insassen aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Die Seitenairbags werden bei einer schweren seitlichen Kollision ausgelöst. Sie können auch bei einer schweren Frontalkollision ausgelöst werden. Die Seitenairbags sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag ausgelöst werden.

WIE FUNKTIONIERT DER MITTLERER SEITENAIRBAG

Der mittlere Seitenairbag befindet sich an der Innenseite des Fahrersitzes. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an der Sitzlehne gekennzeichnet.



Der mittlere Seitenairbag ist so konstruiert, dass sie sich zwischen Fahrersitz und Beifahrersitz aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

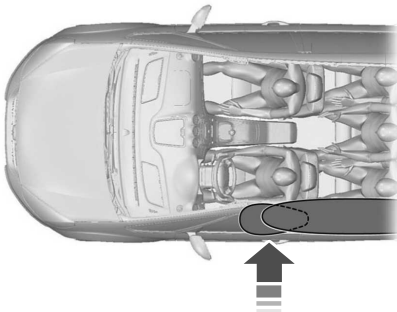
Dieser Airbag wird bei einer schweren seitlichen Kollision ausgelöst. Er kann auch bei einem schweren Frontalaufprall oder bei einem Überschlag ausgelöst werden. Der Airbag mindert den Kontakt zwischen Fahrer und Beifahrer vorn bei seitlichen Kollisionen und Überschlägen. Der Airbag ist nicht so ausgelegt, dass er bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision oder einem Heckaufprall ausgelöst wird.

Airbags

WIE FUNKTIONIEREN DIE KOPFAIRBAGS



ACHTUNG: An der Seitenschiene des Dachhimmels oder in ihrer Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Kopfairbag kommen könnten. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



Die Airbags werden bei einem schweren Seitenaufprall oder einer diagonalen Frontalkollision ausgelöst. Die Airbags sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen seitlichen bzw. frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag ausgelöst werden.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE AIRBAGS



ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



ACHTUNG: Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Beim Auslösen der Airbags können Gegenstände zu Geschossen werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Airbags



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Objekten in die Bereiche stechen, an denen die Airbags eingebaut sind. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.



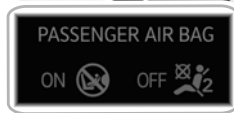
ACHTUNG: Keinesfalls versuchen, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu modifizieren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nachdem ein Bauteil des Rückhaltesystems ausgelöst wurde, ist dieses nicht mehr funktionsbereit. Das System und die zugehörigen Bauteile so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch und eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen. Das ist normal.

ANZEIGEN FÜR DEN BEIFAHRERAIRBAG



Die Kontrollleuchten für aktivierten und deaktivierten Beifahrerairbag befinden sich an der Dachkonsole.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHRERAIRBAGS



ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

Der Schalter befindet sich auf der Seite des Handschuhfachs.

1. Den Schlüsselbart in den Schalter einführen.

Airbags



AIRBAGS – FEHLERSUCHE

AIRBAGS – WARNLAMPEN



Wenn sie beim Einschalten des Fahrzeugs nicht aufleuchtet, weiterhin blinkt oder leuchtet oder die Warnleuchte für Sicherheitswarnungen aufleuchtet, weist dies auf eine Fehlfunktion hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Siehe **Warnlampen im Kombiinstrument** (Seite 110)..

2. Zündschlüssel in Stellung **ON** oder **OFF** drehen.
3. Bei eingeschaltetem Fahrzeug leuchten die Status-Anzeigeleuchten für den Beifahrerairbag kurz auf, sodass ihre Betriebsbereitschaft erkennbar ist. Falls die Anzeigeleuchten beim Einschalten des Fahrzeugs nicht aufleuchten, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Sie leuchtet, wenn der Airbag aktiviert ist.



Sie leuchtet, wenn der Airbag deaktiviert ist.



WAS IST DAS FUßGÄNGERWARNSYSTEM

Wegen des geräuscharmen Betriebs von Hybrid- und Elektrofahrzeugen bei geringen Geschwindigkeiten werden vom System Geräusche zur Warnung von Fußgängern erzeugt.

Das System ist eingeschaltet, wenn das Fahrzeug rollt und sich nicht in Position Parken (P) befindet. Im Fahrgastraum können Geräusche hörbar sein.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS FUßGÄNGERWARNSYSTEM



ACHTUNG: Das System ist nicht zur Erkennung von Radfahrern, Motorradfahrern, Fußgängern oder Tieren ausgelegt. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Fahrerzustandsassistent

FUNKTIONSWEISE DES FAHRERZUSTANDS-ASSISTENTEN

Driver State Assist erkennt mangelnde Fahreraktivität und hält das Fahrzeug automatisch in der Spur und bremst das Fahrzeug gegebenenfalls bis zum vollständigen Stillstand ab. Das System trägt aktiv dazu bei, die Folgen eines Unfalls zu verhindern oder abzumildern.

Das System verwendet den Frontradsensor des Fahrzeugs und den Sensor der Frontkamera an der Windschutzscheibe zusammen mit dem Lenkradsensor.

Wenn das System keine Lenkbetätigung erkennt, warnt es Sie, die Kontrolle über das Lenkrad zu übernehmen.



Dieses Symbol leuchtet und auf dem Bildschirm – Kombiinstrument wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, die Kontrolle über das Lenkrad zu übernehmen.

Wenn Sie dies nicht tun, wird das System aktiviert und übernimmt die Kontrolle über das Fahrzeug.



Wenn das System aktiviert wird, leuchtet es rot auf dem Bildschirm – Kombiinstrument und beginnt das Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand zu verlangsamen, während es die Kontrolle über die Lenkung behält.

Beachte: Sie können das System jederzeit übersteuern, indem Sie stark beschleunigen, bremsen oder lenken.

Das System versucht Sie durch kurze Betätigungen der Bremse zu warnen und schaltet während des Bremsens die Warnblinkleuchten ein.

Beachte: Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 50 km/h ertönt das Signalhorn des Systems, um andere Straßenteilnehmer zu warnen.

Wenn Ihr Fahrzeug steht, übernimmt das System die folgenden Aktionen:

- Es betätigt die elektrische Feststellbremse.
- Es entriegelt die Türen.
- Es schaltet die Innenraumbeleuchtung ein.
- Es leitet einen Notruf (eCall) ein. Siehe **Wie funktioniert eCall** (Seite 50)..

FAHRERZUSTAND-SASSISTENT – SICHERHEITSSAßNAHMEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Geschwindigkeit und den Abstand zu den vorausfahrenden Fahrzeugen an die Sicht-, Wetter-, Straßen- und Verkehrsbedingungen anpassen.



ACHTUNG: Das System kann nicht alle Zusammenstöße verhindern. Das System ist kein Ersatz für das Urteilsvermögen des Fahrers und die Notwendigkeit, sichere Abstände und Geschwindigkeiten einzuhalten.

Fahrerzustandsassistent



ACHTUNG: Das System erkennt keine Fahrzeuge, die in einer anderen Richtung unterwegs sind, Radfahrer oder Tiere. Die Bremsen betätigen und gegebenenfalls lenken. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 224)..

Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Spurführungsassistenten** (Seite 232)..

FAHRERZUSTAND-SASSISTENT – EINSCHRÄNKUNGEN

Das System erkennt Fahrsituationen über die Radarsensoren und die Kamera. Das System wird nur in den folgenden Situationen aktiviert:

- Der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent ist aktiv.
- Der Spurhalteassistent ist aktiv.

FAHRERZUSTAND-SASSISTENT – FEHLERSUCHE

FAHRERZUSTANDSASSISTENT – WARNLAMPEN



Wenn das System eine Störung erkennt, leuchtet ein Symbol – gelb und auf dem Bildschirm – Kombiinstrument wird eine Meldung angezeigt.

Das Fahrzeug aus- und wieder einschalten.

Wenn das Problem weiterhin vorliegt, den Spurhalte-Assistent ausschalten und den adaptiven Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent verwenden.

Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

FAHRERZUSTANDSASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Driver State Assist: Lenkung übernehmen!	Das System wird aktiviert und beginnt, das Fahrzeug abzubremsen, während es die Kontrolle über die Lenkung behält. Sie können das System übersteuern, indem Sie stark beschleunigen, bremsen oder lenken.

WAS IST ECALL

Bei eCall handelt es sich um ein Notrufsystem gemäß Verordnung (EU) 2015/758. Siehe **Benutzerinformationen zu eCall** (Seite 408)..

Das System nutzt das öffentliche Mobilfunknetz, um einen Notruf an die Notrufzentrale abzusetzen, wenn es bei einem schweren Unfall automatisch oder manuell durch die Fahrzeuginsassen oder durch den Fahrerzustandsassistent aktiviert wird. Siehe **Fahrerzustandsassistent** (Seite 48)..

eCall ist für Notrufe bei schweren Unfällen oder anderen Notfällen, die Rettungsdienste erfordern, vorgesehen. Andere Sprachanrufe werden nicht unterstützt.

WIE FUNKTIONIERT ECALL

Das System einen Anruf an die Notrufzentrale ein, wenn ein Unfall dazu führt, dass das System versucht, einen Airbag auszulösen (ausgenommen Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten) oder die Kraftstoffpumpe abzuschalten oder die Abschaltung der Hochvoltbatterie zu aktivieren oder nach einem Eingriff des Fahrerzustandsassistentensystems. Siehe **Fahrerzustandsassistent** (Seite 48).. Dieser Anruf kann nicht abgebrochen werden.

Bei einem Notfall kann Sie das System als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Das System übernimmt selbst keine Rettungsaktionen. Die Rettungsaktionen werden vom örtlichen öffentlichen Rettungsdienst entsprechend der gegebenen Situation durchgeführt.

Während eines Notrufs überträgt das System Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale. Siehe **Daten des Notrufsystems** (Seite 22)..

Beachte: Wenn die Übertragung fehlschlägt, empfängt die Notrufzentrale unter Umständen keine Fahrzeugdaten.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN NOTRUF

Das System funktioniert nur in Gebieten mit kompatibelem Mobilfunknetz und entsprechender Infrastruktur der Notrufzentralen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES NOTRUFES

Nicht alle Unfälle aktivieren das System. Wenn ein Unfall das System auslöst, wird ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf absetzt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie die Notfallzentrale sofort, um Verzögerungen bei der Reaktionszeit zu vermeiden. Wenn Sie das System nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Unfall hören, könnte es funktionsuntüchtig sein.

Wenn ein Audiosystem verbaut ist, das nicht von Ford stammt, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

MANUELLES EINLEITEN EINES NOTRUFs



ACHTUNG: Vorsicht beim Durchführen eines manuellen Notrufs während der Fahrt.

1. Das Fahrzeug einschalten.
2. Drücken Sie das SOS-Symbol in der Dachkonsole, um die Abdeckung der Notruftaste zu öffnen.
3. Drücken Sie die Notruftaste, bis die Anzeigeleuchte grün blinkt, um einen Notruf an die Notrufzentrale einzuleiten.

Beachte: Drücken Sie die Taste erneut, bis die Anzeigeleuchte grün leuchtet und bevor die Verbindung für den Anruf hergestellt wurde, um ihn abzubrechen.

4. Sprechen Sie mit dem Leitstellendisponenten.

Beachte: Nach Beendigung eines Notrufs kann der Leitstellendisponent Ihr Fahrzeug anrufen. Das System nimmt eingehende Anrufe etwa eine Stunde lang automatisch entgegen.

ANZEIGEN FÜR DEN NOTRUF



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.



Die Anzeige befindet sich neben der Abdeckung der Notruftaste in der Dachkonsole.

Sie leuchtet grün, wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten.

Status der Notrufanzeige	Beschreibung
Anzeige aus.	Notruf ist nicht verfügbar. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Rot blinkend.	Notruf ist deaktiviert. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Leuchtet rot.	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Leuchtet grün.	Funktion einwandfrei.
Grün blinkend.	Notruf ist aktiv.

WECHSELN DER STÜTZBATTERIE

Das System verfügt über eine Stützbatterie

und zeigt an, wenn diese gewechselt werden muss. Wir empfehlen Ihnen, die Batterie von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

ECALL – FEHLERSUCHE

ECALL – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fehler: Notruffunktion. Bitte Werkstatt aufsuchen.	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Notruffunktion ist eingeschränkt. Bitte Werkstatt aufsuchen.	Notruf ist eingeschränkt oder nicht verfügbar. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNBEDIENUNG

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Wetterbedingungen.
- In der Nähe befindliche Funkmasten.
- Gebäude in der Nähe Ihres Fahrzeugs.
- Neben Ihrem Fahrzeug geparkte Fahrzeuge.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben, zum Beispiel Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Solange Sie sich innerhalb der Reichweite Ihres Fahrzeugs befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie versehentlich einen Fernbedienungsknopf drücken.

Beachte: Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.

ENTNEHMEN DES SCHLÜSSELSCHAFTS



Den Freigabeknopf drücken und den Schlüsselbart herausziehen.

WECHSELN DER FERNBEDIENUNGSBATTERIE



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern so bald wie möglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



ACHTUNG: Die Batterie kann innerhalb von zwei Stunden oder weniger zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sie verschluckt oder in irgendeinem Teil des Körpers platziert wird. Bei Verschlucken Wasser trinken und durch Erbrechen ausscheiden.



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2032 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



1. Den Freigabeknopf drücken und den Schlüsselbart herausziehen.



2. Den Schlüsselbart in den Schlitz einstecken und vorsichtig in die abgebildete Richtung drücken, um die Abdeckung zu entfernen.



3. An der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) einführen und vorsichtig die Batterie entfernen.
4. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol **+** nach oben ein.

Beachte: Keinesfalls das Fett auf den Batteriekontakten oder auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

5. Die Abdeckung aufsetzen und den Schlüsselbart einsetzen.

ERSETZEN VON SCHLÜSSELN UND FERNBEDIENUNGEN

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit dem Originalschlüssel gelieferten Anhänger an. Sie können auch zusätzliche Schlüssel erwerben.

PROGRAMMIEREN DER FERNBEDIENUNG

Kontaktieren Sie einen Vertragshändler, damit er die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmiert.

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – FEHLERSUCHE

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist das Lüftergeräusch, das einsetzt, wenn ich die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücke?

- Hierbei handelt es sich um den Gebläsemotor, der Frischluft in den Fahrgastraum leitet und dadurch alte Luft aus den Belüftungsöffnungen des Fahrgastraums drückt. Ihr Fahrzeug ist mit einer Funktion für den Luftaustausch ausgestattet, die sich einschalten kann, wenn Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken oder bestimmte Bedingungen erfüllt sind.

Türen und Schlösser

BEDIENEN DER TÜREN VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DER FERNBEDIENUNG

Die Fernbedienung kann nur verwendet werden, während das Fahrzeug steht.

Entriegeln der Türen



Die Taste zum Entriegeln der Türen drücken. Die Blinkleuchten blinken zweimal, um zu bestätigen, dass das Fahrzeug entriegelt wurde.

Verriegeln der Türen



Die Taste drücken, um alle Türen zu verriegeln. Ein kurzes Blinken der Blinkleuchten bestätigt, dass das Fahrzeug verriegelt wurde.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Doppelverriegelung ausgestattet ist, können die Türen nicht von innen geöffnet werden. Siehe **Doppelverriegelung der Türen mit der Fernbedienung** (Seite 56)..

Beachte: Sie können Ihr Fahrzeug auch ver- und entriegeln, ohne die Fernbedienung zu benutzen. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 61)..

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DEM SCHLÜSSELBART

Entriegeln der Türen

1. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung lösen.
2. Den Schlüsselbart vollständig in den Schließzylinder der Fahrertür einführen.
3. Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Beachte: Wenn die Fahrertür mit dem Schlüsselbart entriegelt wird, werden auch alle anderen Türen entriegelt.

Verriegeln der Türen

1. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung lösen.
2. Den Schlüsselbart vollständig in den Schließzylinder der Fahrertür einführen.
3. Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Beachte: Wird das Fahrzeug mit dem Schlüsselbart verriegelt, werden auch alle anderen Türen verriegelt.

DOPPELVERRIEGELUNG DER TÜREN MIT DER FERNBEDIENUNG



ACHTUNG: Die Doppelverriegelung keinesfalls verwenden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können.

Beachte: Die Doppelverriegelung muss nicht aktiviert werden.

Deaktivieren der Doppelverriegelung

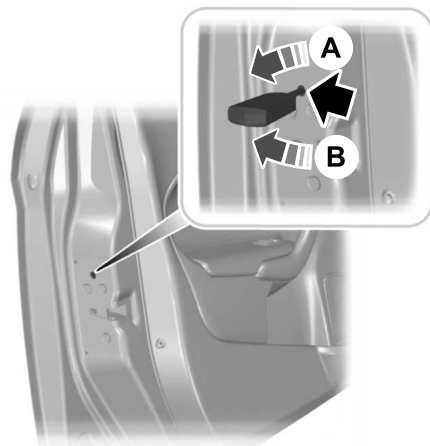
- Innerhalb von zwei Sekunden die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung zweimal drücken.
- Den Sensor an der Außenseite des Türgriffs zweimal innerhalb von zwei Sekunden berühren.

Türen und Schlösser



VER- UND ENTRIEGELN EINZELNER TÜREN MIT DEM SCHLÜSSELBART

Verriegeln der Türen



Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Beifahrertür vorn und die Türen hinten einzeln mit dem Schlüsselbart verriegeln.

Beachte: Gummitülle vom Verriegelungsmechanismus des Schlüsselblatts entfernen.

Linke Seitentüren

Durch Drehen des Schlüssels gegen den Uhrzeigersinn verriegeln.

Rechte Seitentüren

Durch Drehen des Schlüssels im Uhrzeigersinn verriegeln.

Beachte: Das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen, um die Zentralverriegelung zu reparieren.

Entriegeln der Türen

Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Fahrertür und anschließend alle übrigen Türen einzeln durch Ziehen an den Türöffnungshebeln entriegeln.

Beachte: Wurden die Türen auf diese Weise entriegelt, müssen sie einzeln verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert wurde.

Beachte: Wenn das Fahrzeug doppelt verriegelt ist, können die Türen nicht durch Ziehen an den Türöffnungshebeln geöffnet werden.

BEDIENEN DER TÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DER ZENTRALVERRIEGELUNG

Der Türverriegelungsschalter befindet sich in der Fahrertür.



Die Taste drücken, um alle Türen zu ver- oder entriegeln.

Beachte: Wenn das Fahrzeug von außen mit dem Fahrzeugschlüssel verriegelt wurde, wird die elektrische Verriegelungssteuerung nicht aktiviert.

Türen und Schlösser

Wenn Sie das Fahrzeug mit der elektrischen Verriegelungssteuerung verriegeln, leuchtet die Kontrollleuchte auf dem Bedienelement gelb, wenn alle Türen geschlossen und verriegelt sind.

Beachte: Der Diebstahlalarm ist nicht aktiviert und die Blinkleuchten blinken nicht.

NEUPROGRAMMIERUNG DER ENTRIEGELUNGSFUNKTION

Sie können die Entriegelungsfunktion auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm so programmieren, dass nur die Fahrer- oder Beifahrertür entriegelt wird oder beide Türen auf einer Seite des Fahrzeugs entriegelt werden.

Beachte: Drücken Sie die Entriegelungstaste innerhalb von drei Sekunden auf der Fernbedienung, um alle Türen zu entriegeln.

AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

Automatisch entriegeln ist eine Funktion, die den letzten Entriegelungsstatus abruft, wenn Sie Ihr Fahrzeug anhalten.

Wenn Sie:

- nur die Fahrertür vor dem Starten des Fahrzeugs entriegelt haben, dann entriegelt nur die Fahrertür beim Anhalten.
- die Türen auf der Fahrerseite vor dem Starten des Fahrzeugs entriegelt haben, dann entriegeln nur die Türen auf der Fahrerseite beim Anhalten.
- alle Türen auf der Fahrerseite vor dem Starten des Fahrzeugs entriegelt haben, dann entriegeln alle Türen beim Anhalten.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

Die automatische Entriegelung wird aktiviert, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Wenn Sie die Parkbremse aktivieren und das Fahrzeug ausschalten.
- Sie ziehen am Türöffnungshebel, wenn das Fahrzeug steht.

AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

WAS IST DIE AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

Bei der automatischen Verriegelung werden die Fahrzeugtüren zentral verriegelt, sobald angefahren wird.

Türen und Schlösser

ANFORDERUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

Die automatische Verriegelung verriegelt alle Türen, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Alle Türen sind geschlossen.
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 15 km/h.

BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

WIE FUNKTIONIERT DIE BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

Wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug zu verriegeln und Ihren Schlüssel im Fahrzeug stecken lassen, aber keinen anderen Schlüssel bei sich haben, werden alle Türen verriegelt. Wenige Sekunden später öffnen sich die Türen wie zuvor auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm programmiert.

Beachte: Die Blinkleuchten blinken viermal, um anzuzeigen, dass das Fahrzeug nicht verriegelt wurde.

AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEDELUNG

WIE FUNKTIONIERT DIE AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEDELUNG

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen keine Tür geöffnet wird. Das Türschloss und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Beachte: Die automatische Wiederverriegelung funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug mit einem Schlüsselbart entriegelt wird.

TÜREN UND SCHLÖSSER – FEHLERSUCHE

TÜREN UND SCHLÖSSER – WARNLAMPEN

Warnlampe – Tür offen



Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, wenn eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet ist.

TÜREN UND SCHLÖSSER – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum blinken die Blinkleuchten nicht, wenn das Fahrzeug verriegelt ist?

- Sicherstellen, dass alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen sind.

Warum verriegelt sich das Fahrzeug nach einer kurzen Zeit automatisch?

- Das Fahrzeug war nicht entriegelt, aber weder Türen noch Heckklappe waren geöffnet.
- Das Fahrzeug war nicht eingeschaltet.

Türen und Schlösser

Warum funktioniert der Schlüssel im Fahrzeug nicht?

- Der Schlüssel im Fahrzeug wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug von außen mit einem anderen Schlüssel verriegelt wird. Der Schlüssel im Fahrzeug muss wieder aktiviert werden, indem die Entriegelungstaste am Funkschlüssel gedrückt wird.

Wie kann ich das Fahrzeug verriegeln, wenn sich die Airbags bei einem Unfall geöffnet haben?

- Das Fahrzeug ausschalten, die Fahrertür öffnen und wieder schließen. Das Fahrzeug verriegeln.

Schlüssellose Entriegelung

WAS IST DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM?

Mit dem System können Sie das Fahrzeug verriegeln und entriegeln, ohne den passiven Schlüssel aus der Tasche zu nehmen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS

Sicherstellen, dass sich die Fernbedienung in einem Umkreis von 1 m von den Türgriffen vorn oder der Heckklappe befindet.

Das System funktioniert in den folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Fernbedienungsbatterie ist entladen.
- Die Frequenzen der Fernbedienung werden gestört.
- Die Fernbedienung befindet sich zu nahe an metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. einem Schlüssel oder Mobiltelefon.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM

Ein- und Ausschalten des schlüssellosen Schließsystems

Sie können die Einstellungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anpassen.

1.  Dieses Symbol drücken.

2.  Dieses Symbol drücken.

3. **Außen** drücken.
4. Wischen, um das Bild des Fahrzeugs zu drehen, bis die gewünschten Einstellungen angezeigt werden.
5. **Öffnen und Schließen** drücken.
6. Die gewünschten Anpassungen vornehmen.

Vorübergehendes Deaktivieren des schlüssellosen Schließsystems

Sie können das schlüssellose Schließsystem vorübergehend folgendermaßen deaktivieren:

1.  Die Taste auf der Fernbedienung drücken.
2. Den Entriegelungssensor am Türgriff innerhalb von 5 Sekunden berühren.

Beachte: Alle Blinker blinken einmal.

Das schlüssellose Schließsystem ist vorübergehend deaktiviert.

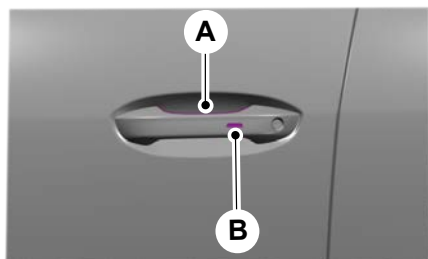
Beachte: Zur Überprüfung der Deaktivierung des schlüssellosen Schließsystems warten Sie 10 Sekunden nach dem Vorgang und ziehen Sie erneut am Türgriff. Sie sollten Ihr Fahrzeug nicht öffnen können.

Es ist nur möglich, Ihr Fahrzeug mit der Fernbedienung zu entriegeln. Wenn Sie Ihr Fahrzeug das nächste Mal entriegeln, wird das schlüssellose Schließsystem wieder aktiviert.

Schlüssellose Entriegelung

VERWENDUNG DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS

Entriegeln der Türen



- A. Entriegelungssensor
- B. Verriegelungssensor

Der Entriegelungssensor befindet sich an der Rückseite des Türgriffs vorn.

Durch Berühren des Entriegelungssensors wird das Fahrzeug entriegelt und das Alarmsystem deaktiviert. Die Blinkleuchten blinken.

Beachte: Berühren Sie nicht den Entriegelungssensor auf der Oberfläche des Türgriffs.

Halten Sie den Türgriff sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Nach dem Entriegeln der Türen mit dem Entriegelungssensor kann das Fahrzeug erst nach einer kurzen Zeit wieder verriegelt werden. Nach Ablauf der Verzögerung können die Türen wieder verriegelt werden, wenn sich der passive Schlüssel im jeweiligen Erkennungsradius befindet.

Beachte: Das Fahrzeug wird auch entriegelt, wenn Sie sich mit einem gültigen Schlüssel in der Tasche nähern, sofern die Einstellungen aktiviert sind.

Verriegeln der Türen

Durch einmaliges Berühren eines Verriegelungssensors wird das Fahrzeug verriegelt und das Alarmsystem aktiviert. Die Blinker leuchten auf.

Beachte: Das Fahrzeug wird auch verriegelt, wenn Sie sich mit einem gültigen Schlüssel in der Tasche davon entfernen, sofern die Einstellungen aktiviert sind.

SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM – FEHLERSUCHE

SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum funktioniert der passive Schlüssel nicht?

- Das System deaktiviert jegliche passiven Schlüssel, die bei Verriegelung des Fahrzeugs im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen werden. Mit einem deaktivierten passiven Schlüssel lässt sich das Fahrzeug nicht einschalten. Um einen passiven Schlüssel wieder zu aktivieren, die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.

Einstiegs-/Ausstiegshilfe

WIE FUNKTIONIERT DIE EINSTIEGS-/AUSSTIEGSHILFE

Mit dieser Funktion fährt der Fahrer- oder Beifahrersitz beim Ausschalten des Fahrzeugs nach hinten. Der Fahrer- oder Beifahrersitz kehrt wieder in seine ursprüngliche Position zurück, sobald das Fahrzeug eingeschaltet wird.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER EINSTIEGS-/AUSSTIEGSHILFE

1. Das Fahrzeug einschalten.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4.  Dieses Symbol drücken.
5. **Innen** drücken.
6. **Sitze** drücken.
7. Die erforderliche Anpassung an der Einstiegs-/Ausstiegshilfe für den Fahrer- oder Beifahrersitz vornehmen.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckklappen-Fernbetätigung

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE HECKKLAPPE



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Schlüssel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Kinder dürfen eine elektrische Heckklappe nicht betätigen und sich nicht in der Nähe einer offenen oder sich bewegenden elektrischen Heckklappe aufhalten. Die elektrische Heckklappe während des Betriebs durchgängig überwachen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE VON INNERHALB DES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich keine Personen im Bereich der Heckklappe befinden, bevor Sie die Heckklappe öffnen oder schließen.



Schalter an der Fahrertür anheben.

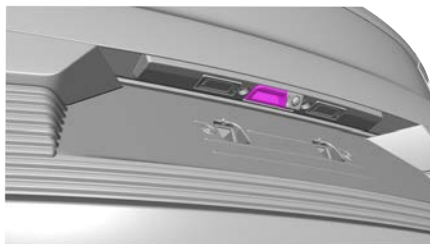
Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Während das Fahrzeug in Bewegung ist, die Heckklappe immer geschlossen halten.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

1. Die Heckklappe mit einem gültigen Fahrzeugschlüssel entriegeln.



2. Die Heckklappenbedientaste drücken und loslassen.

Beachte: Warten, bis die Heckklappe elektrisch geöffnet wurde. Durch Drücken oder Ziehen der Heckklappe mit der Hand wird die Hindernis-Erkennungsfunktion des Systems aktiviert, wodurch die elektrische Betätigung unterbrochen oder deren Richtung umgekehrt wird; außerdem kann dies dieselben Auswirkungen wie eine ausgefallene Gasdruckfeder haben oder mechanische Bauteile beschädigen.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckklappen-Fernbetätigung

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE MIT DER FERNBEDIENUNG



Zum Öffnen der Heckklappe die Taste auf dem Fahrzeugschlüssel gedrückt halten.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

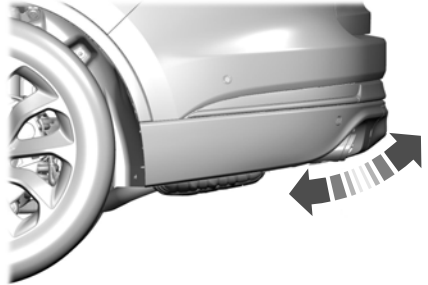
Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE MIT FERNBETÄTIGUNG

Vergewissern, dass sich der gültige Fahrzeugschlüssel im Umkreis von 1 m zur Heckklappe befindet.

1. Hinter das Fahrzeug stellen und in Richtung der Heckklappe blicken.

2. Mit dem Fuß im Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers eine einzelne Trittbewegung ohne Unterbrechung durchführen.



3. Die Heckklappe wird geöffnet.

Bei Verwendung der Heckklappen-Fernbetätigung Folgendes vermeiden:

- Physische Berührung des Stoßfängers.
- Fuß unter den Stoßfänger halten.
- Seitliche Fußbewegungen oder Trittbewegungen in einem ungewöhnlichen Winkel.

Erfassungsbereiche

Der Erfassungsbereich befindet sich in der Mitte des Stoßfängers hinten.

Beachte: Warten, bis die Heckklappe elektrisch geöffnet wurde. Durch Ziehen der Heckklappe mit der Hand wird die Hindernis-Erkennungsfunktion des Systems aktiviert, wodurch die elektrische Betätigung unterbrochen oder deren Richtung umgekehrt wird; außerdem kann dies dieselben Auswirkungen wie eine ausgefallene Gasdruckfeder haben oder mechanische Bauteile beschädigen.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckklappen-Fernbetätigung

Beachte: Jede physische Handlung, die einer Trittbewegung ähnelt, wie z. B. Spritzwasser, Anhängerketten, Ladekabel oder Unterdruckschläuche, kann dazu führen, dass die Heckklappen-Fernbetätigung aktiviert wird. Die elektrische Heckklappe über die Fahrzeugeinstellungen ausschalten oder den gültigen Fahrzeugschlüssel vom Erfassungsbereich am hinteren Stoßfänger fernhalten.

Beachte: Wenn sich der gültige Fahrzeugschlüssel in der Nähe der Heckklappe befindet, kann die Heckklappen-Fernbetätigungsfunktion manchmal versehentlich betätigt werden, sodass sich die Heckklappe öffnet. Beispielsweise beim Wischen unter dem Stoßfänger hinten, wenn ein starker Wasser- oder Dampfstrahl auf den Stoßfänger gerichtet wird oder wenn Wartungs- und Reparaturarbeiten im Bereich rund um den Stoßfänger hinten ausgeführt werden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER HECKKLAPPEN-FERNBETÄTIGUNG

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Das Fahrzeugsymbol drücken.
3. Wischen, um das Bild des Fahrzeugs zu drehen, bis die gewünschten Einstellungen angezeigt werden.
4. Sie können die Heckklappen-Fernbetätigung ein- oder ausschalten.

Beachte: Immer sicherstellen, dass keine gültigen Fahrzeugschlüssel unbeaufsichtigt im Betriebsbereich der Heckklappe zurückbleiben.

Beachte: Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten immer die Funktion der Heckklappen-Fernbetätigung auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm ausschalten.

Beachte: Vor dem Reinigen des Fahrzeugs immer die Funktion der Heckklappen-Fernbetätigung auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm ausschalten.

EINSTELLEN DER ÖFFNUNGSHÖHE DER HECKKLAPPE

1.  Die Heckklappe öffnen und die Bedientaste an der Heckklappe drücken, wenn diese die gewünschte Höhe erreicht hat. Die Heckklappe muss zumindest halb geöffnet sein.

Beachte: Nachdem die Heckklappe angehalten hat, kann sie auch manuell auf die gewünschte Höhe gebracht werden.

2. Die Taste an der Heckklappe gedrückt halten, bis die Warnblinkleuchten blinken und ein Tonsignal ausgeben, das bestätigt, dass die Programmierung abgeschlossen ist.

Beachte: Die Höhenprogrammierung der Heckklappe ist nur über die Bedientaste möglich.

3. Die elektrische Heckklappe wird nun mit der programmierten Höhe geöffnet. Um die programmierte Höhe zu ändern, die Schritte erneut ausführen.

Beachte: Das System hält sich an die neu programmierte Höhe, bis diese neu programmiert wird; dies ist auch dann der Fall, wenn die Batterie abgeklemmt wird.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckklappen-Fernbetätigung

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE VON INNERHALB DES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Vor den Öffnen und Schließen der Heckklappe sicherstellen, dass sich im Umfeld der elektrischen Heckklappe keine Personen befinden.



Bei eingeschaltetem Fahrzeug die Taste an der Fahrertür nach oben ziehen, bis die Heckklappe geschlossen ist.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vor dem Betrieb oder der Fahrt des Fahrzeugs geschlossen ist, besonders in einem geschlossenen Raum, beispielsweise einer Garage oder einem Parkhaus. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Vor dem Öffnen oder Schließen der Heckklappe prüfen, ob ausreichend Freiraum zum Öffnen bzw. Schließen der Heckklappe vorhanden ist, beispielsweise in einer Garage.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geschlossen wird, damit keine Gepäckstücke herausfallen.

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Heckklappe sicherstellen, dass sich im Umfeld der Heckklappe keine Personen befinden.



Die Heckklappentaste in der offenen Heckklappe drücken und loslassen. Wenn der Schließvorgang der Heckklappe beginnt, ertönt ein akustisches Signal.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vor dem Betrieb oder der Fahrt des Fahrzeugs geschlossen ist, besonders in einem geschlossenen Raum, beispielsweise einer Garage oder einem Parkhaus. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Vor dem Öffnen oder Schließen der Heckklappe prüfen, ob ausreichend Freiraum zum Öffnen bzw. Schließen der Heckklappe vorhanden ist, beispielsweise in einer Garage.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geschlossen wird, damit keine Gepäckstücke herausfallen.

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE MIT DER FERNBEDIENUNG



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Heckklappe sicherstellen, dass sich im Umfeld der Heckklappe keine Personen befinden.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckklappen-Fernbetätigung



Die Taste drücken und einige Sekunden lang gedrückt halten. Der Fahrzeugschlüssel muss sich auch im Betriebsbereich befinden.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vor dem Betrieb oder der Fahrt des Fahrzeugs geschlossen ist, besonders in einem geschlossenen Raum, beispielsweise einer Garage oder einem Parkhaus. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

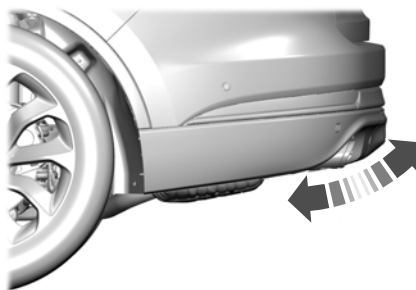
Beachte: Vor dem Öffnen oder Schließen der Heckklappe prüfen, ob ausreichend Freiraum zum Öffnen bzw. Schließen der Heckklappe vorhanden ist, beispielsweise in einer Garage.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geschlossen wird, damit keine Gepäckstücke herausfallen.

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE MIT FERNBETÄTIGUNG

Vergewissern, dass sich der gültige Fahrzeugschlüssel im Umkreis von 1 m zur Heckklappe befindet.

1. Hinter das Fahrzeug stellen und in Richtung der Heckklappe blicken.
2. Mit dem Fuß im Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers eine einzelne Trittbewegung ohne Unterbrechung durchführen.



3. Die Heckklappe wird geschlossen.

Beachte: Wenn der Schließvorgang der Heckklappe beginnt, ertönt ein akustisches Signal.

Die folgenden Aktionen vermeiden, wenn die Freisprechfunktion verwendet wird:

- Physische Berührung des Stoßfängers.
- Fuß unter den Stoßfänger halten.
- Seitliche Fußbewegungen oder Trittbewegungen in einem ungewöhnlichen Winkel.

Erfassungsbereiche

Der Erfassungsbereich befindet sich in der Mitte des Stoßfängers hinten.

Beachte: Warten, bis die Heckklappe elektrisch geschlossen wurde. Durch Drücken der Heckklappe mit der Hand wird die Hindernis-Erkennungsfunktion des Systems aktiviert, wodurch die elektrische Betätigung unterbrochen oder deren Richtung umgekehrt wird; außerdem kann dies dieselben Auswirkungen wie eine ausgefallene Gasdruckfeder haben oder mechanische Bauteile beschädigen.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckklappen-Fernbetätigung

Beachte: Jede physische Handlung, die einer Trittbewegung ähnelt, wie z. B. Spritzwasser, Anhängerketten, Ladekabel oder Unterdruckschläuche, kann dazu führen, dass die Heckklappen-Fernbetätigung aktiviert wird. Die elektrische Heckklappe über die Fahrzeugeinstellungen ausschalten oder den gültigen Fahrzeugschlüssel vom Erfassungsbereich am hinteren Stoßfänger fernhalten.

STOPPEN DER HECKKLAPPENBEWEGUNG

Sie können die Bewegung der Heckklappe anhalten, indem Sie eine der Heckklappen-Bedienknöpfe drücken oder die Fußtrittgeste vorwärts und zurück unter der Mitte des hinteren Stoßfängers ausführen.

Beachte: Während sich die Heckklappe bewegt, nicht plötzliche übermäßige Kraft darauf anwenden. Dies könnte Schäden an der elektrischen Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

HINDERNISERKENNUNG – HECKKLAPPE

Schließen der Heckklappe

Das System hält an, wenn es ein Hindernis erkennt. Ein Ton wird ausgegeben, und das System öffnet die Heckklappe wieder. Sobald das Hindernis entfernt wurde, kann die Heckklappe elektrisch geschlossen werden.

Beachte: Um eine versehentliche Hinderniserkennung zu verhindern, mit dem Einsteigen warten, bis die elektrische Heckklappe vollständig geschlossen ist.

Öffnen der Heckklappe

Wenn das System ein Hindernis erkennt, hält es an und gibt einen Ton aus. Nachdem das Hindernis entfernt wurde, kann die Heckklappe wieder elektrisch betätigt werden.

HECKKLAPPE – FEHLERSUCHE

HECKKLAPPE – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

HECKKLAPPE – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum ist das Öffnen und Schließen der Heckklappe problematisch?

Sicherstellen, dass die Heckklappe nicht blockiert ist. Für das Öffnen der Heckklappe muss mehr Kraft aufgewendet werden. Der Antrieb wird automatisch ausgeschaltet, um eine Überhitzung zu verhindern, wenn der Fahrer die Heckklappe innerhalb eines kurzen Zeitraums betätigt. Wenn sich der Antrieb abkühlt, muss für das Öffnen und Schließen der Heckklappe mehr Kraft aufgewendet werden. Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet. Sicherstellen, dass die Heckklappen-Fernbetätigung aktiviert ist. Wenn die Probleme weiterhin bestehen, kann die Batteriespannung zu niedrig sein oder es können andere Systemprobleme vorliegen. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckklappen-Fernbetätigung

Warum blinken alle Blinkleuchten viermal?

Der Schlüssel befindet sich noch im Fahrzeug. Den Schlüssel abziehen und das Fahrzeug verriegeln.

Warum ist die Heckklappe steif?

Da die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, muss zum Öffnen der Heckklappe mehr Kraft aufgewendet werden. Die Heckklappe manuell öffnen.

VIDEOS HECKKLAPPE

Die Animationen werden gezeigt, um den schriftlichen Inhalt zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung zu lesen, um alle Einzelheiten zu erfahren.

[Explorer: Öffnen und Schließen der elektrischen Heckklappe – Videolink](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Heckklappe

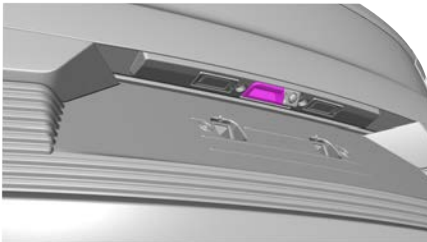
SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE HECKKLAPPE



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



1. Die Heckklappe mit einem gültigen Fahrzeugschlüssel entriegeln.
2. Die Heckklappenbedientaste drücken und loslassen.
3. Heckklappe öffnen.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE MIT DER FERNBEDIENUNG



Die Taste auf der Fahrzeugtaste drücken und halten, um die Heckklappe zu entriegeln.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Heckklappe

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



E291353

Ein Griff an der Innenseite der Heckklappe erleichtert das Schließen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geschlossen wird, damit keine Gepäckstücke herausfallen.

HECKKLAPPE – FEHLERSUCHE

HECKKLAPPE – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

WAS IST DIE ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Die elektronische Wegfahrsperre unterbindet das Starten Ihres Fahrzeugs mit einem inkorrekt programmierten Schlüssel.

Beachte: Weitere programmierte Schlüssel nicht im Fahrzeug liegen lassen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen, und nehmen Sie die Schlüssel mit.

WIE FUNKTIONIERT DIE ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Die elektronische Wegfahrsperre wird beim Ausschalten des Fahrzeugs aktiviert.

Sie wird deaktiviert, wenn Sie das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel einschalten.

Beachte: Das System ist nicht mit Fernstarteinrichtungen kompatibel, die nicht von Ford stammen.

Beachte: Weitere programmierte Schlüssel nicht im Fahrzeug liegen lassen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen, und nehmen Sie die Schlüssel mit.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

WAS IST DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Diebstahlwarnanlage warnt bei unbefugtem Zutritt zum Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

Wenn der Diebstahlalarm scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder der Motorhaube ohne einen korrekt programmierten Schlüssel bzw. eine korrekt programmierte Fernbedienung.
- Erfassung einer Bewegung im Innenraum durch die Innenraumsensoren.
- Wenn ein mit Halogenlicht beleuchteter Fahrzeugträger oder Anhänger, der mit der Diebstahlwarnanlage verbunden ist, entfernt wird.
- Wenn die 12-Volt-Fahrzeuggatterie abgeklemmt wird.
- Wenn das Fahrzeug angehoben oder abgeschleppt wird.

Wird der Diebstahlalarm ausgelöst, ertönt das Alarmshorn und die Blinkleuchten blinken 5 Minuten lang.

WAS IST DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE OHNE INNENRAUMÜBERWACHUNG

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung ist dafür konzipiert, unbefugten Zutritt zu Ihrem Fahrzeug zu erfassen.

WAS SIND DIE INNENRAUMSENSOREN

Die Innenraumsensoren sind dafür konzipiert, Bewegung im Innenraum zu erfassen.

Die Innenraumsensoren befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Innenraumsensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Wenn Menschen oder Tiere im Fahrzeug bleiben, die Innenraumsensoren deaktivieren, um Fehlalarm zu vermeiden.

Beachte: Offene oder teilweise geöffnete Fenster sowie leichte, im Fahrzeug verbliebene Objekte können einen Fehlalarm auslösen.

WAS SIND DIE NEIGUNGS-SENSOREN

Der Neigungs-Sensor erfasst jeden Versuch, das Fahrzeug anzuheben, z. B. um ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

Beachte: Neigungs-Sensoren deaktivieren, um einen Fehlalarm zu vermeiden, wenn das Fahrzeug auf ein anderes Fahrzeug geladen, transportiert oder abgeschleppt oder in einer Waschanlage oder einem zweistöckigen Gebäude geparkt wird.

WAS IST DER BATTERIEGESTÜTZTE ALARM (falls vorhanden)

Der batteriegestützte Alarm ist ein zusätzliches Warnsignal mit eigener Batterie. Er kann erfassen, wenn die 12-V-Fahrzeuggatterie abgeklemmt ist, um das Alarmsystem zu umgehen.

SCHARFSCHALTEN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Der Alarm kann scharfgeschaltet werden, wenn Sie Ihr Fahrzeug ausschalten.

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln.

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Der Alarm wird durch eine der folgenden Maßnahmen deaktiviert:

- Die Türen oder den Gepäckraum mit der Fernbedienung entriegeln.
- Die Zündung einschalten oder das Fahrzeug starten.
- Anfassen des Türinnengriffs mit integrierten Sensoren bei in der Nähe befindlichem korrekt programmiertem Schlüssel.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

WAS SIND DIE SICHERHEITSSTUFEN FÜR DEN ALARM

Sie können zwei Alarmsicherheitsstufen auswählen:

- Alle Sensoren.
- Reduzierter Schutz.

Vollschutz

Vollschutz ist die Standardeinstellung.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden beim Scharfstellen des Alarms alle vorhandenen Sensoren aktiviert.

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage nicht mit Vollschutz scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren und Neigungs-Sensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Beachte: Wenn der Alarm scharfgestellt ist, werden alle übrigen vorhandenen Sensoren aktiviert.

EINSTELLEN DER SICHERHEITSSTUFE FÜR DEN ALARM

Das interne Überwachungssystem und der Abschleppwarnalarm lassen sich im Öffnungs- und Schließmenü ausschalten. Die internen Sensoren und der Neigungs-Sensor bleiben deaktiviert, bis das Fahrzeug erneut verriegelt wird.

Internes Überwachungssystem und Abschleppwarnalarm ein- oder ausschalten:

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4. Wischen, um das Bild des Fahrzeugs zu drehen, bis die gewünschten Einstellungen angezeigt werden.
5. **Öffnen und Schließen** drücken.
6. **Innenraum- Überwachung** ein- oder ausschalten.

Um Fehlalarme zu vermeiden, das interne Überwachungssystem und den Abschleppwarnalarm in den folgenden Situationen deaktivieren:

- Wenn Menschen oder Tiere im Fahrzeug bleiben.
- Wenn das Fahrzeug auf ein anderes Fahrzeug geladen oder abgeschleppt ist.
- Wenn das Fahrzeug in oder auf einem beweglichen Objekt geparkt wird.



Die Innenraumüberwachung und der Abschleppwarnalarm können durch erneutes Drücken der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung oder Berühren des Sensors an der Außenseite des Türinnengriffs zwei Sekunden nach dem Verriegeln des Fahrzeugs deaktiviert werden.

EINSTELLEN DER SICHERHEITSSTUFE FÜR DEN ALARM

Das interne Überwachungssystem und der Abschleppwarnalarm lassen sich im Öffnungs- und Schließmenü ausschalten. Die internen Sensoren und der Neigungs-Sensor bleiben deaktiviert, bis das Fahrzeug erneut verriegelt wird.

Internes Überwachungssystem und Abschleppwarnalarm ein- oder ausschalten:

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4. Wischen, um das Bild des Fahrzeugs zu drehen, bis die gewünschten Einstellungen angezeigt werden.
5. **Öffnen und Schließen** drücken.
6. **Innenraum- Überwachung** ein- oder ausschalten.

Um Fehlalarme zu vermeiden, das interne Überwachungssystem und den Abschleppwarnalarm in den folgenden Situationen deaktivieren:

- Wenn Menschen oder Tiere im Fahrzeug bleiben.
- Wenn das Fahrzeug auf ein anderes Fahrzeug geladen oder abgeschleppt ist.
- Wenn das Fahrzeug in oder auf einem beweglichen Objekt geparkt wird.



Die Innenraumüberwachung und der Abschleppwarnalarm können durch erneutes Drücken

der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung oder Berühren des Sensors an der Außenseite des Türinnengriffs zwei Sekunden nach dem Verriegeln des Fahrzeugs deaktiviert werden. In diesem Fall wird nur die Zentralverriegelung aktiviert.

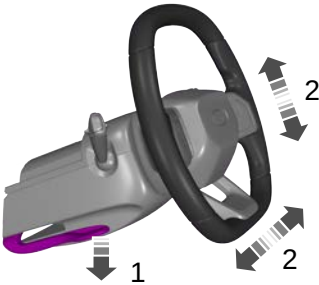
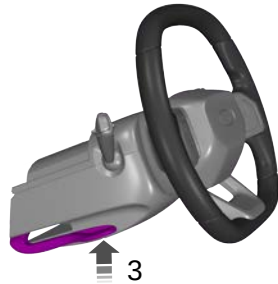
Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS



ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen! Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihre Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 130)..



1. Den Hebel nach unten drücken.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.

3. Den Hebel fest in seine normale Stellung hochdrücken.

Beachte: Sicherstellen, dass der Hebel bündig mit der Lenksäulenverkleidung abschließt, da er sich sonst während der Fahrt unbeabsichtigt bewegen kann.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEHEIZTEN LENKRADS

Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads am Lenkrad



Lenkrad

Die Taste am Lenkrad drücken, um das beheizte Lenkrads einzuschalten, die Temperatureinstellung anzupassen und es auszuschalten.

Beachte: Das System verwendet einen Sensor, um die Temperatur des Lenkrads zu regeln und eine Überhitzung zu verhindern.

Beachte: Die zuletzt eingestellte Temperatur wird automatisch eingeschaltet, wenn das Fahrzeug innerhalb von etwa 10 Minuten neu gestartet wird.

Die Lenkradheizung kann auch auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm aktiviert werden.



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken, um die Lenkradheizung auf der höchsten Temperatureinstellung einzuschalten.
4. Das gleiche Symbol wiederholt drücken, um die Temperatureinstellung anzupassen.
5. Auf das Symbol drücken, bis das Symbol grau erscheint, um die Lenkradheizung auszuschalten.

Automatisches Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads zu Beginn der Fahrt.

1.  Dieses Symbol drücken, um auf das Menü „Klimaanlage“ zuzugreifen.
2.  Dieses Symbol drücken.
3. Die bevorzugte Einstellung für das beheizte Lenkrad aus dem Dropdown-Menü auswählen.

Beachte: Sobald das Fahrzeug fahrbereit ist, schaltet sich die Lenkradheizung in Abhängigkeit von der Außentemperatur automatisch ein.

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWISCHER

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHER

Die Windschutzscheibe bei Frost vollständig enteisen, bevor die Scheibenwischer vorn eingeschaltet werden.

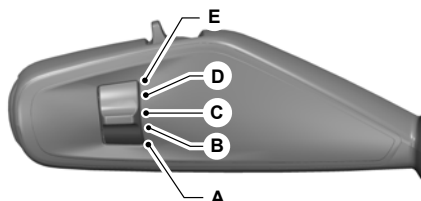
Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 82).. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Ersetzen der Wischerblätter vorn** (Seite 82).. Siehe **Ersetzen der Wischerblätter hinten** (Seite 82)..

Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe oder Beschädigung der Wischerblätter kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.

Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit können sich die Wischintervalle verkürzen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FRONTSCHIEBENWISCHER



- A Scheibenwischer aus.
- B Scheibenwischerautomatik (niedrige Empfindlichkeit).
- C Scheibenwischerautomatik (hohe Empfindlichkeit).
- D Langsamtakt.
- E Hohe Wischgeschwindigkeit.

Die Scheibenwischer mit dem Drehregler betätigen.

Beachte: Wenn die Scheibenwischerautomatik eingeschaltet wird, werden die Scheibenwischer gemäß dem Regensensor betrieben. Die Empfindlichkeit des Regensensors lässt sich in zwei Stufen einstellen. Siehe **Einstellen der Empfindlichkeit des Regensensors** (Seite 80)..

Beachte: Darauf achten, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer und die Scheibenwischerautomatik vollständig abzuschalten.

Scheibenwischer und Waschanlagen

Kurzwisch-Funktion



 Zur Aktivierung der Kurzwisch-Funktion die Taste kurz drücken. Für schnelleres Wischen länger halten. Die Taste loslassen, um die Kurzwisch-Funktion auszuschalten.

Beachte: Die Taste hat zwei Stellungen. Wenn sie tiefer in die zweite Position gedrückt wird, wird das Scheibenwaschanlagesystem vorn betätigt.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

WAS IST DIE SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

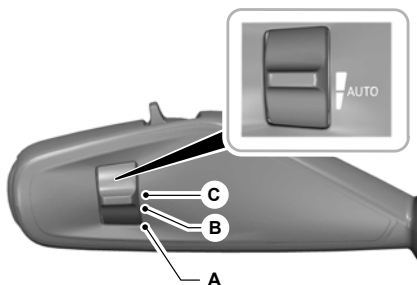
Das automatische Wischersystem schaltet die Scheibenwischer vorn ein und steuert die Wischgeschwindigkeit und das Wischintervall.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

Sie können die Einstellungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anpassen.

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3. **Außen** drücken.
4. Wischen, um das Bild des Fahrzeugs zu drehen, bis die gewünschten Einstellungen angezeigt werden.
5. **Scheibenwischer** drücken.
6. Die gewünschten Anpassungen vornehmen.

EINSTELLEN DER EMPFINDLICHKEIT DES REGENSENSORS



- A Scheibenwischer aus.
B Scheibenwischerautomatik (niedrige Empfindlichkeit).
C Scheibenwischerautomatik (hohe Empfindlichkeit).

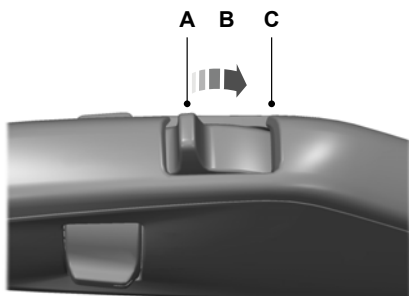
Den Drehregler verwenden, um die Empfindlichkeit des Regensensors in zwei Stufen einzustellen.

Scheibenwischer und Waschanlagen

Mit dem Empfindlichkeitspegel kann die Wischfrequenz je nach Regenintensität eingestellt werden.

Beachte: Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES HECKSCHEIBENWISCHERS



- A Heckscheibenwischer und -waschanlage aus.
- B Scheibenwischer hinten an (Intervallwischen).
- C Scheibenwaschanlage hinten an.



Den Schalter in die Mittelstellung schieben, um den Scheibenwischer hinten zu betätigen. Er wischt das Fenster in kurzen Intervallen. Zum Ausschalten des Scheibenwischers hinten den Schalter wieder nach links schieben.

SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

WAS IST DIE SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

Die Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt wird auch eingeschaltet, wenn Sie in die Stellung Rückwärtsfahrt (R) schalten und die Scheibenwischer vorn eingeschaltet sind.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

Sie können die Einstellungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anpassen.

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3. **Außen** drücken.
4. Wischen, um das Bild des Fahrzeugs zu drehen, bis die gewünschten Einstellungen angezeigt werden.
5. **Scheibenwischer** drücken.
6. Die gewünschten Anpassungen vornehmen.

Scheibenwischer und Waschanlagen

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

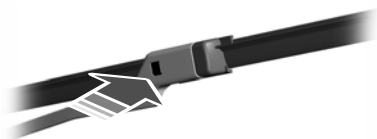
ERSETZEN DER WISCHERBLÄTTER VORN

Die Scheibenwischerblätter vorn können in der Parkstellung ersetzt werden oder die Scheibenwischerarme können in die Wartungsstellung versetzt werden. Die Wartungsstellung lässt sich über das Scheibenwischer-Menü auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm aktivieren.

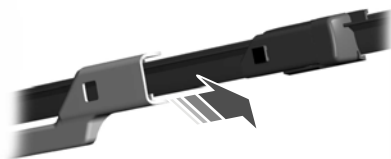
Vor Beginn des folgenden Verfahrens sicherstellen, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

1. Den Scheibenwischerarm vollständig von der Windschutzscheibe abheben.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.



2. Die Verriegelungstaste des Scheibenwischerblatts drücken.



3. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurückfedert, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

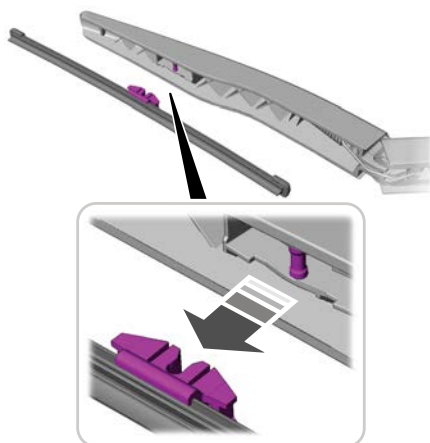
Beachte: Sicherstellen, dass das Scheibenwischerblatt korrekt einrastet.

ERSETZEN DER WISCHERBLÄTTER HINTEN

1. Den Wischerarm nach oben klappen.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

Scheibenwischer und Waschanlagen



2. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.

Beachte: *Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurückfedert, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.*

3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: *Sicherstellen, dass das Scheibenwischerblatt korrekt einrastet.*

VERWENDEN DER SCHEIBENWASCHANLAGE VORN



Die Taste tiefer in die zweite Position drücken und dort gedrückt halten, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen. Die Taste loslassen, um die Scheibenwaschanlage auszuschalten.

Beachte: *Kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer wird die restliche Waschflüssigkeit durch ein Zusatzwischen entfernt.*

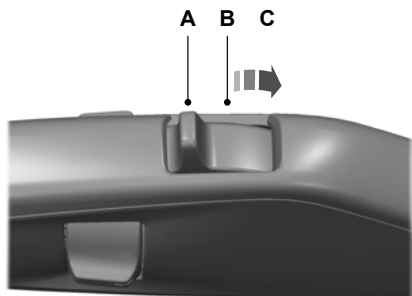
WASCHANLAGEN

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SCHEIBENWASCHANLAGE

Die Waschanlage nicht bei leerem Waschbehälter betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

Scheibenwischer und Waschanlagen

VERWENDEN DER SCHEIBENWASCHANLAGE HINTEN



- A Heckscheibenwischer und -waschanlage aus.
- B Scheibenwischer hinten an (Intervallwischen).
- C Scheibenwaschanlage hinten an.



Den Schalter ganz nach rechts schieben und halten, um die Scheibenwaschanlage hinten zu betätigen. Den Schalter loslassen, um die Scheibenwaschanlage hinten auszuschalten. Wenn Sie auch den Scheibenwischer hinten ausschalten möchten, den Schalter ganz nach links schieben.

Reinigungssystem – Rückfahrkamera

Das Reinigungssystem – Rückfahrkamera funktioniert in Verbindung mit der Scheibenwaschanlage hinten. Wenn die Sicht durch die Kamera auch nach mehrmaliger Reinigung unklar ist, muss die Kameralinse manuell gereinigt werden. Siehe **Reinigen der Kameraobjektive und Sensoren** (Seite 330)..

AUFFÜLLEN DER SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT

1. Die Motorhaube öffnen.
2. Den Deckel – Waschflüssigkeitsbehälter abnehmen.
3. Waschflüssigkeit gemäß unseren Spezifikationen nachfüllen. Siehe **Spezifikation der Waschflüssigkeit** (Seite 363)..
4. Den Deckel – Waschflüssigkeitsbehälter anbringen.

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

VIDEOS SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN

Die Animationen werden gezeigt, um den schriftlichen Inhalt zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung zu lesen, um alle Einzelheiten zu erfahren.

[Explorer: Ersetzen der Wischerblätter vorn und hinten – Videolink](#)

Für weitere Informationen hier scannen:

Scheibenwischer und Waschanlagen



SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – FEHLERSUCHE

SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn der Waschflüssigkeitsstand niedrig ist.



Leuchtet, wenn eine Störung vorliegt und die Scheibenwischer nicht wischen.

Das Fahrzeug aus- und wieder einschalten, um das System zurückzusetzen.

Wenn die Warnlampe weiterhin leuchtet und die Scheibenwischer nicht wischen, Ihr Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.

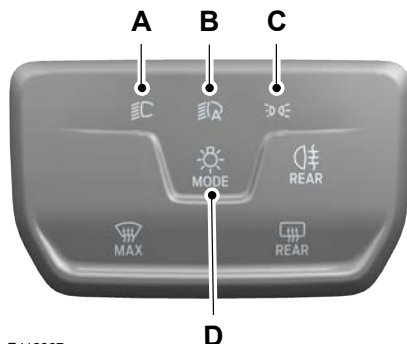
SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum zeigen sich Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe?

- Die Scheibenwischerblätter könnten verschmutzt, verschlissen oder beschädigt sein. Die Scheibenwischerblätter prüfen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 82).. Falls die Scheibenwischerblätter verschmutzt sind, diese mit Waschflüssigkeit oder Wasser mit einem weichen Schwamm oder Tuch säubern. Falls die Scheibenwischerblätter verschlissen oder beschädigt sind, wechseln Sie sie aus. Siehe **Ersetzen der Wischerblätter vorn** (Seite 82).. Siehe **Ersetzen der Wischerblätter hinten** (Seite 82)..

Außenbeleuchtung

AUßENBELEUCHTUNGSSCHALTER



E412867

- A Scheinwerfer ein.
- B Scheinwerferautomatik ein.
- C Parkleuchten ein.
- D Modustaste.

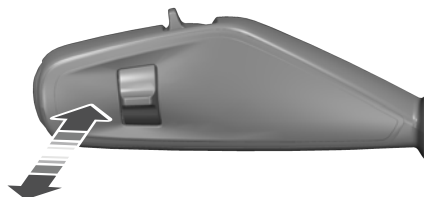


Die Taste drücken, um eine Auswahl vorzunehmen.

Beachte: Der Lichtschalter ist bei jedem Einschalten des Fahrzeugs standardmäßig auf "Scheinwerferautomatik" festgelegt.

SCHEINWERFER

VERWENDEN DES FERNLICHTS



Den Hebel von sich weg drücken, um das Fernlicht einzuschalten. Die Anzeige leuchtet im Kombiinstrument blau.

Den Hebel zu sich hin ziehen, um das Fernlicht auszuschalten.

Den Hebel leicht in Ihre Richtung ziehen und wieder loslassen, um die Lichthupe zu betätigen.

Beachte: Ständige Aktivierung nur bei eingeschalteten Scheinwerfern.

EINSCHALTEN DER SCHEINWERFER FÜR DIE FAHRT AUF DER LINKEN ODER RECHTEN SEITE DER STRAßE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: DYNAMISCHE LED-SCHEINWERFER

1.



Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.

2.



Dieses Symbol drücken.

Außenbeleuchtung

3.  Dieses Symbol drücken.

4. **Außen** drücken.

5. **Fahrlicht** drücken.

EINSCHALTEN DER SCHEINWERFER FÜR DIE FAHRT AUF DER LINKEN ODER RECHTEN SEITE DER STRASSE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: LED-PROJEKTIONSSCHEINWERFER

Die Scheinwerfer sind so konstruiert, dass sie sowohl für den Links- als auch für den Rechtsverkehr geeignet sind. Sie müssen keine Maßnahmen ergreifen.

EINSTELLEN DER LEUCHTWEITE DER SCHEINWERFER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: DYNAMISCHE LED-SCHEINWERFER

Ihr Fahrzeug ist mit einem System zur dynamischen Leuchtweitenregulierung ausgestattet. Es ist nicht erforderlich, die Scheinwerfer manuell auszurichten.

EINSTELLEN DER LEUCHTWEITE DER SCHEINWERFER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELLE LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG



ACHTUNG: Schwere Gegenstände im Fahrzeug können dazu führen, dass die Scheinwerfer blenden und andere Verkehrsteilnehmer ablenken. Dies kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Der Lichtkegel sollte stets der Fahrzeugbeladung entsprechend eingestellt werden, um sicherzustellen, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4. **Außen** drücken.
5. **Fahrlicht** drücken.
6. Den Schieberegler ziehen und die erforderliche Einstellung vornehmen.

Beachte: Den Regler auf null stellen, wenn das Fahrzeug unbeladen ist.

Beachte: Stellen Sie bei teilweise beladenem Fahrzeug den Scheinwerferstrahl so ein, dass die Straße 35–100 m ausleuchtet.

SCHEINWERFERKONTROLLEUCHTEN

Parkleuchten ein



Leuchtet auf, wenn Sie die Parkleuchten einschalten.

Außenbeleuchtung

Leuchten aus



Leuchtet im Kombiinstrument nur, wenn die Lampen ausgeschaltet werden und Sie eine Fahrgeschwindigkeit von 10 km/h oder einen Abstand von 100 m nicht überschreiten.

Ausfall der Glühlampe für die Außenbeleuchtung



Leuchtet, wenn eine Außenlampe ausgefallen ist.

SCHEINWERFER – FEHLERSUCHE

SCHEINWERFER – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum befindet sich Kondensation in den Scheinwerfern?

- Die Scheinwerfer weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren. Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Wie viel Kondensation ist akzeptabel?

- Ein dünner Beschlag, also beispielsweise keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen. Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

Wie lange kann es dauern, bis sich akzeptable Kondensation auflöst?

- Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Wie viel Kondensation ist inakzeptabel?

- Wasseransammlung in der Lampe Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Wie verfare ich, wenn inakzeptable Kondensation vorliegt?

- Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warum schalten sich die Scheinwerfer aus, wenn ich das Fahrzeug bei eingeschalteten Scheinwerfern ausschalte?

- Die Batterieschonfunktion schaltet die Scheinwerfer kurze Zeit nach dem Ausschalten des Fahrzeugs aus.

Außenbeleuchtung

SCHEINWERFERAUTOMATIK

WAS IST DIE SCHEINWERFERAUTOMATIK

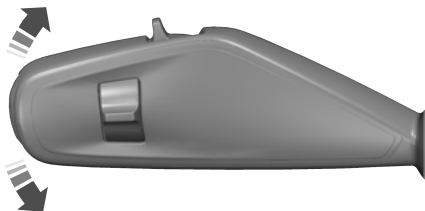


ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Gegebenenfalls müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht bei schlechten Sichtverhältnissen, z. B. bei Nebel am Tag, nicht automatisch eingeschaltet wird.

Die Scheinwerferautomatik schaltet die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder bei Betrieb der Scheibenwischer vorn ein.

AUßENLEUCHTEN

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BLINKLEUCHTEN



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinker einzuschalten.

Den Hebel in die Mittelstellung bringen, um die Blinker auszuschalten.

Beachte: Den Hebel nach oben oder unten antippen, damit die Blinker dreimal blinken.

Kontrollleuchte – Blinkleuchte



Blinkt grün, wenn Sie die Blinkleuchten einschalten.

Beachte: Eine erhöhte Blinkfrequenz bedeutet, dass eine Blinkleuchte ausgefallen ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER SEITENBEGRENZUNGSLEUCHTEN

Um beide Seiten ein- oder auszuschalten:

1. Das Fahrzeug ausschalten.

2.



Die Taste wiederholt drücken, um die Parkleuchten im Kombiinstrument ein- oder auszuschalten.

Um eine Seite ein- oder auszuschalten:

1. Das Fahrzeug ausschalten.



2.



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Parkleuchten einzuschalten.

3.

Den Hebel wieder in eine Neutralstellung bringen, um die Leuchten auszuschalten.

Außenbeleuchtung

Beachte: Die Parkleuchten können sich abschalten, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TAGFAHRLICHTS



ACHTUNG:

Das Tagfahrlichtsystem schaltet nicht die Rückleuchten ein und bietet dadurch bei schlechten Sichtverhältnissen eventuell eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung. Sicherstellen, dass die Scheinwerfer bei schlechten Sichtverhältnissen eingeschaltet sind. Anderenfalls kann es zu einem Unfall kommen.

Das Tagfahrlicht ist immer eingeschaltet, es sei denn, Sie schalten die Scheinwerfer ein oder das Fahrzeug ist in Parkstellung (P).

Beachte: Das Tagfahrlicht lässt sich nicht manuell aktivieren oder deaktivieren, wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs höher ist als ca. 10 km/h.

VERWENDUNG VON ALLWETTERLAMPEN



Die Taste am Lichtschalter drücken, um die Lampen ein- oder auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

So werden die Scheinwerfer ein- oder ausgeschaltet:

1.



Die Taste am Lichtschalter drücken, um die Scheinwerfer oder die Scheinwerferautomatik auszuwählen.

Beachte: Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung „Automatisches Fahrlicht“ befindet, können Sie die Nebelschlussleuchten nur dann einschalten, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

2.



Durch Drücken der Taste am Lichtschalter werden die Nebelschlussleuchten ein- und ausgeschaltet.

Beachte: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei eingeschränkten Sichtverhältnissen ein.

Beachte: Die Helligkeit des Tagfahrlichts kann reduziert werden, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten



Leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten gelb.

EIN- UND AUSSTIEGSBELEUCHTUNG VERWENDEN

Die Ein- und Ausstiegsbeleuchtung wird automatisch eingeschaltet, wenn die Scheinwerferautomatik an ist und Sie im Dunkeln einsteigen oder aussteigen.

Einstiegsbeleuchtung

Das Fahrzeug entriegeln, um die Einstiegsbeleuchtung einzuschalten.

Zum Ausschalten der Einstiegsbeleuchtung einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Fahrzeug verriegeln.
- Den Außenbeleuchtungsschalter auf Position "Lampen aus" stellen.
- Das Fahrzeug einschalten.

Außenbeleuchtung

Beachte: Die Einstiegsbeleuchtung wird automatisch nach der festgelegten Dauer ausgeschaltet.

Ausstiegsbeleuchtung

Das Fahrzeug ausschalten, um die Ausstiegsbeleuchtung einzuschalten.

Den Außenbeleuchtungsschalter auf "Lampen aus" stellen, um die Ausstiegsbeleuchtung auszuschalten.

Beachte: Die Ausstiegsbeleuchtung wird automatisch nach der festgelegten Dauer ausgeschaltet.

Ein- und Ausstiegsbeleuchtung einstellen

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4. **Außen** drücken.
5. **Komfortlicht** drücken.
6. Die gewünschte Dauer einstellen.

Beachte: Die Einstiegs- und Ausstiegsbeleuchtung funktioniert nicht, wenn der Schieberegler auf null gezogen wird.

AKUSTISCHER WARNTON – AUßENBELEUCHTUNG EIN

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und die Außenleuchten eingeschaltet sind.

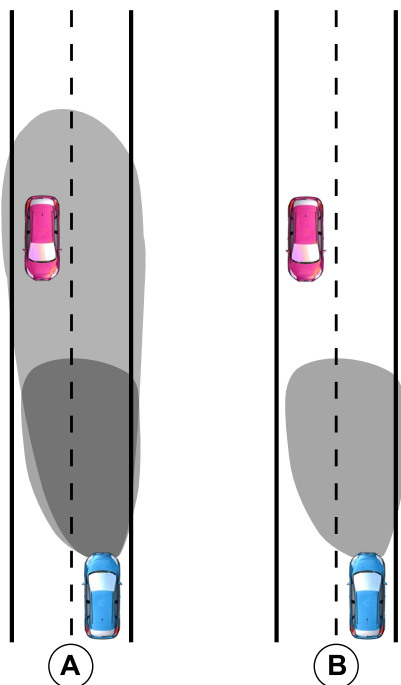
FERNLICHTAUTOMATIK

WIE FUNKTIONIERT DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Die Fernlichtautomatik schaltet das Fernlicht ein, wenn es ausreichend dunkel ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich annähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst werden, schaltet das System das Fernlicht aus.

Ein Kamerasensor, der zentral hinter der Windschutzscheibe des Fahrzeugs angebracht ist, überwacht laufend die Bedingungen, um das Fernlicht ein- und auszuschalten.

Außenbeleuchtung



- A Ohne Fernlichtautomatik.
B Mit Fernlichtautomatik.



ACHTUNG: Das System blendet das Fernlicht unter Umständen nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: In bestimmten Situationen mit schlechter Sicht, z. B. bei Nebel, Starkregen oder anderen schlechten Witterungsbedingungen, muss das System möglicherweise übersteuert oder ausgeschaltet werden.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System ein.
- Sie haben den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzt.
- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.
- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE FERNLICHTAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.

Außenbeleuchtung

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten das System aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Scheinwerferautomatik".
- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass kein Fernlicht erforderlich ist.
- Das System erfasst die Scheinwerfer eines herannahenden Fahrzeugs oder die Rückleuchten eines vorausfahrenden Fahrzeugs.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter ca. 30 km/h.

Beachte: Die Deaktivierungsgeschwindigkeit kann in Kurven niedriger sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FERNLICHTAUTOMATIK

1. Das Fahrzeug einschalten.
- 2.



Die Taste auf der Beleuchtungssteuerung drücken, um die Scheinwerferautomatik auszuwählen.

3. Den Hebel von sich wegdrücken, um die Fernlichtautomatik einzuschalten.
4. Den Hebel wieder nach vorn drücken, um die Fernlichtautomatik auszuschalten.

Beachte: Sie können die Einstellungen der Fernlichtautomatik auch auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anpassen.

FERNLICHTAUTOMATIK – KONTROLLEUCHTEN



Leuchtet weiß auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen. Leuchtet blau, wenn das Fernlicht an ist.

ÜBERSTEUERN DER FERNLICHTAUTOMATIK



Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

FERNLICHTAUTOMATIK – FEHLERSUCHE

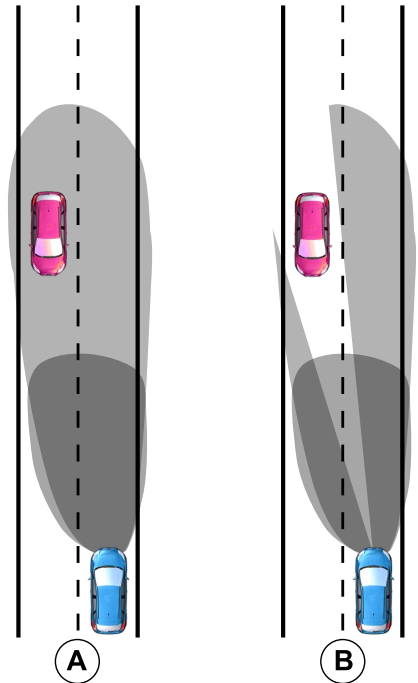
FERNLICHTAUTOMATIK – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Störung: Automatische Fahrlichtschaltung	Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

BLENDFREIES FERNLICHT

WIE FUNKTIONIERT DAS BLENDFREIE FERNLICHT

Die blendfreie Fernlichtautomatik steigert die Sichtbarkeit, und andere Verkehrsteilnehmer werden minimal geblendet.



- A Ohne blendfreie Fernlichtautomatik.
- B Mit blendfreier Fernlichtautomatik.

BLENDFREIES FERNLICHT – SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System passt die Beleuchtung unter Umständen nicht an (um das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer zu vermeiden), wenn die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte wie z. B. Leitplanken verdeckt werden.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: In bestimmten Situationen mit schlechter Sicht, z. B. bei Nebel, Starkregen oder anderen schlechten Witterungsbedingungen, muss das System möglicherweise übersteuert oder ausgeschaltet werden.

BLENDFREIES FERNLICHT – ANFORDERUNGEN AN DIE BLENDUNGSBEGRENZUNG

Das System wird eingeschaltet, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System ein.
- Sie haben den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzt.
- Das Umgebungslicht ist schwach genug.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Das System passt die Beleuchtung an, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System ein.
- Sie haben den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzt.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.

BLENDFREIES FERNLICHT – EINSCHRÄNKUNGEN

Unter den folgenden Umständen wird das System ausgeschaltet:

- Sie schalten das System aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Scheinwerferautomatik".
- Das Umgebungslicht ist hell genug.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Die Fahrgeschwindigkeit sinkt unter ca. 30 km/h.

Außenbeleuchtung

Beachte: Die Deaktivierungsgeschwindigkeit ist in Kurven niedriger.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FERNLICHTAUTOMATIK FÜR DAS BLENDFREIE FERNLICHT

1. Das Fahrzeug einschalten.

2.  Die Taste auf der Beleuchtungssteuerung drücken, um die Scheinwerferautomatik auszuwählen.

3. Den Hebel von sich wegdrücken, um das blendfreie Fernlicht einzuschalten.

4. Den Hebel wieder nach vorn drücken, um das blendfreie Fernlicht auszuschalten.

Beachte: Die Einstellungen des blendfreien Fernlichts kann auch auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angepasst werden.

BLENDFREIES FERNLICHT – FERNLICHTKONTROLLEUCHTE



Leuchtet weiß auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen. Leuchtet blau, wenn das Fernlicht an ist.

BLENDFREIES FERNLICHT AUSSCHALTEN



Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

BLENDFREIES FERNLICHT – FEHLERSUCHE

BLENDFREIES FERNLICHT – INFORMATIONSMELDUNGEN

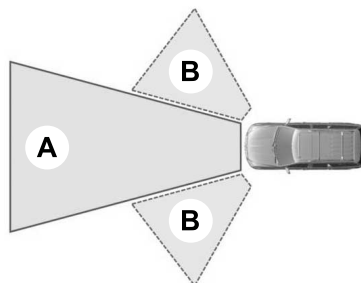
Meldung	Beschreibung
Störung: Automatische Fahrlichtschaltung	Erscheint, wenn eine Störung vorliegt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

DYNAMISCHES KURVENLICHT

WIE FUNKTIONIERT DAS DYNAMISCHE KURVENLICHT

Geschwindigkeitsabhängige Leuchten

Liefert je nach Fahrgeschwindigkeit und Lenkradeinschlag zusätzliche Fahrbahnbeleuchtung.



- A Reguläres Abblendlicht.
B Zusätzliche Beleuchtung.

DYNAMISCHES KURVENLICHT – FEHLERSUCHE

DYNAMISCHES KURVENLICHT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Störung: Automatisches Fernlicht	Erscheint, wenn eine Störung vorliegt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Automatisches Fernlicht: Bitte Frontscheibe reinigen.	Windschutzscheibe reinigen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Innenraumbelichtung

EIN- UND AUSSCHALTEN ALLER INNENRAUMLEUCHTEN



1.  Die Taste drücken, um alle Innenleuchten ein- oder auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER VORDEREN INNENRAUMLEUCHTEN



Beachte: Vor dem Ausschalten des Fahrzeugs die Streuscheibe der Leuchte drücken, um die Innenraumleuchten vorn auszuschalten und dadurch ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

Beachte: Das Licht kann gedimmt werden, indem der Finger auf der Lampe gehalten wird.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER HINTEREN INNENLEUCHTEN



Beachte: Wenn alle Innenleuchten eingeschaltet werden, können die Rückleuchten nicht einzeln ausgeschaltet werden.

Beachte: Das Licht kann gedimmt werden, indem der Finger auf der Lampe gehalten wird.

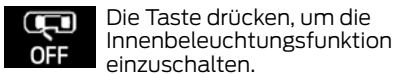
INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION

WAS IST DIE INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION

Die Innenbeleuchtungsfunktion schaltet die Einstiegsleuchte und die Türleuchten ein- bzw. aus.

Innenraumbelichtung

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION



Die Taste drücken, um die Innenbeleuchtungsfunktion einzuschalten.

Die Innenleuchten werden unter folgenden Bedingungen eingeschaltet:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Das Fahrzeug wird ausgeschaltet.

Beachte: Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs werden die Innenraumleuchten möglicherweise nach einer kurzen Verzögerung ausgeschaltet, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

EINSTELLEN DER HELLIGKEIT DER INSTRUMENTENTAFEL-BELEUCHTUNG

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.

3.  Dieses Symbol drücken.
4. **Innen** drücken.
5. **Innenlicht** drücken.
6. Den Schieberegler nach links oder rechts ziehen.

AMBIENTEBELEUCHTUNG

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMGEBUNGSBELEUCHTUNG

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
 2.  Dieses Symbol drücken.
 3.  Dieses Symbol drücken, um die Ambientebeleuchtung auszuschalten.
-  Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

ANPASSEN DER UMGEBUNGSBELEUCHTUNG

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.

Innenraumbelichtung

3.  Dieses Symbol drücken.
4. Den Schieberegler drücken und ziehen, um die Helligkeit der Ambientebeleuchtung einzustellen.



Wenn Sie dieses Symbol drücken, ändert sich die Farbe der Ambientebeleuchtung abhängig vom ausgewählten Drive Mode.



Wenn Sie dieses Symbol drücken, können Sie die Farbe der Ambientebeleuchtung und die Helligkeit separat einstellen.



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

VIDEOS ZUR INNENRAUMBELEUCHTUNG

Die Animationen werden gezeigt, um den schriftlichen Inhalt zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung zu lesen, um alle Einzelheiten zu erfahren.

[Explorer: Innenraumbelichtung - Videolink](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



ÖFFNEN UND SCHLIEßENDER FENSTER



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder die Kinder die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass sich Kinder und Haustiere in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Fenster vorn



Den Fensterheberschalter drücken, um das Fenster zu öffnen. Den Fensterheberschalter anheben, um das Fenster zu schließen.

Heckfenster



Die Taste drücken, um die Heckfenster zu aktivieren. Leuchtet, wenn die Heckfenster aktiviert sind.

Beachte: Wenn Sie die Taste erneut drücken oder die Heckfenster nicht innerhalb kurzer Zeit betätigen, werden die Fenster vorn erneut aktiviert.



Den Fensterheberschalter drücken, um das Fenster zu öffnen. Den Fensterheberschalter anheben, um das Fenster zu schließen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschaltetem Fahrzeug und mehrere Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Öffnungsautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag drücken und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Schließautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag anheben und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Zurücksetzen von Öffnungs- und Schließautomatik

Falls die 12-Volt-Batterie abgeklemmt wurde, während die Fenster nicht vollständig geschlossen waren, ist die Rückstellung des Tippbetriebsspeichers für jedes Fenster separat erforderlich.

1. Das Fahrzeug starten.
2. Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist; den Schalter einige Sekunden lang halten.
3. Den Schalter loslassen und dann einige Sekunden lang erneut anheben und halten.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

WAS IST DIE ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Sie können alle Fenster gleichzeitig öffnen und schließen.

VERWENDEN DER GLOBALÖFFNUNGSFUNKTION

Verwenden der Fernbedienung

1. Halten Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt, um die Fenster zu öffnen.
2. Lassen Sie die Taste los, um die Globalöffnungsfunktion zu stoppen.

Beachte: Sie können die Einstellungen für die Globalöffnungsfunktion auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anpassen.

Verwenden eines Fensterheberschalters

Sie können die Fenster gleichzeitig betätigen, indem Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug die Fensterheberschalter innen an der Fahrertür betätigen.



Halten Sie die Taste gedrückt, bis sie blinkt, um die Globalöffnungs- und -schließfunktion zu aktivieren.



Drücken Sie auf einen der beiden Fensterheberschalter, um die Fenster zu öffnen.

Beachte: Wenn Sie die Fenster nicht innerhalb eines kurzen Zeitraums betätigen, wird die Globalöffnungs- und -schließfunktion deaktiviert.

VERWENDEN DER GLOBALSCHLIEßFUNKTION



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass sich Kinder und Haustiere in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Verwenden der Fernbedienung

1. Halten Sie die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt, um die Fenster zu schließen.
2. Lassen Sie die Taste los, um die Globalschließfunktion zu stoppen.

Verwenden eines Fensterheberschalters

Sie können die Fenster gleichzeitig betätigen, indem Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug die Fensterheberschalter innen an der Fahrertür betätigen.



Halten Sie die Taste gedrückt, bis sie blinkt, um die Globalöffnungs- und -schließfunktion zu aktivieren.



Ziehen Sie an einem der beiden Fensterheberschalter, um die Fenster zu schließen.

Beachte: Wenn Sie die Fenster nicht innerhalb eines kurzen Zeitraums betätigen, wird die Globalöffnungs- und -schließfunktion deaktiviert.

Verwenden des Türinnengriffs

1. Legen Sie Ihren Finger auf den Verriegelungssensor im Türinnengriff, um die Fenster zu schließen.
2. Nehmen Sie Ihren Finger vom Sensor, um die Fenster zu stoppen.

Beachte: Die Fernbedienung muss sich innerhalb eines Bereichs von 1,5 m von den Türinnengriffen befinden.

Beachte: Der Einklemmschutz ist auch während der Globalschließfunktion aktiv. Siehe **Einklemmschutz der Fensterheber** (Seite 103)..

VIDEOS ZUR GLOBALÖFFNUNGS- UND -SCHLIEßFUNKTION

Die Animationen werden gezeigt, um den schriftlichen Inhalt zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung zu lesen, um alle Einzelheiten zu erfahren.

[Explorer: Zentralver- und -entriegelung - Videolink](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER

WAS IST DER EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER

Wird beim Schließen des Fensters ein Hindernis erkannt, wird es angehalten und wieder geöffnet.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER ÜBERSTEUERN



ACHTUNG: Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

1. Das Fenster schließen, bis es den Widerstand erreicht, und zurückfahren lassen.
2. Den Fensterheberschalter innerhalb von fünf Sekunden anheben, um den Einklemmschutz zu übersteuern und das Fenster zu schließen. Der Einklemmschutz ist damit aufgehoben, und das Fenster kann von Hand geschlossen werden.

Beachte: Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.

Beachte: Lässt sich das Fenster nicht schließen, das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER ZURÜCKSETZEN



ACHTUNG: Der Einklemmschutz bleibt deaktiviert, bis Sie den Speicher zurücksetzen. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Falls die 12-Volt-Batterie abgeklemmt wurde, während die Fenster nicht vollständig geschlossen waren, ist die Rückstellung der Einklemmschutzfunktion für jedes Fenster separat erforderlich.

1. Das Fahrzeug starten.
2. Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist; den Schalter einige Sekunden lang halten.
3. Den Schalter loslassen und dann einige Sekunden lang erneut anheben und halten.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN INNENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: *Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis.*

INNENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

WAS IST DER INNENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

Der Spiegel wird abgeblendet, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern. Er kehrt wieder in die Normalstellung zurück, wenn das helle Licht hinter dem Fahrzeug verschwunden ist oder der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INNENSPIEGELS MIT ABBLENDAUTOMATIK

Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken.

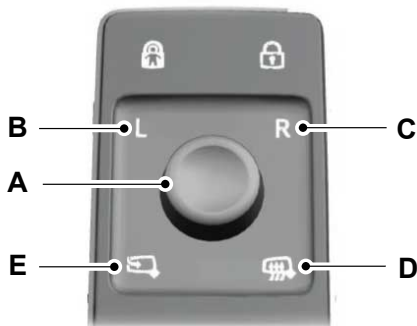
Beachte: *Auch ein Insasse auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte könnte den Lichteinfall in den Sensor blockieren.*

Außenspiegel

EINSTELLEN DER AUßENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



- A Bedienelement zur Einstellung des Spiegels.
- B Position des linken Außenspiegels.
- C Position des rechten Außenspiegels.
- D Position der Außenspiegelheizung.
- E Position für elektrisches Einklappen.

Beachte: Das Symbol der ausgewählten Stellung leuchtet auf.

Spiegeleinstellungen.

Sie können die Einstellungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anpassen.

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3. **Außen** drücken.
4. Wischen, um das Bild des Fahrzeugs zu drehen, bis die gewünschten Einstellungen angezeigt werden.
5. **Spiegel** drücken.
6. Die gewünschten Anpassungen vornehmen.

Beachte: Wenn Sie die Spiegel gleichzeitig einstellen wollen, die Steuerung an der Fahrertür in die linke Spiegelposition drehen, um die Spiegel einzustellen.

Sie können die Stellung des Außenspiegels auf der Beifahrerseite für die Rückwärtsfahrt speichern:

1. Das Fahrzeug einschalten.
2. Den Regler an der Fahrertür in die Stellung des Spiegels auf der Beifahrerseite drehen.
3. Den Rückwärtsgang einlegen.
4. Den Außenspiegel auf der Beifahrerseite einstellen.
5. Leerlauf einlegen.
6. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: Die Einstellungen werden für den von Ihnen verwendeten Schlüssel gespeichert. Sie können die Einstellungen aktivieren, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, indem Sie die Stellung des Spiegels auf der Beifahrerseite auswählen und den Rückwärtsgang einlegen.

Spiegel mit Memory-Funktion

Mit der Memory-Funktion können Sie die Spiegelpositionen speichern und abrufen. Siehe **Speichern einer voreingestellten Position** (Seite 141)..

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL

Wenn Sie das Fahrzeug von außen verriegeln oder entriegeln, werden die Außenspiegel automatisch ein- und ausgeklappt, wenn sich die Spiegeleinstellsteuerung nicht in der Stellung elektrisches Ein- und Ausklappen befindet.

Beachte: Sie können diese Funktion auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anpassen.



Den Spiegeleinstellungstaster in die elektrische Ein- und Ausklappstellung drehen. Die Spiegel werden nach einigen Sekunden eingeklappt.

Beachte: Die Spiegel bleiben eingeklappt, bis Sie den Spiegeleinstellungstaster in eine andere Stellung drehen.

VIDEOS ZU AUßENSPIEGELN

Die Animationen werden gezeigt, um den schriftlichen Inhalt zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung zu lesen, um alle Einzelheiten zu erfahren.

[Explorer: Einklappen der Außenspiegel - Videolink](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



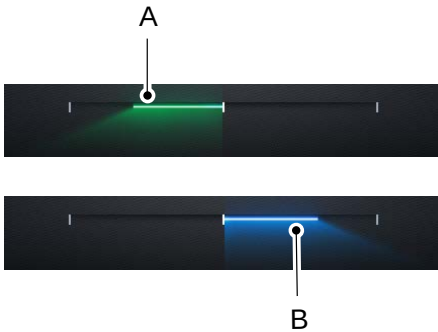
Kombiinstrument

ÜBERSICHT ÜBER DAS KOMBIINSTRUMENT



- A Anzeige im Kombiinstrument.
- B Tachometer.
- C Anzeigebereich für Popup-Meldungen.
- D Leistungsanzeige.
- E Fahrzeugreichweite.
- F Hochvoltbatterie-Anzeige.

LEISTUNGSANZEIGE



A Leistung durch Wiedergewinnung von Bremsenergie.

B Traktionsleistung.

Der Balken zeigt die aktuelle Antriebsleistung dynamisch an, entweder als Leistung durch Wiedergewinnung von Bremsenergie in grün auf der linken Seite oder als Traktionsleistung in blau auf der rechten Seite.

Beachte: Der Balken erscheint nur, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

TACHOMETER

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

FAHRZEUGREICHWEITENANZEIGE

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs mit der derzeit an Bord gespeicherten Energie an. Die Schätzungen sind je nach Energieverbrauch beim Fahren unterschiedlich.

Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass die Werte abnehmen, zunehmen oder gleich bleiben.

Die Menge der beim Fahren verbrauchten Energie wird beeinflusst durch:

- Sanfte oder aggressive Beschleunigungs- und Bremsvorgänge.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit.
- Die Verwendung von Nebenverbrauchern wie der Innenraumklimatisierung.
- Der Umgebungstemperatur und den Wetterbedingungen.
- Fahren im Stadtverkehr oder auf der Autobahn.
- Fahren auf hügeligen oder bergigen Straßen.
- Anhängerbetrieb.

Die verfügbare Energiekapazität in der Hochvoltbatterie wird durch niedrige Temperaturen und die Alterung der Batterie beeinträchtigt. Siehe **Schonen Ihrer Hochvoltbatterie** (Seite 154)..

Beachte: Es ist normal, dass die geschätzte Reichweite aufgrund von Änderungen des durchschnittlichen Energieverbrauchs und der Batterietemperatur unterschiedlich ist. Dies kann bei jedem vollen Laden der Batterie zu unterschiedlichen Reichweiteschätzungen führen. Siehe **Maximieren Ihrer Reichweite** (Seite 296)..

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug nicht angeschlossen abstellen, nutzt es regelmäßig Energie aus der Hochvoltbatterie, um die 12-Volt-Zusatzverbraucherbatterie bei Bedarf zu laden, wodurch die Fahrzeugreichweite reduziert wird.

HOCHVOLTBATTERIEANZEIGE

Zeigt den Ladezustand der Hochvoltbatterie als Prozentsatz an. Ein voller Ladezustand (100 %) gibt die Gesamtenergie an, mit der das Fahrzeug über den Netzanschluss geladen werden kann.

Die Anzeige ist normalerweise grün. Wenn die Batterie schwach ist, leuchtet die Anzeige gelb. Wenn die Batterie leer ist, wird die Anzeige rot dargestellt.

WAS SIND DIE WARNLAMPEN IM KOMBIINSTRUMENT

Warnlampen machen Sie auf eine Betriebsbedingung aufmerksam, die gefährlich werden könnte. Einige Lampen werden während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart aktiviert. Sollte eine Lampe nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zu dem System, auf das sich die Warnlampe bezieht.

WARNLAMPEN IM KOMBIINSTRUMENT

Warnlampe – 12-V-Batterie



Wenn sie während der Fahrt leuchtet, deutet dies auf einen Ladezustands- oder Stromversorgungsfehler hin. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – adaptiver Geschwindigkeitsregler



Leuchtet auf, wenn das System nicht verfügbar ist.

Airbagwarnleuchte



Falls sie beim Einschalten der Stromversorgung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder bei laufendem Fahrzeug eingeschaltet bleibt, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnleuchte – Antiblockierbremssystem



Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremssystem. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehrs-Warnlampe



Wenn eine Störung des Systems vorliegt, leuchtet die Warnlampe im Kombiinstrument auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Bremssystem



Leuchtet auf, wenn das Bremssystem eine Störung aufweist oder einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand anzeigt. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnleuchte - Bremsbelagverschleiß



Leuchtet, wenn die Bremsbeläge bis auf einen voreingestellten Grenzwert verschlissen sind. Das

Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnleuchte - Kühlmitteltemperatur



Wenn dies leuchtet, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie das Fahrzeug aus.

Warnlampe – Fahreralarmsystem



Leuchtet auf, wenn das System ein Problem feststellt, z. B. wenn die Kamera blockiert oder falsch ausgerichtet ist. Wenn das Symbol weiterhin angezeigt wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen.

Warnleuchte Elektrische Feststellbremse



Leuchtet oder blinkt rot, wenn die elektrische Feststellbremse gewartet werden muss.



Warnlampe für den Ausfall der Glühlampe für die Außenbeleuchtung



Leuchtet, wenn eine Außenlampe ausgefallen ist.

Gurtwarnlampe



Leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Warnlampe – Gesundheitsrisiko



Leuchtet, wenn die CO₂-Konzentration zu hoch ist. Öffnen Sie sofort alle Fenster.

Warnlampe – Hochvoltbatterie



Leuchtet unter normalen Bedingungen grün. Wenn dies gelb leuchtet, hat die Batterie einen niedrigen Ladezustand.

Warnlampe – Spurführung



Wenn diese leuchtet, müssen Sie die Hände wieder auf das Lenkrad legen und das Lenkrad betätigen.

Warnlampe – Spurhaltesystem



Könnte bei ausgeschaltetem System leuchten. Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Eingeschränkte Leistung



Sie leuchtet auf, wenn die Fahrzeugleistung aufgrund einer kalten oder heißen Batterie eingeschränkt ist. Fahren Sie vorsichtig. Das abgestellte Fahrzeug stets an ein Ladesystem angeschlossen lassen, um die entsprechende Batterietemperatur aufrechtzuerhalten.

Warnlampe – Außentemperatur



Wenn diese leuchtet, fahren Sie besonders vorsichtig.

Kombiinstrument

Antriebsstrangwarnleuchte



Leuchtet, wenn der Antriebsstrang gewartet werden muss. Das System so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Pre-Collision-Assist



Leuchtet, wenn sich das Fahrzeug schnell an ein anderes Fahrzeug annähert und warnt vor der Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen. Leuchtet bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise rot auf. Leuchtet gelb, wenn das System ausgeschaltet wird oder wenn das System nicht verfügbar ist.

Warnlampe – Sicherheitsalarm



Leuchtet, wenn ein potenzielles oder unmittelbares Sicherheitsrisiko besteht. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Stabilitätsregelung und Antriebsschlupfregelung aus



Leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

Warnlampe – Lenksystemstörung



Wenn sie leuchtet, liegt im Lenksystem des Fahrzeugs eine Störung vor. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnleuchte - Nothalt



Leuchtet, wenn für eine elektrische Komponente Wartungsarbeiten erforderlich sind oder eine Störung vorliegt, die zu einem Ausschalten des Fahrzeugs oder dem Umschalten in eine Betriebsart mit begrenzter Leistung führt. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.

Warnlampe – Reifendrucküberwachungssystem



Die Reifendruckwarnlampe hat verschiedenen Funktionen: Sie werden benachrichtigt, wenn die Reifen mit Luft befüllt werden müssen oder wenn das System nicht mehr wie vorgesehen funktioniert. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Fahrzeug mit Stromnetz verbunden



Leuchtet, wenn Ihr Fahrzeug mit dem Stromnetz verbunden ist.

WAS SIND DIE ANZEIGEN IM KOMBIINSTRUMENT

Kontrollleuchten benachrichtigen Sie über die Funktionen, die im Fahrzeug aktiv sind.

ANZEIGEN IM KOMBIINSTRUMENT

Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung



Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Siehe

Adaptiver Geschwindigkeitsregler
(Seite 224)..

Kontrollleuchte "Auto Hold"



Leuchtet grau, wenn das System eingeschaltet ist.

Leuchtet grün, wenn das System aktiv ist und hält das Fahrzeug im Stillstand.

Kontrollleuchte – Fernlichtautomatik



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Kontrollleuchte - Toter-Winkel-Überwachungssystem



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet die Anzeige im Außenspiegel auf der

Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn die Blinkkontrollleuchte für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Anzeige.

Kontrollleuchte – Querverkehrswarnung



Wenn das System ein herannahendes Fahrzeug erfasst, wird ein Ton ausgegeben, die Warnleuchte leuchtet auf, und in der Anzeige des Kombiinstrumentes oder auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm werden Pfeile angezeigt, die angeben, aus welcher Richtung das Fahrzeug kommt.

Kontrollleuchte – Geschwindigkeitsregelanlage



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Kontrollleuchte – Fahreralarmsystem



Wenn diese leuchtet, fordert das Fahrerwarnungssystem Sie auf, eine Pause einzulegen.

Eco-Modus-Anzeige



Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Kontrollleuchte der Warnblinkanlage



Blinkt, wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten.

Kombiinstrument

Kontrollleuchte – beheiztes Lenkrad



Leuchtet, wenn Sie das beheizte Lenkrad einschalten.

Kontrollleuchte – Fernlicht



Leuchtet auf, wenn Sie das Fernlicht einschalten.

Kontrollleuchte – individueller Modus



Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.

Kontrollleuchte – Geschwindigkeitsbegrenzer



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Kontrollleuchte – Beleuchtung



Leuchtet auf, wenn Sie das Abblendlicht oder die Begrenzungs- und Rückleuchten einschalten.

Anzeigeleuchte Spurhalteassistent



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn das System eingeschaltet und der Eingriffsmodus- oder Warnmodus ausgewählt wird.

Kontrollleuchte – Spurführungsassistent



Leuchtet auf, wenn der Spurführungsassistent eingeschaltet wird.

Kontrollleuchte – Traktionsmodus



Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.

Fahrtrichtungsanzeiger



Blinkt, wenn Sie die Blinkkontrollleuchten einschalten.

Normalmodus-Anzeige



Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.

Fahrbereitschaftsanzeige



Leuchtet auf, wenn Sie das Fahrzeug eingeschaltet haben und es fahrbereit ist. Ggf. wird eine entsprechende Meldung angezeigt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten



Leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Anzeige für Sportmodus.



Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.

Kontrollleuchte – Stabilitätsregelung und Antriebschlupfregelung



Blinkt im Betrieb gelb. Leuchtet kurz, wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten. Falls sie beim Einschalten des Fahrzeugs nicht leuchtet, oder kontinuierlich leuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Bildschirm – Kombiinstrument

VERWENDEN DER BEDIENELEMENTE – BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

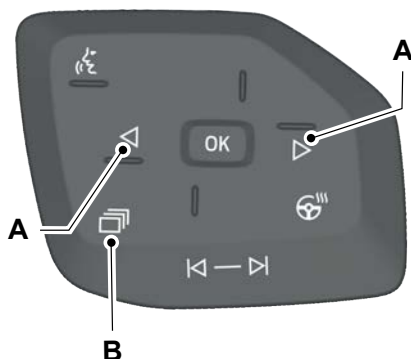


ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.



ACHTUNG: Wenn das Kombiinstrument nicht angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Benutzen Sie das Fahrzeug erst, nachdem es repariert wurde. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.



- A Pfeiltasten nach links und rechts.
- B Schalter – Ansicht.

Pfeiltasten nach links und rechts

Drücken, um eine der Ansichten auszuwählen.

Schalter – Ansicht

Drücken, um eine vereinfachte Ansicht anzuzeigen. Wenn Sie erneut drücken, wird die zuletzt ausgewählte Ansicht angezeigt.

ANPASSEN DES BILDSCHIRMS – KOMBIINSTRUMENT

Das digitale Kombiinstrument kann verschiedene Ansichten anzeigen. Je nach ausgewählter Ansicht sind einige Daten ausgeblendet.

Bildschirm – Kombiinstrument

Ansicht „Willkommen“



Zeigt allgemeine Informationen zum Fahrzeugstatus wie Kilometerstand, Ladezustand der Batterie, Kilometerzähler und Reichweite des Fahrzeugs an.

Ansicht „Home“



Zeigt Informationen wie Fahrunterstützung, Geschwindigkeit, Fahrtzusammenfassung oder Navigationsdaten sowie allgemeine Informationen an.

Ansicht „Fahrerassistenz“



Zeigt den Status des aktiven Fahrerassistenzsystems und allgemeine Informationen an.

Ansicht „Fahrtzusammenfassung“



Zeigt die Fahrtzusammenfassung und allgemeine Informationen an.

Bildschirm – Kombiinstrument

Ansicht „Navigation“



Zeigt Navigationsdaten und allgemeine Informationen an.

Einstellungsansichten



Drücken Sie diese Tasten, um die bevorzugte Ansicht auszuwählen.



FAHRTZUSAMMENFASSUNG

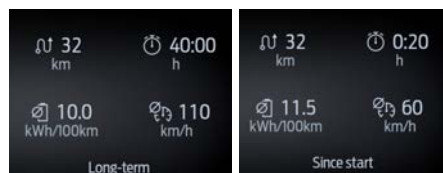
Je nach gewählter Ansicht wird die Fahrtzusammenfassung auf dem Bildschirm – Kombiinstrument angezeigt.



- A Tageskilometerstand
- B Fahrzeit.
- C Durchschnittsgeschwindigkeit
- D Durchschnittsstromverbrauch.

Ansichten „Fahrtzusammenfassung“

Das digitale Kombiinstrument kann drei verschiedene Ansichten der Fahrtzusammenfassung anzeigen. Jede Ansicht zeigt unterschiedliche Werte.



Bildschirm – Kombiinstrument

Drücken Sie die Taste „OK“ am Lenkrad, um die bevorzugte Ansicht auszuwählen.

Beachte: Wenn Sie die Taste „OK“ für länger als eine Sekunde drücken, werden die langfristigen Daten zurückgesetzt.

ÄNDERN DER SPRACHE

Die Sprache kann mit dem berührungsempfindlichen Bildschirm geändert werden.

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3. **Sprache/Language** drücken.
4. Eine Sprache auswählen.

 Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

ÄNDERN DER MAßEINHEIT

Die Maßeinheit kann mit dem berührungsempfindlichen Bildschirm geändert werden.

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3. **Einheiten** drücken.
4. Eine Maßeinheit auswählen.

Projektionsdisplay

WAS IST DAS PROJEKTIONSDISPLAY

Das System zeigt Informationen an der Windschutzscheibe in Ihrem Sichtfeld an, so dass Sie sich auf den Straßenverkehr konzentrieren können. Sie können auswählen, welche Informationen das System anzeigt.

ÜBERSICHT HEAD-UP DISPLAY



Abhängig von den ausgewählten Daten wie Geschwindigkeit, Navigation, Fahrassistent und Navigations-Fahrtzusammenfassung kann das System unterschiedliche Fahrzeuginformationen anzeigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES PROJEKTIONSDISPLAYS

Das System kann auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm ein- und ausgeschaltet werden.

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3. **Fahrzeuginnenraum.**
4. **Head-up-Display.**
5. Den Schieberegler in die aktive Position ziehen, um das System einzuschalten.
6. Zum Ausschalten des Systems den Schieberegler in die inaktive Position ziehen.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS PROJEKTIONSDISPLAY

Sie können die Einstellungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anpassen.

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3. **Fahrzeuginnenraum.**
4. **Head-up-Display.**
5. Die erforderlichen Anpassungen vornehmen oder auswählen, welche Informationen angezeigt werden sollen.

Anpassen der Höhe und Drehung

Sie können die projizierte Bildposition an Ihre individuelle Sitzposition anpassen.

1. Die richtige Sitzposition einnehmen.

Projektionsdisplay

2. **Position** drücken.
3. Mit den Funktionstasten die gewünschte Position und den Winkel des projizierten Bildes anpassen.

Zusätzliche Einstellungen

Sie können zusätzliche Einstellungen für das Projektionsdisplay konfigurieren, zum Beispiel:

- Helligkeit
- Farbschema
- Information: Fahrerassistenz, Navigation, Verkehrszeichen, Bordcomputerdaten

Fernstartsystem

WAS IST DAS FERNSTARTSYSTEM

Mit diesem System können Sie die Klimatisierung im Fahrzeug aus der Ferne starten und den Innenraum entsprechend einer zuvor festgelegten Temperatur erwärmen oder kühlen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM



ACHTUNG: Die Stecker von elektrischen Geräten stets aus der Steckdose ziehen, wenn die Geräte nicht in Betrieb sind. Die Steckdosen schalten sich beim Fernstart ein.

EINSCHRÄNKUNGEN DES FERNSTARTSYSTEMS

Der Fernstart funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Die Fahrzeugbatterie hat weniger als die Mindestbetriebsspannung.

Beachte: Zur Verwendung des Fernstarts muss das Modem aktiviert sein. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 367)..

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS PER FERNSTEUERUNG

Verwenden Sie die FordPass-App, um die Vorkonditionierung des Fahrzeugs aus der Ferne zu starten.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, ist das es weiterhin sicher. Zum Einschalten und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Beachte: Es sind maximal zwei Fernstarts zulässig. Um das Neustartverfahren zurückzusetzen, das Fahrzeug ein- und dann ausschalten.

Beachte: Wenn das Fahrzeug während des Fernstarts eingesteckt ist, wird Energie von der Ladequelle verbraucht.

Verwenden Sie die FordPass-App, um die Vorkonditionierung aus der Ferne auszuschalten.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM

Sie können die Einstellungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anpassen.

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4. Sie können die Innenraumtemperatur, die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad regeln.

Beachte: Diese Einstellungen gelten auch für ausgewählte Abfahrtszeiten.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um auf die Klimaanlage zuzugreifen.



Dieses Symbol drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER KLIMAAANLAGE



Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Beachte: Um das System und seine Komponenten voll funktionsfähig zu halten, lassen Sie den Motor bei eingeschalteter Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für mindestens zwei Minuten im Leerlauf laufen.

Stationäre Klimaanlage

Beim Ausschalten des Fahrzeugs

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, bleibt das Klimaanlage nach dem Ausschalten Ihres Fahrzeugs noch etwa 30 Minuten lang aktiv.

1. Schalten Sie die elektrische Feststellbremse ein und lösen Sie den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite.
2. Das Beendigungsmenü wird auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt.

3.



Dieses Symbol drücken.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, schaltet sich das Klimaanlage nach dem Entriegeln des Fahrzeugs automatisch ein.

Sie können die Funktion auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm aktivieren.

1.



Dieses Symbol drücken.

2.



Dieses Symbol drücken.

3.



Dieses Symbol drücken und die Funktion aktivieren.

Innenraumklimatisierung

Beachte: Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Hochvoltbatterie ausreichend geladen ist oder das Fahrzeug an eine Ladequelle angeschlossen ist.

Beachte: Die Reichweite des Fahrzeugs verringert sich, wenn Sie die stationäre Klimaanlage betreiben, ohne Ihr Fahrzeug an eine Ladequelle anzuschließen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um auf die Klimaanlage zuzugreifen.



Dieses Symbol drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG



Diese Taste auf dem Armaturenbrett neben dem Lenkrad drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Sie können diese Funktion auch auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm über das Menü der Innenraumklimatisierung anpassen oder sie als Favoritensymbol zur Klimatisierungsleiste auf dem Startbildschirm hinzufügen.

Beachte: Wenn Sie Umluft auswählen, schaltet sich die maximale Entfrostsung automatisch ab.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN KÜHLUNG



Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um auf die Klimaanlage zuzugreifen.



Dieses Symbol drücken.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kalter Witterung, wird die maximale Kühlung möglicherweise nicht aktiviert oder läuft auf einer geringen Stufe, wenn sie eingeschaltet wird. Dadurch wird der Stromverbrauch von der Batterie reduziert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Diese Taste auf dem Armaturenbrett neben dem Lenkrad drücken.

Beachte: Sie können diese Funktion auch auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm über das Menü der Innenraumklimatisierung anpassen oder sie als Favoritensymbol zur Klimatisierungsleiste auf dem Startbildschirm hinzufügen.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT

-  Dieses Symbol drücken, um Zugriff auf die Innenraumklimatisierung zu erlangen.
-  Die Gebläsegeschwindigkeit mit den Tasten + oder - einstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL

-  Den Spiegeleinstellungstaster in die Heizstellung drehen. Die Heizung startet nach einigen Sekunden.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR

Die Temperatur über die Tasten + oder - auf beiden Seiten der Klimaanlage drücken, um die Temperatur für die jeweilige Seite einzustellen.

-  Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe

-  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um auf die Klimaanlage zuzugreifen.

-  Dieses Symbol drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts

-  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um auf die Klimaanlage zuzugreifen.

-  Dieses Symbol drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums

-  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um auf die Klimaanlage zuzugreifen.

-  Dieses Symbol drücken.

Komfort

Die Komfortfunktionen bleiben für eine kurze Zeit eingeschaltet.

-  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um auf die Klimaanlage zuzugreifen.
- Komfort** drücken.

Innenraumklimatisierung



Dieses Symbol drücken, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der

Windschutzscheibe zu entfernen.



Dieses Symbol drücken, um Frischluft von außen in den Innenraum des Fahrzeugs zu

leiten.



Dieses Symbol drücken, um kalte Luft zu den Luftdüsen im Fußraum zu leiten.



Dieses Symbol drücken, um warme Luft zu den Luftdüsen im Fußraum zu leiten.



Dieses Symbol drücken, um warme Luft in den Lenkradbereich zu leiten.

Beachte: Durch Drücken dieses Symbols schaltet sich die Lenkradheizung automatisch ein und passt die Stufe an die Umgebungstemperatur an.

Beachte: Wenn die Lenkradheizung bereits eingeschaltet ist, bevor dieses Symbol gedrückt wird, bleibt sie aktiv und passt die Stufe an die Umgebungstemperatur an.



Dieses Symbol drücken, um die Innenraumkühlung für eine kurze Zeit zu erhöhen.



Dieses Symbol drücken, um die Innenraumheizung kurzzeitig zu erhöhen.

AUTOMATIKMODUS

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATIKMODUS



Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um auf die Klimaanlage zuzugreifen.



Dieses Symbol drücken, um den Automatikmodus auszuwählen.

Passen Sie die Gebläseregelung oder die Luftverteilung an, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

AUTOMATIKMODUS – KONTROLLLEUCHTEN

Automatikmodus – Kontrollleuchte	Beschreibung
Niedrig	Das Gebläse wird mit einer niedrigeren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die Geräuschbildung durch den Gebläsemotor minimieren. Bei dieser Einstellung dauert es länger, den Innenraum zu kühlen.
Mittel	Das Gebläse wird mit einer mittleren Geschwindigkeit betrieben.
Hoch	Das Gebläse wird mit einer höheren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die zum Abkühlen des Innenraums erforderliche Zeit verkürzen. Bei dieser Einstellung gibt der Gebläsemotor mehr Geräusche ab.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES ZWEI-ZONEN-MODUS

Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.



Um den Dualmodus auszuschalten, dieses Symbol auf dem

berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um auf die Innenraumklimatisierung zuzugreifen.



Dieses Symbol drücken.

Beachte: Wenn der Zwei-Zonen-Modus ausgeschaltet ist, wird durch Einstellen der Temperatur auf der Fahrerseite die Temperatur für beide Seiten geregelt.

Beachte: Durch Festlegen der Temperatur mit den Bedienelementen auf der Beifahrerseite wird die Temperatur auf der Beifahrerseite eingestellt, und der Zwei-Zonen-Modus wird eingeschaltet.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

- Durch Nutzung der Innenraumklimatisierung wird die Reichweite des Fahrzeugs verringert. Schonen Sie den Ladezustand der Batterie, indem Sie Funktionen der Innenraumklimatisierung nur nutzen, wenn dies tatsächlich erforderlich ist.
- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.

- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.
- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.
- Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Möglicherweise wird die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft erwärmt hat.
- Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** drücken und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

MAX A/C drücken.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. "Entfrosten" oder "Max Entfrosten" drücken.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

AUTOMATISCHER LUFTAUSTAUSCH

MANUELLES AUSTAUSCHEN DER INNENRAUMLUFT



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.



Dieses Symbol drücken.

Beachte: Die Einstellungen der Klimaanlage könnten sich vorübergehend ändern, damit Luft von außen in den Fahrgastraum strömen kann. Die Gebläsegeschwindigkeit lässt sich auf die gewünschten Einstellungen ändern.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Situationen automatisch ein- und ausgeschaltet werden, wenn das System außerhalb oder innerhalb des Fahrzeugs eine schlechte Luftqualität feststellt.

AUTOMATISCHES AUSTAUSCHEN DER INNENRAUMLUFT

Wenn die Raumluft längere Zeit ständig zirkuliert, könnten die Einstellungen der Klimaanlage sich vorübergehend ändern, damit Luft von außen in den Fahrgastraum strömen kann.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Situationen automatisch ein- und ausgeschaltet werden, wenn das System außerhalb oder innerhalb des Fahrzeugs eine schlechte Luftqualität feststellt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE VORDERSITZE



ACHTUNG: Eine unsachgemäße Sitzhaltung, eine falsche Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Rücksitzlehne kann das auf dem Sitzpolster lastende Gewicht vermindern und das Insassenerkennungssystem beeinträchtigen, wodurch bei einem Unfall schwere Verletzungen oder Tod resultieren können. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



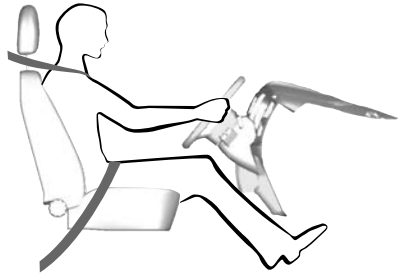
ACHTUNG: Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände höher als die Oberkante der Sitzlehne. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.



Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Die Sitzlehne höchstens so weit neigen, dass Ihr Oberkörper mehr als 30 Grad von der aufrechten Position entfernt ist.
- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte legen.

KORREKTE SITZPOSITION



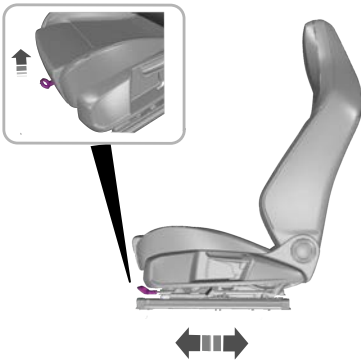
ACHTUNG: Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.

Vordersitze

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

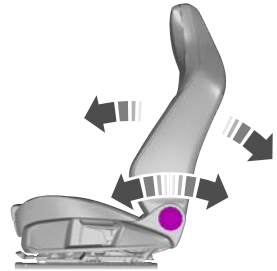
VERSTELLEN DES SITZES NACH VORNE ODER HINTEN



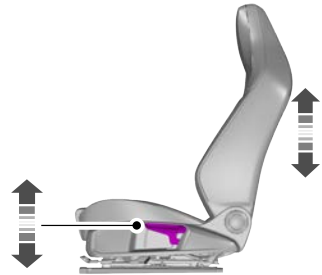
EINSTELLEN DER SITZLEHNE



ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.



EINSTELLEN DER SITZHÖHE



ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4-FACH VERSTELLBARE KOPFSTÜTZEN – VORDERSITZE



ACHTUNG: Die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig einstellen. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.

Vordersitze



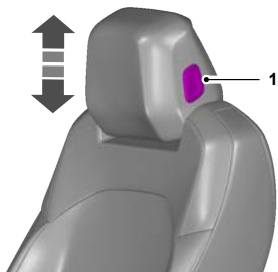
ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.

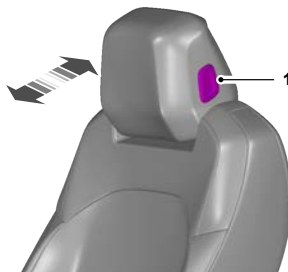
Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Einstellen der Höhe der Kopfstützen



1. Die seitliche Taste drücken.
2. Die Kopfstütze nach oben oder unten schieben.
3. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

Die Kopfstütze nach vorn oder hinten bewegen



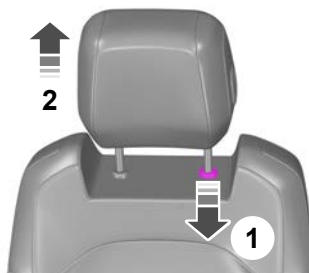
1. Die seitliche Taste drücken.
2. Die Kopfstütze nach hinten bewegen.
3. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

Die Kopfstütze kann ohne Drücken der seitlichen Taste nach vorn bewegt werden.

AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4-FACH VERSTELLBARE KOPFSTÜTZEN – VORDERSITZE



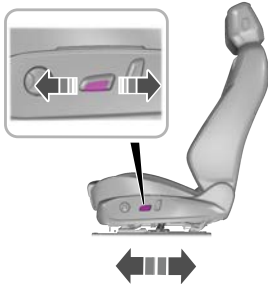
ACHTUNG: Entfernen Sie nicht die Kopfstütze von einem Sitz, der belegt ist.



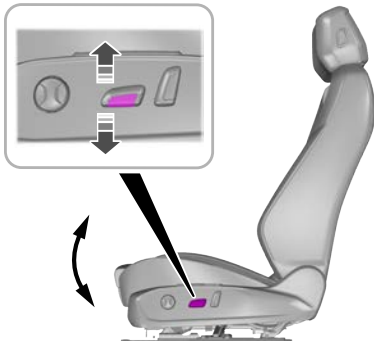
Vordersitze

1. Den Ring rund um die Kopfstütze drücken, um sie zu lösen.
2. Kopfstütze ausbauen.

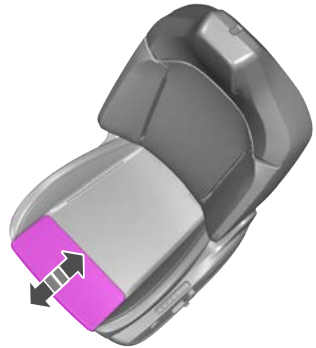
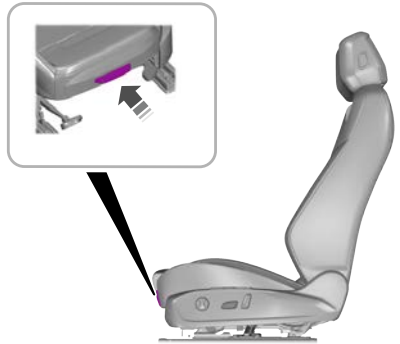
VERSTELLEN DES SITZES NACH VORNE ODER HINTEN



EINSTELLEN DES SITZKISSENS Einstellen des Sitzkissenwinkels

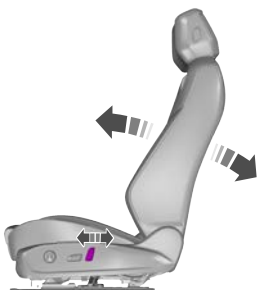


Einstellen der Sitzkissenlänge (falls vorhanden)

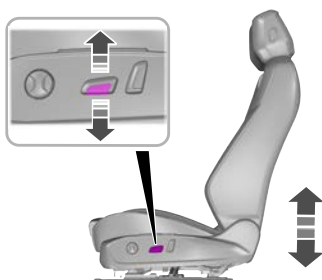


Vordersitze

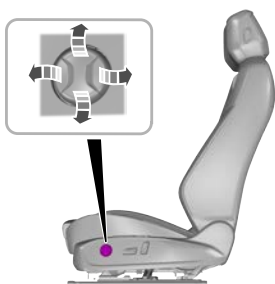
EINSTELLEN DER SITZLEHNE



EINSTELLEN DER SITZHÖHE



EINSTELLEN DER LENDENWIRBELSTÜTZE



MASSAGESITZE

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MASSAGESITZE



1. Die Massagetaste an der Außenseite der Fahrer- und Beifahrersitze drücken.

Die Massagefunktion schaltet sich nach etwa 10 Minuten automatisch ab.

Beachte: Wenn die Massagefunktion vor Ablauf der 10 Minuten ausgeschaltet werden soll, die Massagetaste erneut drücken.

Beachte: Die Massagesitze nur ein- und ausschalten, wenn das Fahrzeug stillsteht.

SITZHEIZUNG

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BEHEIZTEN SITZE



ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen in das Sitzkissen oder die Sitzlehne stechen. Dies kann die Sitzheizung beschädigen und zu einer Überhitzung führen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Sitzbezüge oder Kissen auf den Sitz aufziehen oder darauf ablegen. Dadurch kann ein Überhitzen des Sitzes verursacht werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Nicht:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung einschalten, wenn Wasser oder eine andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde. Den Sitz trocknen lassen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SITZE

Die Taste für die Sitzheizung befindet sich in der Bedieneinheit für die Innenraumklimatisierung.

Diese Funktion kann nur bei eingeschaltetem Fahrzeug verwendet werden.



Die Taste wiederholt drücken, um die Temperatur anzupassen. Je mehr Leuchten angezeigt werden, desto höher ist die Temperatur des Sitzes.

Beachte: Die beheizten Sitze können sich beim Starten Ihres Fahrzeugs einschalten, wenn sie beim Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet war.

VIDEOS VORDERSITZE

Die Animationen werden gezeigt, um den schriftlichen Inhalt zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung zu lesen, um alle Einzelheiten zu erfahren.

[Explorer: Anpassen des Vordersitzes - Videolink](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



[*Explorer: Anpassen der elektrischen Sitzverstellung - Videolink*](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



Rücksitze

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

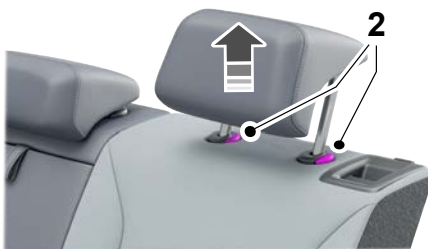
EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE



1. Den Knopf drücken, um die Kopfstütze nach unten zu schieben.
2. Die Kopfstütze kann ohne Drücken des Knopfs nach oben gezogen werden.

Beachte: Die Kopfstütze muss richtig einrasten.

AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE

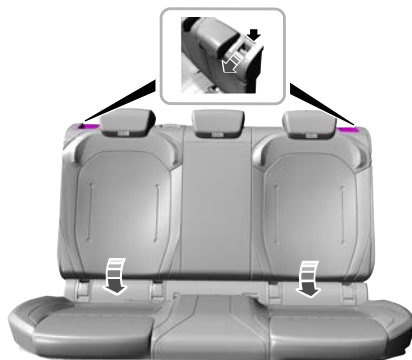


1. Die Kopfstütze ganz nach oben drücken.
2. Zum Herausnehmen der Kopfstütze beide Entriegelungsknöpfe gedrückt halten.

EINKLAPPEN DER SITZLEHNE

⚠️ ACHTUNG: Um mögliche Schäden am Sitz oder den Sicherheitsgurten zu verhindern, stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht angelegt werden, bevor die Sitzlehne umgeklappt wird.

⚠️ ACHTUNG: Achten Sie beim Herunter- oder Hochklappen der Sitze darauf, sich nicht die Finger zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einzuklemmen. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



1. Die Kopfstütze ganz nach unten drücken.
2. Den Entriegelungshebel ziehen und die Rücksitzlehne gleichzeitig nach vorn klappen.

Beachte: Der entsprechende Bereich der Rücksitzlehne ist entriegelt, wenn die rote Anzeige sichtbar ist.

3. Die Rücksitzlehne zurückklappen und fest in den Fanghaken schieben, bis sie fest einrastet.

Rücksitze

Beachte: Die rote Anzeige sollte nicht mehr sichtbar sein.

AUSKLAPPEN DER SITZLEHNE



ACHTUNG: Stellen Sie beim Aufrichten der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Die Sitzlehne anheben, um sie hochzuklappen. Sicherstellen, dass die Sitzverriegelung einrastet.

VIDEOS RÜCKSITZE

Die Animationen werden gezeigt, um den schriftlichen Inhalt zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung zu lesen, um alle Einzelheiten zu erfahren.

[Explorer: Ein- und Ausklappen der Sitzlehne - Videolink](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



Insassenerinnerungssystem

WAS IST DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM

Das Insassenerinnerungssystem überwacht die Fahrzeugbedingungen und fordert Sie beim Ausschalten des Fahrzeugs auf, zu prüfen, ob sich Insassen auf dem Rücksitz befinden.

WIE FUNKTIONIERT DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM

Wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, erscheint eine Meldung auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm, um die potenzielle Anwesenheit von Insassen auf den Rücksitzen anzuzeigen.

Das System überwacht auch das Öffnen und Schließen der Türen hinten, um die potenzielle Anwesenheit von Insassen auf den Rücksitzen anzuzeigen.

Eine Meldung wird auf dem Bildschirm – Kombiinstrument angezeigt und ein akustisches Warnsignal wird ausgegeben, wenn Sie das Fahrzeug nach dem Eintreten einer der folgenden Bedingungen ausschalten:

- Sie öffnen oder schließen eine Tür hinten.
- Sie schalten das Fahrzeug innerhalb von 10 Minuten nach dem Öffnen oder Schließen einer Tür hinten ein.

Beachte: Die akustische Warnung kann auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm ein- und ausgeschaltet werden.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM



ACHTUNG: An heißen Tagen kann die Temperatur im Fahrzeuginnen schnell ansteigen. Für Menschen oder Tiere, die solchen hohen Temperaturen auch nur kurze Zeit ausgesetzt sind, besteht Todesgefahr und die Gefahr schwerwiegender Verletzungen infolge der Hitze, u. a. Hirnschäden. Ein besonders hohes Risiko besteht für Kleinkinder.



ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INSASSENERINNERUNGSSYSTEM

Das System erkennt nicht das Vorhandensein von Insassen oder Gegenständen auf den Rücksitzen. Es überwacht das Öffnen und Schließen der Türen hinten.

Beachte: Möglicherweise wird eine Warnung ausgegeben, wenn kein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch erfüllt sind.

Beachte: Möglicherweise wird keine Warnung ausgegeben, wenn ein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch nicht erfüllt sind. Beispiel: Der Rücksitzinsasse steigt nicht über eine Tür hinten in das Fahrzeug ein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Das Insassenerinnerungssystem kann nicht ausgeschaltet werden, nur die akustische Warnung.

Beachte: Wird die akustische Warnung ausgeschaltet, wird weiterhin für kurze Zeit eine Warnmeldung angezeigt.

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3. **Bildschirm** drücken.
4. Die gewünschten Anpassungen vornehmen.

Speicherfunktion

WAS IST DIE SPEICHERFUNKTION

Die Speicherfunktion ruft die Position dieser Ausstattungsteile ab:

- Fahrersitz und elektrisch verstellbare Außenspiegel
- Beifahrersitz.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SPEICHERFUNKTION



ACHTUNG: Vor Aktivierung der Sitzspeicherfunktion sicherstellen, dass der Bereich in unmittelbarer Nähe des Sitzes frei von Hindernissen ist und die Insassen keine beweglichen Teile berühren.



ACHTUNG: Keinesfalls die Speicherfunktion während der Fahrt verwenden.

LAGE DER SPEICHERFUNKTIONSTASTEN



Die Speicherfunktionstasten befinden sich an der Außenseite der Fahrer- und Beifahrersitze.

SPEICHERN EINER VOREINGESTELLTEN POSITION

1. Das Fahrzeug einschalten.
2. Die Vordersitze und Außenspiegel einstellen.

Speicherfunktion



3. **SET** Diese Taste länger als eine Sekunde drücken.
4. Innerhalb von ca. 10 Sekunden die Speicherfunktionstaste 1 oder 2 drücken.
5. Ein Ton wird zur Bestätigung ausgegeben, dass die Einstellungen gespeichert wurden.

ABRUFEN EINER VOREINGESTELLTEN POSITION

Die Preset-Position lässt sich auf zweierlei Weise abrufen.

1. Das Fahrzeug steht, das Fahrzeug ist ausgeschaltet und eine Tür ist offen.

2. Die gewünschte Speichertaste drücken.

Beachte: Der Einstellvorgang wird abgebrochen, wenn eine der Speichertasten erneut gedrückt wird.

Weitere Möglichkeit des Abrufs einer Preset-Position:

1. Das Fahrzeug steht und das Fahrzeug ist eingeschaltet oder alle Türen sind geschlossen.
2. Die gewünschte Speichertaste drücken, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Beachte: Der Außenspiegel Beifahrer vorn lässt die Position für automatisches Rückwärtsfahren gespeichert, wenn das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit von mindestens 10 km/h vorwärts fährt oder wenn der Drehknopf für den Außenspiegel aus der Position R in eine andere Position gedreht wird.

USB-Anschlüsse

LAGE DER USB-ANSCHLÜSSE

Es folgt eine Liste möglicher USB-Anschlussstellen bei all unseren Fahrzeugen. Manche davon gelten u. U. nicht für Ihr Fahrzeug.

- In der Mittelkonsole
- Am Sockel des Innenspiegels
- Im Mittelkonsolen-Ablagefach.
- Im Fach unter der Mittelarmlehne.
- Hinter dem beweglichen berührungsempfindlichen Bildschirm.
- Auf der Rückseite der Mittelkonsole.



Mit diesem Symbol gekennzeichnete USB-Anschlüsse sind

ausschließlich zum Laden vorgesehen und verfügen nicht über die Möglichkeit zur Datenübertragung.



Mit diesem Symbol gekennzeichnete

USB-Anschlüsse verfügen über die Möglichkeit zur Datenübertragung. An diesen USB-Anschlüssen können Sie auch Geräte aufladen.

Beachte: Nicht alle USB-Anschlüsse im Fahrzeug ermöglichen die Datenübertragung.

Beachte: Wir empfehlen, nur Kabel und Adapter mit Zertifizierung gemäß USB-IF zu verwenden. Nicht zertifizierte Kabel und Adapter funktionieren möglicherweise nicht.

WIEDERGEHEN VON MEDIEN ÜBER DEN USB-ANSCHLUSS



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

1. Ihr Gerät mit einem für die Datenübertragung geeigneten USB-Anschluss verbinden.

2.



Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.

3.



Dieses Symbol drücken.

4. **Quellen** drücken.

5. **Meine Medien** drücken.

6. Ihr USB-Gerät auswählen.



Drücken, um zu starten oder die Wiedergabe fortzusetzen.

Beachte: Wenn USB Ihre zuvor ausgewählte Quelle ist, startet die Musik automatisch.

USB-Anschlüsse



Drücken, um die Wiedergabe zu unterbrechen.

Beachte: *Nicht alle Quellen können unterbrochen werden. Die Stummschaltfunktion ist für Quellen verfügbar, die nicht unterbrochen werden können.*



Drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den Titel durchzuführen.



Einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den Titel durchzuführen.



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

Sprachbedienung (Seite 379)..

USB-Anschlüsse nur für Ladezwecke



Sie können Ihr Gerät direkt über den USB-Anschluss nur für Ladezwecke laden, wenn sich Ihr Fahrzeug im Zusatzverbrauchermodus befindet oder läuft.

AUFLADEN EINES GERÄTS

Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.

USB-Anschlüsse für Datenübertragung



Sie können Ihr Gerät direkt über den USB-Anschluss für Datenübertragung laden, wenn der berührungsempfindliche Bildschirm aktiviert ist.

Steckdose

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE STECKDOSE



ACHTUNG: Keinesfalls eine Steckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden. Eine unsachgemäße Verwendung der Steckdosen kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Feuer sowie schwere Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Falls ein Elektrogerät zu heiß wird, dieses sofort ausschalten und den Stecker aus der Steckdose ziehen.

Bei eingeschaltetem Fahrzeug kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 V 180 W Gleichstrom, da andernfalls eine Sicherung durchbrennen könnte. Schließen Sie kein Gerät an, das das Fahrzeug über die Steckdosen mit Energie versorgt. Dadurch können Fahrzeugsysteme beschädigt werden. Hängen Sie keine Zubehörteile an den Stecker des Zubehörgeräts. Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Steckdose immer geschlossen halten. Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Stecker des Zubehörgeräts in die Steckdose.

Beachte: Die 12-V-Steckdose funktioniert nur, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist. Wenn Sie sich von Ihrem Fahrzeug entfernen, schaltet es sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, die Steckdose nicht länger als nötig verwenden.
- Geräte nicht über Nacht oder bei einem über einen längeren Zeitraum geparkten Fahrzeug angeschlossen lassen.

LAGE DER STECKDOSEN

Die Steckdose kann sich an der folgenden Stelle befinden:

- Im Kofferraum

Induktive Ladestation

WAS IST DIE INDUKTIVE LADESTATION

Über die induktive Ladestation können Sie ein Qi-fähiges drahtlos aufladbares Gerät im Ladebereich aufladen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE INDUKTIVE LADESTATION



ACHTUNG: Drahtlose Ladegeräte können den Betrieb implantierter medizinischer Geräte beeinträchtigen, darunter auch Herzschrittmacher. Sollten Sie ein implantiertes medizinisches Gerät besitzen, empfehlen wir, Rücksprache mit Ihrem Arzt zu halten.



ACHTUNG: Alle Metallobjekte wie Münzen und Schlüssel von der Ladeoberfläche sowie alle am Mobiltelefon angebrachten Metallobjekte entfernen, bevor das Gerät auf die Ladeoberfläche gelegt wird. Einige Mobilgeräte oder deren Etuis können Metallobjekte anziehen. Metallobjekte auf der Ladeoberfläche oder am Telefon können beim Laden heiß werden. Wenn ein Objekt auf oder neben der Ladeoberfläche zurückbleibt oder beim Laden am Telefon angebracht ist, die Objekte vor dem Entfernen abkühlen lassen, um Verletzungen zu vermeiden.

Stellen Sie vor dem Aufladen eines Geräts sicher, dass der Ladebereich sauber ist, und entfernen Sie Fremdkörper.

Lassen Sie während des Aufladens von Geräten keine Objekte mit Magnetstreifen oder Radiofrequenz-Identifikationschip, z. B. Reisepässe, Parkscheine oder Kreditkarten, in der Nähe des Ladebereichs liegen. Der Magnetstreifen oder der Radiofrequenz-Identifikationschip kann beschädigt werden.

Legen Sie beim Aufladen von Geräten keine Objekte aus Metall, z. B. Fernbedienungen, Münzen oder Verpackungen von Süßigkeiten, in der Nähe des Ladebereichs ab. Gegenstände aus Metall können sich erwärmen und die Ladeleistung beeinträchtigen. Zudem rufen sie Unterbrechungen beim Ladevorgang hervor.

Der Ladevorgang kann in folgenden Fällen unterbrochen, beeinträchtigt oder beendet werden:

- Das System erkennt einen Fremdkörper:
- Das Gerät ist nicht richtig auf dem Ladebereich ausgerichtet.
- Das Gerät bewegt sich auf dem aktiven Ladebereich, wenn das Fahrzeug fährt.
- Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ist zu hoch.
- Sie versuchen, ein nicht-Qi-kompatibles Gerät auf dem drahtlosen Ladegerät zu laden.

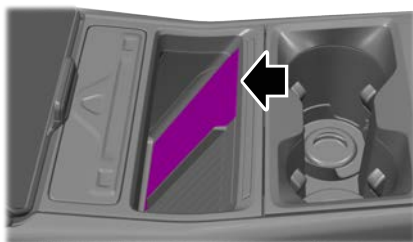
Beachte: Während des Ladevorgangs können sich das Gerät und das Ladegerät erwärmen, das ist normal. Wenn sich die Batterie stärker erhitzt als üblich, kann das Gerät den Ladevorgang unterbrechen.

LAGE DER INDUKTIVEN LADESTATION



Der Ladebereich befindet sich in der Mittelkonsole, innerhalb des abgebildeten Bereichs.

Induktive Ladestation



Beachte: Die Ladeleistung kann beeinträchtigt werden, wenn sich das Gerät in einer Hülle befindet. Möglicherweise muss das Gerät aus der Hülle entnommen werden, damit es drahtlos aufgeladen werden kann.

Beachte: Software- und Firmware-Aktualisierungen können die Gerätekompatibilität beeinträchtigen; dasselbe gilt für die Nutzung nicht zugelassener Software oder Firmware. Sie sollten die Ladefunktion mit Ihren konkreten Geräten im Fahrzeug prüfen.

INDUKTIVES AUFLADEN EINES GERÄTS

Immer nur ein Qi-fähiges Mobilgerät mit einer maximalen Abmessung von 80 mm x 150 mm mit der Ladeseite nach unten in der Mitte der kabellosen Ladefläche platzieren. Der Ladevorgang wird beendet, wenn das Gerät vollständig geladen ist.

Beachte: Qi-fähige Mobilgeräte mit größeren Abmessungen, kleine Klapptelefone, Mobiltelefone mit hervorstehender Kamera oder einer Schutzhülle aus Metall können möglicherweise nicht robust geladen werden.

Das Ladegerät kann verwendet werden, wenn sich das Fahrzeug im Zusatzverbrauchermodus befindet, wenn das Fahrzeug läuft oder der berührungsempfindliche Bildschirm eingeschaltet ist.



Wird in der Statusleiste angezeigt, wenn der drahtlose Ladevorgang stattfindet.



Wird in der Statusleiste angezeigt, wenn der drahtlose Ladevorgang unterbrochen wurde.

Ablagefächer

GETRÄNKEHALTER

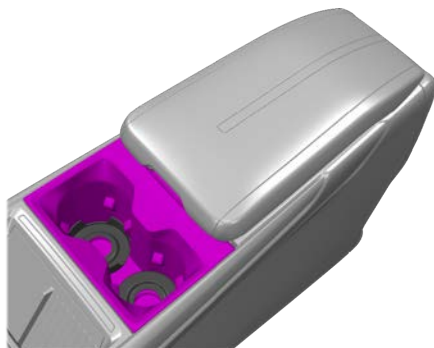
SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE BECHERHALTER



ACHTUNG: Gegenstände oder heiße Getränke nur vorsichtig in den Getränkehaltern verstauen. Gegenstände können sich bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder Kollisionen lösen, oder Getränke können verschüttet werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

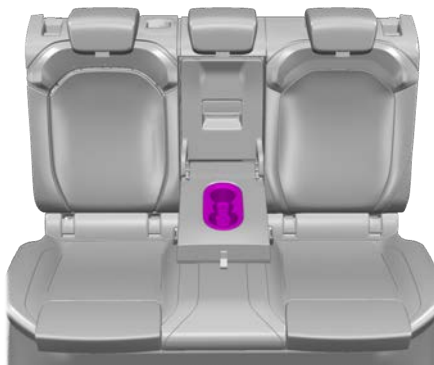
LAGE DER BECHERHALTER

Mittelkonsole



Klappen Sie die Getränkehaltereinsätze um, um kürzere oder längere Getränke hineinzustellen.

Armlehne Rücksitz



Die Armlehne lässt sich herunterklappen und als Armauflage oder Becherhalter verwenden.

HANDSCHUHFACH

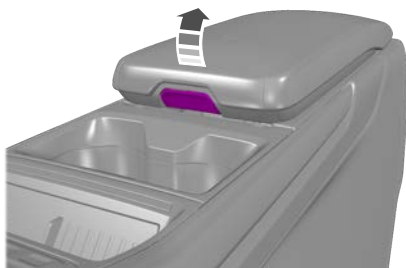
HANDSCHUHFACH ÖFFNEN



Ablagefächer

MITTELKONSOLE

ÖFFNEN DER MITTELKONSOLE

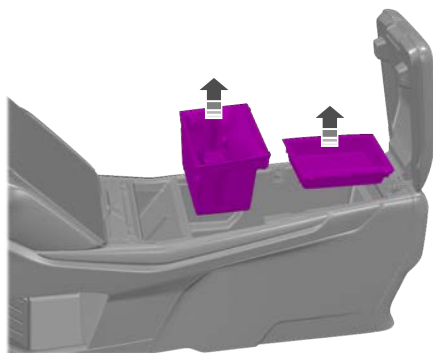


Die Taste drücken und abheben, um die Mittelkonsole zu öffnen.

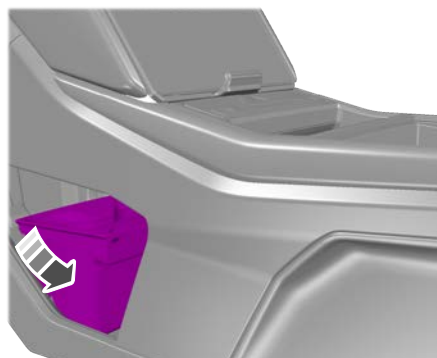


Sie können das Ablagefach anstelle des Getränkehalters einsetzen.

ANPASSEN DER MITTELKONSOLE

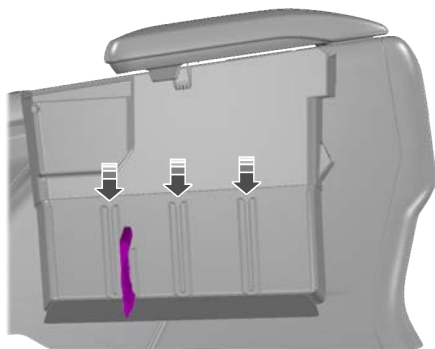


Sie können den Getränkehalter und das Ablagefach versetzen, um Zugang zum Stauraum der Mittelkonsole zu erhalten.



Sie können den Getränkehalter vorne verstauen, wenn er nicht gebraucht wird.

Ablagefächer



Sie können den Stauraum in der Mittelkonsole unterteilen, indem Sie den Eiskratzer aus Kunststoff in einen der seitlichen Halterungsschlitze einsetzen.

VIDEOS ZUR MITTELKONSOLE

Die Animationen werden gezeigt, um den schriftlichen Inhalt zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung zu lesen, um alle Einzelheiten zu erfahren.

Für weitere Informationen hier scannen:

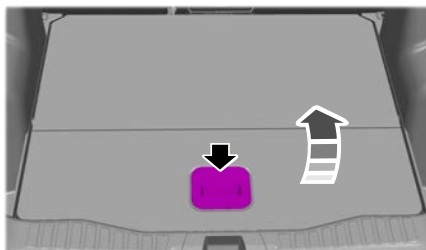
[Explorer: Anpassen der Mittelkonsole - Videolink](#)



BODENABLAGEFACH

LAGE DES BODENABLAGEFACHS IM GEPÄCKRAUM

Unter der oberen Ladefläche



Unter der oberen Ladefläche ist zusätzlicher Stauraum verfügbar.

Unter der unteren Ladefläche



Unter der unteren Ladefläche ist zusätzlicher Stauraum verfügbar.

Starten und Ausschalten

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS STARTEN UND AUSSCHALTEN

- Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich die Fernbedienung in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten befindet, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon.
- Zum Einschalten und Starten des Fahrzeugs muss sich eine gültige Fernbedienung im Innenraum des Fahrzeugs befinden.
- Fernbedienungen, die bei der Verriegelung im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen wurden, werden deaktiviert. Beim Startversuch des Fahrzeugs wird möglicherweise eine Meldung auf dem Bildschirm – Kombiinstrument angezeigt, dass kein Schlüssel erkannt wird. Zur Aktivierung die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken und dann das Fahrzeug starten.
- Sicherstellen, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet.
- Sicherstellen, dass keine Ladekabelkupplung mit dem Fahrzeug verbunden ist.

STARTEN DES FAHRZEUGS

Der Startknopf befindet sich auf der rechten Seite der Lenksäule.



1. Den Startknopf einmal drücken.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

2. Bei gedrücktem Bremspedal in die gewünschte Wählhebelposition schalten.

Beachte: Ihr Fahrzeug ist betriebsbereit.

Alternativ das Bremspedal drücken und loslassen, um das Fahrzeug zu starten.

AUSSCHALTEN



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht während der Fahrt ausschalten. Dies bewirkt eine deutliche Verringerung der Brems- und Lenkkraftunterstützung. Beim Ausschalten des Fahrzeugs können auch einige Stromkreise (z. B. für die Airbags) abgeschaltet werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug unbeabsichtigt ausgeschaltet wurde, in Neutralstellung (N) schalten und das Fahrzeug neu starten.

Starten und Ausschalten

Bei stehendem Fahrzeug und wenn dieses eingeschaltet ist oder sich im Zusatzverbrauchermodus befindet:

- Den Startknopf drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen. Hierdurch werden das Fahrzeug und alle Zusatzverbraucher ausgeschaltet und die Feststellbremse betätigt.
- Aussteigen, wenn das Fahrzeug steht und die elektrische Feststellbremse betätigt ist. Hierdurch werden das Fahrzeug und alle Zusatzverbraucher ausgeschaltet.

Not-Ausschaltung

Nur im Notfall, wenn sich Ihr Fahrzeug bewegt:

- Den Startknopf mindestens eine Sekunde lang drücken.

Das Fahrzeug schaltet in die Neutralstellung (N) und bremst, bis es sicher zum Stillstand gekommen ist. Nach es vollständig zum Stillstand gekommen ist, schaltet es automatisch in die Parkstellung (P).

Automatisches Ausschalten

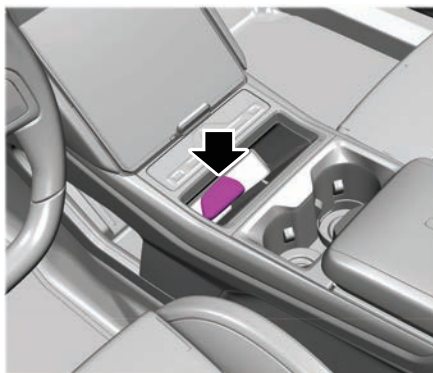
- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und sich der Fahrer zusammen mit der Fernbedienung vom Fahrzeug wegbewegt, schaltet sich das Fahrzeug nach kurzer Zeit automatisch aus.
- Wenn die Motorhaube bei eingeschaltetem Fahrzeug geöffnet ist, wird es nicht automatisch ausgeschaltet.

Das Fahrzeug schaltet sich automatisch aus, wenn die elektrische Feststellbremse betätigt wird und zwei der folgenden Ereignisse auftreten:

- Die Fahrertür ist offen.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist nicht angelegt.
- Die Sensoren erkennen den Fahrer auf dem Sitz nicht.

ZUGANG ZUR RESERVESTELLUNG – PASSIVER SCHLÜSSEL

Falls sich Ihr Fahrzeug mit einer autorisierten Fernbedienung nicht starten lässt oder die Batterie der Fernbedienung leer ist, wie nachfolgend beschrieben vorgehen.



1. Die Fernbedienung wie abgebildet mit den Tasten nach oben in das Ablagefach der Mittelkonsole legen.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Den Startknopf drücken.

STARTEN UND AUSSCHALTEN – FEHLERSUCHE

STARTEN UND AUSSCHALTEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum startet das Fahrzeug nicht?

- Das System funktioniert nicht, wenn die Frequenzen der Fernbedienung gestört sind oder wenn die Fernbedienungsbatterie entladen ist. Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 152)..

Warum startet das Fahrzeug nicht?

- Das System funktioniert nicht, wenn die 12-Volt-Batterie nicht geladen ist. Bei niedrigem Ladezustand der Hochvoltbatterie kann es zu einer Entladung der 12-Volt-Batterie kommen.

Hochvoltbatterie

WAS IST DIE HOCHVOLTBATTERIE

Die Hochvoltbatterie ist ein hochkomplexes Lithium-Ionen-Batteriesystem, in dem Elektroenergie zum Versorgen Ihres Fahrzeugs gespeichert wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE HOCHVOLTBATTERIE



ACHTUNG: Dieses Batteriepaket darf nur von autorisierten Mechanikern für Elektrofahrzeuge gewartet werden. Eine inkorrekte Behandlung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Den Strahl eines Hochdruckreinigers nicht direkt auf die orangefarbenen Hochvoltkabel oder auf Komponenten des Hochvoltbatteriesystems oder des 12-Volt-Batteriesystems richten. Die unsachgemäße Verwendung eines Hochdruckreinigers kann zu Schäden und Verletzungen führen.



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Kühlerlüfter fernhalten.

Das Fahrzeug enthält verschiedene Hochvoltkomponenten und -kabel. Hochvoltstrom fließt ausschließlich durch spezielle Leitungen, die entsprechend gekennzeichnet oder durch eine orangefarbene Ummantelung und/oder Klebeband mit orangefarbenen Streifen abgedeckt sind. Diese Komponenten nicht berühren.

SCHONEN IHRER HOCHVOLTBATTERIE

Wird die Batterie mit einem niedrigen Ladezustand verwendet, deaktiviert das Fahrzeug u. U. Zusatzverbraucher, um die Batterie zu schonen.

Falls das Fahrzeug einen Ladezustand von 0 % erreicht, laden Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich.

Bei der alltäglichen Nutzung ist es akzeptabel, das Fenster für den vollen Ladezustand zu nutzen, es gibt jedoch einige empfohlene Praktiken, um Zustand und Lebensdauer der Batterie zu optimieren.

Laden über Nacht

Sie können Lebensdauer und Leistung der Hochvoltbatterie erhöhen, indem Sie die Aufladeplanung und die Abfahrts- und Komforteinstellungen auf Ihrem berührungsempfindlichen Bildschirm oder in der FordPass-App nutzen.

Mit der Aufladeplanung können Sie die Lebensdauer der Hochvoltbatterie verbessern, indem Sie den Beginn des Ladevorgangs verzögern und eine maximale Ladegrenze festlegen. Wir empfehlen Ihnen, die bevorzugten Ladezeiten so festzulegen, dass sie mindestens 2-3 Stunden nach dem Zeitpunkt beginnen, an dem Sie in der Regel das Ladekabel anschließen. Dadurch kann die Batterie abkühlen, bevor der Ladevorgang beginnt. Durch die Einstellung des maximalen Ladezustands für den täglichen Gebrauch auf weniger als 100 % wird die Batterie zusätzlich geschont.

Hochvoltbatterie

Sie können Reichweite und Fahrleistung verbessern, indem Sie die Abfahrtszeiten und das Komfortniveau im Fahrgastraum mit der Funktion „Abfahrt und Komfort“ planen. Dieser heizt bzw. kühlt den Innenraum und konditioniert auch die Batterie, um zum eingestellten Abfahrzeitpunkt bestmögliche Reichweite und Leistung zu gewährleisten.

Laden mit Gleichstrom

Das häufige Laden mit Gleichstrom kann die Effizienz und Lebensdauer Ihrer Batterie beeinträchtigen. Siehe **Laden mit Gleichstrom** (Seite 175)..

Lagertemperatur

Es ist am vorteilhaftesten für die Hochvoltbatterie, Ihr Fahrzeug bei Temperaturen zwischen 1°C und 45°C abzustellen.

Wenn die Temperatur den Gefrierpunkt erreicht, das Fahrzeug anschließen, um die Leistung der Batterie zu erhalten und die Reichweite zu maximieren.

Ladezustand bei längerem Parken

Sie können die Batterielebensdauer verlängern, indem Sie den Ladezustand unter 100 % halten. Wird das Fahrzeug 30 Tage oder länger geparkt, empfiehlt es sich, für einen Batterieladezustand von ca. 50 % zu sorgen. Das längerfristige Aufbewahren der Hochvoltbatterie Ihres Fahrzeugs mit höheren Ladezuständen ist weniger empfehlenswert als mit niedrigeren Ladezuständen.

Beachte: *Um einen solchen Ladezustand zum längerfristigen Parken zu erreichen, können Sie das Fahrzeug bis zu einem Ladezustand von 50 % fahren und einen Ladezustand-Grenzwert für Ihren Standort festlegen.*

RECYCLING UND ENTSORGUNG DER HOCHVOLTBATTERIE

Die Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften durchführen.

RECHTLICHE VORSCHRIFTEN FÜR DEN ENERGIEVERBRAUCH

Energieverbrauch (Off-Vehicle Charging)

Die WLTP-Angaben zu Energieverbrauch und Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG) 715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils aktuellen Fassung ermittelt. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

In Übereinstimmung mit dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für leichte Kraftfahrzeuge (WLTP) kann die zertifizierte Reichweite mit einer voll aufgeladenen Batterie – abhängig von der vorhandenen Modell- und Batteriekonfiguration – erreicht werden. Die tatsächliche bei Elektrobetrieb erzielbare Reichweite kann aufgrund verschiedener Faktoren wie Wetterbedingungen, Fahrstil, Streckenprofil, Fahrzeugzustand sowie Alter und Zustand der Lithium-Ionen-Batterie variieren.

Hochvoltbatterie

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoff-/Energieverbrauch, der CO₂-Ausstoß und die elektrische Reichweite eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen

nichttechnischen Faktoren abhängig. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, der Daten für alle neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

ENERGIEVERBRAUCHSWERTE

Elektrische Reichweite in der Stadt	Elektrische Reichweite	Stromverbrauch	Gewichteter kombinierter CO-Ausstoß ₂
km (mi)	km (mi)	kWh/100km (mi/kWh)	g/km
428 - 787 (265 - 489)	340 - 602 (211 - 374)	17,5 - 13,9 (3,5 - 4,4)	0

HOCHVOLTBATTERIE – FEHLERSUCHE

HOCHVOLTBATTERIE – WARNLAMPEN



Leuchtet, wenn der Antriebsstrang gewartet werden muss. Das System so bald wie möglich prüfen lassen.

HOCHVOLTBATTERIE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Klimatisierung für Innenraum ausgeschaltet. Batterie wird gekühlt...	Wird angezeigt, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie zu hoch ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, das Fahrzeug überprüfen lassen.
HV-Batterie: Brandgefahr! Sofort verkehrssicher abstellen u. evakuieren. Rettungskräfte!	Das Fahrzeug sicher anhalten und aussteigen, sobald es der Verkehr zulässt, dann eine Pannenhilfe rufen.

Laden Ihres Fahrzeugs

LADEAUSRÜSTUNG – SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Lesen Sie alle Anweisungen und Warnhinweise in dieser Veröffentlichung, bevor Sie die Ladeausrüstung verwenden.



ACHTUNG: Keine Steckdose verwenden, die in oder unter Wasser getaucht ist oder mit Schnee bedeckt ist, und auch nicht während eines Gewitters. Bei Verwendung der Ladeausrüstung unbedingt Feuchtigkeit, Wasser und Schnee vermeiden. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu einem Brand, Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Netzsteckdose und die Ladeausrüstung müssen sich in gutem Zustand befinden und so installiert werden, dass sie den Bestimmungen der aktuellen örtlichen Regeln und Vorschriften entsprechen. Keine ungeerdete Steckdose verwenden. Die Steckdose von einem qualifizierten, lizenzierten Elektriker einbauen und prüfen lassen, wenn vermutet wird, dass sie nicht einwandfrei geerdet ist, wenn der Anschluss locker zu sein scheint oder wenn die Steckdose beschädigt ist. Der Netzstecker muss fest und vollständig in der Wandsteckdose sitzen. Weder Verlängerungskabel, noch Überspannungsschutz, Timer oder andere Adapter verwenden. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Stromschlag, Sachschäden, Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Die Steuereinheit oder die Kupplung nicht fallen lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen, Bränden, Stromschlag, Tod oder Sachschäden führen.



ACHTUNG: Vor jedem Gebrauch eine Sichtprüfung der Ladeausrüstung durchführen. Die Ladeausrüstung nicht verwenden, wenn sie beschädigt ist. Nicht versuchen, Teile der Komponenten der Ladeausrüstung zu öffnen oder zu reparieren, wenn sie nicht funktionieren. Die Komponenten der Ladeausrüstung enthalten wichtige Sicherheitsvorrichtungen im Stecker und Anschluss, an denen keine Servicearbeiten vorgenommen werden können. Bei einem Händler vor Ort Hilfe anfordern. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu einem Brand, Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Ladeausrüstung nicht bei Temperaturen außerhalb des Betriebsbereichs von -30°C bis 50°C verwenden. Die Ladeausrüstung an einem sauberen, trockenen Ort bei einer Temperatur von -30°C bis 85°C lagern. Die Steuereinheit in Innenräumen an der Aufhängung oder die gesamte Ladeausrüstung nach Gebrauch in der Tasche aufbewahren, um Schäden an der Ladeausrüstung und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Steckbare Komponenten der Ladeausrüstung nicht anschließen oder trennen, wenn sie in Betrieb ist oder lädt. Keinesfalls Finger oder irgendwelche Objekte in die elektrische Kupplung des Ladegeräts einführen. Kinder beaufsichtigen, wenn sie sich in der Nähe der in der

Laden Ihres Fahrzeugs

Netzsteckdose eingesteckten Ladeausrüstung aufhalten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Schäden am Ladegerät, Feuer, Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Diese Ausrüstung enthält Bauteile, die Lichtbögen oder Funken erzeugen. Sie darf keinen entflammaren Dämpfen ausgesetzt werden. Diese Ausrüstung mindestens 450 mm über dem Boden anbringen.



ACHTUNG: Am Stromzählergehäuse und am Stromverteilerpanel liegt Hochspannung an. Der Kontakt mit Hochspannung kann zu einem Brand, Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.

Bitte beachten Sie, dass Sie die elektrische Heckklappe auslösen können, wenn Sie das Ladekabel unter dem Heckstoßfänger hindurchführen.

LADEAUSRÜSTUNG – ÜBERSICHT

Öffentliches Ladekabel

Ihr Fahrzeug ist mit einem öffentlichen Ladekabel ausgestattet, dass sich im Kofferraum hinten unter dem Laderaumboden befindet.



Sie können die Hochvoltbatterie mit dem öffentlichen Ladekabel an einer öffentlichen Wechselstrom-Ladestation aufladen, die keine Kabel hat. Siehe **Laden mit Ihrem öffentlichen Ladekabel** (Seite 172)..

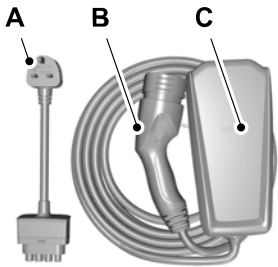
Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch (falls vorhanden)

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch ermöglicht das Aufladen der Hochvoltbatterie des Fahrzeugs über eine normale Haushaltssteckdose. Siehe **Laden zu Hause** (Seite 167)..

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch ist separat als Zubehör erhältlich. Es hat einen Netzanschluss mit niedriger Leistung zur Verwendung an einer 230-V-Steckdose. Ein Hochleistungsstecker kann ebenfalls separat erworben werden. Der Anschlussstyp variiert je nach Markt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Vertragspartner.

Wir empfehlen die Verwendung von Originalzubehör von Ford, das speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert ist. In allen anderen Fällen müssen die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Laden Ihres Fahrzeugs



- A Verbindungsstecker.
- B Kupplung.
- C Steuereinheit.

Sie müssen zuerst den Stecker an der Steuereinheit anschließen. Stecken Sie anschließend den Stecker in die Haushaltssteckdose und dann in den Ladeanschluss des Fahrzeugs.

Die Netzanzeige leuchtet blau, wenn der Stecker ordnungsgemäß in die Steuereinheit und die entsprechende Steckdose eingesteckt ist.

Beachte: Zum Einstecken des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und in das Steuereinheit einschieben, bis ein Klicken zu hören ist. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt und bündig mit der Steuereinheit ist, bevor er in die Steckdose eingesteckt wird. Ein nicht ordnungsgemäß eingesteckter Stecker führt zu einer längeren Ladedauer oder zu Fehlern.

Beachte: Die Installationsanweisungen befolgen, die dem Ladegerät beiliegen.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung der mitgelieferten Stecker und Anschlüsse.

Beachte: Verwenden Sie den korrekten Stecker für den entsprechenden Markt, in dem Sie Ihr Fahrzeug aufladen.

Beachte: Wird kein ausschließlich für diesen Zweck vorgesehener Stromkreis verwendet, wird möglicherweise der Leitungsschutzschalter ausgelöst (geöffnet). Wenn kein eigener Stromkreis zur Verfügung steht, wenden Sie sich an einen zugelassenen Elektriker, um eine separate Steckdose für diesen Zweck zu installieren.

Beachte: Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch lädt nicht und gibt eine Fehlermeldung aus, wenn kein Masseanschluss vorhanden ist.

Beachte: Den Stecker des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch direkt in die Wandsteckdose einstecken. Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nicht an ein Verlängerungskabel anschließen.

Beachte: Wenn die Wandhalterung nicht zur Montage der Ladeausrüstung verwendet wird, die Ladeausrüstung an eine Steckdose anschließen, die sich näher am Boden befindet.

Beachte: Hantieren Sie vorsichtig mit der Kupplung. Lassen Sie die Kupplung nicht fallen. Die Kupplung und das Kabel sollten bei Nichtgebrauch an der Wand angebracht sein.

Spezifikationstyp	Spezifikationswert
Ladegerätemodell	IEC
Spannung	230 VAC
Maximale Leistungsaufnahme	Max. 32 A Dauerstrom
Frequenz	50 Hz
Leistungsaufnahme im Leerlauf	< 2 Watt
Leistungsaufnahme beim Ladevorgang	< 4 Watt

Laden Ihres Fahrzeugs

Spezifikationstyp	Spezifikationswert
Kabellänge	6,1 m
Gewicht	4,2 kg
Betriebstemperatur	-30°C bis 50°C
Lagertemperatur	-30°C bis 85°C
Umgebung	IP65
Belüften	Nicht erforderlich
Maximale Höhe	4.000 m

Automatischer Neustart des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch

Der automatische Neustart stellt sicher, dass Ihr Fahrzeug bei Bedarf aufgeladen und einsatzbereit ist. Ein Ladevorgang kann unterbrochen werden, wenn Fehler erkannt werden. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald der Fehler nicht mehr erkannt wird. Die rote Anzeige leuchtet während eines Fehlerzustands.

Eine Ausnahme für einen sofortigen automatischen Neustart liegt vor, wenn die Unterbrechung aufgrund eines Stromkreisunterbrechungsereignisses des Ladegeräts aufgrund eines Massefehlers (GFCI) erfolgt. Das Ladegerät versucht 15 Minuten nach einem (GFCI)-Ereignis einen Neustart. Nach dem vierten Versuch eines Neustarts schaltet sich das Ladegerät ab, und die rote Anzeige leuchtet weiterhin auf.

Wenn der Fehler bestehen bleibt, laden Sie das Fahrzeug nicht weiter. Wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

ANWEISUNGEN ZUR HANDHABUNG UND AUFBEWAHRUNG

Sicherstellen, dass das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nach dem Laden aufgewickelt wird. Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch in der mitgelieferten Aufbewahrungstasche verstauen, wenn es nicht verwendet wird.

Nach Abschluss des Ladevorgangs das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch wieder im Kofferraum hinten unter dem Laderaumboden verstauen.

Beachte: Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nicht am Netzkabel festhalten. Die komplette Einheit festhalten und vorsichtig in der Aufbewahrungstasche verstauen.

Beachte: Zum Abziehen des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und von der Steuereinheit abziehen.

PFLEGEANWEISUNGEN

Keine Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden, da diese das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch beschädigen könnten. Die Ladekabel nicht belasten. Wenn das Gerät überhitzt, das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch aus dem direkten Sonnenlicht entfernen.

SICHERHEITSFUNKTIONEN

Das Ladegerät verfügt über die folgenden Sicherheitsfunktionen zum Schutz vor Stromschlaggefahr:

- Betriebserdungsprüfung: Das Ladegerät prüft ständig, ob eine Betriebserdungsverbindung vorliegt. Wenn die Betriebserdung ausfällt, leuchtet die rote Anzeige des Ladegeräts auf und schaltet die Stromversorgung des Fahrzeugs ab.

Laden Ihres Fahrzeugs

- **Wärmeereignissensor:** Das Ladegerätemodul erkennt außergewöhnliche Wärmeereignisse und verringert den Ladestrom oder schaltet das Gerät bei Bedarf aus.
- **GFCI-Schutz:** Das Ladegerät verfügt über ein **Erdschluss-Stromkreisunterbrechungs-Reaktionssystem (GFCI)** zum Schutz vor Stromschlägen. Wenn das Ladegerätemodul einen Erdschluss am Ausgang feststellt, schaltet es die Stromzufuhr zum Ausgangskabel ab und die rote Anzeige leuchtet auf.
- **Isolation:** Das Ladegerätemodul, der Stecker, die Kabelbaugruppe und die Ladekupplung sind vollständig isoliert. Zum Schutz vor einem Stromschlag gibt es keine freiliegenden stromführenden Teile.
- **Unbeabsichtigte Trennung:** Die Ladekupplung ist so ausgelegt, dass eine unbeabsichtigte Trennung minimiert wird. Ein Pilotsignaldraht im Kabel und in der Ladekupplung verhindert die Gefahr eines Stromschlags bei fehlender Verbindung mit einem Fahrzeug oder falls während eines Ladevorgangs eine unbeabsichtigte Trennung erfolgt. Eine sichere Trennung während des Ladevorgangs ist möglich.

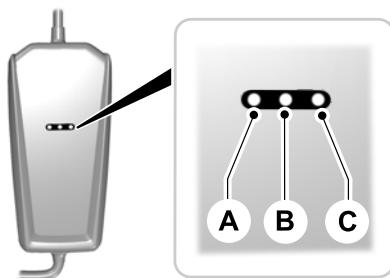
ANZEIGEN FÜR DIE LADEAUSRÜSTUNG (FALLS

VORHANDEN)

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch verfügt über drei LED-Anzeigen an der Steuereinheit.

Der Netzstecker des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch ist eine Wunschausstattung. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Vertragspartner.

Wir empfehlen die Verwendung von Originalzubehör von Ford, das speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert ist. In allen anderen Fällen müssen die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.



A Gelbe Störungsanzeige.

B Blaue Statusanzeige.

C Rote Störungsanzeige.

Beachte: Beim ersten Einstecken in eine Netzsteckdose blinken die gelbe, blaue und rote Anzeige einmal. Dann leuchtet die blaue Anzeige auf, gefolgt von einem Blinken der roten Anzeige. Danach erlischt die blaue Anzeige und leuchtet dann wieder auf. Dieser Zyklus erfolgt zweimal, wenn ein anderer Stecker von einem vorherigen Ladevorgang verwendet wird.

Laden Ihres Fahrzeugs

Stromlos

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	AUS	Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch wird nicht mit Strom versorgt.

Sicherstellen, dass die Steckdose betriebsbereit ist und der Schutzschalter in der Position ON steht, oder eine andere Steckdose verwenden. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig in das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch eingesteckt ist. Sicherstellen, dass der Stecker nicht stark verschlissen ist. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an uns.

Ladevorgang

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	BLINKT STÄNDIG	AUS	Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch lädt.

Keine Maßnahme erforderlich.

Bereitschaft

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	EIN	AUS	Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch wird mit Strom versorgt und ist bereit zum Laden. Zum jetzigen Zeitpunkt lädt das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch das Fahrzeug nicht.

Laden Ihres Fahrzeugs

Wenn Sie erwarten, dass das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch das Fahrzeug auflädt, vergewissern Sie sich, dass die Ladekupplung des Fahrzeugs richtig in das

Fahrzeug eingesetzt ist. Die bevorzugten Ladezeiten in der Bildschirmanzeige prüfen und anpassen. Wenn Ihr Fahrzeug immer noch nicht lädt, wenden Sie sich bitte an uns.

Starten und Neustarten

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
EIN	EIN	EIN	Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch ist in einer Regenerationsphase, nachdem ein Fehler aufgetreten ist.

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch fährt hoch oder ist in einer Regenerationsphase, nachdem ein Fehler aufgetreten ist. Wenn das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch länger als 2-3 Minuten aus- und wieder eingeschaltet wird, die Ladekupplung des Fahrzeugs abziehen. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an uns.

Ladeleistung reduziert, interne Störung

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
EIN	BLINKT STÄNDIG	AUS	Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch lädt aufgrund von Überhitzung mit reduzierter Leistung.

Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch warm ist oder sich in einer

heißen Umgebung befindet, versuchen Sie, in einem kühleren Bereich zu laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an uns.

Laden Ihres Fahrzeugs

Ladeleistung reduziert, Netzstecker oder Netzsteckdose

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
BLINKEN	BLINKT STÄNDIG	AUS	Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch lädt aufgrund einer Überhitzung des Steckers oder der Wandsteckdose mit reduzierter Leistung.

Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt ist. Wenn das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, versuchen Sie,

in einem kühleren Bereich zu laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Lassen Sie einen qualifizierten Elektriker überprüfen, ob die Erdung fehlt oder eine Unter- oder Überspannung im Netz vorliegt. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an uns.

Fehlersuche durch den Benutzer

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
EIN	AUS	AUS	Am Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch ist ein Fehler aufgetreten, der eine Fehlersuche erfordert.

Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch warm ist oder sich in einer

heißen Umgebung befindet, versuchen Sie, in einem kühleren Bereich zu laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an uns.

Laden Ihres Fahrzeugs

Nicht behebbare Störung

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	EIN	Es liegt ein interner Fehler im Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch vor, der nicht behoben werden kann.

Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an uns

Nicht behebbare Störung

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	BLINKEN	Es liegt ein interner Fehler im Anschluss vor, der nicht behoben werden kann.

Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Wenn nicht, wenden Sie sich an uns, um einen Ersatz zu erhalten. Wenn Ihre Garantie abgelaufen ist, können Sie bei Ihrem Händler Ersatz bestellen.

Erdschlussfehler

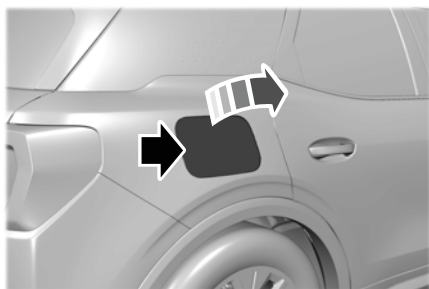
GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	BLINKT STÄNDIG	Stromableitung über einen potenziell unsicheren Weg.

Laden Ihres Fahrzeugs

Beachte: Beim Anschließen an eine unbekannte Wandsteckdose das Fahrzeug mehrere Minuten laden lassen, bevor es unbeaufsichtigt bleibt. Die rote Anzeige leuchtet, wenn kein Ladevorgang stattfindet. Das Gerät schaltet sich aus, wenn der Schutzschalter oder der Fehlerstromschutzschalter (GFCI) der Infrastruktur ausgelöst wird. Sie können den Fahrzeugladezustand per Fernzugriff über die FordPass-App anzeigen.

LAGE DES LADEANSCHLUSSES

Der Ladeanschluss befindet sich über dem hinteren Radkasten auf der rechten Seite des Fahrzeugs. Zum Öffnen auf die mittlere linke Kante der Ladeanschlussklappe drücken und dann loslassen.



Beachte: Keine übermäßige Kraft aufwenden. Wenden Sie beim Öffnen und Schließen der Ladeanschlussklappe übermäßige Kraft auf, kann diese beschädigt werden.

ANZEIGEN FÜR DEN LADEANSCHLUSS

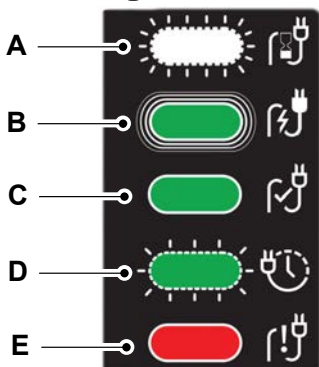


Die Ladezustandsanzeige befindet sich neben dem Ladeanschluss hinter der Ladeanschlussklappe. Sie zeigt den Ladezustand der Hochvoltbatterie im Fahrzeug an.

Auf einem Etikett an der Innenseite der Ladeanschlussklappe sind die Statusanzeigen aufgeführt.

Laden Ihres Fahrzeugs

Statusanzeigen



- A **Leuchtet weiß:** keine aktive Ladefunktion **Blinkt weiß:** Ladestecker erkannt **Blinkt schnell weiß:** Das Fahrzeug stellt die Verbindung mit der Ladeinfrastruktur her. Der Ladevorgang wird vorbereitet.
- B **Pulsiert grün:** Die Hochvoltbatterie wird geladen.
- C **Leuchtet grün:** Ladevorgang erfolgreich abgeschlossen
- D **Blinkt grün:** Ein zeitgesteuerter Ladevorgang ist aktiv, hat aber noch nicht begonnen.
- E **Leuchtet rot:** Ladesystem defekt **Leuchtet abwechselnd rot und grün:** verringerte Ladegeschwindigkeit, um das Fahrzeug aufgrund einer vorliegenden Störung zu schützen Beispiel: Der Ladestecker ist nicht vollständig eingeführt.

Beachte: Ladestörungen werden durch die Farbe Rot in der Ladezustandsanzeige angegeben. Störungen können innerhalb des Fahrzeug-Ladesystems oder außerhalb des Fahrzeugs auftreten, z. B. am Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch, an der Ladestation oder der Stromversorgung.

LADEN MIT WECHSELSTROM

LADEN ZU HAUSE

Der Netzstecker des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch ist eine Wunschausstattung. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Vertragspartner.

Wir empfehlen die Verwendung von Originalzubehör von Ford, das speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert ist. In allen anderen Fällen müssen die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.



Laden mit Wechselstrom ist die bevorzugte Lademethode. Das Laden mit Wechselstrom schont die Hochvoltbatterie und sorgt so für eine längere Lebensdauer.

Während des Ladens mit Wechselstrom das Fahrzeug bei sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen angeschlossen lassen. So kann das System die Hochvoltbatterie in einem Zustand für bestmögliche Leistung halten.

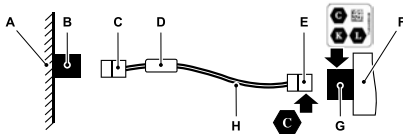
VORSICHT: ZUM REDUZIEREN DER BRANDGEFAHR: Der Stecker muss ordnungsgemäß geerdet sein. Einen eigenen Stromkreis verwenden. Wird kein ausschließlich für diesen Zweck vorgesehener Stromkreis verwendet, wird

Laden Ihres Fahrzeugs

möglicherweise der Leitungsschutzschalter ausgelöst (geöffnet). Wenn kein separater Stromkreis zur Verfügung steht, wenden Sie sich zwecks ordnungsgemäßer Installation an einen qualifizierten Elektriker.

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch muss vor dem Laden vollständig abgewickelt werden.

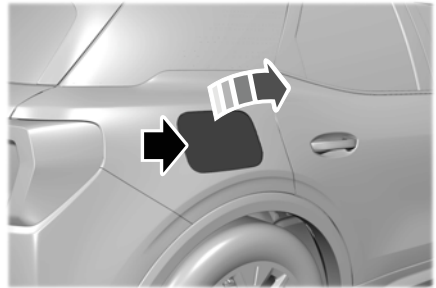
Bei Verwendung des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch die Ladekupplung dort in den Ladeanschluss des Fahrzeugs einstecken, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.



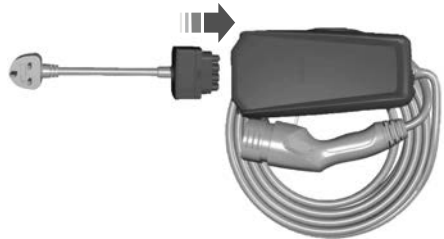
- A Stromnetz.
- B Steckdose (Haushalt).
- C Stecker
- D Steuereinheit.
- E Ladekupplung.
- F Fahrzeug.
- G Buchse für den Ladeanschluss.
- H Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch.

1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeugs muss sich in der Parkstellung (P) befinden.



2. Auf die Mitte der linken Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.
3. Den passenden Anschluss für die verwendete Netzsteckdose wählen.

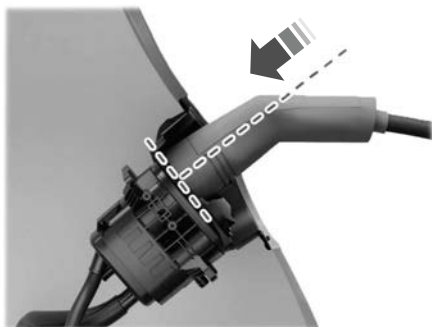


4. Den Stecker in die Steuereinheit des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch einstecken.

Beachte: Zum Einstecken des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und in das Steuereinheit einschieben, bis er hörbar einrastet. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt und bündig mit der Steuereinheit ist, bevor er in die Steckdose eingesteckt wird. Ein nicht ordnungsgemäß eingesteckter Stecker führt zu einer längeren Ladedauer oder zu Fehlern.

Laden Ihres Fahrzeugs

5. Den Stecker in die Wandsteckdose einstecken, bevor die Ladekupplung in den Ladeanschluss des Fahrzeugs eingesteckt wird.
6. Sicherstellen, dass die LEDs des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch an der Steuereinheit leuchten.
7. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.



Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn der Griff richtig eingerastet ist, blinkt die Anzeige für den Ladeanschluss weiß. Er blinkt grün, wenn die Hochvoltbatterie geladen wird.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde zuvor ein geplanter Ladevorgang festgelegt.

Beachte: Die Ladezeiten hängen von der Außentemperatur, dem Energiestand, dem Typ des Ladegeräts und dem Ladeort ab.

Beachte: Falls das Aufladen Ihres Fahrzeugs fehlschlägt, das Kundencenter kontaktieren. Um hervorragenden Service sicherzustellen, für die Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst die Seriennummer notieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

Beenden des Ladevorgangs

1. Das Fahrzeug entriegeln. Siehe **Verwendung des schlüssellosen Schließsystems** (Seite 62).. Siehe **Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs** (Seite 56)..

Laden Ihres Fahrzeugs

Beachte: Die Anzeige für den Ladeanschluss leuchtet weiß, wenn die Kupplung zum Abziehen bereit ist.

2. Den Griff der Ladekupplung vom Fahrzeug entfernen.

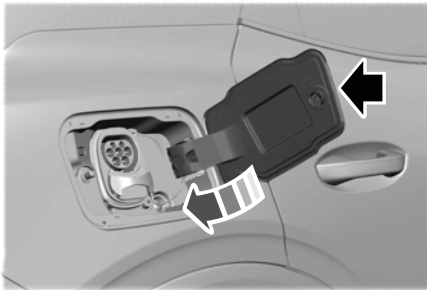
Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach 30 Sekunden wieder verriegelt und der Ladevorgang fortgesetzt.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Der Griff der Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Wenn sich das Kabel nicht entriegeln lässt, dreimal die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken oder es mit der manuellen Entriegelungsmethode versuchen. Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 178)..

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.



3. Zum Schließen die mittlere linke Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

LADEN AN EINER ÖFFENTLICHEN LADESTATION

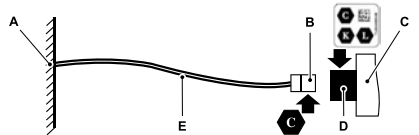
Aufladen an einer AC-Ladestation mit angeschlossenen Kabeln.



Laden mit Wechselstrom ist die bevorzugte Lademethode. Das Laden mit Wechselstrom schont die Hochvoltbatterie und sorgt so für eine längere Lebensdauer.

Während des Ladens mit Wechselstrom das Fahrzeug bei sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen angeschlossen lassen. So kann das System die Hochvoltbatterie in einem Zustand für bestmögliche Leistung halten.

Bei Verwendung einer AC-Ladestation mit angeschlossenen Kabeln die Kabelkupplung der Ladestation dort wählen, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.

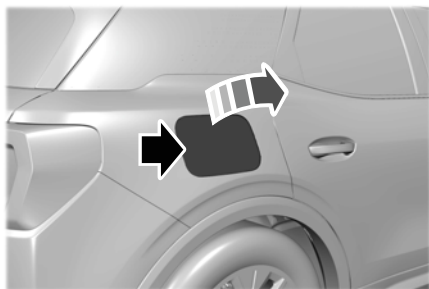


- A AC-Ladestation.
- B Ladekupplung.
- C Fahrzeug.
- D Buchse für den Ladeanschluss.
- E Kabel.

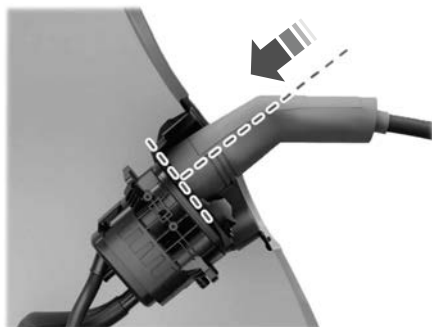
1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich zum Laden in der Parkstellung (P) befinden.

Laden Ihres Fahrzeugs



2. Auf die Mitte der linken Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.



3. Die richtige Kupplung der Ladestation auswählen.
4. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn der Griff richtig eingerastet ist, blinkt die Anzeige für den Ladeanschluss weiß. Er blinkt grün, wenn die Hochvoltbatterie geladen wird.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde zuvor ein geplanter Ladevorgang festgelegt.

Beachte: Die Ladezeiten hängen von der Außentemperatur, dem Energiestand, dem Typ des Ladegeräts und dem Ladeort ab.

Laden Ihres Fahrzeugs

Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder der Fahrzeug-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Station des BlueOval-Ladenetzes aufladen, verwenden Sie die Fahrzeug-App oder die BlueOval RFID-Ladekarte, um das Laden zu aktivieren und zu bezahlen. Wenn die Ladestation nicht im BlueOval-Ladenetz enthalten ist, verwenden Sie die Anweisungen auf der Ladestation, um das Ladegerät zu aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

Beenden des Ladevorgangs

1. Das Fahrzeug entriegeln. Siehe **Verwendung des schlüssellosen Schließsystems** (Seite 62).. Siehe **Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs** (Seite 56)..

Beachte: Die Anzeige für den Ladeanschluss leuchtet weiß, wenn die Kupplung zum Abziehen bereit ist.

2. Den Griff der Ladekupplung vom Fahrzeug entfernen.

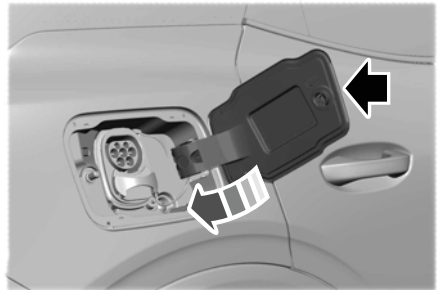
Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach 30 Sekunden wieder verriegelt und der Ladevorgang fortgesetzt.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Der Griff der Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Wenn sich das Kabel nicht entriegeln lässt, dreimal die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.



3. Zum Schließen die mittlere linke Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

LADEN MIT IHREM ÖFFENTLICHEN LADEKABEL

Aufladen an einer AC-Ladestation ohne angeschlossene Kabel oder an einer Wallbox.

Lade-Wallboxen sind Wunschausstattung. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Vertragspartner.



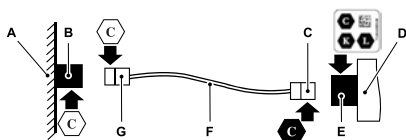
Laden mit Wechselstrom ist die bevorzugte Lademethode. Das Laden mit Wechselstrom schont die Hochvoltbatterie und sorgt so für eine längere Lebensdauer.

Laden Ihres Fahrzeugs

Während des Ladens mit Wechselstrom das Fahrzeug bei sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen angeschlossen lassen. So kann das System die Hochvoltbatterie in einem Zustand für bestmögliche Leistung halten.

Bei Verwendung einer AC-Ladestation ohne angeschlossene Kabel Ihr öffentliches Ladekabel in die Ladestation und dort in den Ladeanschluss des Fahrzeugs stecken, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.

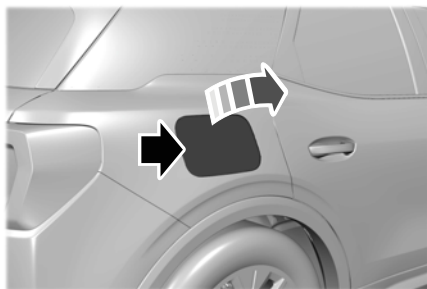
Sie müssen das öffentliche Ladekabel vor dem Laden vollständig abwickeln.



- A AC-Ladestation.
- B Anschluss der Ladestation.
- C Fahrzeug-Ladekupplung.
- D Fahrzeug.
- E Buchse für den Ladeanschluss.
- F Öffentliches Ladekabel.
- G Ladekupplung der Ladestation.

1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich zum Laden in der Parkstellung (P) befinden.



2. Auf die Mitte der linken Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.
3. Den richtigen Anschluss der Ladestation auswählen.

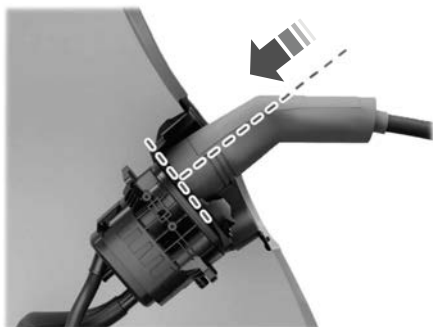


4. Ihr öffentliches Ladekabel in den Anschluss der Ladestation stecken.

Beachte: Zum Einstecken der Kupplung diese fest am Griff halten und in den Anschluss der Ladestation schieben.

5. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.

Laden Ihres Fahrzeugs



Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder der Fahrzeug-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Station des BlueOval-Ladenetzes aufladen, verwenden Sie die Fahrzeug-App oder die BlueOval RFID-Ladekarte, um das Laden zu aktivieren und zu bezahlen. Wenn die Ladestation nicht im BlueOval-Ladenetz enthalten ist, verwenden Sie die Anweisungen auf der Ladestation, um das Ladegerät zu aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

Beenden des Ladevorgangs

1. Das Fahrzeug entriegeln. Siehe **Verwendung des schlüssellosen Schließsystems** (Seite 62).. Siehe **Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs** (Seite 56)..

Beachte: Die Anzeige für den Ladeanschluss leuchtet weiß, wenn die Kupplung zum Abziehen bereit ist.

2. Den Griff der Ladekupplung vom Fahrzeug entfernen.

Beachte: Falls die Ladeausrüstung abgeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach 30 Sekunden wieder verriegelt und der Ladevorgang fortgesetzt.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn der Griff richtig eingerastet ist, blinkt die Anzeige für den Ladeanschluss weiß. Er blinkt grün, wenn die Hochvoltbatterie geladen wird.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde zuvor ein geplanter Ladevorgang festgelegt.

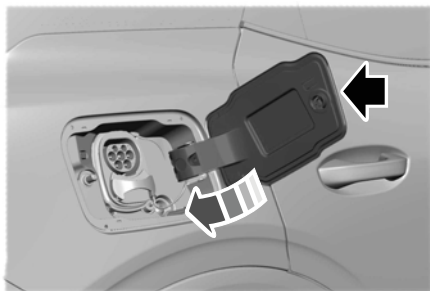
Beachte: Die Ladezeiten hängen von der Außentemperatur, dem Energiestand, dem Typ des Ladegeräts und dem Ladeort ab.

Laden Ihres Fahrzeugs

Beachte: Der Griff der Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Wenn sich das Kabel nicht entriegeln lässt, dreimal die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.



3. Zum Schließen die mittlere linke Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

LADEN MIT GLEICHSTROM

 Durch das Laden mit Gleichstrom können Sie die Hochvoltbatterie des Fahrzeugs in deutlich kürzerer Zeit laden als mit der Standard-Lademethode. Sie können die Batterie unterwegs laden, bevor sie vollständig entladen ist, oder auf einer Reise anhand des Fahrtenplaners in der Fahrzeug-App.

Wir empfehlen die Beendigung des Gleichstrom-Ladens bei 80 % Ladezustand.

Bei kalten Temperaturen kann es sein, dass das Laden mit Gleichstrom länger dauert, wenn die Umgebungstemperatur unter 10°C fällt.

Die Schnellladefunktion heizt die Batterie auf, um die maximale Schnellladefähigkeit zu erreichen. Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 178).. Sie können sie einschalten, bevor Sie an der Schnellladestation ankommen. Wenn die Zielführung zu einer Schnellladestation aktiv ist, optimiert Ihr Fahrzeug automatisch die Ladekapazität der Hochvoltbatterie, bis Sie dort ankommen.

Als Ausgleich für den Komfort und den Zeitvorteil beim Laden mit Gleichstrom gibt es je nach gewählter Ladestation und Netz eine abweichende Gebührenstruktur.

Beachte: Das System könnte die Gleichstrom-Schnellladerate reduzieren, um die Batterie zu schonen. Dies basiert auf der Temperatur, dem Ladezustand und dem Zustand der Batterie.

Beachte: Wenn die Temperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, kann das vollständige Ausschalten der Innenraumheizung während der ersten 10 bis 15 Minuten des Ladens mit Gleichstrom die Ladegeschwindigkeit erheblich erhöhen.

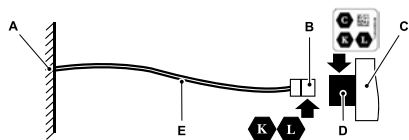
Beachte: Die Ladezeiten hängen von der Außentemperatur, dem Energiezustand, dem Typ des Ladegeräts und dem Ladeort ab.

Beachte: Das System könnte Gleichstrom-Ladegeschwindigkeit reduzieren, um die Lebensdauer der Batterie zu maximieren.

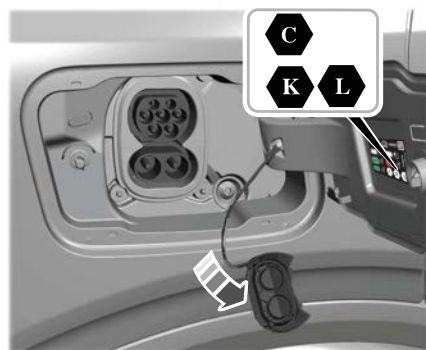
Laden der Hochvoltbatterie an einer Gleichstrom-Ladestation:

Bei Verwendung einer Ladestation mit angeschlossenen Kabeln die Kabelkupplung der Ladestation dort wählen, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.

Laden Ihres Fahrzeugs

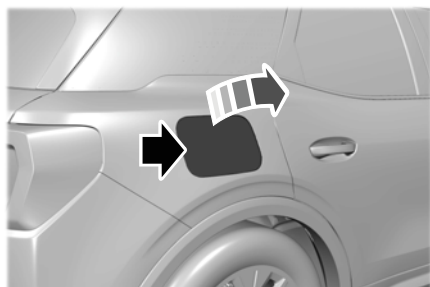


- A DC-Ladestation.
- B Ladekupplung.
- C Fahrzeug.
- D Buchse für den Ladeanschluss.
- E Kabel.



1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich zum Laden in der Parkstellung (P) befinden.

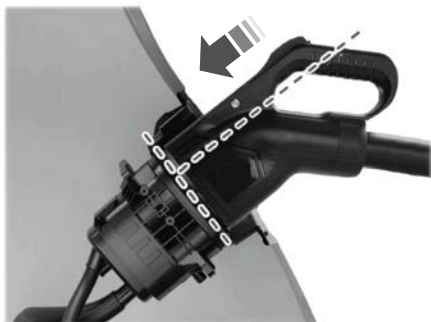


2. Auf die Mitte der linken Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.

3. Die Staubschutzabdeckung am Ladeanschluss öffnen, um die unteren Kontakte zugänglich zu machen.
4. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.



Laden Ihres Fahrzeugs



Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn der Griff richtig eingerastet ist, blinkt die Anzeige für den Ladeanschluss weiß. Er blinkt grün, wenn die Hochvoltbatterie geladen wird.

Beachte: Wenn das Fahrzeug angeschlossen wird, beginnt der Ladevorgang standardmäßig, bis 100 % erreicht sind, es sei denn, Sie ändern das Ladelimit auf dem Ladebildschirm des Fahrzeugs. Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 178)..

Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder der Fahrzeug-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.

Beenden des Ladevorgangs

1. Beenden Sie den Ladevorgang an der Schnittstelle der DC-Ladestation.

Beachte: Alternativ können Sie den Ladevorgang auch auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm in Ihrem Fahrzeug beenden. Siehe

Verwendung des schlüssellosen Schließsystems (Seite 62).. Siehe **Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs** (Seite 56)..

Beachte: Die Anzeige für den Ladeanschluss leuchtet weiß, wenn die Kupplung zum Abziehen bereit ist.

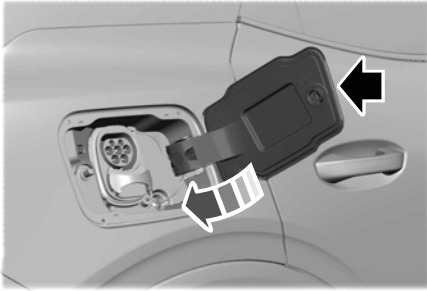
2. Den Griff der Ladekupplung vom Fahrzeug entfernen.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Nach einem abgeschlossenen DC-Ladevorgang wird das Ladekabel automatisch freigegeben.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.

Laden Ihres Fahrzeugs

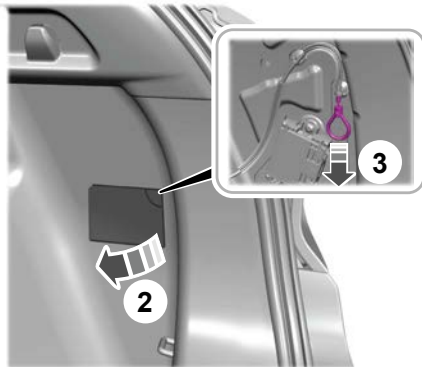


3. Zum Schließen die mittlere linke Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

MANUELLE FREIGABE DER LADEKUPPLUNG

Wenn das Fahrzeug die Ladekupplung nicht entriegelt, kann sie manuell freigegeben werden.

1. Den Kofferraumdeckel öffnen.



2. Die Klappe an der unteren rechten Seite der Kofferraumverkleidung öffnen.
3. Den Ring nach unten ziehen, um die Ladekupplung manuell zu lösen.

4. Die Klappe schließen.
5. Die Ladekupplung vom Ladeanschluss entfernen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug das nächste Mal zum Laden eingesteckt wird, rastet der Verriegelungsmechanismus wieder ein und der Zugring wird zurückgesetzt.

Beachte: Wenn das Problem weiterhin besteht, das Fahrzeug überprüfen lassen.

LADEEINSTELLUNGEN



Sie können den Ladevorgang so planen, dass Sie von den günstigeren Stromtarifen in den Nebenzeiten profitieren, wenn Sie sich bei Ihrem Energieversorger für einen Zeittarif angemeldet haben. Sie können auch eine maximale Ladegrenze für Ihre Batterie sowie Abfahrtszeit und Innenraumtemperatur einstellen, damit Ihr Fahrzeug startklar ist, wenn Sie es sind.

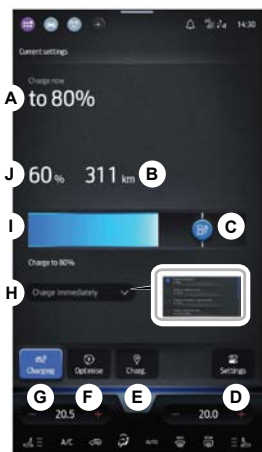
Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm kann ein Ladezeitplan eingerichtet werden.

So zeigen Sie Ihre Ladeeinstellungen an:

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.

Laden Ihres Fahrzeugs

Übersicht über die Ladeeinstellungen



- A Derzeit eingestellte maximale Ladegrenze.
- B Geschätzte Fahrzeugreichweite.
- C Schieberegler für die maximale Ladung.
- D Ladeeinstellungen.
- E Ladeorte.
- F Optimierung des Schnellladevorgangs.
- G Übersicht über die Ladeeinstellungen.
- H Optionen für die Ladezeiten.
- I Anzeige für Ladezustand der Hochvoltbatterie.
- J Ladezustand der Hochvoltbatterie.

Schieberegler für die maximale Ladung.

Auswählen, um eine maximale Ladegrenze festzulegen.

Um den Ladezustand, bei dem der Ladevorgang endet, vorübergehend anzupassen, kann eine maximale Ladegrenze festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug bereits angeschlossen ist, gilt die maximale Ladegrenze für den aktuellen Ladevorgang.

Ladezustand der Hochvoltbatterie

Zeigt den Ladezustand in Prozent an, wobei 100 % für die Gesamtmenge der Energie steht, die von einem externen Ladegerät eingespeist werden kann. Die geschätzte Fahrzeugreichweite wird auch angezeigt.

Geschätzte Fahrzeugreichweite

Zeigt die geschätzte Fahrzeugreichweite an, die mit dem aktuellen Ladezustand verfügbar ist.

Ladezeitinformationen

Während des Ladevorgangs wird die geschätzte Abschlusszeit angezeigt.

Beachte: Die Informationen zur Ladezeit werden geschätzt. Unter bestimmten Bedingungen kann es zu längeren Ladezeiten kommen.

Ladeeinstellungen

In diesem Menü können mehrere Ladeeinstellungen ausgewählt und angepasst werden:

- Batteriepflege-Modus.
- Automatisches Hinzufügen von Zwischenzielen zum Laden.
- Automatisches Optimierung des Schnellladevorgangs.

Laden Ihres Fahrzeugs

- Verringern des AC-Ladestroms.
- Automatisches Freigeben des AC-Ladesteckers.

Beachte: Auf die Pfeilsymbole neben den Funktionsnamen drücken, um zusätzliche Einzelheiten zu erfahren.

Optimierung des Schnellladevorgangs

Diese Funktion kann ausgewählt werden, um die Hochvoltbatterie für das nächste Laden mit Gleichstrom vorzukonditionieren, wenn dies möglich ist. Dadurch werden die Ladezeiten verkürzt.

Ladeorte

Über Ihren aktuellen Standort können Sie bis zu fünf Ladeorte hinzufügen. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm kann jeder Ort verschiedene Ladezeitoptionen haben. Das Fahrzeug erkennt automatisch einen gespeicherten Ladeort und übernimmt die Einstellungen beim Laden.

Beachte: Ladeorte gelten nicht für DC-Schnellladestationen.

Erweiterte Ladezeitoptionen

Laden für Abfahrtszeit

Durch das Festlegen von Abfahrtszeiten stellen Sie Ladezeitpläne ein und können den Innenraum erwärmen oder kühlen lassen, wenn Ihr Fahrzeug angeschlossen ist.

Sie können bis zu drei Abfahrtszeiten für jeden gespeicherten Ladeort programmieren und diese dann einzeln auf die gewünschten Wochentage anwenden. Die nächste Abfahrtszeit wird verwendet.

Durch das Festlegen einer Abfahrtszeit und angepasster Zeiten und anschließendes Auswählen von Laden für Abfahrtszeit können Sie die Ladezeitpräferenzen nutzen, um Ihre Stromkosten zu minimieren, aber weiterhin den Abschluss des Ladevorgangs vor der geplanten Abfahrt priorisieren.

Beachte: Durch die Nutzung der Energie von der Ladequelle im angeschlossenen Zustand wird weniger Energie zum Heizen oder Kühlen des Innenraums zu Beginn der Fahrt benötigt. Dadurch wird Ihre Reichweite verlängert. Je nachdem, ob das Fahrzeug an eine normale Haushaltssteckdose, eine Hochleistungssteckdose oder eine Ladestation angeschlossen wird, kann die Komfortstufe für die Vorklimatisierung des Innenraums variieren. Die für die Klimatisierung verfügbare Energieleistung ist auf die Leistung beschränkt, die über die Ladestation verfügbar ist. Bei niedrigen Umgebungstemperaturen und einem niedrigen Ladestrom kann zusätzlich zur Ladeleistung ein geringer Teil der Energie aus der Hochvoltbatterie genutzt werden, um den Innenraum zu heizen.

Laden zu angepassten Zeiten

Sie können bis zu vier bevorzugte Zeitfenster einrichten. Wenn aktiviert, werden diese auf alle Tage angewendet.

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, günstige Strompreise zu nutzen, die während bestimmter Zeiten des Tages gelten. Erfragen Sie die verfügbaren Tarife bei Ihrem Stromanbieter.

Beachte: Bei Auswahl dieser Option wird das Fahrzeug nur in den bevorzugten Zeitfenstern geladen.

Laden Ihres Fahrzeugs

Einrichten eines Ladeorts

1.  Drücken Sie auf dem Bildschirm mit dem Ladeeinstellungen auf dieses Symbol.
2. Fügen Sie die aktuelle Fahrzeugposition als einen Ladeort hinzu.

Beachte: Sie können nur Ihre aktuelle Position als einen Ladeort hinzufügen. Nach dem Speichern können Sie die Einstellungen für alle bestehenden Ladeorte bearbeiten.

3. Geben Sie einen Namen für die aktuelle Position ein und drücken Sie "Speichern".
4. Wählen Sie Option zum Reduzieren des AC-Ladestroms, wenn der Ladestandort dies erfordert.

Beachte: Abhängig vom Land wird das Fahrzeug mit einem reduzierten Ladestrom von 6 A oder 8 A geladen. Die Einstellung wird empfohlen, wenn mehrere große elektrische Verbraucher gleichzeitig über denselben Stromkreis betrieben werden.

5. Wählen Sie aus, dass die AC-Ladekupplung automatisch am aktuellen Ladeort freigegeben werden soll, wenn der Ladevorgang gestoppt wird oder abgeschlossen ist.
6. Wählen Sie eine der drei Abfahrtszeiteinstellungen aus, die für jeden gespeicherten Standort angezeigt werden.
7. Legen Sie auf dem Bildschirm für die Einstellungen der Abfahrtszeit Ihre gewünschte Abfahrtszeit fest. Wählen Sie entweder den Tag Ihrer Abfahrt einzeln oder die jeweiligen Wochentage für wiederkehrende Tage aus.
8. Wenn Sie wieder zum Bildschirm mit den Ladeeinstellungen für Ihren Ladeort zurückkehren, werden Ihre Einstellungen auf dem Bildschirm "Abfahrtszeiten" angezeigt.

9. Aktivieren und deaktivieren Sie die Abfahrtszeiten nach Bedarf.

Beachte: Es muss mindestens eine Abfahrtszeit aktiviert sein, damit die auf der Abfahrtszeit basierenden Optionen ausgeführt werden können.

10. Wählen Sie den unteren Grenzwert für den Batterieladestand aus.

Beachte: Es kann ein minimaler Ladestand von bis zu 50 % eingestellt werden. Das Fahrzeug beginnt den Ladevorgang sofort nach dem Einstecken des Netzkabels und lädt bis zu dieser minimalen Einstellung. Bis zum Erreichen des Mindestladezustands werden keine weiteren Ladeeinstellungen angewendet.

11. Wählen Sie den oberen Grenzwert für den Batterieladestand aus.

Beachte: Der obere Grenzwert für den Batterieladestand begrenzt den maximalen Ladestand der Hochvoltbatterie auf einen Wert zwischen 50 % und 100 %. Bei der täglichen Fahrzeugnutzung ist es normalerweise nicht notwendig, die Hochvoltbatterie voll aufzuladen. Der Ladevorgang wird beendet, wenn die eingestellte maximale Ladegrenze des Fahrzeugs erreicht wurde.

12. Legen Sie bevorzugte Ladezeiten fest, indem Sie die Start- und Abschlusszeiten bearbeiten. Sie können bis zu vier Zeitblöcke als Ladezeitfenster einrichten.

Beachte: Mindestens eine bevorzugte Zeit muss aktiviert werden, um die Option der bevorzugten Zeit zu ermöglichen oder um günstige Stromtarife zum Laden für eine Abfahrtszeit zu nutzen.

13. Auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen werden jetzt Ihre Einstellungen für diesen Standort angezeigt.

Laden Ihres Fahrzeugs

Immer wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladestandort befindet, werden auf dem Bildschirm mit der Übersicht über die Ladeeinstellungen der Name des Standorts und Ihre Einstellungen sowie das Dropdownmenü zum Aktivieren der erweiterten Ladezeitoptionen angezeigt.

Beachte: Die Ladezeitoption kann beim Ausschalten des Fahrzeugs auch im Beendigungsmenü ausgewählt werden.

VERWENDUNG IHRER FAHRZEUG-APP UND LADEN

Mit der Fahrzeug-App können Sie Folgendes tun:

- Überwachen und Verwalten der Ladevorgänge des Fahrzeugs, einschließlich Einstellungen.
- Suchen und Aktivieren eines Ladegeräts im Ladenetz.
- Prüfen der Verfügbarkeit von Anschlüssen an Ladestationen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

KENNZEICHNUNGSSYMBOLE DER LADEAUSRÜSTUNG



An den Kabelkupplungen des Fahrzeugs, Kabelkupplungen der Ladestation und Ladeanschlüssen des Fahrzeugs sichtbares Kennungssymbol.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
Wechselspannungssystem	EN 62196-2	Typ 2	Fahrzeugkupplung, Kupplung der Ladestation und Ladeanschluss des Fahrzeugs.	Kleiner oder gleich 480 Volt Effektivwert



An den Anschlüssen der Ladestation und der Kupplung Ihres öffentlichen Ladekabels sichtbares Kennungssymbol.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
Wechselspannungssystem	EN 62196-2	Typ 2	Anschluss der Ladestation, Kupplung des öffentlichen Ladekabels.	Kleiner oder gleich 480 Volt Effektivwert



Kennungssymbol der Kupplung der Ladestation.

Laden Ihres Fahrzeugs

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
PWM	EN 62196-3	FF	Fahrzeugkupplung, Ladeanschluss des Fahrzeugs und Kupplung der Ladestation.	50 Volt bis 500 Volt



Kennungssymbol der Kupplung der Ladestation.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
PWM	EN 62196-3	FF	Fahrzeugkupplung, Ladeanschluss des Fahrzeugs und Kupplung der Ladestation.	200 Volt bis 920 Volt

LADEN IHRES FAHRZEUGS – FEHLERSUCHE

LADEN IHRES FAHRZEUGS – WARNLAMPEN



Leuchtet, wenn Ihr Fahrzeug mit dem Stromnetz verbunden ist.

Laden Ihres Fahrzeugs

LADEN IHRES FAHRZEUGS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Ladekabel ist zu heiß und kann noch nicht entsichert werden. Bitte erst abkühlen lassen.	Bitte warten, bis das Ladekabel bereit ist, getrennt zu werden.
Bitte Hinweise an Ladesäule beachten oder andere Säule nutzen.	Beim Anschluss an die Ladestation ist ein Problem aufgetreten. Die Anweisungen der Ladestation befolgen oder es an einer anderen Station versuchen.
Reichweite niedrig. Bitte Fahrzeug laden.	Wird angezeigt, wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie niedrig ist. Das Fahrzeug so bald wie möglich aufladen.
Keine Restreichweite. Fahrzeug jetzt laden.	
Fahrzeug jetzt laden! Batterie kann sonst beschädigt werden.	
Nur noch Rangieren möglich! Bitte laden. Siehe Betriebsanleitung.	
Notladen aktiv. Bitte Ladekabel erneut anschließen. Betriebsanleitung!	Wird angezeigt, wenn die Heizung aufgrund niedriger Außentemperatur vorübergehend nicht verfügbar ist.
Außentemperatur ist zu niedrig. Bitte Fahrzeug vor nächster Fahrt laden und heizen.	
Bitte Notentriegelung für Ladekabel nutzen. Siehe Betriebsanleitung.	Mit dem Entriegelungsmechanismus des Ladeanschlusses ist ein Problem aufgetreten. Das manuelle Entriegelungsverfahren verwenden. Siehe Manuelle Freigabe der Ladekupplung (Seite 178).. Sollte die Störung fortbestehen, Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Ford-Vertragspartner überprüfen lassen.
Fahrzeug konnte nicht fertig geladen werden. Siehe Betriebsanleitung.	Sollte die Störung fortbestehen, obwohl keine max. Ladeeinstellungen angewendet wurden, Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Ford-Vertragspartner überprüfen lassen. Siehe Ladeeinstellungen (Seite 178)..

Laden Ihres Fahrzeugs

LADEN IHRES FAHRZEUGS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Das Fahrzeug wird nicht geladen, was kann ich tun?

Sicherstellen, dass die Ladeausrüstung ordnungsgemäß angeschlossen ist. Die Ladeausrüstung vom Ladeanschluss des Fahrzeugs und von der Ladestation, der Wallbox oder der Steckdose trennen. Bei Verwendung des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch den Stecker prüfen, um sicher zu sein, dass er ordnungsgemäß in die Steuereinheit des Universal-Ladegeräts für den Hausgebrauch eingesteckt ist. Wenn die Ladeausrüstung warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, an einem kühleren Ort laden. Eine andere Steckdose oder einen anderen Stecker versuchen, sofern vorhanden. Sollte die Störung fortbestehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Ford-Vertragspartner überprüfen.



VIDEOS LADEN IHRES FAHRZEUGS

Die Animationen werden gezeigt, um den schriftlichen Inhalt zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung zu lesen, um alle Einzelheiten zu erfahren.

[*Explorer: Laden Ihres Fahrzeugs – Videolink*](#)

Für weitere Informationen hier scannen:

Elektromotor

ELEKTROMOTOR-SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, das Fahrzeug ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Das gleichzeitige Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Fahrzeugleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Verletzungen kommen könnte.

Beachte: Ein akustisches Signal kann ertönen, wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug zu verlassen, ohne die Feststellbremse zu betätigen.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise nicht gelöst, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise nicht gelöst, wenn eine Sicherung durchgebrannt ist. Siehe **Sicherungen** (Seite 309)..

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise nicht gelöst, wenn sich der Schlüssel oder die Fernbedienung nicht in Ihrem Fahrzeug befindet.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird automatisch betätigt, wenn Sie versuchen, aus Ihrem Fahrzeug auszusteigen, ohne die Taste für die elektrische Feststellbremse zu drücken. Siehe **Wegrollschutz** (Seite 188)..

Beachte: Ein akustisches Signal kann ertönen, wenn Sie die Taste für die elektrische Feststellbremse drücken.

ELEKTROMOTOR-POSITIONEN

PARKEN (P)

Parken durch Bremse

Diese Funktion ersetzt die Getriebeparkstellung (P) am Wählhebel mit der Taste für die elektrische Feststellbremse.



Durch Drücken der Taste für die elektrische Feststellbremse am Wählhebel wird die elektrische Feststellbremse betätigt und außerdem die Kraftübertragung auf die angetriebenen Räder verhindert. Siehe **Aktivieren der elektrischen Feststellbremse** (Seite 197)..

RÜCKWÄRTSFAHRT (R)



ACHTUNG: Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Rückwärtsfahrt (R), wenn das Fahrzeug steht.

Im Rückwärtsgang (R) wird Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

NEUTRAL (N)



ACHTUNG: In Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen.

Elektromotor

In Neutralstellung (N) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

Ihr Fahrzeug kann frei rollen, solange Sie auf dem Fahrersitz bleiben.

Der Wegrollschutz ist in der Stellung Neutral (N) aktiv und betätigt automatisch die elektrische Feststellbremse, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt.

Wenn das Fahrzeug in einem Zustand bleiben soll, in dem es frei rollen kann, muss der Wegrollschutz deaktiviert werden. Siehe **Wegrollschutz** (Seite 188)..

VORWÄRTSFAHRT (D)

In Stellung Vorwärtsfahrt (D) wird Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

Beachte: Verschiedene Grade der Wiedergewinnung von Bremsenergie sind in Vorwärtsfahrt (D) verfügbar. Siehe **Wirtschaftlicher Fahrmodus** (Seite 244)..

BREMSE (B)

In Stellung Bremse (B) wird Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

In Stellung Bremse (B) befindet sich Ihr Fahrzeug im höchsten Modus der Wiedergewinnung von Bremsenergie.

Beachte: In Stellung Bremse (B) verzögert das Fahrzeug beim Loslassen des Fahrpedals deutlicher als im Fahrbetrieb (D).

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung dieses Modus für die Fahrt auf Straßen in hügeligem oder bergigem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers. Siehe **Anhängerbetrieb** (Seite 290)..

EINLEGEN EINES GANGS



Der Wählhebel befindet sich an der rechten Seite der Lenksäule.

1. Das Fahrzeug einschalten. Siehe **Starten des Fahrzeugs** (Seite 151)..
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Den Wählhebel nach vorn drehen, um Vorwärtsfahrt (D) auszuwählen.
4. Zum Auswählen von Neutral (N) den Wählhebel um eine Stufe zurückstellen.

Beachte: Bei Auswahl von Neutral (N) wird die Frage angezeigt, ob der Wegrollschutz ausgeschaltet werden soll. Siehe **Wegrollschutz** (Seite 188)..

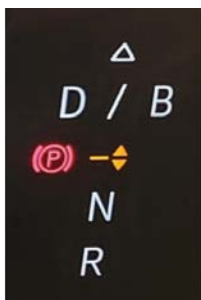
5. Zum Auswählen von Rückwärtsfahrt (R) den Wählhebel um zwei Stufen zurückstellen.
6. Den Wählhebel in Stellung Vorwärtsfahrt (D) ein weiteres Mal nach vorn drehen, um Bremsen (B) auszuwählen.

Beachte: Der Wählhebel kehrt immer in seine Ausgangsstellung zurück. Den Wählhebel ein weiteres Mal nach vorn drehen, um zwischen Bremsen (B) und Vorwärtsfahrt (D) zu wechseln.

7. Zum Betätigen der elektrischen Feststellbremse die Taste für die elektrische Feststellbremse auf dem Wählhebel drücken, wenn das Fahrzeug steht. Siehe **Aktivieren der elektrischen Feststellbremse** (Seite 197)..

ELEKTROMOTOR-POSITIONSANZEIGEN

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.



ELEKTROMOTOR-WARNTÖNE

Akustische Warnung für elektrische Feststellbremse

- Ertönt, wenn Sie die Taste für die elektrische Feststellbremse am Wählhebel drücken.
- Ertönt, wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug zu verlassen, ohne die elektrische Feststellbremse zu betätigen.

WEGROLLSCHUTZ

WIE FUNKTIONIERT DER WEGROLLSCHUTZ?

Der Wegrollschutz ist standardmäßig immer aktiv. Er sichert das Fahrzeug, indem automatisch die elektrische Feststellbremse betätigt wird, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt, ohne die Taste für die elektrische Feststellbremse zu drücken.

Der Wegrollschutz kann vorübergehend deaktiviert werden. In diesem Fall kann das Fahrzeug auch dann weiterrollen, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt, z. B. in einer automatischen Waschanlage oder beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs. Siehe **Abschleppen in Notfällen** (Seite 306)..

EINSCHRÄNKUNGEN DES WEGROLLSCHUTZES

Wenn der Wegrollschutz deaktiviert ist, kann das Fahrzeug frei rollen. Achten Sie darauf, unerwünschte Fahrzeugbewegungen zu vermeiden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Ihr Fahrzeug reaktiviert den Wegrollschutz, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Das Fahrzeug wird ausgeschaltet.
- Sie wählen eine andere Position als Neutral (N).

Elektromotor

Der Wegrollschutz funktioniert möglicherweise nicht, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Der Fahrersitzsensor hat eine Fehlfunktion.
- Der Gurtsensor auf der Fahrerseite hat eine Fehlfunktion.
- Der Türkontaktsensor der Fahrertür hat eine Fehlfunktion.

Wenden Sie sich unter folgenden Umständen an Ihren Vertragspartner:

- Die Sicherheitsgurtanzeige leuchtet auf oder ein Warnton wird ausgegeben, wenn der Fahrersicherheitsgurt angelegt ist.
- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet nicht bei geöffneter Fahrertür.
- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet bei geschlossener Fahrertür.
- Es erscheint eine Meldung mit dem Hinweis, die Feststellbremse anzuziehen, nachdem Vorwärtsfahrt (D), Neutral (N) oder Rückwärtsfahrt (R) (R) ausgewählt wurde.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES WEGROLLSCHUTZES

Ausschalten des Wegrollschutzes

1. Das Bremspedal drücken.

2. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: Eine Anweisungsmeldung wird angezeigt.

3. Die Meldung zum Ausschalten des Wegrollschutzes bestätigen.

Beachte: Eine dauerhafte Bestätigungsmeldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug in den Modus wechselt.

Beachte: Beim Deaktivieren des Wegrollschutzes ertönt möglicherweise ein akustisches Signal.

4. Das Bremspedal loslassen.

Beachte: Das Fahrzeug kann frei rollen.

Einschalten des Wegrollschutzes

1. Das Bremspedal drücken.
2. In eine andere Stellung als Neutral (N) schalten oder die Taste für die elektrische Feststellbremse drücken, um den Wegrollschutz einzuschalten.

Beachte: Bei Auswahl von Vorwärtsfahrt (D), Bremsen (B) oder Rückwärtsfahrt (R) ist das Fahrzeug fahrbereit.

Beachte: Alternativ können die Funktionseinstellungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm vorgenommen werden.

Elektromotor

ELEKTROMOTOR – FEHLERSUCHE

ELEKTROMOTOR – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Ihr Fahrzeug ist rollfähig.	Eine Erinnerung während der Fahrt, dass die Neutralstellung (N) ausgewählt ist, oder beim Deaktivieren des Wegrollschutzes.
Heizung temporär aktiviert zur Erhöhung der Rekuperationsfähigkeit.	Das System gibt Batterieenergie durch die Heizung frei, um Batteriekapazität für die Wiedergewinnung von Bremsenergie zu liefern, wenn der Ladezustand der Hochvolt-batterie zu hoch ist.
Fehler: Wählhebel. Weiterfahrt möglich.	Das System hat eine Störung erkannt. Sollte die Störung fortbestehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Ford-Vertragspartner überprüfen.
Fehler: Wählhebel. Weiterfahrt in aktueller Fahrstufe nur bis Antrieb aus möglich.	
Elektrosystem ist zu heiß. Fahrzeug sicher anhalten! Betriebsanleitung!	
Elektrosystem ist zu heiß. Fahrleistung ist eingeschränkt.	
Elektrosystem ist zu heiß. Bitte langsamer fahren.	
Elektrosystem funktioniert nicht richtig. Fahrzeug sicher anhalten!	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Elektrosystem funktioniert nicht richtig. Bitte Werkstatt aufsuchen.	
Fehler: Wählhebel. Fahren nicht möglich. Werkstatt kontaktieren!	

Automatischer Allradantrieb

WIE FUNKTIONIERT DER AUTOMATISCHE ALLRADANTRIEB

Der automatische Allradantrieb ist darauf ausgelegt, kontinuierlich die Übertragung der Antriebskraft an die Vorder- und Hinterräder zu überwachen und anzupassen, um Traktion und Handling zu optimieren.

Es gibt weitere Informationen zum Fahren unter besonderen Fahrbedingungen. Siehe **Hinweise zum Fahren** (Seite 294)..

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN AUTOMATISCHEN ALLRADANTRIEB



ACHTUNG: Überschätzen Sie nicht die Fähigkeiten von Fahrzeugen mit Allradantrieb. Obwohl ein Fahrzeug mit Allradantrieb bei Straßenzuständen mit geringer Traktion u. U. besser beschleunigt als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Zweiradantrieb, stoppt es nicht schneller. Fahren Sie stets mit einer sicheren Geschwindigkeit.

- Fahren Sie bei heftigem Seitenwind langsamer, da er sich auf die Lenkeigenschaften des Fahrzeugs auswirken kann.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund wie lockerem Sand, Wasser, Kies, Schnee oder Eis mit der angemessenen Vorsicht.

EINSCHRÄNKUNGEN DES AUTOMATISCHEN ALLRADANTRIEBS

Der automatische Allradantrieb ist nicht für den Einsatz mit von der Originalgröße abweichenden Reifen vorgesehen.

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, erfragen Sie die zulässigen Reifengrößen bei einem Vertragshändler.

AUTOMATISCHER ALLRADANTRIEB – FEHLERSUCHE

AUTOMATISCHER ALLRADANTRIEB – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Allradantrieb ist eingeschränkt. Bitte Fahrverhalten anpassen.	Das System hat gestoppt. Die Leistung ist reduziert. Bitte vorsichtig fahren.

Bremsen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BREMSE

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach dem Durchfahren eines stehenden Gewässers das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten blinken, wenn Sie stark bremsen. Anschließend können auch die Warnblinkleuchten blinken, nachdem Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

ANTIBLOCKIER-BREMSSYSTEM

EINSCHRÄNKUNGEN DES ANTIBLOCKIERBREMSSYSTEMS

In den folgenden Situationen kann das Antiblockierbremssystem eine Kollisionsgefahr nicht eliminieren:

- Sie fahren zu dicht auf Ihren Vordermann auf.
- Das Fahrzeug verliert durch Aquaplaning seinen Bodenkontakt.
- Sie nehmen Kurven zu schnell.
- Die Fahrbahnoberfläche ist schlecht.

FAHRPEDALÜBERSTEUERUNG DURCH DIE BREMSE

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt:

- Gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Leistung zu verringern.
- Das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand bringen und in Parkstellung (P) schalten.
- Das Fahrzeug ausschalten.
- Die Feststellbremse anziehen.

Das Fahrpedal auf Verkeilung prüfen. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiterhin besteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen. Falls Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wird empfohlen, einen professionellen Abschleppdienst zu beauftragen.

LAGE DES BREMSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTERS

Siehe **Motorraum-Übersicht** (Seite 319)..

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT



ACHTUNG: Keine anderen Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer falschen Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Bremsen



ACHTUNG: Ausschließlich Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Ein Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung **MIN** oder über der Markierung **MAX** des Bremsflüssigkeitsbehälters kann das Bremssystem beeinträchtigen.

1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche parken.



2. Am Bremsflüssigkeitsbehälter ablesen, wo sich der Bremsflüssigkeitsstand in Bezug auf die Markierungen **MIN** und **MAX** am Behälter befindet.

Beachte: Zur Vermeidung einer Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeiten verwenden, die unseren Spezifikationen entsprechen. Siehe **Spezifikation der Bremsflüssigkeit** (Seite 363)..

BREMSEN – FEHLERSUCHE

BREMSEN – WARNLAMPEN



ACHTUNG: Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnlampe zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu einem Ausfall der Bremsen und in der Folge zu Verletzungen führen.



Leuchtet die ABS-Anzeige während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremsystem. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Die Leuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten des Fahrzeugs auf, um zu bestätigen, dass sie einwandfrei funktioniert. Wenn sie beim Einschalten des Fahrzeugs nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System umgehend von einem Vertragspartner prüfen lassen.

BRAKE



Die Bremswarnleuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten des Fahrzeugs auf, um zu bestätigen, dass die Leuchte einwandfrei funktioniert. Sie kann auch aufleuchten, wenn die Feststellbremse bei eingeschaltetem Fahrzeug angezogen wird. Leuchtet sie bei sich bewegendem Fahrzeug auf, das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

BREMSEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Bremskraftverstärkung ist eingeschränkt.	Das Bremssystem muss gewartet werden. Sie können vorsichtig weiterfahren, müssen Ihr Fahrzeug aber so bald wie möglich überprüfen lassen.
Ausfall Bremskraftverstärkung.	Das Bremssystem muss gewartet werden. Sie können sehr langsam und vorsichtig weiterfahren, müssen Ihr Fahrzeug aber so bald wie möglich überprüfen lassen.
Bremse ist zu heiß. Fahrzeug sicher anhalten!	Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Die Bremsen abkühlen lassen.

Bremsen

Meldung	Beschreibung
Bremse wurde überhitzt. Bitte Werkstatt aufsuchen.	Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Die Bremsen abkühlen lassen. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen! Siehe Betriebsanleitung.	Fahren mit niedrigem Bremsflüssigkeitsstand kann eine deutliche Verringerung der Bremsleistung hervorrufen. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Bitte Bremsbelag prüfen.	Sie können vorsichtig weiterfahren. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

BREMSEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn anhaltende Schleif- oder Quietschgeräusche von Metall auf Metall auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Das System von einem Vertragspartner prüfen lassen.

Beachte: *Selbst unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Etwas Staub ist unvermeidbar, da sich die Bremsen abnutzen, er trägt aber nicht zu Bremsgeräuschen bei. Siehe **Reinigen der Räder** (Seite 330)..*

Beachte: *Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten blinken, wenn Sie stark bremsen. Anschließend können auch die Warnblinkleuchten blinken, nachdem Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.*

Elektrische Feststellbremse

WAS IST DIE ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE

Mit der elektrischen Feststellbremse kann das Fahrzeug an Steigungen/Gefällen und auf ebener Fahrbahn im Stillstand gehalten werden.

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, das Fahrzeug ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.



Die Taste für die elektrische Feststellbremse befindet sich am Stellungswähler auf der rechten Seite der Lenksäule.



Drücken Sie die Taste oder schalten Sie sie aus, wenn Ihr Fahrzeug steht.

Beachte: Durch Drücken der Taste für die elektrische Feststellbremse am Wählhebel wird außerdem die Kraftübertragung auf die angetriebenen Räder verhindert. Siehe **Parken (P)** (Seite 186)..

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug zu verlassen, ohne die Taste zu drücken. Siehe **Wegrollschutz** (Seite 188)..

Automatische Betätigung der elektrischen Feststellbremse

Das Fahrzeug aktiviert automatisch die elektrische Feststellbremse, wenn das Fahrzeug steht oder mit einer Geschwindigkeit von weniger als 5 km/h rollt und zwei der folgenden Ereignisse auftreten:

- Die Fahrertür ist offen.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist nicht angelegt.
- Die Sensoren erkennen den Fahrer auf dem Sitz nicht.

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE IM NOTFALL

Sie können die elektrische Feststellbremse in Notfällen zum Abbremsen oder Anhalten Ihres Fahrzeugs verwenden.



Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt.

Wenn Sie die elektrische Feststellbremse in einem Notfall betätigen, leuchtet die rote Warnleuchte, ein Warnsignal ertönt, und die Bremslichter werden eingeschaltet.

Elektrische Feststellbremse

Die elektrische Feststellbremse bremsst das Fahrzeug weiter ab, bis Sie die Taste loslassen.

Beachte: Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse nicht, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie die elektrische Feststellbremse wiederholt verwenden, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen, kann das Bremssystem beschädigt werden.

AUTOMATISCHES LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE

1. Fahrertür schließen.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Einen Gang oder die Stellung „Neutral“ auswählen.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt. Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE BEI LEERER FAHRZEUGBATTERIE

Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 301)..

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – WARNLAMPEN

Bremssystem



Leuchtet rot, wenn die Feststellbremse bei eingeschaltetem Fahrzeug angezogen wird. Wenn die Lampe blinkt, wenn die Feststellbremse nicht betätigt wurde, weist dies darauf hin, dass die Feststellbremsanlage gewartet werden muss. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Die Leuchten können je nach Region variieren.

Elektronische Feststellbremse



Wenn die Lampe gelb leuchtet, weist dies auf eine Störung in der elektrischen Feststellbremse hin. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Die Leuchten können je nach Region variieren.

Elektrische Feststellbremse

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Achtung: Elektrische Parkbremse ist nicht aktiviert.	Die Feststellbremse anziehen.
Elektrische Parkbremse: Neigung ist zu stark. Siehe Betriebsanleitung.	Das Fahrzeug an einem weniger steilen Hang parken.

Rückwärts-Brems-Assistent

WAS IST DER RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT

Der Rückwärts-Bremsassistent ist dazu ausgelegt, einen möglichen Aufprallschaden bei der Fahrt im Rückwärtsgang (R) zu verringern oder eine Kollision zu verhindern.

WIE FUNKTIONIERT DER RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT

Der Rückwärts-Bremsassistent ist aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist und das Fahrzeug eine Fahrgeschwindigkeit von 2–10 km/h aufweist.

Wenn das System ein Hindernis hinter Ihrem Fahrzeug erkennt, gibt es eine Warnung über die Einparkhilfe hinten oder die Warnung vor querendem Verkehr aus.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei der Rückwärtsfahrt (R) und der Nutzung der Sensorik Vorsicht walten lassen, um Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen wie z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Bestimmte Situationen und Umstände können die Gefahrenerkennung verhindern. Hierzu zählen das Licht der tiefstehenden Sonne oder direkte Sonneneinstrahlung, schlechte Witterungsbedingungen, ungewöhnliche Fahrzeugtypen und Fußgänger. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht mit Zubehör verwenden, dass über die Vorderkante oder das Heck des Fahrzeugs hinausragt, z. B. ein Anhängerkugelpfopf oder ein Fahrradträger. Das System kann keine Korrekturen hinsichtlich der zusätzlichen Länge des Zubehörs vornehmen.

Rückwärts-Brems-Assistent

Beim Eintreten eines Ereignisses betätigt das System die Bremsen nur für einen kurzen Zeitraum. Sobald Sie feststellen, dass die Bremsen betätigt wurden, müssen Sie eingreifen, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Wenn Sie keine Maßnahme ergreifen, setzt sich das Fahrzeug möglicherweise wieder in Bewegung.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile am Stoßfänger oder der Front-/Heckmaske können fälschlicherweise Warnungen auslösen. Beispiele hierfür sind große Anhängerkupplungen, Fahrrad- oder Surfboardhalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich des Systems verdecken. Die nachgerüsteten Zubehörteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Beachte: Das System reagiert nicht auf kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe.

Beachte: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske des Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich des Sensorik ändern, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Änderungen an der Beladung und Radaufhängung des Fahrzeugs können sich auf den Richtwinkel der Sensoren auswirken und den normalen Erfassungsbereich verschieben, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Wenn Sie einen Anhänger ankuppeln, erfasst das System möglicherweise den Anhänger und gibt eine Warnung aus, oder das System kann sich ausschalten. Wenn sich das System nicht abschaltet, schalten Sie es manuell ab, nachdem Sie den Anhänger angekuppelt haben.

Beachte: Die Systemfunktion kann auf Fahrhahnoberflächen, auf denen nur eine eingeschränkte Verzögerung möglich ist, beeinträchtigt sein. Beispiele hierfür sind Straßen, die mit Eis, losem Kies, Schlamm oder Sand bedeckt sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4.  Dieses Symbol drücken, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

Beachte: Das System ist nicht verfügbar, wenn die Einparkhilfe hinten oder die Warnung vor querendem Verkehr deaktiviert ist.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug nicht mit einer Querverkehrswarnung ausgestattet ist, benötigt der Rückwärts-Bremsassistent Eingangssignale von der Einparkhilfe hinten.

Beachte: In einigen Regionen ist die Standardeinstellung eingeschaltet.

Rückwärts-Brems-Assistent

ÜBERSTEUERN DES RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN

Es können Situationen eintreten, in denen das automatische Bremsen unerwartet oder unerwünscht ist. Das System kann durch kräftiges Drücken des Fahrpedals oder Ausschalten der Funktion übersteuert werden.

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – KONTROLLLEUCHTEN

Wenn das System feststellt, dass eventuell eine Kollision mit einem Hindernis bevorsteht, wird möglicherweise eine volle Bremsung eingeleitet.



Wenn das System die Bremsen betätigt, wird eine Meldung ausgegeben, und eine Warnleuchte wird aktiviert.

RÜCKWÄRTS-BREMSASSISTENT – FEHLERSUCHE

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – FEHLERSUCHE

Meldung	Beschreibung
Rangierbremsfunktion ist aktiv.	Zeigt an, wenn das System die Bremsen betätigt.
Rangierbremsfunktion ist zurzeit nicht verfügbar.	Sicherstellen, dass alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen sind. Das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke fahren. Sicherstellen, dass die Einparkhilfen und Manöver-Bremssysteme aktiviert sind. Falls die Nachricht nicht erlischt, lassen Sie das System umgehend prüfen.

Rückwärts-Brems-Assistent

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum ist der Rückwärts-Bremsassistent nicht verfügbar?

- Sicherstellen, dass der Rückwärts-Bremsassistent aktiviert ist. Siehe **Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten** (Seite 201)..
 - Sicherstellen, dass alle Türen sowie die Heckklappe bzw. die Ladeklappe und die Motorhaube geschlossen sind. Das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke fahren. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, eine Systemprüfung durchführen lassen.
 - Stellen Sie sicher, dass das System „Warnung vor querendem Verkehr“ aktiviert ist, sofern Ihr Fahrzeug mit diesem ausgestattet ist. Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr** (Seite 263)..
 - Sicherstellen, dass die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 211)..
 - Sicherstellen, dass die Antriebsschlupfregelung eingeschaltet ist. Siehe **Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle** (Seite 206)..
 - Das Heck Ihres Fahrzeugs wurde möglicherweise durch einen Aufprall beschädigt. Die Sensoren auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen lassen.
 - Möglicherweise ist ein Ereignis im Zusammenhang mit dem Antiblockierbremssystem, der Antriebsschlupfregelung oder der Stabilitätskontrolle aufgetreten. Der Rückwärts-Bremsassistent wird wieder aktiv, wenn das Ereignis beendet ist.
- Vergewissern Sie sich davon, dass die Sensoren für die Warnung vor querendem Verkehr sowie die hintere und die seitliche Einparkhilfe nicht blockiert oder beschädigt sind. Siehe **Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr** (Seite 263).. Siehe **Lage der Sensoren – Einparkhilfe hinten** (Seite 212).. Siehe **Lage der Sensoren – Seiteneinparkhilfe** (Seite 215)..
 - Das Fahrzeug wurde vor Kurzem gewartet, oder die Batterie wurde abgeklemmt. Das Fahrzeug über eine kurze Strecke fahren, um den Systembetrieb wiederherzustellen.
 - Der Rückwärts-Bremsassistent funktioniert nicht, wenn ein Anhänger angekuppelt ist. Der Betrieb wird wieder aufgenommen, wenn der Anhänger abgekuppelt wird.

Beachte: Wenn die oben aufgeführten Antworten keine Hilfe beim Wiederherstellen der Funktion des Rückwärts-Bremsassistenten bieten, das System so bald wie möglich prüfen lassen.

Auto Hold

WIE FUNKTIONIERT AUTO HOLD

Auto Hold betätigt die Bremsen, um das Fahrzeug zu halten, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gebracht und das Bremspedal losgelassen wurde. Dies kann beim Stillstand an einem Gefälle/einer Steigung oder im laufenden Verkehr hilfreich sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON AUTO HOLD



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

-  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
-  Dieses Symbol drücken.
-  Dieses Symbol drücken.
- Außen** drücken.
- Wischen, um das Bild des Fahrzeugs zu drehen, bis die gewünschten Einstellungen angezeigt werden.
- Bremsen** drücken.
- Die erforderlichen Auto Hold-Anpassungen vornehmen.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

VERWENDEN VON AUTO HOLD

- Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen. Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet auf.
- Das Bremspedal loslassen. Das System hält das Fahrzeug im Stillstand. Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet weiterhin.
- Das Fahrpedal betätigen und auf gewohnte Weise anfahren. Das System löst die Bremsen, und die Kontrollleuchte "Auto Hold" erlischt.

Beachte: Das System wird nur aktiviert, wenn Sie ausreichend Bremsdruck auf das Bremspedal ausüben, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen aktiviert das System möglicherweise die elektrische Feststellbremse. Die Bremssystemwarnlampe leuchtet auf. Die elektrische Feststellbremse löst sich, wenn Sie den Gang oder den Leerlauf einlegen. Siehe **Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse** (Seite 198)..

Beachte: Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie in die Stellung Neutral (N) schalten und das Bremspedal betätigen.

Das Auto-Hold-System funktioniert nicht, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:

- Sie verwenden den aktiven Parkassistenten.
- Die Fahrertür ist offen.
- Sie schalten in die Stellung Neutral (N), bevor das System aktiviert wurde.
- Ihr Fahrzeug befindet sich vorübergehend im Leerlauf.

ANZEIGEN FÜR AUTO HOLD



Leuchtet grau, wenn das System eingeschaltet ist.

Leuchtet grün, wenn das System aktiv ist und hält das Fahrzeug im Stillstand.

Traktionskontrolle

WAS IST DIE TRAKTIONSKONTROLLE

Die Antriebsschlupfregelung hilft Ihnen dabei, Radschlupf und Traktionsverlust zu vermeiden.

WIE FUNKTIONIERT DIE TRAKTIONSKONTROLLE

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System gezielt einzelne Räder ab und verringert gleichzeitig, falls erforderlich, die Leistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Leistung, um die Traktion zu steigern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER TRAKTIONSKONTROLLE



ACHTUNG: Beim Fahren mit deaktivierter Antriebsschlupfregelung besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlag des Fahrzeugs sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die Antriebsschlupfregelung schaltet sich bei jedem Einschalten des Fahrzeugs ein. Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

1.



Dieses Symbol auf der Statusleiste des berührungsempfindlichen Bildschirms drücken.

2.



Dieses Symbol drücken und die Funktion ausschalten.

Beachte: Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.

KONTROLLLEUCHTE – TRAKTIONSKONTROLLE



Blinkt im Betrieb gelb.

Leuchtet kurz, wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten. Falls sie beim Einschalten des Fahrzeugs nicht leuchtet, oder kontinuierlich leuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

TRAKTIONSKONTROLLE – FEHLERSUCHE

TRAKTIONSKONTROLLE – WARNLAMPEN

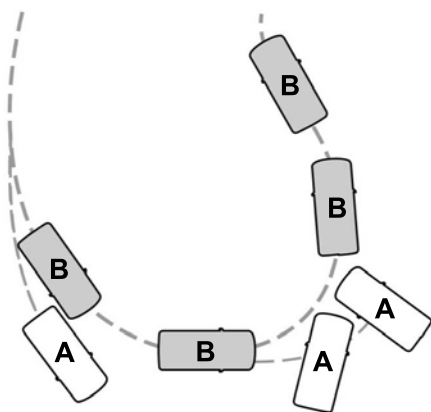


Leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

Stabilitätsregelung

WAS IST DIE STABILITÄTSREGELUNG

Dieses System dient zur Unterstützung der Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht.



- A Ohne Stabilitätskontrolle.
B Mit Stabilitätskontrolle.

WIE FUNKTIONIERT DIE STABILITÄTSREGELUNG

Hierzu bremsst das System einzelne Räder ab und verringert die Leistung des Elektromotors.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER STABILITÄTSREGELUNG - ALLRADANTRIEB (AWD)



ACHTUNG: Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder den Sportmodus auswählen, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset repariert wurde.

Das System schaltet sich ein, wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten, und kann nicht ausgeschaltet werden.

Beachte: Das System wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) deaktiviert.

ESC Sport

-  Dieses Symbol auf der Statusleiste des berührungsempfindlichen Bildschirms drücken.
-  Dieses Symbol drücken und die Funktion einschalten.



Leuchtet im Kombiinstrument gelb, wenn Sie ESC Sport einschalten.

Beachte: Die Stabilitätskontrolle wird nur verringert und nicht vollständig abgeschaltet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER STABILITÄTSREGELUNG - HINTERRADANTRIEB (RWD)

Das System schaltet sich ein, wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten, und kann nicht ausgeschaltet werden.

Stabilitätsregelung

Beachte: Das System wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) deaktiviert.

ANZEIGE FÜR DIE STABILITÄTSREGELUNG



Blinkt im Betrieb gelb. Leuchtet kurz, wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten. Falls sie beim Einschalten des Fahrzeugs nicht leuchtet, oder kontinuierlich leuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

STABILITÄTSKONTROLLE – FEHLERSUCHE

STABILITÄTSKONTROLLE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
ESC Sport: Fahrstabilität ist eingeschränkt.	Zeigt den Status des Stabilitätskontrollsystems an, wenn ESC Sport eingeschaltet wird. Das System wird in einen reduzierten Modus versetzt.

ELEKTRISCH UNTERSTÜTZTE LENKUNG

WIE FUNKTIONIERT DIE ELEKTRISCHE SERVOLENKUNG

Das elektrische Servolenkungssystem unterstützt das Bremssystem und damit den Betrieb der erweiterten Systeme für die Stabilitätskontrolle und Unfallverhütung.

Wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs während der Fahrt unterbrochen oder eine Störung erkannt wird, schaltet das System auf reduzierte Servolenkung oder manuelle Lenkung um. Zudem muss das Fahrzeug nach dem Abklemmen der Batterie bzw. dem Einbauen einer neuen Batterie eine kurze Strecke gefahren werden, damit die Strategie wieder erlernt wird und alle Systeme wieder aktiviert werden.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ELEKTRISCH UNTERSTÜTZTE LENKUNG



ACHTUNG: Das elektrische Servolenkungssystem enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems. Bei Erkennung einer Störung wird eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Schalten Sie das Fahrzeug aus. Mindestens 10 Sekunden warten, das Fahrzeug einschalten und die Informationsanzeige auf eine Warnmeldung zum Lenksystem prüfen. Wenn erneut eine Warnmeldung zum Lenksystem ausgegeben wird, das System umgehend prüfen lassen.



ACHTUNG: Falls das System einen Fehler erkennt, ist möglicherweise keine Beeinträchtigung des Lenkgefühls spürbar, es kann jedoch trotzdem eine schwerwiegende Störung vorliegen. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Andernfalls kann es zum Verlust der Lenkkontrolle kommen.

Passen Sie die Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an, wenn die Servounterstützung reduziert ist.

Lang anhaltende, extreme Lenkbewegungen können dazu führen, dass beim Lenken mehr Kraft aufgewendet werden muss. Damit sollen interne Überhitzung und Beschädigung des Lenksystems verhindert werden. Wenn dies geschieht, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, und es entstehen keine Schäden am System. Normale Lenk- und Fahrmanöver ermöglichen eine Abkühlung des Systems, und der Normalbetrieb der Servounterstützung wird wiederhergestellt.

Beachte: *Es gibt keinen Flüssigkeitsbehälter, der geprüft oder gefüllt werden muss.*

Wenn das Fahrzeug noch in Bewegung ist, kann es in folgenden Fällen zu einer deutlichen Abnahme der Lenkunterstützung bzw. zum Verlust der Lenkunterstützung kommen:

- Das Fahrzeug wird ausgeschaltet.
- Die Stromversorgung des Fahrzeugs wird unterbrochen.
- Das Fahrzeug erkennt eine Störung.

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und sich in Bewegung setzt, kommt es zu keiner Lenkunterstützung.

Lenkung

LENKUNG – FEHLERSUCHE

LENKUNG – WARNLAMPEN



Wenn sie gelb leuchtet, liegt im Lenksystem des Fahrzeugs eine Störung vor. Blinkt sie, das Fahrzeug neu starten. Blinkt sie weiterhin,

das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.



Wenn sie rot leuchtet oder blinkt, liegt im Lenksystem des Fahrzeugs eine Störung vor. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

LENKUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Servolenkung funktioniert nicht richtig. Weiterfahrt möglich.	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Servolenkung funktioniert nicht. Werkstatt aufsuchen!	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Lenkungsverriegelung: Kein Neustart möglich.	Sie können das Fahrzeug nicht neu starten, eine Wartung ist erforderlich. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE EINPARKHILFE



ACHTUNG: Bei der Rückwärtsfahrt (R) und der Nutzung der Sensorik Vorsicht walten lassen, um Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr muss das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht genutzt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor blockiert ist.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Wenn Sie einen Anhänger an das Fahrzeug ankuppeln, erfasst die Einparkhilfe hinten den Anhänger und gibt folglich eine Warnung aus. Um diese Warnung zu vermeiden, die Einparkhilfe deaktivieren, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln.

Beachte: In manchen Fällen schaltet sich die Einparkhilfe automatisch aus, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angeschlossen ist.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehöerteile im Bereich des Stoßfängers oder der Heckmaske können Fehlalarme bewirken, z. B. große Anhängerkupplungen, Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich der Einparkhilfe verdecken.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten. Falls die Sensoren blockiert sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden.

Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Einparkhilfe

EIN- UND AUSSCHALTEN DER EINPARKHILFE

Das Einparkhilfesystem bleibt immer eingeschaltet. Nur der Signalton kann ein- und ausgeschaltet werden.

Das System kann über die Popup-Meldung stummgeschaltet werden, die angezeigt wird, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Die Einparkhilfen können auch im Parken-Menü stummgeschaltet werden.

1.  Drücken, um die Einstellungen zu öffnen.
2.  Drücken, um das Parken-Menü zu öffnen.
3.  Drücken, um die Einparkhilfe zu öffnen.
4.  Drücken, um die Einparkhilfe stummzuschalten oder wieder laut zu schalten.

EINPARKHILFE HINTEN

WAS IST DIE EINPARKHILFE HINTEN

Die Parkhilfesensoren hinten erkennen Objekte hinter dem Fahrzeug, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

EINSCHRÄNKUNGEN DER EINPARKHILFE HINTEN

Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Die Abstands-Sensoren hinten sind aktiv, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 15 km/h beträgt.

Die Einparkhilfe hinten erkennt große Objekte, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet und sich langsam rückwärts bewegt.

Wenn Einparkhilfen vom Fahrer stummgeschaltet werden, ertönt die automatische akustische Warnung nicht beim Annähern an ein Hindernis.

LAGE DER SENSOREN – EINPARKHILFE HINTEN



Die Abstands-Sensoren hinten befinden sich im Stoßfänger hinten.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE EINPARKHILFE HINTEN

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt höchstens 30 cm vom hinteren Stoßfänger entfernt ist.

Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, nimmt die Lautstärke des akustischen Warnsignal ab. Sobald sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, wird der Warnton wieder lauter.

Beachte: Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

Beachte: Es kann ein automatischer Bremsengriff stattfinden, wenn der Fahrer bei einem sich nähernden Hindernis nicht reagiert.

EINPARKHILFE VORN

WAS IST DIE EINPARKHILFE VORNE

Die Abstands-Sensoren vorn erkennen Objekte vor dem Fahrzeug.

EINSCHRÄNKUNGEN DER EINPARKHILFE VORNE

Die Abstands-Sensoren vorn sind aktiv, wenn sich das Fahrzeug in einer anderen Stellung als der Parkstellung (R) befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 15 km/h beträgt.

Die Einparkhilfe vorn erkennt Objekte, wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt oder sich ein Objekt, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, dem Fahrzeug nähert, und es wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal stummgeschaltet.

In einem beliebigen Vorwärtsgang gibt die Einparkhilfe vorn bei einer Fahrgeschwindigkeit von 15 km/h oder weniger eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, wenn Objekte innerhalb des Erfassungsbereichs erkannt werden. Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, erlischt die optische Anzeige und das akustische Warnsignal wird stummgeschaltet.

Die Sensoren vorn und hinten liefern nur dann eine visuelle Anzeige, wenn sich das Fahrzeug mit weniger als 15 km/h bewegt und Hindernisse innerhalb der Erfassungsbereiche erkannt werden. Wenn Ihr Fahrzeug stoppt, werden die visuelle Anzeige und die Ausgabe der akustischen Warnsignale nach einigen Sekunden beendet.

LAGE DER SENSOREN – EINPARKHILFE VORNE



Einparkhilfe

Die Abstands-Sensoren vorn befinden sich im Stoßfänger vorn.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE EINPARKHILFE VORNE

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt höchstens 30 cm vom hinteren Stoßfänger entfernt ist.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger von Ihrem Fahrzeug entfernt ist, bleibt die visuelle Anzeige eingeschaltet.

Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, nimmt die Lautstärke des akustischen Warnsignal ab. Sobald sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, wird der Warnton wieder lauter.

Beachte: Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

Beachte: Es kann ein automatischer Bremsengriff stattfinden, wenn der Fahrer bei einem sich nähernden Hindernis nicht reagiert.

SEITENEINPARKHILFE

WAS IST DIE SEITENEINPARKHILFE

Die äußersten Sensoren der Einparkhilfe vorn und hinten erfassen Objekte in der Nähe der Fahrzeugseiten.

EINSCHRÄNKUNGEN DER SEITENEINPARKHILFE

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 90 cm von den Fahrzeugseiten.

Die Seiteneinparkhilfe funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als drei Minuten im Stillstand.
- Das Antiblockierbremssystem wird aktiviert.
- Die Antriebsschlupfregelung wird aktiviert.
- Das Getriebe Ihres Fahrzeugs ist in Parkstellung (P).
- Die Lenkradwinkelinformationen sind nicht verfügbar. Sie müssen mindestens 150 m mit einer Geschwindigkeit über 30 km/h fahren, um die Lenkradwinkelinformationen zurückzusetzen

Beachte: Wenn die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet wird, wird das seitliche Parkhilfesystem ebenfalls abgeschaltet.

Um das System neu zu initialisieren, das Fahrzeug eine Strecke von etwa einer Fahrzeuglänge fahren.

Objekte, die sich der Seite des Fahrzeugs nähern, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, werden von der Seiteneinparkhilfe nur dann erkannt, wenn sie einen der Abstands-Sensoren vorn oder hinten passieren.

Wenn die Einparkhilfe eingeschaltet ist, liefern die seitlichen Parkhilfesensoren eine visuelle Anzeige und eine akustische Warnung, wenn sich ein Hindernis seitlich innerhalb von 90 cm und innerhalb des Fahrwegs Ihres Fahrzeugs befindet.

Einparkhilfe

LAGE DER SENSOREN – SEITENEINPARKHILFE

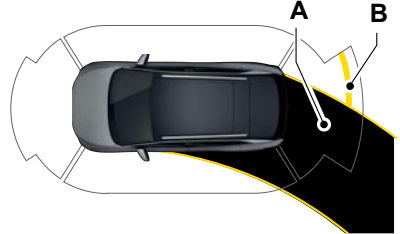


Die seitlichen Parksensoren befinden sich in den Stoßfängern vorn und hinten.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE SEITENEINPARKHILFE

Wenn die Seiteneinparkhilfe ein Objekt innerhalb des Erfassungsbereichs und im Fahrweg des Fahrzeugs erkennt, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug dem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

ANZEIGEN FÜR DIE EINPARKHILFE



- A Lenkwinkel.
- B Objekterkennung.

Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblocke auf und rücken näher an das Fahrzeugbild.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblocke grau.

Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Wenn Sie Ihr Fahrzeug anhalten, wird die visuelle Anzeige nach vier Sekunden ausgeschaltet.

Wenn die Einparkhilfe nicht verfügbar ist, werden die seitlichen Abstandsanzeigeblocke nicht angezeigt.

Rückfahrkamera

WAS IST DIE RÜCKFAHRKAMERA

Die Rückfahrkamera liefert ein Videobild des Bereichs hinter dem Fahrzeug, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet. Während des Betriebs erscheinen auf dem Kamerabildschirm aktive Hilfslinien, die den Weg Ihres Fahrzeugs darstellen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE RÜCKFAHRKAMERA

⚠️ ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.

⚠️ ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

⚠️ ACHTUNG: Gegenstände oberhalb der Kamera sind möglicherweise nicht sichtbar. Prüfen Sie erforderlichenfalls den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

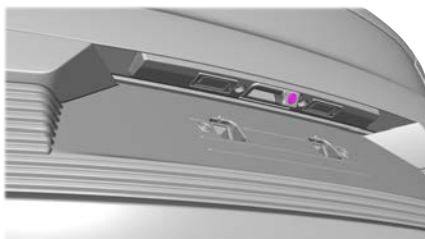
⚠️ ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Vorsicht, wenn die Hecktür offen ist. Wenn die Hecktür geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Alle Markierungslinien werden ausgeblendet, wenn die Hecktür offen ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Die Kamerafunktionen nicht während der Fahrt ein- oder ausschalten.

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet möglicherweise kein ausreichendes Sichtfeld, sodass einige Objekte eventuell nicht zu sehen sind. In einigen Fahrzeugen können die Markierungslinien beim Einstecken des Steckers der Anhängerkupplung ausgeblendet werden.

LAGE DER RÜCKFAHRKAMERA



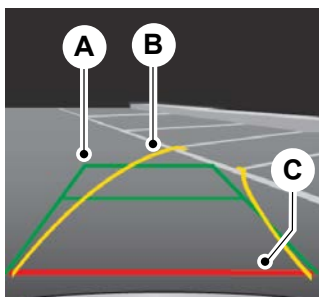
Die Rückfahrkamera befindet sich neben dem Heckklappenschalter.

Rückfahrkamera

MARKIERUNGSLINIEN DER RÜCKFAHRKAMERA



ACHTUNG: Gegenstände oberhalb der Kamera sind möglicherweise nicht sichtbar. Prüfen Sie erforderlichenfalls den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.



- A Grün: Grenzen des Fahrzeugs.
- B Gelb: Aktive Markierungslinien.
- C Rot: Grenze oder Fahrzeugsicherheitsabstand.

Touch-Tasten für Rückwärtsfahrt:

- Ansichten bei hinterem Querverkehr: Zeigt eine Weitwinkelansicht zur Überwachung des Querverkehrs hinter dem Fahrzeug. Siehe **Aktiver Park-Assistent** (Seite 220)..
- Normale Rückansicht: Zeigt die Standardansicht der Rückfahrkamera. Siehe **Rückfahrkamera** (Seite 216)..
- Ansicht Anhängerkupplung: Die Mittellinie zeigt den Fahrweg der Anhängerkupplung. Siehe **360-Grad-Kamera** (Seite 218)..

VIDEO ZUR RÜCKFAHRKAMERA

Die Animationen werden gezeigt, um den schriftlichen Inhalt zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung zu lesen, um alle Einzelheiten zu erfahren.

Für weitere Informationen hier scannen:

[Explorer: Rückfahrkamera - Videolink](#)



360-Grad-Kamera

WIE FUNKTIONIERT DIE 360-GRAD-KAMERA

Das 360-Grad-Kamerasystem besteht aus vorderen, seitlichen und hinteren Kameras.

Das 360-Grad-Kamerasystem:

- Ermöglicht den Blick direkt vor oder hinter das Fahrzeug.
- Ermöglicht die Anzeige von Querverkehr vor und hinter dem Fahrzeug.
- Zeigt den Bereich außerhalb des Fahrzeugs von oben, sodass auch Stellen im toten Winkel und Hindernisse im Umkreis des Fahrzeugs sichtbar sind.



ACHTUNG: Die Kamerafunktionen nicht während der Fahrt ein- oder ausschalten.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE 360-GRAD-KAMERA



ACHTUNG: Das 360-Grad-Kamerasystem ist vom Fahrer lediglich unterstützend und zusätzlich zum Blick aus den Fenstern und Beobachtung der Innen- und Außenspiegel zur größtmöglichen Sichtfeldabdeckung zu verwenden.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

EINSCHRÄNKUNGEN DER 360-GRAD-KAMERA

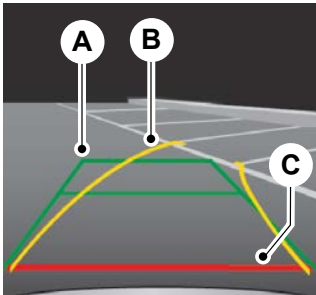
Beachte: *Vorsicht, wenn eine Tür offen ist. Die Kamera befindet sich u. U. nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Bild übertragen wird.*

MARKIERUNGSLINIEN DER 360-GRAD-KAMERA



ACHTUNG: Gegenstände oberhalb der Kamera sind möglicherweise nicht sichtbar. Prüfen Sie erforderlichenfalls den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

360-Grad-Kamera



- A Grüne Linie: Zeigt die Breite und Länge des Fahrzeugs.
- B Gelbe Linie: Zeigt den Fahrweg des Fahrzeugs.
- C Rote Linie: Zeigt den Sicherheitsabstand des Fahrzeugs.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE 360-GRAD-KAMERA

EIN- UND AUSSCHALTEN DER 360-GRAD-KAMERA

Einschalten der 360-Grad-Kamera

Zum Einschalten der 360-Grad-Kamera eine der folgenden Aktionen ausführen:

- In den Rückwärtsgang (R) schalten.
- Die Kamerataste auf der Mittelkonsole drücken.
- Die Parktaste "P" auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.

Ausschalten der 360-Grad-Kamera

Zum Ausschalten der 360-Grad-Kamera eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Schneller als 10 km/h fahren.

- Die Kamerataste auf der Mittelkonsole drücken.
- Die Parktaste "P" auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.

UMSCHALTEN DER ANSICHT DER 360-GRAD-KAMERA

Zum Ändern der Kameraansicht die Touch-Tasten unterhalb des Kamerabilds drücken.

- Normansicht nach vorn.
- Normalansicht nach hinten.
- Sicht auf Querverkehr hinten.
- Ansicht der Anhängerkupplung.

Zum Wechseln der Ansicht zur ausgewählten Region eine der vier Regionen rund um das Fahrzeugsymbol in der oberen Ansicht drücken.

Beachte: Je nach den Optionen Ihres Fahrzeugs und Ihrer Region sind nicht alle Optionen verfügbar.

Aktiver Park-Assistent

WAS IST DER AKTIVE PARK-ASSISTENT

Unterstützt Sie beim Ein- und Ausparken.

WIE FUNKTIONIERT DER AKTIVE PARK-ASSISTENT

Der aktive Parkassistent nutzt Sensoren zum Erkennen von Parklücken. Das System übernimmt dann das Lenken, Beschleunigen, Bremsen und Schalten der Gänge, um das Fahrzeug ein- oder auszuparken.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN AKTIVEN PARK-ASSISTENTEN



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei heftigem Regen oder anderen Bedingungen, die zu Störungen führen können, erfassen die Sensoren unter Umständen keine Objekte.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht mit Zubehör verwenden, dass über die Vorderkante oder das Heck des Fahrzeugs hinausragt, z. B. ein Anhängerkugelkopf oder ein Fahrradträger. Das System kann keine Korrekturen hinsichtlich der zusätzlichen Länge des Zubehörs vornehmen.

Beachte: Der Park-Assistent kann nicht aktiviert werden, wenn ein Anhänger elektrisch an das Fahrzeug angekoppelt ist. Der Park-Assistent muss manuell deaktiviert werden, wenn Sie einen Anhänger mit einer Anhängervorrichtung ziehen, die nicht in der Fabrik eingebaut wurde.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AKTIVEN PARK-ASSISTENTEN

1. Das Fahrzeug starten.

2.



Drücken, um das Parken-Menü zu öffnen.

3.



Drücken, um den Park-Assistent einzuschalten.

Beachte: Der Park-Assistent lässt sich auch nach dem Vorbeifahren an einer geeigneten Parklücke noch aktivieren.

Abbrechen des aktiven Parkassistenten

Der Park-Assistent kann jederzeit durch Drücken der Taste für den aktiven Park-Assistenten oder Einschlagen des Lenkrads abgebrochen werden.

SUCHE NACH EINEM PARKPLATZ

1.  Drücken, um die Einstellungen zu öffnen.

2.  Drücken, um das Parken-Menü zu öffnen.

3. Das Fahrzeug parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren.

Beachte: Der Park-Assistent sucht automatisch nach möglichen Parklücken und zeigt diese auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm an. Außerdem hebt er die bevorzugte Parklücke hervor.

Beachte: Bei mehreren Parklücken die gewünschte auswählen.

4.  Drücken, um den Parkmodus auszuwählen.

Beachte: Die ausgewählte Parklücke wird durch das blaue Fahrzeug gekennzeichnet.

Beachte: Ein kreisförmiger Pfeil wird angezeigt, wenn der Parkmodus geändert werden kann.

5. Das Fahrzeug anhalten und das Bremspedal drücken.

Beachte: Der aktive Park-Assistent lässt sich nach dem Vorbeifahren an einer geeigneten Parklücke noch aktivieren.

EINPARKEN

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm eine Parklücke auswählen.
2. Das Fahrzeug mit dem Bremspedal anhalten.
3. "Start" auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
4. Das Lenkrad loslassen.
5. Die Bremse loslassen.

Beachte: Der Parkvorgang beginnt.

6. Der Park-Assistent ändert unabhängig die Fahrtrichtung des Fahrzeugs.
7. Warten, bis der Park-Assistent das Lenkrad am Ende des Parkvorgangs nicht mehr dreht.

Beachte: Wenn der Parkvorgang abgeschlossen ist, wird auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm ein Text angezeigt und ein akustisches Signal ertönt.

8. Die elektrische Feststellbremse wird automatisch eingeschaltet.

Beachte: Das Fahrzeug kann während des Parkmanövers jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

Wenn das Fahrzeug mit der Front oder dem Heck zuerst eingeparkt wird, der Parkvorgang aber noch nicht abgeschlossen ist, kann der Park-Assistent die Kontrolle über den Parkvorgang übernehmen und das Fahrzeug in die Parklücke lenken.

Rückwärts einparken

1. Das Fahrzeug mit dem Bremspedal anhalten.

2.  Drücken, um die Einstellungen zu öffnen.

Aktiver Park-Assistent

3.  Drücken, um das Parken-Menü zu öffnen.

4.  Drücken, um den Park-Assistent einzuschalten.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird die ausgewählte Parklücke angezeigt.

5. "Start" drücken, um den Parkvorgang zu starten.
6. Das Lenkrad loslassen.
7. Die Bremse loslassen.

Beachte: Der Parkvorgang beginnt.

8. Der Park-Assistent ändert unabhängig die Fahrtrichtung des Fahrzeugs.
9. Warten, bis der Park-Assistent das Lenkrad am Ende des Parkvorgangs nicht mehr dreht.

Beachte: Wenn der Parkvorgang abgeschlossen ist, wird auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm eine Meldung angezeigt und ein akustisches Signal ertönt.

10. Die elektrische Feststellbremse wird automatisch eingeschaltet.

Vorwärts einparken

1. Das Fahrzeug mit dem Bremspedal anhalten.
2.  Drücken, um die Einstellungen zu öffnen.
3.  Drücken, um das Parken-Menü zu öffnen.

4.  Drücken, um den Park-Assistent einzuschalten.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird die ausgewählte Parklücke angezeigt.

5. "Start" drücken, um den Parkvorgang zu starten.
6. Das Lenkrad loslassen.
7. Die Bremse loslassen.

Beachte: Der Parkvorgang beginnt.

8. Der Park-Assistent ändert unabhängig die Fahrtrichtung des Fahrzeugs.
9. Warten, bis der Park-Assistent das Lenkrad am Ende des Parkvorgangs nicht mehr dreht.

Beachte: Wenn der Parkvorgang abgeschlossen ist, wird auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm eine Meldung angezeigt und ein akustisches Signal ertönt.

10. Die elektrische Feststellbremse wird automatisch eingeschaltet.

AUSPARKEN

1. Das Fahrzeug starten.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Park-Assistent aktivieren
4. Mit dem Blinker die Richtung auswählen, in der Sie aus der Parklücke herausfahren möchten.
5. "Start" auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
6. Das Lenkrad loslassen.
7. Die Bremse loslassen.
8. Der Park-Assistent lenkt das Fahrzeug vollständig aus der Parklücke heraus.

Aktiver Park-Assistent

Beachte: Eine Meldung auf dem Bildschirm und ein akustisches Signal zeigen an, dass das Manöver abgeschlossen ist. Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

WIE FUNKTIONIERT DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go nutzt Radar und Kamerasensoren, um einen festgelegten Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, dem bis zum Stillstand gefolgt wird. Stop-and-Go kann auch bei stehendem Fahrzeug konfiguriert werden, sodass einem vorausfahrenden Fahrzeug gefolgt und die Geschwindigkeit angepasst wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen verwenden, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn eine Schneepflugschar angebaut ist.



ACHTUNG: In bestimmten Situationen mit schlechter Sicht, z. B. bei Nebel, Starkregen oder anderen schlechten Witterungsbedingungen, muss das System möglicherweise übersteuert oder ausgeschaltet werden.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wenn Sie einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

Einschränkungen hinsichtlich des Sensors



ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.



ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.



ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.

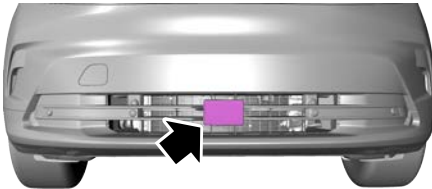


ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



Die Radareinheit befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar. Er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

Wenn die Kamera verdeckt oder der Sensor blockiert ist, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände blockiert wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht.

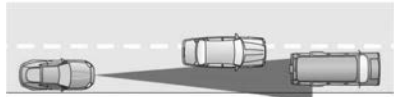
Der Radarsensor hat ein begrenztes Sichtfeld.

In einigen Situationen wird ein Fahrzeug möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht erfasst.

Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet nicht, wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt.

Probleme mit der Erkennung können auftreten:

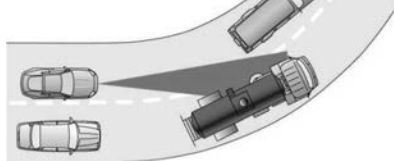
A



B



C



D



- A Fahrzeuge, die direkt vor Ihrem Fahrzeug auf Ihre Spur wechseln.
- B Fahrzeuge, die außerhalb des Sensorbereichs in direkter Nähe Ihres Fahrzeugs fahren.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

- C Fahrzeuge in engen Kurven.
- D Das System reagiert in begrenztem Maße auf stehende Fahrzeuge. Wenn es ein stehendes Fahrzeug erkennt, bremst Ihr Fahrzeug hinter dem stehenden Fahrzeug innerhalb der Grenzen des Systems.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen.

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden.

Für eine optimale Leistung des Systems ist eine klare Sicht der Windschutzscheibenkamera auf die Fahrbahn erforderlich.

Die optimale Leistung kann unter folgenden Bedingungen nicht erreicht werden:

- Die Kamera ist blockiert.
- Die Sicht oder die Lichtverhältnisse sind schlecht.
- Die Wetterbedingungen sind schlecht.
- Vor Ihnen kommt es zu Straßenarbeiten oder vor Ihnen liegen Tunnel oder Mautstationen.
- Fahren auf windigen Straßen.
- Befahren von schwierigem Gelände.
- Fahren in mehrstöckigen Parkhäusern.
- Annähern an einen Bahnübergang.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

1.  Die Moduswahltaste auf der linken Seite des Lenkrads drücken, bis der adaptive Geschwindigkeitsregler auf dem Bildschirm – Kombiinstrument ausgewählt ist.
2.  Das System schaltet sich im Standby-Modus ein und das Symbol leuchtet auf dem Bildschirm – Kombiinstrument grau.

Beachte: Zur Aktivierung des Systems die eingestellte Geschwindigkeit wieder aufnehmen. Siehe **Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung** (Seite 230)..

Zum Ausschalten des Systems ein anderes Fahrassistenzsystem durch Drücken der Modusauswahltaste auswählen, wenn das System im Standby ist.

AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

Unter den folgenden Umständen wird das System möglicherweise deaktiviert:

- Schlupf an den Rädern.
- Das System betätigt automatisch die Feststellbremse.
- Traktionskontrolle ist aktiv.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wenn eine der folgenden Situationen eintritt, wird die Feststellbremse automatisch angezogen, und das System wird deaktiviert:

- Sie lösen Ihren Sicherheitsgurt und öffnen die Tür, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.
- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als drei Minuten im Stillstand.

In den folgenden Situationen könnte das System deaktiviert oder die Aktivierung des Systems verhindert werden:

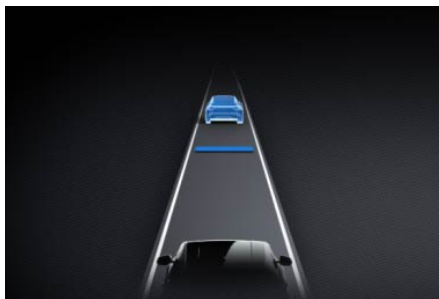
- Ein Sensor des Fahrzeugs ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung des Systems vor.

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER

SET Die Taste drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung speichert die aktuelle Geschwindigkeit und behält die eingestellte Entfernung bei.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.



Eine Fahrzeuggrafik erscheint im Display des Kombiinstrumentes, wenn das System ein Fahrzeug vor Ihnen erkennt.

Beachte: Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist, kann der Tachometer geringfügig von der im Display des Kombiinstrumentes angezeigten Sollgeschwindigkeit abweichen.

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit bei stehendem Fahrzeug

1. Das Bremspedal vollständig gedrückt halten.

2. **SET** Die Taste drücken und loslassen.

Die Geschwindigkeitseinstellung wird auf 20 km/h festgelegt.

Die Kontrollleuchte und die eingestellte Geschwindigkeit erscheinen auf dem Bildschirm – Kombiinstrument.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler



Vorsichtig drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.



Vorsichtig drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Eine der Tasten fest drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in großen Schritten zu ändern.

Die entsprechende Taste drücken und gedrückt halten, um die gespeicherte Geschwindigkeit kontinuierlich zu ändern.

Wenn das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung als die eingestellte Geschwindigkeit erkennt, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm – Kombiinstrument. Eine der beiden Tasten drücken, um dies als die neue Geschwindigkeit festzulegen.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um Ihr Fahrzeug auf die neue eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

EINSTELLEN DES ABSTANDS FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER

1.



Die Taste drücken.

2.



Die Taste drücken, um den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug zu vergrößern.

3.



Die Taste drücken, um den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug zu verringern.

Alternativ:



Die Taste wiederholt drücken, um den erforderlichen Abstand auszuwählen.

Beachte: Es fällt unter Ihre Verantwortung, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.

Der ausgewählte Abstand wird im Display des Kombiinstrumentes durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt. Sie können zwischen fünf Abstandseinstellungen auswählen.

Beim Starten des Fahrzeugs aktiviert das System automatisch die letzte gewählte Abstandseinstellung.

Einem Fahrzeug folgen

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsames Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird.

Im Display des Kombiinstrumentes erscheint eine Fahrzeuggrafik.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und eine Blinkkontrollleuchte betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

Folgen eines Fahrzeugs bis zum vollständigen Stillstand

Wenn Ihr Fahrzeug einem Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und kurze Zeit stehen bleibt, bleibt das System aktiv. Auf dem Bildschirm – Kombiinstrument wird die Startbereitschaft des adaptiven Geschwindigkeitsreglers angezeigt. Wenn sich Ihre Hände am Lenkrad befinden, beschleunigt Ihr Fahrzeug innerhalb kurzer Zeit automatisch aus dem Stand, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

RES

Falls Ihr Fahrzeug nicht automatisch beschleunigt, müssen Sie den Knopf drücken und wieder loslassen oder das Gaspedal betätigen, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

AUFHEBEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



Die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Die Kontrollleuchte leuchtet grau, Geschwindigkeit und Abstand bleiben gespeichert.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG

RES

Die Taste drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorherigen Geschwindigkeitseinstellung und zur vorherigen Abstandseinstellung zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Die Taste innerhalb kurzer Zeit erneut drücken, um die Geschwindigkeit auf die zuvor erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung einzustellen.

Beachte: Diese Funktion wird erst ausgeführt, nachdem das System eine neue Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt hat.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

ÜBERSTEUERN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Durch Drücken des Fahrpedals werden die Einstellungen für Geschwindigkeit und Abstand übersteuert.

Verwenden Sie das Fahrpedal, um die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich zu überschreiten.

Wenn Sie das System übersteuern, wechselt die Farbe des Teils der Kontrollleuchte zu grau.

Das System wird wieder aktiv, wenn Sie das Fahrpedal loslassen. Die Fahrgeschwindigkeit verringert sich auf die eingestellte Geschwindigkeit bzw. auf eine langsamere Geschwindigkeit, wenn Sie hinter einem langsameren Fahrzeug fahren.

ANZEIGEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Der Systemstatus wird durch das jeweilige Symbol angezeigt.

Zeigt an, dass das System eingeschaltet ist, das System erkennt kein Fahrzeug vor Ihnen.



Die Farbe des Symbols ändert sich, um anzuzeigen, dass das System eingeschaltet ist und ein Fahrzeug vor Ihnen erkennt.

Weiß zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber passiv ist.

Blau zeigt an, dass das System aktiv ist.

SPURFÜHRUNGSASSISTENT

WIE FUNKTIONIERT DER SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Für den Betrieb der adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung werden der Frontradasensor des Fahrzeugs und der Sensor der Frontkamera an der Windschutzscheibe zusammen mit dem Lenksensor verwendet.

Mithilfe dieser Sensoren leistet das System fortlaufend Lenkunterstützung für ein Fahren in der Mitte der gewählten Spur auf Autobahnen.

Beachte: Die Abstandseinstellung für adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung funktioniert genauso wie die normale adaptive Geschwindigkeitsregelung.

Wenn Sie nicht in der Mitte der Fahrspur fahren, legt das System dies als bevorzugte Position in der Fahrspur fest und behält diese Position bei. Das System greift laufend durch Lenkunterstützung in Richtung der bevorzugten Position ein.

Beachte: Das System kann die bevorzugte Position nur innerhalb der Fahrspur festlegen.

Beachte: Beim Abschalten des Systems wird die bevorzugte Position in der Fahrspur gelöscht. Nach der nächsten Aktivierung greift das System laufend durch Lenkunterstützung in Richtung der Spurmitte ein.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGS-ASSISTENTEN



ACHTUNG: Nutzen Sie das System nicht im Anhängerbetrieb. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad vorgenommen wurden. Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad können die Funktion oder Leistung des Systems beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Vorsichtsmaßnahmen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung gelten auch für die Spurführung, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Vorsichtsmaßnahme für die Spurführung vorliegt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 224)..

ANFORDERUNGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Spurführung wird nur aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Sie aktivieren die Spurführung mit der Taste auf der linken Seite des Lenkrads. Siehe **Ein- und Ausschalten des Spurführungsassistenten** (Seite 233)..
- Der Lenkradsensor erkennt Ihre Hände am Lenkrad.
- Das System erkennt Fahrspurmarkierungen.
- Ihr Fahrzeug befindet sich zunächst in der Mitte der Fahrspur.

Beachte: Wenn das System keine gültige Fahrspur erkennt, bleibt das System im Standby, bis eine gültige Fahrspur vorliegt.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Die Einschränkungen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung gelten auch für die Spurführung, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Einschränkung für die Spurführung vorliegt.

Unter den folgenden Umständen funktioniert die Spurführung möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Spurbreite ist zu schmal oder zu breit.
- Die Kurve der Straße ist zu klein.
- Das System erkennt nicht die mindestens erforderlichen Fahrspurmarkierungen oder Sie befinden sich an einer Stelle, an der Fahrspuren zusammengeführt bzw. geteilt werden.
- Wenn die erforderliche Lenkkraft, um in der Spurmitte zu bleiben, das Limit des Spurführungssystems überschreitet.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

- Beim Fahren in Bereichen, die im Bau befindlich sind, oder wenn Straßenarbeiten ausgeführt werden.
- Wenn Sie beim Fahren Handschuhe tragen, werden Ihre Hände am Lenkrad nicht erkannt.
- Wenn die Frontkamera an der Windschutzscheibe und/oder die Frontradaereinheit verdeckt sind.
- Schlechte Witterungsbedingungen, u. a. starker Wind, starker Regen und Nebel.
- Fahren bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Wenn Modifikationen am Lenksystem vorgenommen wurden, darunter Änderungen am Lenkrad.
- Im Anhängerbetrieb.
- Das System niemals im Gelände oder auf unbefestigten Straßen verwenden. Es ist ausschließlich für den Einsatz auf befestigten Straßen vorgesehen.
- Das System reagiert nicht auf Menschen, Tiere, kreuzende Fahrzeuge oder Fahrzeuge, die sich auf der gleichen Spur aus der Gegenrichtung nähern.

Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Spurführungsassistenten** (Seite 232)..

Beachte: *Die Lenkunterstützung des Systems ist begrenzt und reicht unter Umständen nicht für alle Fahrsituationen und/oder Bedingungen aus, etwa in engen Kurven oder bei schneller Kurvenfahrt.*

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Die Bedienelemente befinden sich auf der linken Seite des Lenkrads.



Die Anzeige erscheint auf der Anzeige des Kombiinstrumentes. Wenn das Spurführungssystem aktiviert ist, ändert sich die Farbe der Anzeige je nach Systemstatus.

Sie können das System jederzeit übersteuern, indem Sie das Lenkrad einschlagen.

Beachte: *Die Betriebsbedingungen für den Spurführungsassistenten müssen erfüllt sein, bevor die Funktion aktiviert werden kann. Siehe **Anforderungen für den Spurführungsassistenten** (Seite 232)..*

Aktivieren und Deaktivieren des Spurführungsassistenten

1.  Die Moduswahltaste auf der linken Seite des Lenkrads drücken, bis der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführung auf dem Bildschirm – Kombiinstrument ausgewählt ist.
2.  Das System schaltet sich im Standby-Modus ein und das Symbol leuchtet auf dem Bildschirm – Kombiinstrument grau.
3.  **SET** Die Taste drücken.

Der Spurführungsassistent schaltet je nach Fahrsituation in den aktiven oder passiven Systemstatus.

Einschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers

1.  Die Taste drücken, wenn sich das System in Standby befindet.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

2.



Adaptiven Geschwindigkeitsregler im Bildschirm – Kombiinstrument auswählen.

Das Fahrzeug wechselt von der Spurführung zum adaptiven Geschwindigkeitsregler.

WARNUNGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Wenn das System aktiv ist und für längere Zeit keine Lenkbetätigung erkennt, warnt es Sie, die Hände auf das Lenkrad zu legen. Wenn Sie dies nicht tun, bricht das System ab und der Fahrerzustandsassistent wird aktiviert. Siehe **Fahrerzustandsassistent** (Seite 48)..

Das System warnt Sie auch, wenn das Fahrzeug Spurmarkierungen überquert, ohne dass eine Betätigung der Lenkung erkannt wird.

Beachte: Wird das Lenkrad nur leicht gehalten oder leicht berührt, kann das System dies als freihändiges Fahren interpretieren.

AUTOMATISCHES ABBRECHEN DES SPURFÜHRUNGS-ASSISTENTEN

Wenn das System aufgrund einer äußeren Bedingung deaktiviert wird und sich Ihre Hände nicht am Lenkrad befinden, ändert sich die Farbe der Anzeige.

Wenn das System aufgrund einer äußeren Bedingung deaktiviert wird und sich Ihre Hände nicht am Lenkrad befinden, alarmiert Sie das System sofort, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen müssen.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Die Fahrspur wird zu schmal oder zu breit.
- Das System kann keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkennen.
- Fahrspurmarkierungen kreuzen sich.
- Die Kurve der Straße ist zu scharf.

MANUELLES ABBRECHEN DES SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Wenn die folgenden Aktionen ausgeführt werden, wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit der Spurführung abgebrochen:

- Das Bremspedal wird betätigt.
- Die Taste für den adaptiven Geschwindigkeitsregler ist am Lenkrad ausgeschaltet.

Das Spurführungssystem wird kurzfristig unterdrückt, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird:

- Blinkkontrollleuchte ist verriegelt.
- Sie lenken so, dass das Fahrzeug die Spur verlässt.

ANZEIGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN



Leuchtet auf, wenn der Spurführungsassistent eingeschaltet wird. Der Systemstatus wird durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Graue Fahrspuren geben an, dass die Spurführung passiv ist.

Blaue Fahrspuren geben an, dass die Spurführung aktiv ist.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wenn das System eine Störung erkennt, leuchtet das Symbol gelb und auf dem Bildschirm – Kombiinstrument wird eine

Meldung angezeigt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SPURFÜHRUNG – FEHLERSUCHE

SPURFÜHRUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Lenkung übernehmen!	Das System fordert, dass Sie das Lenkrad übernehmen.

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSSASSISTENT

WIE FUNKTIONIERT DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSSASSISTENT

Der intelligente Geschwindigkeitsassistent arbeitet mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zusammen und passt die Fahrzeuggeschwindigkeit an die Straßengeometrie und die vom System zur Verkehrszeichenerkennung und den Navigationsdaten erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung an. Wenn das System Kurven, Abbiegungen, Kreisverkehre, Kurven und Autobahnausfahrten erkennt, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit vor und während der sich ändernden Straßengeometrie vorübergehend verringert. Wenn Sie neue Geschwindigkeitsschilder passieren, wird die eingestellte Geschwindigkeit aktualisiert. Siehe

Sicherheitsmaßnahmen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (Seite 235)..

Es gibt Beschränkungen, die sich auf die Genauigkeit des Systems zur Verkehrszeichenerkennung und seine Fähigkeit, die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung zu bestimmen, auswirken. Diese Einschränkungen gelten auch für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten und seine Fähigkeit, die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung zu ermitteln. Siehe **Verkehrszeichenerkennung** (Seite 274)..

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal, wenn die Funktion aktiviert ist.

SICHERHEITSMABNAHMEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSSASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie genau auf wechselnde Straßenverhältnisse. Möglicherweise müssen Sie das System durch Betätigen des Brems- oder Fahrpedals übersteuern, wenn die eingestellte Geschwindigkeit höher oder niedriger als erforderlich ist.



ACHTUNG: Das System bietet nur eine begrenzte Bremswirkung. Ihr Fahrzeug kann nicht immer schnell genug abbremsen, um einen Unfall zu vermeiden, ohne dass der Fahrer eingreift. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist.



ACHTUNG: Das System aktiviert den Blinker nicht.

Die Vorsichtsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten gelten auch für den Spurführungsassistenten, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Vorsichtsmaßnahme für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten vorliegt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 224)..

Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System mit dem Fahrpedal übersteuern oder durch Betätigen der Bremse ausschalten.

Das System kann sich an verschiedene Faktoren wie Tageszeit und Fahrspurbreite anpassen. Dies kann sich auf Geschwindigkeitsanpassungen und Beschleunigungen auswirken.

Das System kann sich an verschiedene Fahrmodi anpassen. Siehe **Drive Mode-Steuerung** (Seite 242).. Dies kann sich auf Geschwindigkeitsanpassungen und Beschleunigungen auswirken.

Beachte: Das System aktiviert den Blinker nicht automatisch.

EINSCHRÄNKUNGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT



ACHTUNG: Bei bestimmten Straßen- oder Wetterbedingungen wie Querverkehr, Vorfahrts- oder Stoppschildern, Vorfahrt, Ampeln, Bodenschwellen, Regen, Schnee und Nebel passt das System die Geschwindigkeit möglicherweise nicht immer an. Betätigen Sie immer das Brems- oder das Fahrpedal, wenn es nötig ist.

Die durch die Daten der Navigationskarten vorgegebenen Informationen zur Straßengeometrie und zur maximal zulässigen Geschwindigkeit können ungenau oder veraltet sein.

Das System kann Geschwindigkeitsschilder mit Zusatzinformationen möglicherweise nicht erfassen oder lesen, z. B. wenn ein Schild blinkt oder wenn es nur zu bestimmten Zeiten oder bei der Anwesenheit von Kindern gilt.

Beachte: Das System berücksichtigt bei der Festlegung Fahrgeschwindigkeit möglicherweise keine Geschwindigkeitsbegrenzungen, die mit einem Zusatzzeichen ausgedeutet sind.

Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Die Erkennung der Straßengeometrie funktioniert nur, wenn entsprechende Informationen verfügbar sind. Informationen zur Straßengeometrie sind möglicherweise in einigen Gebieten nicht verfügbar.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT-MODUS

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4. Die gewünschten Anpassungen vornehmen.

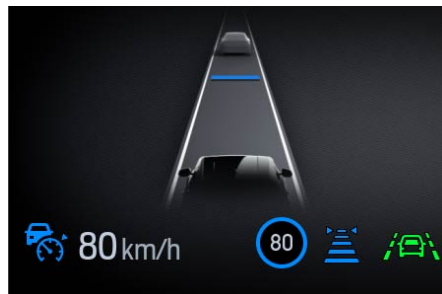
WARNUNGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT

Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbeschränkung erfasst, die unterhalb der kleinsten Geschwindigkeitseinstellung für die adaptive Geschwindigkeitsregelung liegt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

ANZEIGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT

Eine blaue Markierung um das Geschwindigkeitsschild und ein blauer Pfeil neben der eingestellten Geschwindigkeit zeigen an, dass das System aktiv ist.

Geschwindigkeitsschildanzeige



Wenn das System ein neues Geschwindigkeitsschild erkennt, erscheint eine graue Anzeige oberhalb der eingestellten Geschwindigkeit, während das System die Fahrzeuggeschwindigkeit an die Geschwindigkeitsbegrenzung anpasst. Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung erreicht ist, wird die eingestellte Geschwindigkeit aktualisiert und die graue Anzeige erlischt.

Straßengeometrieanzeige

Wenn das System eine Kurve, eine Abbiegung, einen Kreisverkehr oder eine Autobahnausfahrt erkennt, wird das Fahrzeug langsamer und die Anzeige erscheint und ändert ihre Farbe.

Symbole der Straßengeometrieanzeige



Adaptiver Geschwindigkeitsregler



Kreisverkehr.



Geschwindigkeitsbegrenzung.



Ende der
Geschwindigkeitsbegrenzung.



Autobahnausfahrt.

Beachte: Die angezeigten Symbole können von den in Ihrem Fahrzeug angezeigten abweichen. Die Symbole können bei künftigen System-Updates geändert oder aktualisiert werden.

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – FEHLERSUCHE

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – WARNLAMPEN



Leuchtet im Kombiinstrument, wenn das System nicht verfügbar ist. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Wenn das System nicht ausreichend bremsen kann, während es einem Fahrzeug folgt, wird das Symbol auf dem Kombiinstrument angezeigt und ein akustisches Warnsignal wird ausgegeben, das Sie auffordert, die Bremsen zu betätigen. Greifen Sie sofort ein.

WIE FUNKTIONIERT DER SPURWECHSELASSISTENT?



ACHTUNG: Der Spurwechselassistent nicht als Ersatz für die Rückspiegel und Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel verwenden. Der Spurwechselassistent ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.

Anforderungen des Spurführungsassistenten:

- Der adaptive Geschwindigkeitsregler ist aktiv.
- Spurführung ist aktiv.
- Der Spurwechselassistent ist nur auf Straßen mit mehreren Fahrspuren in derselben Richtung und einer strukturellen Trennung zwischen den Fahrspuren verschiedener Fahrtrichtungen verfügbar.
- Internetverbindung ist eingeschaltet.
- Die Verwendung von Online-Kartendaten ist aktiv.



Der Spurwechselassistent kann automatisch einen einzelnen Spurwechsel durchführen, wenn Sie den Spurwechsel mit dem Blinkerhebel verlangen. Diese Funktion ist verfügbar bei 90 km/h und höher.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die von Ihnen angeforderte Fahrspur frei von Verkehr oder Hindernissen ist.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN SPURWECHSELASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.

Spurwechselassistent



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.

Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 224)..

Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Spurführungsassistenten** (Seite 232)..

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURWECHSELASSISTENTEN

Der Spurwechselassistent führt das angeforderte Manöver nicht durch, wenn auf der gewählten Fahrspur Verkehr erkannt wird.

SPURWECHSELASSISTENT EIN- UND AUSSCHALTEN

1.



Dieses Symbol drücken.

2.



Dieses Symbol drücken.

3.



Dieses Symbol drücken oder es aus der Liste auswählen.

4.

Die gewünschten Anpassungen vornehmen.

SPURWECHSELASSISTENT AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN

Aktivieren des Spurwechselassistenten

1.



Die Taste während der Fahrt drücken.

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, wird der Spurwechselassistent aktiviert. Die Pfeile auf der eigenen Fahrspur im Display des Kombiinstrumentes sind grau dargestellt.

Deaktivieren des Spurwechselassistenten

1.



Den Knopf kurz drücken.

Alternativ:

1. Das Bremspedal drücken.

Spurwechselassistent und Spurführung sind deaktiviert.

Spurwechselassistent

ABBRECHEN DES SPURWECHSELASSISTENTEN

Um den Spurwechselassistenten zu deaktivieren, lenken Sie Ihr Fahrzeug manuell oder stellen Sie den Blinkerhebel in die mittlere Position.

SPURWECHSELASSISTENT – FEHLERSUCHE

SPURWECHSELASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Spurwechselassistent wurde abgebrochen. Fahrzeug übernehmen!	Das System hat gestoppt. Die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
Spurwechselassistent abgebrochen. Bitte Lenkung übernehmen.	Das System hat gestoppt. Die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
Spurwechselassistent wurde abgebrochen. Bremsen!	Das System hat gestoppt. Das Bremspedal drücken.

Drive Mode-Steuerung

WAS IST DIE DRIVE MODE-STEUERUNG

Ihr Fahrzeug weist verschiedene Fahrmodi auf, die entsprechend den jeweiligen Fahrbedingungen gewählt werden können. Je nach ausgewähltem Drive Mode passt das System verschiedene Fahrzeugeinstellungen an.

WIE FUNKTIONIERT DIE DRIVE MODE-STEUERUNG

Auswählbare Drive Modes ändern verschiedene elektronische Einstellungen in Ihrem Fahrzeug, um seine Leistung und sein Fahrverhalten auf Straßen- oder Geländebedingungen anzupassen. Die folgenden Steuerungen werden abhängig vom ausgewählten Drive Mode automatisch in eine vorab festgelegte Einstellung geändert.

- Lenkgefühl und Lenkkraft.
- Antriebsschlupfregelung.
- Fahrwerkssteuerungen.
- Reaktion des Antriebsstrangs.
- Umgebungsbeleuchtung.

Beachte: Das Fahrzeug kehrt bei jedem Start in den Normalmodus zurück.

AUSWÄHLEN EINES DRIVE MODE

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3. Gewünschten Drive Mode auswählen.



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

Beachte: Ein Wechsel des Fahrmodus ist u. U. nicht möglich, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

DRIVE MODES

ECO



Für wirtschaftliches Fahren. Dieser Modus hilft dabei, maximale Energie-Effizienz und eine maximale Reichweite zu erzielen.

EINZELNEN



Für ein einzigartiges Fahrerlebnis. Sie können die einzelnen Fahrzeugsysteme Ihren persönlichen Anforderungen entsprechend maßschneidern.

NORMAL



Für alltägliche Fahrsituationen. Dieser Modus bietet ein perfektes Gleichgewicht aus Fahrspaß, Komfort und Fahrerfreundlichkeit. Dies ist der Standardmodus nach jedem Einschalten des Fahrzeugs.

SPORT



Für einen sportlichen Fahrstil mit Verbesserungen bei Performance, Handling und Ansprechverhalten. Dieser Modus bietet eine stärkere Reaktion des Fahrpedals und ein sportlicheres Lenkgefühl sowie eine schnellere Beschleunigung des Fahrzeugs.

Drive Mode-Steuerung

TRAKTION - ALLRADANTRIEB (AWD)



Für verbesserte Fahrzeugtraktion
bei nicht idealen

Straßenverhältnissen,
beispielsweise verschneite oder vereiste
Straßen oder feste Untergründe, die mit
losem oder rutschigem Material bedeckt
sind.

DRIVE MODE-STEUERUNG – FEHLERSUCHE

DRIVE MODE-STEUERUNG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum wurde das System Normal auf den Normalmodus zurückgesetzt?

Wenn ein Modus aufgrund einer
Systemstörung nicht zur Verfügung
steht, wird standardmäßig der Modus
Normal ausgewählt.

Wirtschaftlicher Fahrmodus

WAS IST DER WIRTSCHAFTLICHE FAHRMODUS

Mit dem wirtschaftlichen Fahrmodus fahren Sie effizienter. Er verwendet prädiktive Routeninformationen, die auf den Navigationsdaten des Fahrzeugs und den Sensoren des Fahrassistenzsystems basieren. Er liefert situationsabhängige Empfehlungen, wann die Beschleunigung beendet werden sollte, und stimmt die Wiedergewinnung von Bremsenergie auf die vor Ihnen liegende Fahrsituation ab.

WIE FUNKTIONIERT DER WIRTSCHAFTLICHE FAHRMODUS?



Wenn Sie sich einer Geschwindigkeitsbegrenzung oder einem Straßenereignis nähern, wird das Symbol auf dem Bildschirm – Kombiinstrument mit einem zweiten Symbol angezeigt, das die Art des Ereignisses angibt.

Sobald Sie den Fuß vom Fahrpedal nehmen, stellt das Fahrzeug die Wiedergewinnung von Bremsenergie und die Geschwindigkeit ein. Das Fahrzeug berücksichtigt das ausgewählte Fahrprofil und die Entfernung zum Ereignis.

Das System verwendet die Fahrzeugbremse nicht. Wenn Sie bergab fahren, kann das System das Fahrzeug auch nicht in allen Fahrsituationen ausreichend abbremsen.

Beachte: Wenn das System aktiv ist, kann der wirtschaftliche Fahrmodus das Verzögern verstärken, ohne eine Meldung anzuzeigen, und so die Geschwindigkeit an ein vorausfahrendes, erkanntes Fahrzeug anpassen.

Beachte: Sie können den wirtschaftlichen Fahrmodus jederzeit durch Beschleunigen übersteuern.

SICHERHEITSSAßNAHMEN FÜR WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Geschwindigkeit und Fahrweise stets den Sicht-, Wetter-, Straßen- und Verkehrsverhältnissen anpassen.



ACHTUNG: Verkehrszeichen, Verkehrssignale, Verkehrsregeln und die lokalen Bedingungen haben Vorrang vor den Empfehlungen und Anzeigen des Navigationssystems.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS

1.



Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.

Wirtschaftlicher Fahrmodus

2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken oder es aus der Liste auswählen.
4. Die gewünschten Anpassungen vornehmen.

Der wirtschaftliche Fahrmodus wird in folgenden Fällen automatisch vorübergehend deaktiviert:

- Das Fahrzeug befindet sich im Sport-Modus.
- Der adaptive Geschwindigkeitsregler ist aktiv.

Beachte: Das Fahrzeug zeigt abhängig von der Situation und Ihrem Fahrverhalten eventuell noch die Symbole des wirtschaftlichen Fahrmodus an.

Beachte: Wenn der wirtschaftliche Fahrmodus deaktiviert ist und die Wählhebelstellung Vorwärtsfahrt (D) gewählt wurde, fährt das Fahrzeug im Schubetrieb, wenn Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen.

Der wirtschaftliche Fahrmodus wird wieder aktiviert, wenn der Grund für die Deaktivierung nicht mehr vorliegt oder wenn Sie ihn einschalten.

ANZEIGEN FÜR DEN WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS

Im Kombiinstrument werden abhängig von der Fahrsituation folgende Symbole angezeigt:

-  Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

-  Vorausfahrendes Fahrzeug.
-  Sie nähern sich einer Kreuzung.
-  Sie nähern sich einer Autobahnausfahrt.
-  Sie nähern sich einem Kreisverkehr.
-  Sie nähern sich einer Linkskurve.
-  Sie nähern sich einer Rechtskurve.
-  Sie nähern sich einem Gefälle.
-  Es gilt bald eine Geschwindigkeitsbegrenzung.

Beachte: Die angezeigten Symbole können von den in Ihrem Fahrzeug angezeigten abweichen. Die Symbole können bei künftigen System-Updates geändert oder aktualisiert werden.

Lokale Gefahrenhinweise

WAS SIND LOKALE GEFAHRENHINWEISE

Das System liefert Ihnen annähernd in Echtzeit Informationen zur Wegstrecke vor Ihnen.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEZÜGLICH LOKALER GEFAHRENHINWEISE



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AKTIVIEREN VON LOKALEN GEFAHRENHINWEISEN

Lokale Gefahrenhinweise sind eine Erweiterung der vernetzten Navigationsfunktion. Sicherstellen, dass die vernetzte Navigation aktiviert ist. Siehe **Vernetzte Navigation** (Seite 388)..

ANZEIGEN FÜR LOKALE GEFAHRENHINWEISE

Wenn die Funktion aktiv ist, können vom System abhängig von der Fahrsituation die folgenden Symbole auf dem Navigationsbildschirm angezeigt werden.



Defektes Fahrzeug.



Unfall.



Rutschige Straße.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

WAS IST DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer ist eine Fahrhilfe, die die Fahrgeschwindigkeit auf die vom Geschwindigkeits-Schilderkennungssystem erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung begrenzt.

WIE FUNKTIONIERT DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst hat. Wenn das System zur Geschwindigkeits-Schilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Im Display des Kombiinstrumentes wird eine Warnung angezeigt, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
 - Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.
 - Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrrecken.

SICHERHEITSSAßNAHMEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



ACHTUNG: Auf Gefällestrrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZERS

1.



Die Moduswahltaste auf der linken Seite des Lenkrads drücken, bis der Geschwindigkeitsbegrenzer auf dem Bildschirm – Kombiinstrument ausgewählt ist.

2.



Das System schaltet sich im Standby-Modus ein und das Symbol leuchtet auf dem Bildschirm – Kombiinstrument grau.

Beachte: Zur Aktivierung des Systems die eingestellte Geschwindigkeit wieder aufnehmen. Siehe **Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung** (Seite 230)..

Zum Ausschalten des Systems ein anderes Fahrassistenzsystem durch Drücken der Modusauswahltaste auswählen, wenn das System im Standby ist.

Beachte: Das System ist ausgeschaltet und die eingestellte Geschwindigkeit wird gelöscht.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG



Die Taste während der Fahrt drücken.

Beachte: Die aktuelle Geschwindigkeit wird als maximale Geschwindigkeit gespeichert.

Beachte: Bei stehendem Fahrzeug ist 30 km/h als Standard-Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt.

ÄNDERN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern.



Vorsichtig drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.



Vorsichtig drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Eine der Tasten fest drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in großen Schritten zu ändern.

Die entsprechende Taste drücken und gedrückt halten, um die gespeicherte Geschwindigkeit kontinuierlich zu ändern.

Wenn das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung als die eingestellte Geschwindigkeit erkennt, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm – Kombiinstrument. Eine der beiden Tasten drücken, um dies als die neue Geschwindigkeit festzulegen.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird als maximale Geschwindigkeit gespeichert und im Bildschirm – Kombiinstrument angezeigt.

Beachte: Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt.

Beachte: Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkennen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.

Wenn das System eine höhere Geschwindigkeit als die gespeicherte Geschwindigkeit erkennt, erscheint eine Meldung im Kombiinstrument. Um die Geschwindigkeitsbegrenzung während dieser Aufforderung auf diese Geschwindigkeit einzustellen, eine der beiden Tasten drücken.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

AUFHEBEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG



Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren.

Das System kehrt in den Standby-Modus zurück und die eingestellte Geschwindigkeit bleibt gespeichert.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.

RÜCKRUFEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG



Die Taste drücken, um den eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung ein.

Die Taste innerhalb kurzer Zeit erneut drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die zuvor erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung einzustellen.

Beachte: Diese Funktion wird erst ausgeführt, nachdem das System eine neue Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt hat.

BEABSICHTIGTES ÜBERSCHREITEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

Das Fahrpedal ganz durchdrücken und dann fest weiter nach unten drücken, um die festgelegte Geschwindigkeitsbegrenzung zu überschreiten.

Beachte: Das System nimmt die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht wieder auf, solange das Pedal in dieser Position betätigt wird.



Die Taste drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitsbegrenzung festzulegen.

Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fällt.

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich überschreiten, erscheint eine Warnung im Bildschirm – Kombiinstrument und es ertönt ein Signal.

Die eingestellte Geschwindigkeit bleibt im Speicher gespeichert.

ANZEIGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



Sie leuchtet grün im Display des Bildschirms – Kombiinstrument auf, wenn Sie das System einschalten.

Sie leuchtet grau, wenn das System nicht aktiv ist.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Ein Ton wird ausgegeben, wenn das System eine Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Betriebsbereichs erkennt.

Beachte: Das System bleibt aktiv.

UMSCHALTEN VOM INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER ZUM GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Über den berührungsempfindlichen Bildschirm können Sie zwischen dem intelligenten und dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln.

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4. Die gewünschten Anpassungen vornehmen.

Beachte: Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wechselt das System automatisch zum normalen Geschwindigkeitsbegrenzer.

Mit dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit über die Steuerelemente am Lenkrad manuell begrenzen.

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER – FEHLERSUCHE

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum erscheint eine Warnung im Display des Kombiinstrumentes?

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.

Spurhalteassistent

WAS IST DER SPURHALTEASSISTENT

Das Spurhaltesystem ist eine Fahrhilfe, die eine temporäre Lenkunterstützung bereitstellt, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.

WIE FUNKTIONIERT DER SPURHALTEASSISTENT

Das System warnt Sie durch eine vorübergehende Lenkunterstützung, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst. Der Spurhalteassistent überwacht mit einer auf der Windschutzscheibe angebrachten Vorwärtskamera die Fahrzeugbewegung in der Fahrspur. Der Spurhalteassistent ist immer eingeschaltet, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist. Eine Systemanzeige erscheint auf dem Bildschirm – Kombiinstrument.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor blockiert ist.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURHALTEASSISTENTEN

Das System ist aktiv, wenn Fahrspurmarkierungen erkannt werden und die Fahrzeuggeschwindigkeit höher ist als ca. 65 km/h.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Das System kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen.
- Das Blinklicht wird eingeschaltet, bevor die Fahrspur manuell gewechselt wird.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Auf die Aufforderung zum Eingreifen des Fahrers wird nicht reagiert.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als 60 km/h.
- Das Antiblockierbremsystem, die Stabilitätskontrolle oder die Antriebsschlupfregelung wird aktiviert.
- Schmale Fahrspur und enge Kurven.

Das System kann unter den folgenden Umständen möglicherweise keine Fahrspurkorrektur durchführen:

- Starker Wind.
- Unebene Fahrbahnoberflächen.
- Schwere oder ungleichmäßige Beladung.
- Reifenluftdruck nicht korrekt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SPURHALTEASSISTENTEN

Das System wird beim Einschalten des Fahrzeugs eingeschaltet.

1.  Dieses Symbol drücken.

2.  Dieses Symbol drücken.

3.  Dieses Symbol drücken oder es aus der Liste auswählen.

4. Die gewünschten Anpassungen vornehmen.

Ein- und Ausschalten der Lenkradvibration

1.  Dieses Symbol drücken.

2.  Dieses Symbol drücken.

3.  Dieses Symbol drücken oder es aus der Liste auswählen.

Beachte: Nur wenn der Spurhalte-Assistent aktiv ist, kann die Lenkradvibration aktiviert werden.

4. Die gewünschten Anpassungen vornehmen.

ANZEIGEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN

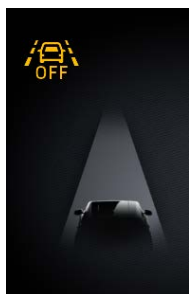


Spurhalteassistent

Wenn das System eingeschaltet und verfügbar ist, erscheinen auf dem Bildschirm – Kombiinstrument ein grünes Symbol und weiße Fahrspurmarkierungen.



Die Fahrspurmarkierungen und das Symbol leuchten gelb, wenn das System Unterstützung bietet. Sie leuchten grau, wenn das nicht verfügbar ist oder sich im Standby-Modus befindet, zum Beispiel bei niedriger Fahrgeschwindigkeit.



Beim Ausschalten des Systems leuchtet ein gelbes Ausschaltensymbol und die Fahrspurmarkierungen sind nicht zu sehen.

SPURWECHSELWARNER

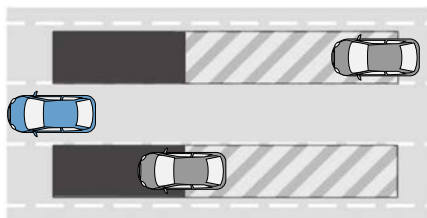
WAS IST DER SPURWECHSELWARNER

Der Spurwechselwarner ist eine Erweiterung des Spurhalte-Assistent, der Fahrzeuge erkennt, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind. Das System gibt Warnungen zum toten Winkel aus und bietet Lenkunterstützung bei Spurwechseln, wenn benachbarte Fahrzeuge erkannt werden.

WIE FUNKTIONIERT DER SPURWECHSELWARNER

Modus Warnung

Wenn der Spurhalte-Assistent ausgeschaltet wird, funktioniert der Spurwechselwarner nur im Modus Warnung. Er erkennt Fahrzeuge, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind, und warnt mittels einer Warnlampe. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln nach hinten bis ca. 4 m hinter den Stoßfänger hinten. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 18 m ist, erstreckt sich der Erfassungsbereich bis ca. 48 km/h hinter den Stoßfänger hinten, um Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.



Spurhalteassistent

Modus Warnung + Eingriff

Dieser Modus ist aktiv, wenn sowohl der Spurhalte-Assistent als auch der Spurwechselwarner eingeschaltet sind. Bei einem Spurwechsel erkennt das System Fahrzeuge, die sich im toten Winkel befinden bzw. sich diesem nähern; es gibt eine Warnung aus und liefert Lenkunterstützung, um Ihr Fahrzeug zurück in Ihre Spur zu leiten. Für weitere Informationen Siehe **Anzeigen für den Spurwechselwarner** (Seite 256)..

Nach dem Aktivieren funktioniert das System mit oder ohne Blinkleuchten und Warnblinkleuchten.

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Ein- und Ausschalten des Spurwechselwarners

Sie können die Einstellungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anpassen.

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken oder es aus der Liste auswählen.
4. Die gewünschten Anpassungen vornehmen.

Wenn der Spurhalte-Assistent ausgeschaltet wird, liefert der Spurwechselwarner keine Lenkunterstützung. Der Spurhalte-Assistent wird jedes Mal eingeschaltet, wenn der Motor angelassen wird.

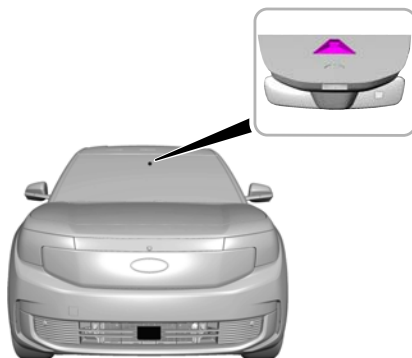
Beim Ausschalten des Spurwechselwarners leuchtet eine Warnlampe auf und eine Meldung wird eingeblendet. Wird das System ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten. Der Spurhalteassistent bleibt eingeschaltet, wenn Sie den Spurwechselwarner ausschalten. In diesem Fall werden auch die Anzeigen für den Spurwechselwarner ausgeschaltet.

Beachte: Die Helligkeit der Warnanzeige kann im Menü auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm eingestellt werden.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Lage der Sensoren des Spurwechselwarners

Das Spurwechselwarnersystem verwendet die Frontkamera und die Radarsensoren hinten.



Spurhalteassistent



Die Sensoren hinten sind hinter dem Stoßfänger auf beiden Seiten des Fahrzeugs montiert.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind, kann eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes erscheinen. Die Warnanzeigen leuchten dauerhaft, das System warnt Sie jedoch nicht.

Wenn eine Meldung über einen blockierten Sensor oder eine blockierte Kamera in der Informationsanzeige ausgegeben wird, werden die Radarsignale oder die Kamerabilder verdeckt.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURWECHSELWARNERS



ACHTUNG: Das Toter-Winkel-Überwachungssystem nicht als Ersatz für die Rückspiegel und Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel verwenden. Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen wie z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

Alle Systemeinschränkungen des zugrunde liegenden Spurhalteassistenten gelten auch für den Spurwechselwarner.

Der Spurwechselwarner funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Wenn keine oder nur eine der beiden Fahrspurmarkierungen erfasst wird.
- Einer oder beide der hinteren Radarsensoren sind blockiert oder defekt.
- Ein Anhänger ist an das Fahrzeug angekuppelt.

Beachte: Fahrrad- und Gepäckträger können Fehlalarme verursachen, weil sie die Sensoren verdecken. Wir empfehlen, die Funktion auszuschalten, wenn ein Fahrrad- oder Gepäckträger verwendet wird.

Der Spurwechselwarner könnte unter den folgenden Bedingungen möglicherweise Schwierigkeiten haben, Gefahren zu erkennen:

- Wenn sich ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur in wesentlich schnellerer Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug nähert.
- Schlechte Wetterbedingungen, die die Sensoren behindern.

Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in den Stellungen Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Beachte: Das System verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Anforderungen für den Spurwechselwarner

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in den Stellungen Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

ANZEIGEN FÜR DEN SPURWECHSELWARNER



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet eine Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn Sie die Blinker für diese Seite Ihres Fahrzeugs einschalten, blinkt die Warnanzeige.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Spurhalteassistent

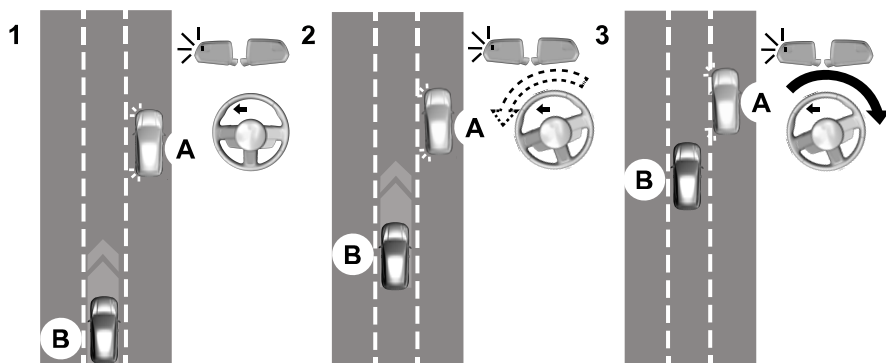


Diagramm 1: Fahrzeug A betätigt den linken Blinker, um von der rechten auf die mittlere Fahrspur zu wechseln. Fahrzeug B befindet sich bereits auf der mittleren Spur und ist gerade in den toten Winkel von Fahrzeug A eingefahren, woraufhin die Warnleuchte für den Spurwechselwarner am Außenspiegel blinkt.

Diagramm 2: Der Fahrer von Fahrzeug A beginnt, auf die mittlere Spur zu lenken, ohne auf Fahrzeug B zu achten.

Diagramm 3: Der Spurwechselwarner lenkt gegen, um den Fahrer von Fahrzeug A darauf hinzuweisen, dass er sein Fahrzeug wieder auf die rechte Spur lenken soll, um eine mögliche Kollision mit Fahrzeug B zu vermeiden.

Die Warnlampe – Spurhalte-Assistent oder die gelbe Fahrspurmarkierung im Kombiinstrument zeigen an, dass der Spurwechselwarner aktiviert wurde. Außerdem blinkt die Warnanzeige am Außenspiegel auf der Seite des erkannten Objekts.

Spurwechselwarner – Warnlampen



Wenn das System eine Störung erkennt, aktiviert es im Kombiinstrument eine Warnlampe, und in der Anzeige des Kombiinstrumentes wird eine Meldung ausgegeben. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Spurhalteassistent

SPURWECHSELWARNER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Heckträger/Anhänger: Spurwechselwarner ist nicht verfügbar.	Wird angezeigt, wenn ein Fahrradträger, Gepäckträger oder Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Spurwechselwarner ist nicht verfügbar. Keine Sensorsicht.	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Spurwechselwarnersystems blockiert sind.
Fehler: Spurwechselwarner	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Wenn eine Meldung über BLIS in der Informationsanzeige ausgegeben wird, gelten die gleichen Details wie für das Spurwechselwarnersystem.

SPURHALTEASSISTENT – FEHLERSUCHE

SPURHALTEASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fehler: Spurhalte-Assistent	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Spurhalte-Assistent ist zurzeit nicht verfügbar.	Das System hat eine Bedingung erkannt, die bewirkt hat, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht.
Fahrerassistenz eingeschränkt. Keine Sensorsicht vorn.	Das System hat eine Bedingung erkannt, die eine Reinigung der Windschutzscheibe erforderlich macht, damit es wieder ordnungsgemäß funktioniert.
Bitte in der Mitte Ihrer Fahrspur fahren.	Das System fordert, dass Sie das Fahrzeug in der Mitte der Spur halten.
Lenkung übernehmen!	Das System fordert, dass Sie das Lenkrad übernehmen.

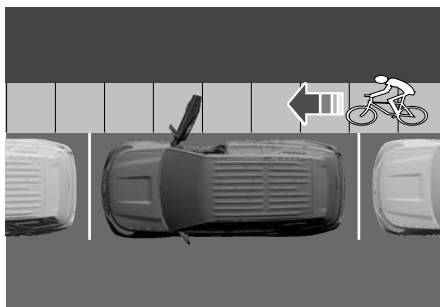
Ausstiegswarnung

WAS IST AUSSTIEGSWARNUNG

Die Ausstiegswarnung soll optisch und akustisch warnen, wenn ein Fahrzeuginsasse bei sich annähernden Verkehrsteilnehmern eine Tür öffnet. Sie nutzt Radarsensoren, um Sie auf Verkehrsobjekte aufmerksam zu machen, die sich Ihrer offenen Tür nähern.

WIE FUNKTIONIERT DIE AUSSTIEGSWARNUNG

Die Ausstiegswarnung erkennt Verkehrsobjekte wie Fahrzeugen, Radfahrer, Motorroller und Motorräder, die sich Ihrem Fahrzeug von hinten nähern und in den Ausstiegswarnbereich hineinfahren. Die Ausstiegswarnbereiche befinden sich auf der linken und rechten Seite des Fahrzeugs und reichen über eine vollständig geöffnete Tür hinaus.



Beachte: Das System kann keine Tiere, sich langsam bewegende Fußgänger oder jegliche Art von stationären Objekten erkennen.

AUSSTIEGSWARNUNG-SICHERHEITSSMAßNAHMEN



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das Ausstiegswarnsystem wird aktiv, sobald Sie Ihr Fahrzeug gestartet haben und das Fahrzeug stillsteht. Die Ausstiegswarnung ist nur bei laufendem Fahrzeug aktiv.



ACHTUNG: Stets die Verkehrssituation und den Bereich rund um das Fahrzeug aufmerksam beobachten.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Ausstiegswarnung



ACHTUNG: Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

AUSSTIEGSWARNUNG-EINSCHRÄNKUNGEN

Die Ausstiegswarnung schaltet sich ca. drei Minuten nach dem Abstellen des Fahrzeugs bzw. unmittelbar nach dem Verriegeln der Türen ab. Wenn die Fahrzeugbatterie schwach ist und Ihr Fahrzeug ausgeschaltet ist, wird die Ausstiegswarnung deaktiviert, um Batteriestrom zu sparen. Wenn die Ausstiegswarnung ausgeschaltet wird, erscheint eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes.

Beachte: Verwenden Sie die Ausstiegswarnung nicht als Ersatz für die Aufmerksamkeit beim Verlassen Ihres Fahrzeugs.

Beachte: Das System verhindert nicht den Kontakt mit anderen Fahrzeugen, indem es die Türen automatisch schließt.

Beachte: Das System informiert und/oder warnt Sie möglicherweise nicht, wenn sich ein Verkehrsobjekt zu schnell nähert oder wenn die Parkposition eine Erkennung verhindert.

AUSSTIEGSWARNUNG-ANZEIGEN



Die Ausstiegswarnung verfügt über zwei Stufen, um auf ein sich näherndes Verkehrsobjekt hinzuweisen. Wenn Sie eine Tür öffnen und die Ausstiegswarnung ein sich näherndes Verkehrsobjekt erkennt, blinkt die

entsprechende Warnanzeige im Außenspiegel und es ertönt ein akustischer Alarm. Wenn Sie eine Tür öffnen, bevor die Ausstiegswarnung ein sich näherndes Verkehrsobjekt erkennt, leuchtet dieselbe Warnanzeige auf. In diesem Fall erfolgt keine akustische Warnung. Siehe **Anzeigen für den Spurwechselwarner** (Seite 256)..

AUSSTIEGSWARNUNG EIN- UND AUSSCHALTEN

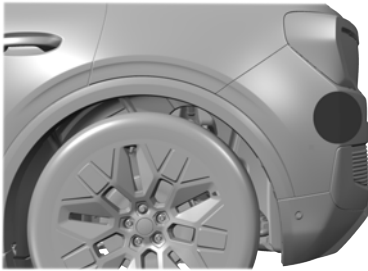
Sie können die Ausstiegswarnung über den berührungsempfindlichen Bildschirm ausschalten.

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken und das entsprechende Menü aufrufen, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Ausstiegswarnung

LAGE DER AUSSTIEGSWARNSENSOREN



Die Sensoren sind hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs montiert.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen.

AUSSTIEGSWARNUNG – FEHLERSUCHE

AUSSTIEGSWARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Ausstiegswarn./Spurwechselwarner/Querverkehrswarnung nicht verfügbar.	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Fehler: Spurwechselwarner, Ausstiegs- und Querverkehrswarnung	Wird angezeigt, wenn das Ausstiegswarnsystem einen Systemfehler feststellt.

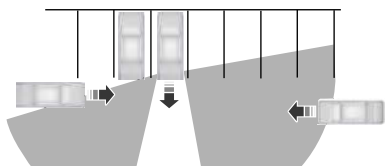
Warnung vor querendem Verkehr

WAS IST DIE WARUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

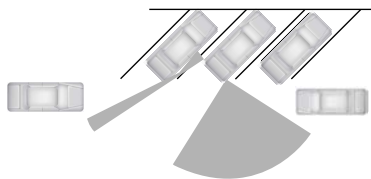
Das System warnt Sie vor Fahrzeugen, die sich hinter Ihrem Fahrzeug von der Seite nähern, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Wenn Sie weiterhin rückwärts fahren, nachdem Sie vom System gewarnt wurden, und das System immer noch ein sich näherndes Fahrzeug erkennt, werden automatisch die Bremsen betätigt. Wenn das System die Bremsen betätigt, erscheint eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes.

WIE FUNKTIONIERT DIE WARUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

Die Erfassungsleistung nimmt ab, wenn die Sensoren teilweise, überwiegend oder vollständig blockiert sind. Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.



Der Sensor auf der linken Seite ist nur teilweise blockiert, und der Erfassungsbereich auf der rechten Seite hat eine maximale Ausdehnung.



Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Der Sensor auf der linken Seite ist weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE WARUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



ACHTUNG: Verwenden Sie das Querverkehrs-Warnsystem vor dem Rückwärtsausparken nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks. Das Querverkehrs-Warnsystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen wie z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnung vor querendem Verkehr

EINSCHRÄNKUNGEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind blockiert.
- Angrenzend geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände blockieren die Sensoren.
- Das Fahrzeug wird aus einer im Winkel angeordneten Parklücke ausgeparkt.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken und das entsprechende Menü aufrufen, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten des Fahrzeugs ein.

LAGE DER SENSOREN – WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Warnung vor querendem Verkehr

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – ANZEIGEN



Wenn das System ein sich näherndes Fahrzeug erkennt, wird der Hindernisbereich im mittleren Display in Farbe angezeigt. Ein gelb gefärbter Bereich weist auf eine niedrigere Warnstufe hin. Ein rot gefärbter Bereich zusammen mit einer akustischen Warnung weist auf eine erhöhte Warnstufe hin.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen gibt das System möglicherweise eine Warnung aus oder betätigt die Bremsen, obwohl sich nichts im Erfassungsbereich befindet, beispielsweise wenn ein Fahrzeug in einiger Entfernung vorbeifährt.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – FEHLERSUCHE

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Ausstiegswarn./Spurwechselwarner/Querverkehrswarnung nicht verfügbar.	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Fehler: Spurwechselwarner, Ausstiegs- und Querverkehrswarnung	Wird angezeigt, wenn das Querverkehrswarnsystem einen Systemfehler erkennt.

Pre-Collision-Assistent

WAS IST PRE-COLLISION-ASSIST

Pre-Collision-Assist erkennt sich nähernde Gefahren auf der Fahrbahn und gibt entsprechende Warnungen aus. Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, stehendem Fahrzeug, einem Fahrzeug, das in dieselbe Richtung wie Sie fährt, oder einem Fußgänger auf Ihrer Fahrspur nähert,

bietet das System Unterstützung zur Kollisionsvermeidung auf mehreren Stufen.

WIE FUNKTIONIERT PRE-COLLISION-ASSIST

Das System warnt den Fahrer vor möglichen Gefahren; hierfür gibt es fünf Stufen der Unterstützung.

Stufen der Unterstützung	Beschreibung
Abstandswarnung	Das System erkennt, wenn die Sicherheit durch zu dichtes Auffahren auf das vorausfahrende Fahrzeug gefährdet ist. Die Kontrollleuchten leuchten auf. Abstand erhöhen.
Vorwarnung	Das System erkennt eine mögliche Kollision und bereitet die Bremsen auf schnelles Abbremsen vor. Ein akustisches Warnsignal ertönt und die rote Warnlampe leuchtet auf. Bremsen oder Vermeidungsmaßnahme ergreifen.
Dringliche Warnung	Wenn der Fahrer nicht auf die Vorwarnung reagiert, kann das System ein kurzes ruckartiges Abbremsen auslösen, um die Aufmerksamkeit auf das zunehmende Kollisionsrisiko zu ziehen. Bremsen oder Vermeidungsmaßnahme ergreifen.
Automatisches Bremsen	Das System kann das Fahrzeug automatisch in mehreren Stufen mit zunehmender Bremskraft abbremsen. Aufgrund der verringerten Geschwindigkeit ist es möglich, den Aufprall zu verringern oder die Kollision zu vermeiden.
Bremseingriff	Wenn das System erkennt, dass der Fahrer bei einem Kollisionsrisiko nicht ausreichend bremst, erhöht es die Bremskraft und hilft so, eine Kollision zu verhindern. Der Bremseingriff findet nur so lange statt, wie der Fahrer das Bremspedal fest betätigt.

Der Pre-Collision-Assist beinhaltet die folgenden zusätzlichen Funktionen:

- Ausweich-Lenk-Assistent.
- Unterstützung an Kreuzungen.
- Automatischer Notbrems-Assistent – entgegenkommende Fahrzeuge.

Pre-Collision-Assistent

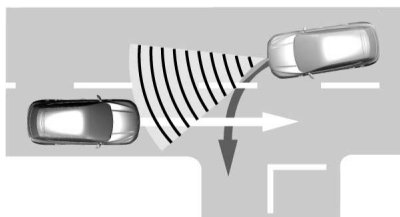
Die aufgelisteten Funktionen werden beim Einschalten des Pre-Collision-Assistent automatisch aktiviert.

Automatischer Notbrems-Assistent – entgegenkommende Fahrzeuge

Der automatische Notbrems-Assistent bei entgegenkommenden Fahrzeugen erweitert die Funktion des Pre-Collision-Assistent auf in Ihrer Spur entgegenkommende Fahrzeuge. Das System kann dazu beitragen, die Schwere eines Aufpralls zu verringern, indem es eine Warnung ausgibt und außerdem automatisch die Bremsen betätigt. Die Erkennung von entgegenkommenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten über 30 km/h aktiv.

WIE FUNKTIONIERT PRE-COLLISION-ASSIST MIT DEM KREUZUNGSASSISTENTEN

Der Pre-Collision Assist kann die Bremsen betätigen, wenn Sie quer zum Weg eines entgegenkommenden Fahrzeugs abbiegen. Die Erkennung von entgegenkommenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten bis zu 20 km/h aktiv.



SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR PRE-COLLISION-ASSIST

⚠ ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.

⚠ ACHTUNG: Das System arbeitet bei kalten und schlechten Wetterbedingungen möglicherweise nur eingeschränkt. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis halten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Bei einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Im Bereich des Sensors keine Reparaturen durchführen.

Pre-Collision-Assistent



ACHTUNG: Die Systemleistung kann in Situationen abnehmen, in denen die Erfassungsqualität der Fahrzeugkamera eingeschränkt ist. Zu diesen Situationen gehören unter anderem direktes Sonnenlicht oder das Licht der tiefstehenden Sonne, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rückleuchten, ungewöhnliche Fahrzeugtypen, Fußgänger oder Radfahrer vor komplexer Szenerie, rennende Fußgänger schnell fahrende Radfahrer, teilweise verdeckte Fußgänger oder Radfahrer, Fußgänger oder Radfahrer, die das System nicht von einer Gruppe unterscheiden kann. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das Pre-Collision Assist-System mit Bremsunterstützung kann nicht alle Kollisionen verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für Ihre Beurteilung der Situation und die Notwendigkeit, den korrekten Abstand und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten.

EINSCHRÄNKUNGEN VON PRE-COLLISION-ASSIST

Pre-Collision-Assist hängt von der Erkennungsfähigkeit seiner Kamera und Radarsensoren ab. Eine Blockierung oder Beschädigung dieser Bereiche kann die Erkennung beeinträchtigen oder die korrekte Funktion des Systems verhindern.

Das System ist bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h aktiv.

Beachte: Der Bremsassistent und der automatische Notbrems-Assistent sind bis zur Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs aktiv.

Der Pre-Collision-Assistent kann in folgenden Situationen nicht reagieren oder reagiert verzögert:

- In engen Kurven.
- Fahren in mehrstöckigen Parkhäusern und Tunneln.
- Annähern an einen Bahnübergang.
- Rückwärtsfahren.
- Wenn die Stabilitätsregelung einen Kontrolleingriff vornimmt oder fehlerhaft ist.
- Wenn mehrere Bremslichter am Fahrzeug fehlerhaft sind.
- Wenn bei mehreren Bremslichtern an einem Anhänger oder Fahrzeugträger mit einer elektrischen Verbindung zum Fahrzeug eine Störung vorliegt.
- Wenn das Fahrzeug stark beschleunigt oder das Fahrpedal ganz durchgetreten wird.
- Beim Einfahren in Tunnel und Ausfahren aus Tunneln.
- Bei einer Störung im Pre-Collision-Assistent.
- Fahrzeuge, die außerhalb des Sensorbereichs in direkter Nähe Ihres Fahrzeugs fahren.
- Fahrzeuge, die direkt vor Ihrem Fahrzeug auf Ihre Spur wechseln.
- Fahrzeuge mit Anhängern

Der Pre-Collision-Assistent bietet in folgenden Situationen maximale Unterstützung:

Einschränkungen bei der Erkennung von Fahrzeugen

Die Fahrzeugerkennung ist bei Geschwindigkeiten bis zu 250 km/h aktiv.

Pre-Collision-Assistent

Die Fahrzeugerkennung funktioniert optimal, wenn erkannte Gefahren eindeutig erkennbar sind. Die Systemleistung kann sich in Situationen verringern, wenn Fahrzeuge teilweise verdeckt sind, einen komplexen Hintergrund haben oder sich nicht von einer Gruppe unterscheiden lassen.

Einschränkungen bei der Fußgängererkennung

Die Fußgängererkennung ist bei Geschwindigkeiten bis zu 85 km/h aktiv.

Die Fußgängererkennung funktioniert optimal, wenn erkannte Gefahren eindeutig erkennbar sind. Die Systemleistung kann sich in Situationen verringern, wenn Fußgänger laufen, teilweise verdeckt sind, einen komplexen Hintergrund haben oder sich nicht von einer Gruppe unterscheiden lassen.

Einschränkungen bei der Erkennung von Fahrradfahrern

Die Erkennung von Fahrradfahrern ist bei Geschwindigkeiten bis zu 250 km/h aktiv.

Die Erkennung von Fahrradfahrern funktioniert optimal, wenn erkannte Gefahren eindeutig erkennbar sind. Der Erkennungsgrad des Systems kann in Situationen geringer sein, in denen sich Radfahrer schnell bewegen, teilweise verdeckt sind, einen komplexen Hintergrund haben oder das System den Radfahrer nicht von einer Gruppe unterscheiden kann.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON PRE-COLLISION-ASSIST

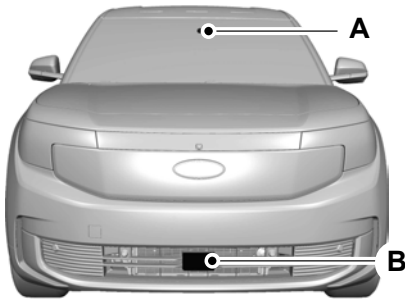
Sie können das Pre-Collision-Assist-System über den berührungsempfindlichen Bildschirm ausschalten. Das Deaktivieren des Systems wird nicht empfohlen. Sie müssen die Deaktivierung bestätigen.

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken oder es aus der Liste auswählen.
4. Die gewünschten Anpassungen vornehmen.

Beachte: Der automatische Notbrems-Assistent und der Ausweich-Lenk-Assistent werden bei jedem Starten des Fahrzeugs automatisch eingeschaltet.

Pre-Collision-Assistent

LAGE DER SENSOREN – PRE-COLLISION-ASSIST



A Kamera

B Radarsensor

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Wenn es zu einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kommt und Ihr Fahrzeug mit einem Radarsensor ausgestattet ist, könnte sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden. Das Fahrzeug warten lassen, um die Radareinheit auf einen korrekten Erfassungsbereich und korrekte Funktion prüfen zu lassen.

Eine Meldung über einen blockierten Sensor oder eine blockierte Kamera wird auf dem Bildschirm – Kombiinstrument ausgegeben, wenn das Radar oder die Kamerabilder behindert sind.

FORWARD ALERT

WAS IST FORWARD ALERT

Eine Warnung blinkt und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn sich das Fahrzeug schnell einem anderen Fahrzeug nähert. Es warnt also vor der Gefahr einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug.

AUSWEICH-LENK-ASSISTENT

WAS IST DER AUSWEICH-LENK-ASSISTENT

Wenn sich Ihr Fahrzeug rasch einem anderen Verkehrsteilnehmer nähert, unterstützt Sie der Ausweich-Lenk-Assistent dabei, um diesen herum zu lenken.

Nachdem Sie das Lenkrad eingeschlagen haben, um einen Zusammenprall mit dem Verkehrsteilnehmer zu vermeiden, verstärkt das System die Lenkunterstützung, um Ihnen das Ausweichmanöver zu erleichtern. Nach dem Passieren des Verkehrsteilnehmers verstärkt das System die Lenkunterstützung, wenn Sie das Lenkrad einschlagen, um zurück in die Spur zu wechseln. Das System wird deaktiviert, sobald Sie den Verkehrsteilnehmer vollständig passiert haben.

Beachte: Als Verkehrsteilnehmer gelten Fußgänger oder Radfahrer, die sich im Weg Ihres Fahrzeugs befinden, oder ein anderes stehendes Fahrzeug auf derselben Fahrspur oder ein Fahrzeug, das auf derselben Fahrspur in derselben Richtung wie Sie fährt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist** (Seite 266)..

Pre-Collision-Assistent

EINSCHRÄNKUNGEN DES AUSWEICH-LENK-ASSISTENTEN

Der Ausweich-Lenk-Assistent funktioniert nicht, wenn Verkehrsteilnehmer und Tiere die Straße überqueren. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist** (Seite 266)..

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUSWEICH-LENK-ASSISTENTEN

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken oder es aus der Liste auswählen.
4. Das entsprechende Menü aufrufen, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

Beachte: Der Ausweich-Lenk-Assistent wird bei jedem Einschalten des Fahrzeugs eingeschaltet.

Beachte: Wenn Sie die automatische Notbremsung ausschalten, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.

PRE-COLLISION-ASSIST – FEHLERSUCHE

PRE-COLLISION-ASSIST – WARNLAMPEN



Sie leuchtet im Kombiinstrument auf, um anzugeben, dass das System deaktiviert oder nicht verfügbar ist oder sich aufgrund der Umgebungsbedingungen zeitweilig in einem beeinträchtigten Zustand befindet.



Sie leuchtet auf dem Bildschirm – Kombiinstrument, um anzugeben, dass das System nicht verfügbar ist oder dass die Funktionen unmittelbar nach dem Einschalten des Fahrzeugs eingeschränkt sind. Der Automatische Notbrems-Assistent ist verfügbar, nachdem die Kontrollleuchte bei Geradeausfahrt für kurze Zeit ausgeschaltet wurde.



Sie leuchtet auf dem Bildschirm – Kombiinstrument, wenn das System ausgeschaltet wird. Beim Ausschalten des Systems werden alle Funktionen ausgeschaltet.



Sie leuchtet, wenn die Sicherheit durch zu dichtes Auffahren auf das vorausfahrende Fahrzeug gefährdet ist.

Pre-Collision-Assistent

PRE-COLLISION-ASSIST – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Pre-Collision-Assist ist nicht verfügbar.	Es ist eine Störung aufgetreten. Sollte die Störung fortbestehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen.
Fahrerassistenz eingeschränkt. Keine Sensorsicht vorn.	Der Radarsensor oder die Kamera wird aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen bzw. durch Eis, Schmutz oder Wasser verdeckt oder die Sicht des Radarsensors oder der Kamera ist durch Zusatzteile oder Aufkleber beeinträchtigt. Den Radarsensor und die Windschutzscheibe reinigen und diese Bereiche frei halten.
Fahrzeug übernehmen.	Bei entsprechender Anforderung sofort die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

Fahrerwarnung

WAS IST DIE FAHRERWARNUNG

Das System warnt Sie, sobald es ermittelt, dass Sie schläfrig werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert.

WIE FUNKTIONIERT DIE FAHRERWARNUNG

Das System berechnet Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihres Fahrverhaltens sowie anderer Faktoren, wenn die Fahrgeschwindigkeit höher als ca. 65 km/h ist.

Das System arbeitet mit zwei Warnstufen:

1. Das System gibt eine vorübergehende Warnung und einen Ton aus, um Ihnen eine Pause zu empfehlen.
2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus.
3. Wenn Sie immer noch weiterfahren, gibt das System eine dritte Warnung aus und der Ton wird immer schneller.

Die Warnungen erscheinen nur für einen kurzen Zeitraum. Drücken Sie OK auf dem Lenkrad, um die Warnmeldung frühzeitiger zu löschen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE FAHRERWARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Legen Sie regelmäßige Ruhepausen ein, wenn Sie sich müde fühlen. Warten Sie nicht, bis Sie vom System gewarnt werden.



ACHTUNG: Gewisse Fahrweisen können zu einer Systemwarnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Hersteller zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Fahrerwarnung

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FAHRERWARNUNG

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken oder es aus der Liste auswählen.
4. Die gewünschten Anpassungen vornehmen.

Beachte: Sie können die erforderlichen Einstellungen nur vornehmen, wenn Ihr Fahrzeug eingeschaltet ist.

Beachte: Das System wird automatisch nach dem Aus- und wieder Einschalten des Fahrzeugs eingeschaltet.

ANZEIGEN FÜR DIE FAHRERWARNUNG



Wenn das System ein Problem erkennt, weil beispielsweise die Kamera blockiert oder falsch ausgerichtet ist, wird ein "AUS"-Symbol im Kombiinstrument angezeigt. Falls das Symbol weiterhin angezeigt wird, das Fahrzeug umgehend prüfen lassen.

FAHRERWARNUNG – FEHLERSUCHE

FAHRERWARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Müdigkeit erkannt. Pause!	Wird angezeigt, wenn aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause eingelegt werden sollte.

Verkehrszeichenerkennung

WAS IST DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Das System erfasst Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und Überholverbote zu informieren.

WIE FUNKTIONIERT DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Erkannte Verkehrszeichen erscheinen im Display des Kombiinstrumentes. Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel.

Das System schaltet sich ein, wenn Sie das Fahrzeug einschalten, und kann nicht ausgeschaltet werden.

Das System erfasst erkennbare Verkehrsschilder wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder.
- Überholverbotsschilder.
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Aufhebungsschilder für Überholverbote.

Beachte: Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilderdaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Verwenden Sie beim Auswechseln von Scheinwerferglühlampen immer von Ford zugelassene Teile. Andere Glühbirnen könnten die Systemleistung verringern.

EINSCHRÄNKUNGEN DER VERKEHRSSCHILDERKENNUNG

Unter den folgenden Umständen funktioniert die Verkehrsschilderkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.
- Der Bildschirm ist im Bereich der Kamera verschmutzt.
- Blendung, beispielsweise durch entgegenkommende Fahrzeuge oder Sonnenlicht.
- Hohe Geschwindigkeit.
- Schilder außerhalb des Sichtfelds der Kamera.
- Teilweise oder vollständig verborgene Straßenschilder.
- Nicht dem Standard entsprechende Straßenschilder.
- Keine Erkennung von verblassten, verschmutzten oder verbogenen Schildern.
- Veraltete Kartendaten.
- Fahrzeuge mit Straßenschildaufklebern.

ANZEIGEN FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERKENNUNG



Das System kann zwei Verkehrsschilder parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über das Display des Kombiinstrumentes einsehen

Wenn das System ein zusätzliches Verkehrszeichen erkennt, zeigt es dieses auf dem Bildschirm – Kombiinstrument oder im Projektionsdisplay an. Dies geschieht z. B. beim Vorbeifahren an einem Schild zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.



Wenn das System ein Geschwindigkeitsschild nicht erkennt, weil beispielsweise Navigationskartendaten für kurze Zeit nicht verfügbar sind oder das System keine Eingangssignale empfängt, wird ein Geschwindigkeitsschild mit zwei Bindestrichen im Kombiinstrument angezeigt.



Wenn das System ausgeschaltet ist oder ein Problem hat, weil beispielsweise Navigationskartendaten für längere Zeit nicht verfügbar sind oder die Kamera blockiert oder falsch ausgerichtet ist, wird ein "AUS"-Symbol auf dem Bildschirm – Kombiinstrument angezeigt. Falls das Symbol weiterhin angezeigt wird, obwohl das System eingeschaltet ist, das Fahrzeug umgehend prüfen lassen.

Warnung "Zufahrt verboten"

Wenn das System ein Warnschild "Zufahrt verboten" auf einer Einbahnstraße oder Autobahnauffahrt erkennt, gibt es einen Ton aus und zeigt eine Meldung auf dem Bildschirm – Kombiinstrument an.

EINSTELLUNG FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Einstellen der Geschwindigkeitswarnung für die Verkehrsschildererkennung

Wenn das System erkennt, dass eine anwendbare Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wurde, gibt es eine visuelle Warnung aus oder zeigt eine Meldung auf dem Bildschirm – Kombiinstrument an und gibt einen Ton aus.

Beachte: Das System wird automatisch nach dem Aus- und wieder Einschalten des Fahrzeugs eingeschaltet. Sie können die Einstellungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anpassen.

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken oder es aus der Liste auswählen.
4. Die gewünschten Anpassungen vornehmen.

Verkehrszeichenerkennung

Einstellen des Verkehrsschilderkennung-Warntons für Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.

3.  Dieses Symbol drücken oder es aus der Liste auswählen.
4. Die gewünschten Anpassungen vornehmen.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG – FEHLERSUCHE

VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

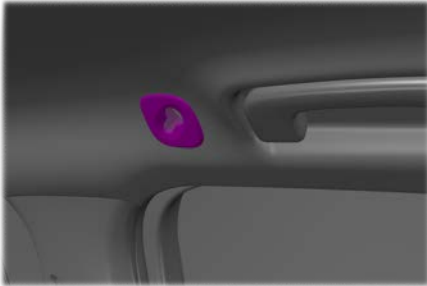
Meldung	Beschreibung
Verkehrsschilderkennung ist zurzeit eingeschränkt.	Die vom System gelieferten Verkehrszeichendaten sind nicht verfügbar. Warten Sie kurz, bis das Signal besser ist. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Verkehrsschilderkennung ist zurzeit nicht verfügbar.	Die vom System gelieferten Verkehrszeichendaten sind nicht verfügbar. Warten Sie kurz, bis das Signal besser ist. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Befördern von Gepäck

TEILUNGSSYSTEM

Ein Teilungssystem gemäß ISO 27955 ist als Zubehör von unseren Vertragspartnern lieferbar.

Beachte: Die Rücksitze dürfen nicht belegt werden, wenn das Teilungssystem hinter den Vordersitzen eingebaut ist.



Beachte: Sicherstellen, dass das Teilungssystem durch das Loch im Dachhimmel in der Metallstruktur hinter dem Dachhimmel oder in der Öffnung der Seitenverkleidung befestigt wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM BEFÖRDERN VON LASTEN

Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug das zulässige Gesamtgewicht mit oder ohne Anhänger nicht überschreitet. Durch das korrekte Beladen profitieren Sie von der maximalen Leistung, für die Ihr Fahrzeug ausgelegt ist. Machen Sie sich vor dem Beladen Ihres Fahrzeugs mit den folgenden Begriffen auf dem Aufkleber mit den Reifendruck- und Zuladungsdaten oder dem Sicherheitskonformitätsschild vertraut, um das zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs zu bestimmen.

⚠️ ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.

⚠️ ACHTUNG: Die Überschreitung der auf dem Sicherheitskonformitätsschild angegebenen Grenzwerte für das Fahrzeuggewicht kann Leistung und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, Fahrzeugschäden verursachen und zur Folge haben, dass Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und es dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommt.

⚠️ ACHTUNG: Verwenden Sie keine Ersatzreifen mit einer Tragfähigkeit, die geringer ist als die der Originalreifen, da andernfalls das zulässige Gesamtgewicht oder die zulässige Achslast Ihres Fahrzeugs eingeschränkt wird. Ersatzreifen mit einer Tragfähigkeit, die höher ist als die der Originalreifen, erhöhen nicht das zulässige Gesamtgewicht oder die zulässige Achslast Ihres Fahrzeugs.

⚠️ ACHTUNG: Nicht das auf dem Typenschild angegebene zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

Befördern von Gepäck



ACHTUNG: Die Überschreitung einer zulässigen Fahrzeuglast kann Leistung und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, Fahrzeugschäden verursachen und zur Folge haben, dass Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und es dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommt.



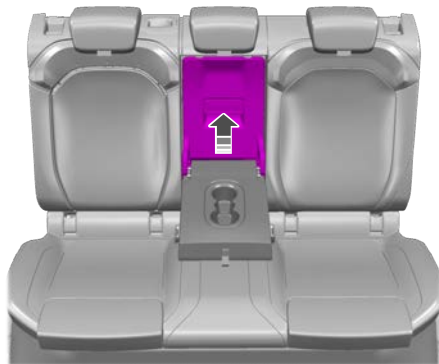
ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Das Gesamtzugsgewicht darf auf keinen Fall überschritten werden.

LADERAUMKLAPPE HINTEN

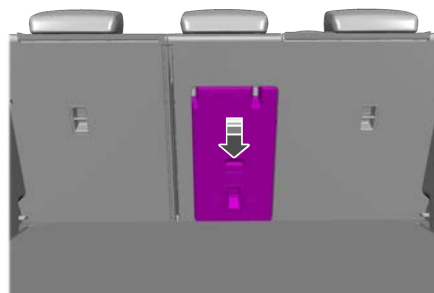
Sie können die hintere Laderaumklappe hinter der klappbaren Armlehne des Rücksitzes nutzen, um lange Gegenstände wie z. B. Skier zu transportieren.

Öffnen der Heckklappenladeluke aus dem Fahrgastraum



1. Klappen Sie die Armlehne für Rücksitze um.
2. Ziehen Sie den Griff nach oben und öffnen Sie die Klappe.

Öffnen der Heckklappenladeluke aus dem Kofferraum



Befördern von Gepäck

Ziehen Sie den Griff nach unten und öffnen Sie die Klappe.

DACHGEPÄCKTRÄGER

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN DACHGEPÄCKTRÄGER



ACHTUNG: Beim Montieren des Dachgepäckträgers die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.



ACHTUNG: Die Stabilitätskontrolle nicht ausschalten und den Sport-Modus nicht verwenden, wenn eine Dachlast transportiert wird. Dies kann zu einem erhöhten Risiko des Verlusts der Fahrzeugkontrolle, eines Überschlags, von Verletzungen oder Tod führen.

Beachte: Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Energieverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

Beachte: Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren. Das Dachblech ist nicht für das direkte Tragen einer Last konzipiert.

Sie müssen Lasten direkt auf die Querträgern setzen. Bei der Verwendung eines Dachgepäckträgersystems empfehlen wir die Verwendung von Querträgern, die als Originalzubehör von Ford ausgewiesen und speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert sind.

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Ladestopp prüfen.

BELASTBARKEIT DES DACHGEPÄCKTRÄGERS

Beschreibung	Maximal empfohlene Last	
	Fahrzeuge mit Glasdach	Fahrzeuge ohne Glasdach
In Bewegung	75 kg	75 kg
Stehend	300 kg	300 kg

Beachte: Die angegebene maximale Dachlast setzt die gleichmäßige Verteilung der Last auf den Querträgern voraus.

Befördern von Gepäck

Beachte: Bei Verwendung eines Dachgepäckträgersystems ziehen Sie das Gewicht des Dachgepäckträgersystems von der maximal empfohlenen Last ab, um Ihre tatsächliche maximale Zuladung zu bestimmen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Hersteller des Dachgepäckträgersystems.

Beachte: Verwenden Sie nur von der Ford Motor Company freigegebene Dachgepäckträger für Fahrzeuge mit Glasdach. Durch nicht von Ford freigegebene Dachgepäckträger kann das Glasdach beschädigt werden.

AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG BEFESTIGTER TRÄGER

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG BEFESTIGTE TRÄGER



ACHTUNG: Den niedrigsten Wert für die Nennlast von Fahrzeug oder Anhängerkupplung nicht überschreiten. Überladen von Fahrzeug oder Anhängerkupplung kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Durch am Anhänger montiertes Heckträgerzubehör kann sich die Gewichtsverteilung des Fahrzeugs ändern. Beladene Fahrzeuge mit mehr Gewicht am Heck können anders reagieren als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Bei der Verwendung eines an der Anhängerkupplung befestigten Trägers die folgenden Punkte berücksichtigen:

- Sorgfältig die folgenden Anweisungen und Warnhinweise des Herstellers von Heckträgern beachten.
- Vor dem Losfahren sicherstellen, dass der Heckträger ordnungsgemäß befestigt wird und dass sämtliche Ausrüstung sicher am Heckträger befestigt wird.
- Beim Laden eines Heckträgers am Anhänger das zulässige Gesamtgewicht oder die maximale Vorder- und Hinterachslast gemäß Angabe auf dem Typenschild - Fahrgestellnummer nicht überschreiten. Die Montage von Heckträgerzubehör am Anhänger begrenzt die Zuladungskapazität an Insassen und Gepäck im Fahrzeug.
- Bei Nutzung eines Fahrradträger beträgt das maximal zulässige Gewicht 75 kg einschließlich Fahrräder und Träger.
- Die schwersten Gegenstände möglichst nahe am Fahrzeug laden.

BELASTBARKEIT DER AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG BEFESTIGTEN TRÄGER

Die maximale Traglast der Anhängerkupplung für Heckträger beträgt 75 kg, sofern die Stützlast der Anhängerkupplung oder die Tragfähigkeit des Heckträgers dies nicht weiter einschränkt. Wir empfehlen, eine von uns freigegebene Anhängerkupplung zu verwenden, die diese Anforderung an die Tragfähigkeit erfüllt. Keinesfalls die auf dem Typenschild – Fahrgestellnummer angegebenen geprüften Fahrzeuglasten überschreiten.

VIDEOS ZUM BEFÖRDERN VON LASTEN

Die Animationen werden gezeigt, um den schriftlichen Inhalt zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung zu lesen, um alle Einzelheiten zu erfahren.

[Explorer: Öffnen und Schließen der Laderaumklappe hinten – Videolink](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN KOFFERRAUM



ACHTUNG: Gegenstände im Kofferraum müssen stets korrekt gesichert werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Auf der Laderaumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

Beachte: *Darauf achten, die Innenverkleidung des Fahrzeugs nicht zu beschädigen, wenn Sie es mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen.*

EIN- UND AUSBAUEN DES GEPÄCKNETZES – KOFFERRAUM

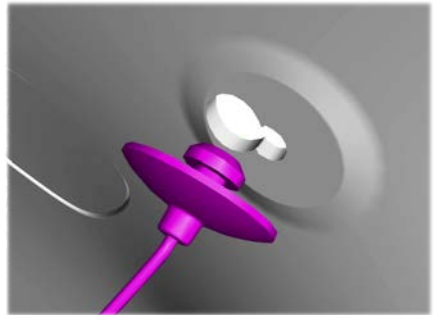


ACHTUNG: Dieses Netz ist auf die Zurückhaltung von Gegenständen bei Kollisionen oder scharfem Bremsen ausgelegt.

Das Kofferraum-Bodennetz sichert leichte Gegenstände im Kofferraum. Das Netz an den Verankerungen auf beiden Seite des Kofferraums befestigen. Siehe **Lage der Befestigungspunkte – Kofferraum** (Seite 285)..

EIN- UND AUSBAUEN DER LADERAUMABDECKUNG

Entfernen der Laderaumabdeckung:



1. Die Halteclips vorsichtig nach vorne drücken und sie auf beiden Seiten herausziehen.

Kofferraum



2. Die Laderaumabdeckung aus den Haken an der Heckklappe herausheben.

Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

EINSTELLEN DER LADEFLÄCHE – KOFFERRAUM

Absenken der Ladefläche

Die Ladefläche kann abgesenkt werden, um die verfügbare Laderaumhöhe zu vergrößern.

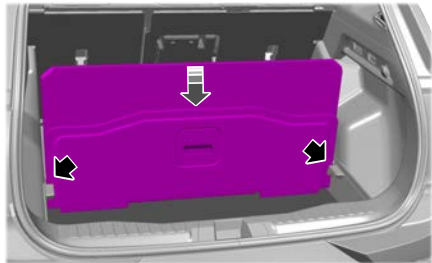
1. Die Ladefläche entfernen.



2. Leicht falten und sie vollständig unter die seitlichen Stützschielen zurückschieben.

Teilen des Kofferraums

1. Die Ladefläche entfernen.

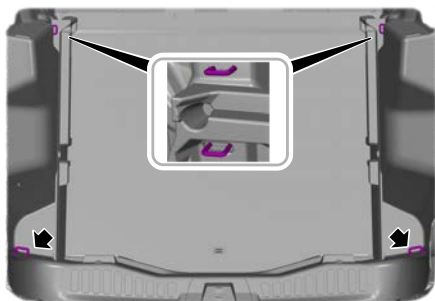


2. In der Hälfte falten und sie aufrecht zwischen die Befestigungspunkte auf beiden Seiten legen.

Kofferraum

BEFESTIGUNGSPUNKTE – KOFFERRAUM

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE – KOFFERRAUM



VIDEOS – KOFFERRAUM

Die Animationen werden gezeigt, um den schriftlichen Inhalt zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung zu lesen, um alle Einzelheiten zu erfahren.

Für weitere Informationen hier scannen:

[*Explorer: Kofferraum - Videolink*](#)



Ankuppeln eines Anhängers

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM ANKUPPELN EINES ANHÄNGERS

Beim Ankuppeln des Anhängerverdrahtungssteckers am Fahrzeug nur einen richtig passenden Stecker verwenden, der für die Fahrzeug- und Anhängerfunktionen geeignet ist.

ANHÄNGERKUGELKOPF

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ANHÄNGERKUGELKOPF



ACHTUNG: Den niedrigsten Wert für die Nennlast von Fahrzeug oder Anhängerkupplung nicht überschreiten. Überladen von Fahrzeug oder Anhängerkupplung kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: An der Anhängerkupplung keine Änderungen durch Schneiden, Bohren, Schweißen oder Umbau vornehmen. Änderungen an der Anhängerkupplung könnten deren Nennlast verringern.

Sie müssen den Kugelkopfarm bei Nichtverwendung einfahren.

Der Kugelkopfarm darf nicht mithilfe eines Werkzeugs aus- oder eingefahren werden.

Bei angekuppeltem Anhänger darf der Kugelkopfarm in keinem Fall eingefahren werden. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Sicherheitsprüfungen für den Kugelkopfarm

Nach dem Ausfahren des Kugelkopfarmes Folgendes prüfen:

- Vergewissern Sie sich, dass der Kugelkopfarm ordnungsgemäß verriegelt ist.
- Die LED blinkt nicht.
- Das Symbol für den Kugelkopfarm leuchtet nicht.

Ist eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, darf der Kugelkopfarm nicht verwendet werden. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

ANHÄNGERKUPPLUNG – EINSCHRÄNKUNGEN

Der Kugelkopfarm wird unter folgenden Umständen nicht ein- oder ausgefahren:

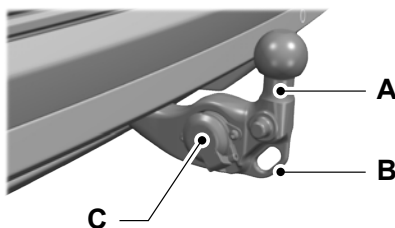
- Die elektrische Feststellbremse ist nicht aktiv.
- An der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung ist ein Anhängerstecker angeschlossen.
- Die Fahrzeugbatterie ist nicht vollständig geladen.
- Die Heckklappe ist geschlossen.

Ankuppeln eines Anhängers

KUGELKOPFARM – RICHTLINIEN

- Der Mechanismus des Kugelkopfarm ist wartungsfrei. Der Mechanismus darf nicht geschmiert oder geölt werden.
- Den Anhängerstecker bei Nichtverwendung von der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung abziehen. Andernfalls kann es zu Korrosion der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung kommen. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung regelmäßig reinigen und sicherstellen, dass der Deckel der Buchse ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger reinigen, den Anhängerstecker abziehen. Den Wasserstrahl nicht direkt auf die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung richten. Es wird empfohlen, den Kugelkopfarm vor dem Waschen des Fahrzeugs einzuziehen.
- Wenn die Anhängerkupplung nicht verwendet wird, immer den Anhängerkugelkopfarm einfahren.
- Es wird empfohlen, den Anhängerkugelkopfarm mindestens einmal im Monat aus- und einzufahren.

BAUTEILE DES ANHÄNGERKUGELKOPFES



- A Anhängerkupplung in Schleppposition.
- B Befestigungspunkt des Abreißseils.
- C Anschlussbuchse für Anhängerverkabelung.

Der Kugelkopfarm bzw. -mechanismus darf nicht zerlegt oder repariert werden.

Ankuppeln eines Anhängers

AUSFAHREN DES KUGELKOPFARMS



1. Das Fahrzeug ausschalten.
2. Den Entriegelungsschalter nach oben ziehen. Er befindet sich rechts im Gepäckraum.

Beachte: Die LED am Schalter blinkt, wenn der Kugelkopfarm losgelassen wird.

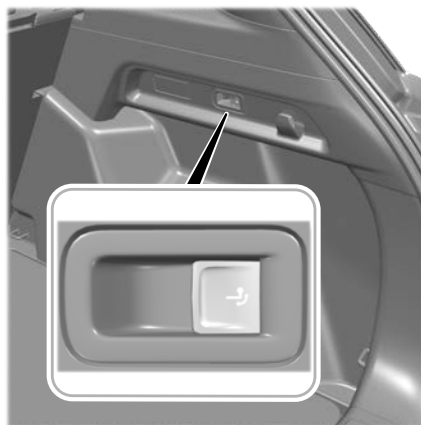
3. Den Kugelkopfarm von Hand in die Schleppposition bewegen. Sicherstellen, dass der Kugelkopfarm vollständig einrastet und die LED dauerhaft leuchtet.

Beachte: Wenn die Heckklappe geöffnet ist, leuchtet die LED kontinuierlich, um anzuzeigen, dass der Kugelkopfarm in einer der beiden Endpositionen vollständig verriegelt ist.

Beachte: Nach dem Schließen der Heckklappe hört die LED nach etwa einer Minute auf zu leuchten.

EINFAHREN DES KUGELKOPFARMS

1. Das Fahrzeug ausschalten.
2. Den Anhängerstecker abziehen und den Anhänger oder die Ladehilfe abkuppeln.



3. Den Entriegelungsschalter nach oben ziehen. Er befindet sich rechts im Gepäckraum.

Beachte: Die LED am Schalter blinkt, wenn der Kugelkopfarm losgelassen wird.

4. Den Kugelkopfarm von Hand in die eingeklappte Position bewegen. Sicherstellen, dass der Kugelkopfarm vollständig einrastet und die LED dauerhaft leuchtet.

Beachte: Wenn die Heckklappe geöffnet ist, leuchtet die LED kontinuierlich, um anzuzeigen, dass der Kugelkopfarm in einer der beiden Endpositionen vollständig verriegelt ist.

Beachte: Nach dem Schließen der Heckklappe hört die LED nach etwa einer Minute auf zu leuchten.

Ankuppeln eines Anhängers

ANKUPPELN EINES ANHÄNGERS – FEHLERSUCHE

ANKUPPELN EINES ANHÄNGERS – WARNLAMPEN



Leuchtet die Anzeige des Anhängerkugelkopfs gelb, nachdem der

Anhängerkugelkopf ausgefahren wurde, liegt eine Störung vor. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerkugelkopf** (Seite 286)..

Anhängerbetrieb

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: Keinesfalls 100 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die vertikale Last auf dem Anhängerkugelpfand jederzeit zwischen dem empfohlenen Mindest- und Höchstgewicht liegt. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nicht das auf dem Typenschild angegebene zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das Antiblockierbremsystem steuert nicht die Anhängerbremse.

Die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger beachten.

Die Anhängerstützlast ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.

Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit. Siehe **Anhängerstabilisierung** (Seite 293)..

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an die Anhängerlast an.

EINSCHRÄNKUNGEN BEIM ANHÄNGERBETRIEB

Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.

Das auf dem Fahrzeug-Identifikationsschild angegebene Zugsgesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % im Anhängerbetrieb. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 366)..

Der Anhängerbetrieb hängt auch von zusätzlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Systemen ab. Siehe

Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler

(Seite 224).. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Spurführungsassistenten** (Seite 232)..

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.

BELADEN IHRES ANHÄNGERS

Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Zulässige Anhängelasten** (Seite 291).. Siehe **Zulässige Anhängelasten** (Seite 291)..

Anhängerbetrieb

Die Stützlast auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhänger gewichts betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten.

Beachte: Die maximal zulässige Stützlast des Anhängers auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Möglicherweise ist für das Fahrzeug eine geringere maximale Anhängerstützlast vorgeschrieben.

HINWEISE ZUM ANHÄNGERBETRIEB

Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist maßgeblich von der Qualität des Anhängers abhängig.

Das elektrische System des Fahrzeugs ist für den Zugbetrieb von Anhängern mit LED-Leuchten ausgelegt.

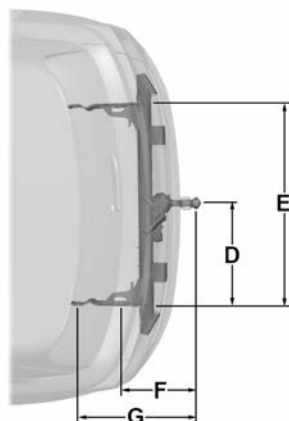
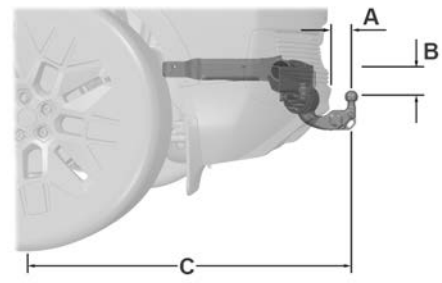
ANHÄNGELASTEN UND -ABMESSUNGEN

ZULÄSSIGE ANHÄNGELASTEN

Maximal zulässige Anhängerstützlast

Ausführung	kg
Alle	75

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG



Anhängerbetrieb

Position	Maßangabe	Abmessung mm
A	Stoßfänger bis Mitte des Anhängerkugelkopfes.	75
B	Befestigungspunkt bis Mitte des Anhängerkugelkopfes.	98
C	Radmitte bis Mitte des Anhängerkugelkopfes.	924
"D"	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Längsträger.	497
E	Abstand zwischen Längsträgern.	994
F	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	361
V	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	581

WIE FUNKTIONIERT DIE ANHÄNGERSTABILITÄTSKONTROLLE

Das System betätigt die Bremsen an einzelnen Rädern und verringert die Leistung des Elektromotors zur Unterstützung der Fahrzeugstabilität.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ANHÄNGERSTABILITÄTSKONTROLLE



ACHTUNG: Beim Abschalten der Anhängerstabilitätskontrolle erhöht sich die Gefahr des Kontrollverlusts über das Fahrzeug. Ferner besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen. Ford rät davon ab, diese Funktion zu deaktivieren. Davon ausgenommen sind Situationen, in denen eine Drosselung der Geschwindigkeit kontraproduktiv wäre (zum Beispiel an Steigungen) und der Fahrer über ausreichend Erfahrung mit dem Ziehen von Anhängern verfügt und etwaige Schlingertendenzen sicher unter Kontrolle hat.

Beachte: Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn der Anhänger stark schlingert.

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schlingern des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Schlingertendenzen, sobald sie auftreten.

Beachte: Diese Funktion kann nicht bei allen Anhängern Schlingerbewegungen unterbinden.

Beachte: In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.

Hinweise zum Fahren

SICHERHEITSMABNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter ca. -25°C können die Funktion von bestimmten Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

FAHREN AUF SCHNEE UND EIS



ACHTUNG: Falls Sie unter rutschigen Bedingungen unterwegs sind, die Schneeketten oder -anfahrhilfen erfordern, ist es unerlässlich, dass Sie vorsichtig fahren. Langsam fahren, mit längeren Bremswegen rechnen und hastige oder übermäßige Lenkbewegungen vermeiden, um das Risiko für einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und die daraus resultierende Verletzungs- und Lebensgefahr zu reduzieren. Falls das Fahrzeugheck in Kurven zu rutschen beginnt, in die gleiche Richtung lenken, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Auf Eis und Schnee langsamer als normal fahren. Ihr Fahrzeug verfügt über ein Antiblockierbremsssystem, das Bremspedal gleichmäßig betätigen. Keinesfalls das Bremspedal "pumpen". Siehe **Einschränkungen des Antiblockierbremssystems** (Seite 192)..

EINFAHREN

Neue Reifen benötigen eine Einfahrstrecke von ca. 480 km. Während dieser Zeit kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein.

FAHREN UNTER SPEZIELLEN BEDINGUNGEN - LHD 4WD/ RHD 4WD

DURCHFAHREN VON SCHLAMM UND WASSER

Schlamm

Beim Durchfahren von Schlamm plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vermeiden. Selbst Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb und zuschaltbarem Allradantrieb können im Schlamm die Traktion verlieren. Wenn Ihr Fahrzeug schlingert, lenken Sie in die Richtung des Schlingerns, bis Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug zurückgewonnen haben. Entfernen Sie nach dem Durchfahren von Schlamm anhaftende Schlammreste von Gelenkwellen, Antriebswellen und Reifen. Zu viele Reste können eine Unwucht verursachen, die zu Schäden an Antriebskomponenten führen kann.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug im Schlamm stecken bleibt, kann es durch gleichmäßiges Wechseln zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang herausgeschaukelt werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Fahrpedal drücken.

Wasser

Falls Sie Wasser durchfahren müssen, gehen Sie vorsichtig vor. Siehe **Durchfahren von flachem Wasser** (Seite 295)..

Hinweise zum Fahren

BEFAHREN VON STEIGUNGEN ODER GEFÄLLEN IM GELÄNDE

Sofern nicht natürliche Hindernisse ein diagonales Befahren einer Steigung oder eines steilen Gefälles erforderlich machen, sollten Sie nach Möglichkeit gerade nach oben oder unten fahren.

Beachte: Auf steilen Steigungen oder im Gefälle unbedingt Lenkradeinschlag und Wendemanöver vermeiden. Dabei besteht Gefahr, dass das Fahrzeug die Traktion verliert, zur Seite rutscht und möglicherweise kippt. Vor dem Befahren einer Steigung die optimale Route festlegen. Überfahren Sie nicht den Scheitel einer Steigung, wenn Sie nicht sehen, was sich auf der anderen Seite befindet. Steigungen nicht ohne Hilfe eines Beobachters im Rückwärtsgang hochfahren.

Legen Sie nur so viel Antriebsmoment an die Räder an, wie zum Befahren der Steigung nötig ist. Eine zu hohe Antriebskraft führt zu Radschlupf, Durchdrehen der Räder oder Traktionsverlust und in der Folge möglicherweise zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle. Steile Gefälle strecken nicht in Getriebestellung Neutral hinunterfahren. Plötzliches scharfes Bremsen vermeiden, damit die Vorderräder nicht blockieren und Sie das Fahrzeug weiterhin lenken können.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt über ein Antiblockierbremsssystem, das Bremspedal gleichmäßig betätigen. Keinesfalls das Bremspedal "pumpen".

FAHREN AUF SAND

Halten Sie beim Fahren auf Sand möglichst alle vier Räder auf dem festesten Untergrund der Piste. In einen niedrigeren Gang schalten und das Gelände mit gleichmäßiger Geschwindigkeit durchfahren. Drücken Sie das Fahrpedal

nur langsam und vermeiden Sie übermäßigen Radschlupf. Durchfahren Sie tiefen Sand mit Ihrem Fahrzeug nicht für längere Zeit. Dadurch kann das System überhitzen. Eine Meldung wird auf der Informationsanzeige eingeblendet. Siehe **Automatischer Allradantrieb – Informationsmeldungen** (Seite 191)..

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug im Sand feststeckt, kann es durch gleichmäßiges Wechseln zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang herausgeschaukelt werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Fahrpedal drücken.

DURCHFAHREN VON FLACHEM WASSER



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, ein tiefes oder schnell fließendes Gewässer zu durchfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterseite des vorderen Türschwellerbereichs Ihres Fahrzeugs reicht.

Hinweise zum Fahren



Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können eingeschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Die Funktion von Folgendem prüfen:

- Signalhorn
- Außenbeleuchtung

ELEKTROFAHRZEUG

MAXIMIEREN IHRER REICHWEITE

Fahren bei kaltem Wetter

Laden Sie Ihr Fahrzeug auf, bevor Sie bei kaltem Wetter losfahren.

Verwenden Sie die Sitz- und Lenkradheizung für mehr Komfort und wählen Sie moderate Einstellungen der Innenraumtemperatur und des Gebläses, um den Energiebedarf für die Innenraumklimatisierung zu reduzieren.

Beachte: Niedrigere Einstellungen für die Innenraumtemperatur im Innenraumklimatisierungssystem verlängern die Reichweite der Fahrt.

Vorklimatisierung des Fahrzeugs

Sie können Ihr Fahrzeug vor der Abfahrt mit Ihren bevorzugten Temperatureinstellungen vorkonditionieren. Durch die Nutzung der Energie aus Ihrer Ladequelle vor der Abfahrt kann die Temperatur der Batterie so gesteuert werden, dass die beste Fahrleistung erzielt wird und weniger Energie für das Heizen oder Kühlen des Innenraums zu Beginn der Fahrt benötigt wird. Dadurch wird Ihre Reichweite verlängert. Siehe **Einstellungen für das Fernstartsystem** (Seite 122)..

Parken des Fahrzeugs

Bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und darunter sollten Sie Ihr Fahrzeug bei Nichtgebrauch anschließen, um die Leistung der Hochvoltbatterie zu erhalten.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit in einem überdachten Bereich oder in einer Garage ab. Dies trägt dazu bei, Temperaturspitzen zu dämpfen, die die Leistung der Hochspannungsbatterie beeinträchtigen und Energie zum Heizen oder Kühlen des Innenraums erfordern.

Fahrstil

Die Reichweite verringert sich bei aggressiver Fahrweise oder konstant hoher Geschwindigkeit. Aggressives Fahren über einen längeren Zeitraum kann außerdem dazu führen, dass Effizienz und Lebensdauer der Batterie reduziert werden.

Sie können die Hochvoltbatterie beim Fahren mithilfe von Wiedergewinnung von Bremsenergie laden. Siehe **Was ist der wirtschaftliche Fahrmodus** (Seite 244)..

Hinweise zum Fahren

Wirtschaftliche Fahrweise

Die folgenden Hinweise helfen ebenfalls, den Energieverbrauch zu verbessern:

- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen.
- Halten Sie den empfohlenen Wartungsplan ein und führen Sie die empfohlenen Prüfungen durch.
- Planen Sie Ihre Fahrt und prüfen Sie vor Beginn der Fahrt den Verkehr. Es ist effizienter, mehrere Besorgungsfahrten möglichst zu einer Fahrt zusammenzufassen.
- Führen Sie kein unnötiges Gewicht mit, da durch zusätzliches Gewicht Energie verschwendet wird.
- Bringen Sie kein unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite an, z. B. Trittbretter. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.
- Bei schneller Fahrt alle Fenster schließen.
- Schalten Sie alle elektrischen Systeme, z. B. die Klimaanlage, nach Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

BODENMATTEN



ACHTUNG: Nur Fußmatten mit der richtigen Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwenden, die den Pedalweg nicht behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.



ACHTUNG: Die Fußmatte stets ordnungsgemäß an beiden Befestigungspunkten fixieren, damit sie nicht verrutscht oder den Pedalweg behindert. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dadurch könnte die Fußmatte die Pedalbedienung behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Stets sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Hinweise zum Fahren

Zum Einlegen von Fußmatten mit Ösen, die Fußmatte mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken. Bei allen Ösen der Fußmatte wiederholen.

Zum Entfernen der Fußmatten den Einbauvorgang umkehren.

Beachte: *Regelmäßig den sicheren Sitz der Fußmatten prüfen.*

Informationen für Unfälle und Pannen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR FAHRZEUGE MIT HOCHVOLTBATTERIE

Bei Schaden oder Brand an einem Elektrofahrzeug oder einem Hybrid-Elektrofahrzeug:

- Davon ausgehen, dass die Hochspannungsbatterie und die dazugehörigen Komponenten Strom führen und vollständig aufgeladen sind.
- Freiliegende elektrische Komponenten, Kabel und Hochspannungsbatterien können Hochspannungs-Stromschläge verursachen.
- Ausgasende Dämpfe von Hochspannungsbatterien sind möglicherweise giftig und entzündlich.
- Schäden am Fahrzeug oder an der Hochspannungsbatterie könnten zu einer sofortigen oder verzögerten Freisetzung von giftigen und entzündlichen Gasen sowie zu Bränden führen.

Fahrzeuginformationen und allgemeine Sicherheitsmaßnahmen umfassen das Lesen der Betriebsanleitung und sich mit den Sicherheitsinformationen und den empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen beim Fahrzeug vertraut zu machen.

Unfall

Ein Unfall oder ein Stoß, der so stark ist, dass bei einem herkömmlichen Fahrzeug Notfallmaßnahmen erforderlich sind, erfordert diese Maßnahmen auch bei Elektrofahrzeugen und Hybrid-Elektrofahrzeugen.

Wenn möglich:

1. Das Fahrzeug an einen sicheren, nahegelegenen Ort bringen und vor Ort bleiben.
2. Vor dem Ausschalten des Fahrzeugs die Fenster herunterlassen.
3. Das Fahrzeug in die Parkstellung (P) bringen, die Feststellbremse anziehen, das Fahrzeug ausschalten, die Warnblinkleuchten aktivieren und den/die Schlüssel mindestens 5 m vom Fahrzeug entfernen.

Immer:

- Falls nötig die Rettungskräfte verständigen und darauf hinweisen, dass ein Elektrofahrzeug oder ein Hybrid-Elektrofahrzeug betroffen ist.
- Beim Warten auf die Rettungskräfte Kontakt mit ausströmenden Flüssigkeiten und Gasen vermeiden und Abstand zum passierenden Verkehr halten.
- Wenn die Rettungskräfte eingetroffen sind, darauf hinweisen, dass ein Elektrofahrzeug oder ein Hybrid-Elektrofahrzeug betroffen ist.

Brände

Wie bei jedem anderen Fahrzeug sofort Rettungskräfte verständigen, wenn Funken, Rauch oder Flammen aus dem Fahrzeug austreten. Eine sichere Entfernung zum Fahrzeug einnehmen und versuchen, sich nicht dem Rauch auszusetzen.

1. Das Fahrzeug umgehend verlassen!
2. Die Rettungskräfte darauf hinweisen, dass ein Elektrofahrzeug oder ein Hybrid-Elektrofahrzeug betroffen ist.
3. Wie bei jedem anderen Fahrzeugbrand das Einatmen von Rauch, Dämpfen oder Gasen vermeiden, da diese gesundheitsschädlich sein können.

Informationen für Unfälle und Pannen

Nach dem Vorfall

1. Keine stark beschädigten Fahrzeuge mit Lithium-Ionen-Batterie in einem Gebäude oder innerhalb eines Radius von 15 m um ein Gebäude oder Fahrzeug lagern.
2. Sicherstellen, dass der Fahrgastraum und der Kofferraum weiterhin belüftet werden.
3. Sofort Rettungskräfte verständigen, wenn Funken, Rauch oder Flammen aus der Hochspannungsbatterie austreten oder ein gurgelndes oder blubberndes Geräusch zu hören ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WARNBLINKLEUCHTEN

Die Warnblinkleuchten funktionieren bei ein- und ausgeschalteter Stromversorgung. Dabei sinkt der Ladezustand der Batterie, und er reicht unter Umständen nicht aus, um das Fahrzeug erneut zu starten.



Die Warnblinkleuchtentaste befindet sich auf der Mittelkonsole. Die Taste drücken, um die Warnblinkleuchten einzuschalten, wenn Ihr Fahrzeug eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellt.

Werden die Warnblinkleuchten eingeschaltet, blinken alle Blinkleuchten vorn und hinten.

Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS FREMDSTARTEN



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Beachte: Dieses Verfahren gilt nur für die 12-Volt-Batterie im Motorraum.

Beachte: Das Fahrzeug verfügt über eine leicht zugängliche 12-Volt-Batterie im Motorraum. Die 12-Volt-Batterie steuert die Schalter und Kontakte, durch die die Hochvoltbatterie verbunden wird. Versuchen Sie nicht, mit einer regulären 12-Volt-Batterie Starthilfe für die Hochvoltbatterie zu leisten. Wenn die Hochvoltbatterie nicht normal geladen werden kann, lassen Sie das Fahrzeug zu einem Vertragspartner abschleppen.

Beachte: Das Fahrzeug darf keinesfalls angeschoben werden. Hierdurch kann das Getriebe beschädigt werden.

Beachte: Die 12-Volt-Batterie nicht vom elektrischen System des Fahrzeugs trennen.

VORBEREITEN DES FAHRZEUGS

Nur 12-Volt-Stromversorgungen für das Starten des Fahrzeugs verwenden.

Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren.

Informationen für Unfälle und Pannen

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.



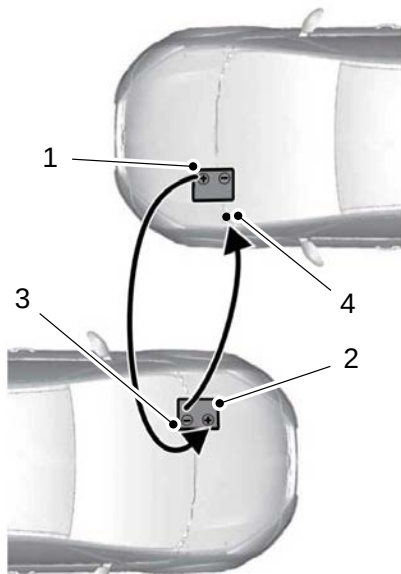
ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Beachte: Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen, da andernfalls die Fahrzeugelektrik beschädigt werden kann.

Beachte: Aus technischen Gründen darf Ihr Fahrzeug nicht durch Anschleppen gestartet werden. Wenn das Antriebssystem des Fahrzeugs nicht aktiviert werden kann, weil die 12 V-Fahrzeugsbatterie entladen ist, können Sie die 12 V-Fahrzeugsbatterie in einem anderen Fahrzeug verwenden, um das Antriebssystem des Fahrzeugs zu aktivieren.

Beachte: Die Starthilfe-Anschlusspunkte bei Elektrofahrzeugen eignen sich nicht zum Fremdstarten anderer Fahrzeuge.

Anschließen der Starthilfekabel



E142664

Das Fahrzeug und alle elektrischen Nebenverbraucher ausschalten. Abdeckung der Batterie-Plusverbindung abheben. Die Lage der Batterie kann der entsprechenden Motorraum - Übersicht entnommen werden. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 319)...



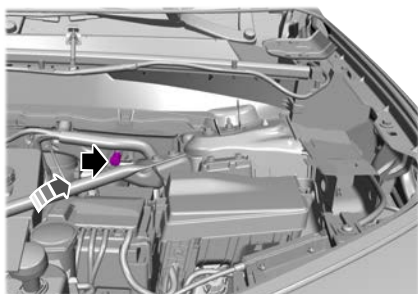
ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.



ACHTUNG: Das Minus-Starthilfekabel nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

Informationen für Unfälle und Pannen

1. Das plusseitige Starthilfekabel (+) mit dem positiven Starthilfeanschluss (+) der leeren Batterie verbinden.
2. Das andere Ende des plusseitigen (+) Starthilfekabels mit dem den Pluspol (+) der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.
3. Das minusseitige Ende (–) des Starthilfekabels mit dem negativen (–) Anschluss der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.



ACHTUNG: Das Minus-Starthilfekabel nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

4. Zum Schluss das negative Starthilfekabel (-) mit dem negativen Massepunkt (-) der leeren Batterie verbinden.

Starten des Fahrzeugs

1. Den Motor des helfenden Fahrzeugs mit erhöhter Drehzahl betreiben.
2. Den Getriebewählhebel des Fahrzeugs mit niedrigem Ladezustand in die Parkstellung (P) versetzen.

3. Den Fahrbereitschaftsmodus einschalten. Siehe **Starten des Fahrzeugs** (Seite 151)..

Beachte: Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Spannungsspitze durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

WAS IST DAS UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System lenkt die Aufmerksamkeit bei einer schweren Kollision auf Ihr Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DAS UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System schaltet bei einer schweren Kollision mit Auslösung eines Airbags oder der Gurtstraffer die Warnblinkleuchten und die Einstiegsleuchten ein, löst das Signalthorn in Intervallen aus und entriegelt alle Türen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEMS

Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, wird das Signalthorn bei einer schweren Kollision nicht ausgelöst.

Informationen für Unfälle und Pannen

AUSSCHALTEN DES UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEMS

Den Warnblinklichtschalter, die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung, die Paniktaste auf der Fernbedienung drücken oder das Fahrzeug aus- und einschalten, um das System auszuschalten.

Beachte: Die Warnung wird ausgeschaltet, wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist.

BREMSEN NACH KOLLISION

Wie funktioniert das Bremsen nach Kollision

Bei einer mittelschweren oder schweren Kollision verringert das Bremssystem die Fahrgeschwindigkeit, um einen möglichen zweiten Zusammenstoß zu verhindern oder seine Auswirkungen zu mindern.

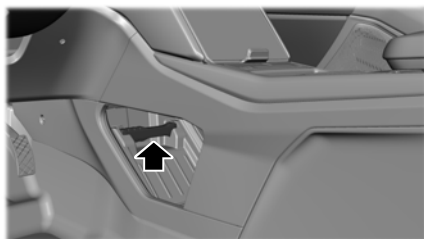
Limitationen des Bremsens nach Kollision

Das Bremsen nach Kollision wird nicht aktiviert, wenn das Antiblockierbremssystem während der Kollision beschädigt wird.

Übersteuern des Bremsens nach Kollision

Das Bremsen nach Kollision kann durch Betätigen des Fahrpedals übersteuert werden.

ZUGANG ZUM NOTAUSGANG

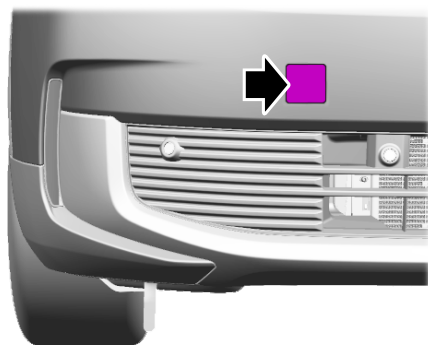


Der Nothammer befindet sich unten vorn in der Mittelkonsole.

Bei einem Notfall das Seitenfenster oder die Heckscheibe in der Nähe des Rahmens mit dem Hammer einschlagen.

ABSCHLEPPEN

ZUGANG ZUM ABSCHLEPPPUNKT VORN



Der Abschlepppunkt vorn befindet sich auf der rechten Seite des Stoßfängers vorn.

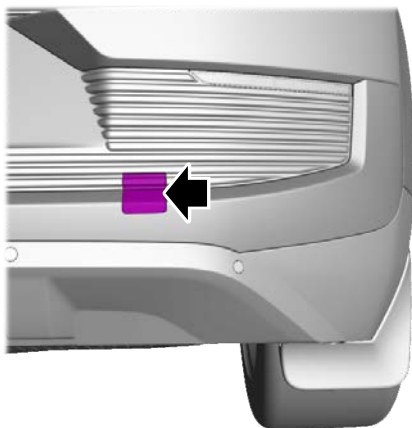
So bauen Sie die Abdeckung aus:

Informationen für Unfälle und Pannen

1. Die linke Seite der Abdeckung leicht nach innen drücken.
2. Die Abdeckung rechts vorsichtig anheben und gerade herausziehen.

Beachte: Die Abdeckung ist mit einem kurzen Halteband am Stoßfänger befestigt.

ZUGANG ZUM ABSCHLEPPPUNKT HINTEN



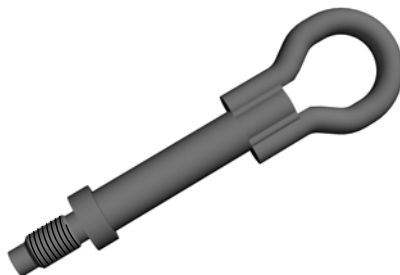
Der Abschlepppunkt hinten befindet sich auf der rechten Seite des Stoßfängers hinten.

So bauen Sie die Abdeckung aus:

1. Die Oberseite der Abdeckung leicht nach innen drücken.
2. Die Abdeckung vorsichtig anheben und gerade herausziehen.

Beachte: Die Abdeckung ist mit einem kurzen Halteband am Stoßfänger befestigt.

LAGE DER ABSCHLEPPÖSE



Die Abschleppöse befindet sich im Ablageraum unter dem unteren Laderaum. Siehe **Lage des Bodenablagefachs im Gepäckraum** (Seite 150)..

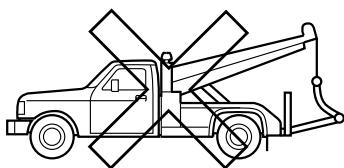
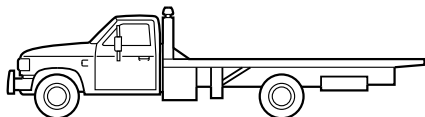
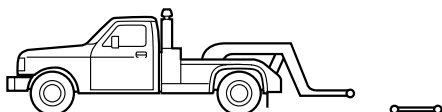
EINBAUEN DER ABSCHLEPPÖSE



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig eingeschraubt ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Die Abschleppöse hat ein Linksgewinde. Die Abschleppöse in den Abschlepppunkt einführen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie zu befestigen. Vergewissern Sie sich, dass der Abschlepphaken fest angezogen ist.

TRANSPORT DES FAHRZEUGS



Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an die Pannenhilfe eines Automobilclubs.

Zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs empfehlen wir die Verwendung von Abschleppbrillen und Nachläufern oder Abschleppwagen mit Pritsche.

Für das Abschleppen Ihres Fahrzeugs ist es erforderlich, dass alle Räder vom Boden abgehoben sind. Dies verhindert Schäden am Fahrzeug.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS

Beim Abschleppen des Fahrzeugs die folgenden Richtlinien befolgen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.



ACHTUNG: Das Fahrzeug muss eingeschaltet sein, wenn es abgeschleppt wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Falls das Lenkradschloss nicht deaktiviert wird, besteht Unfallgefahr.



ACHTUNG: Vor dem Abschleppen des Fahrzeugs den Leerlauf (N) einlegen.

Beachte: Sicherstellen, dass Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß am Zugfahrzeug gesichert ist.

Beachte: Wenn Sie sich wegen der Konfiguration des Fahrzeugs unsicher sind, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner in Verbindung.

ABSCHLEPPEN IN NOTFÄLLEN

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es unter folgenden Bedingungen auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden:

- Das Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt werden kann.
- Das Fahrzeug befindet sich im Zusatzverbrauchermodus oder ist eingeschaltet, bevor es abgeschleppt wird.
- Der Wählhebel befindet sich in Neutralstellung (N).
- Die maximal zulässige Abschleppgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.
- Die maximal zulässige Abschleppstrecke beträgt 50 km.

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen. Nur die Abschleppöse verwenden, die als Originalwerkzeug zusammen mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Siehe **Lage der Abschleppöse** (Seite 304)..

Abschleppseile oder Abschleppstangen auf derselben Fahrzeugseite anbringen. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Nur ein Abschleppseil bzw. eine Abschleppstange verwenden, deren Stärke ausreichend für das Gewicht von abzuleppendem und gezogenem Fahrzeug ist.

Beachte: Eine Abschleppstange bietet die sicherste Möglichkeit zum Abschleppen eines Fahrzeugs.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

Das Fahrzeug in folgenden Situationen nicht direkt mit allen Rädern auf dem Boden abschleppen:

- Die Stromversorgung für das elektrische 12 V-System des Fahrzeugs kann nicht garantiert werden.
- Die 12 V-Fahrzeugsbatterie ist entladen. Die Lenkung bleibt gesperrt und die Feststellbremse und die Lenksäulensperre können nicht gelöst werden, wenn sie zuvor betätigt wurden.
- Der Bildschirm – Kombiinstrument funktioniert nicht ordnungsgemäß.
- Die Neutralstellung (N) ist nicht verfügbar.
- Nach einem Unfall kann die Lenkfunktion oder die Funktion der Räder nicht sichergestellt werden.

Das Fahrzeug nicht direkt mit allen Rädern auf dem Boden abschleppen, wenn die folgende rote Warnlampe und Textmeldung auf dem Bildschirm – Kombiinstrument zu sehen ist:



Abschleppen beschädigt den Elektroantrieb.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aufgrund einer der oben genannten Bedingungen nicht auf seinen eigenen Rädern abschleppen können, einen Experten heranziehen und das Fahrzeug transportieren lassen. Siehe **Transport des Fahrzeugs** (Seite 305)..

VERSTAUEN EINER ERSTE-HILFE-AUSRÜSTUNG

Die Erste Hilfe Ausrüstung kann hinter dem Gummiband auf der linken Seite im Kofferraum aufbewahrt werden.

VERSTAUEN EINES WARNDREIECKS

Das Warndreieck kann hinter dem Gummiband auf der linken Seite im Kofferraum aufbewahrt werden.

Sicherungen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR SICHERUNGEN



ACHTUNG: Vor der Wartung von Hochstromsicherungen stets die Batterie abklemmen.



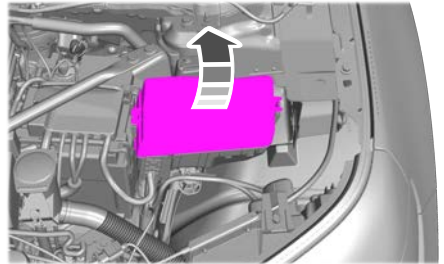
ACHTUNG: Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, immer die Abdeckung des Stromverteilerkastens anbringen, bevor die Batterie angeschlossen wird oder Flüssigkeiten nachgefüllt werden.



ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.

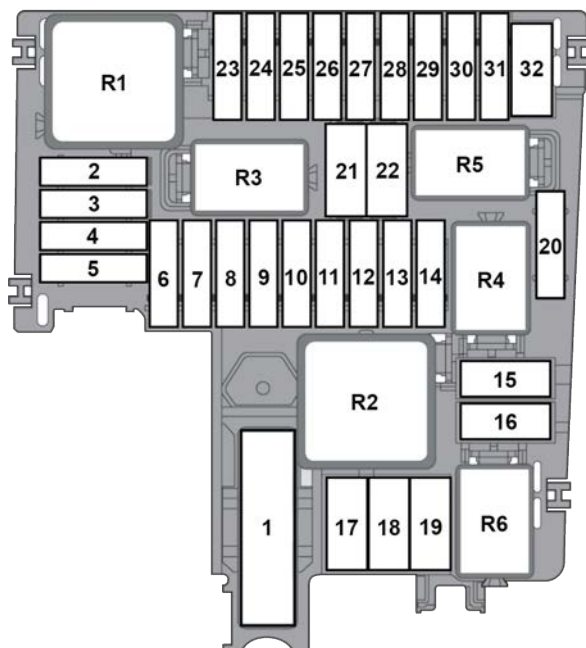
SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM

LAGE DES SICHERUNGSKASTENS – MOTORRAUM



Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM



Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	—	Nicht belegt.
2	7,5 A	Relais – Antriebsstrangsteuergerät. ABS-ESP-Steuergerät
3	15 A	Antriebsstrang Wandler vorn. Antriebsstrang Wandler hinten. Bordladegerät.
4	30 A	Scheinwerfer links.
5	30 A	Scheinwerfer rechts.
6	7,5 A	Vordere Einparkhilfe.

Sicherungen

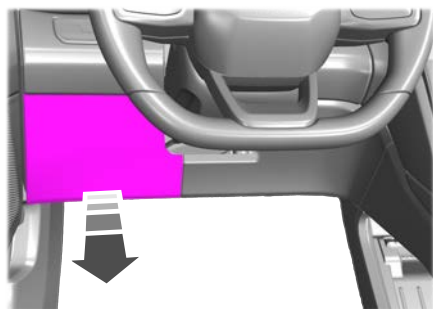
Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
7	—	Nicht belegt.
8	—	Nicht belegt.
9	15 A	Signalhorn.
10	30 A	Scheibenwischer vorn.
11	7,5 A	Klimaanlagensystem.
12	7,5 A	Fußgängerwarnsystem.
13	25 A	ABS-ESP-Steuergerät
14	—	Nicht belegt.
15	40 A	ABS-ESP-Steuergerät
16	50 A	Kühlerlüfter.
17	—	Nicht belegt.
18	—	Nicht belegt.
19	—	Nicht belegt.
20	—	Nicht belegt.
21	—	Nicht belegt.
22	—	Nicht belegt.
23	10 A	Antriebsstrangsteuergerät.
24	5 A	Modul Kühlerlüftersteuerung.
25	15 A	Kühlmittelpumpe HV-Traktion Batterievorheizer.
26	15 A	Kühlmittelpumpe Kühlerjalousie.
27	—	Nicht belegt.
28	—	Nicht belegt.
29	—	Nicht belegt.
30	—	Nicht belegt.
31	—	Nicht belegt.
32	50 A	Bremskraftverstärker

Sicherungen

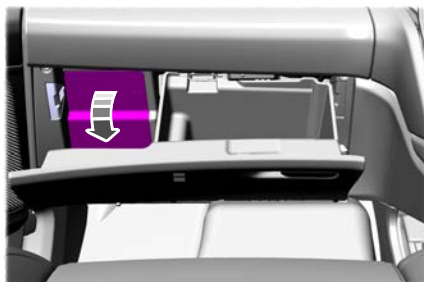
Relaisnummer	Bewertung	Relaisfunktion
R1	40 A	Relais – Antriebsstrangsteuergerät.
R2	—	
R3	20 A	Relais – Signalhorn.
R4	—	
R5	—	
R6	20 A	Klimaanlagensystem-Relais.

SICHERUNGSKASTEN – INNENRAUM

ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN – INNENRAUM - LINKSLENKER

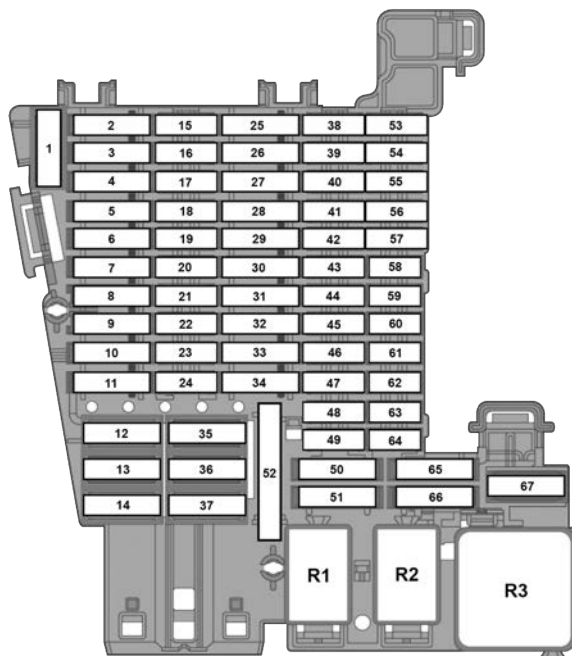


ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN – INNENRAUM - RECHTSLENKER



Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – INNENRAUM



Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	—	Nicht belegt.
2	15 A	Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem.
3	25 A	Steuergerät – US-Anhängerkupplung
4	7,5 A	Assistenzsystem – Frontkamera.
5	25 A	Karosseriesteuergerät. Außenleuchten links.
6	30 A	Karosseriesteuergerät. Innenraumbelichtung. Modul Umgebungsbeleuchtung.

Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
		Kofferraumbeleuchtung. Sonnenblendenspiegel.
7	30 A	Beheizbare Vordersitze.
8	—	Nicht belegt.
9	30 A	Türmodul vorn links. Türmodul hinten links.
10	—	Nicht belegt.
11	15 A	Steuergerät – US-Anhängerkupplung
12	—	Nicht belegt.
13	40 A	Karosseriesteuergerät. Verriegelungssystem – Heckklappe. Dual-Scheibenwaschanlage.
14	30 A	Verstärker.
15	—	Nicht belegt.
16	10 A	Nicht belegt.
17	5 A	Steuermodul – Parkassistent. Steuergeräte – Toter-Winkel-Erkennung.
18	5 A	Steuergerät – schlüsselloser Zugang. Sensoren – schlüsselloser Zugang. Lenkradschloss. Steuergerät – Heckklappen-Fernbetätigung.
19	5 A	Kombiinstrument. Steuergerät – Bordkommunikation.
20	7,5 A	Drahtloses Telefon-Ladegerät.
21	7,5 A	Steuergerät – Draufsichtkamera. Rückfahrkamera.
22	10 A	Antriebsstrangsteuergerät.
23	5 A	Steuergerät – Sende-/Empfangseinheit.
24	10 A	USB-Anschluss Mittelkonsole.
25	—	Nicht belegt.
26	30 A	Türmodul vorn rechts.

Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
		Türmodul hinten rechts.
27	—	Nicht belegt.
28	10 A	HV-Traktion Batterie-Servicestecker. HV-Sicherheitsleitung.
29	15 A	Steuergerät – US-Anhängerkupplung
30	20 A	Multifunktionsdisplay.
31	25 A	Steuergerät – US-Anhängerkupplung
32	25 A	Karosseriesteuergerät. Außenleuchten rechts.
33	—	Nicht belegt.
34	15 A	Steuergerät – Heizung/Klimaanlage.
35	—	Nicht belegt.
36	40 A	Steuergerät – Gebläseregelung.
37	30 A	Steuergerät – Heckklappe.
38	7,5 A	Steuergerät – Lendenwirbelstütze.
39	15 A	Lenksäulenmodul.
40	10 A	Diebstahlalarm.
41	5 A	Steuergerät – Daten-Gateway.
42	10 A	USB-Schnittstelle zweite Reihe
43	7,5 A	Innentemperatur-Sensor. Relais - heizbare Heckscheibe Kohlenstoffdioxid-Sensor innen.
44	7,5 A	Lichtschalter Regen- und Lichtsensor. Diebstahlalarmsensor. On-Board Diagnoseschnittstelle. Externes Funktionsfeld. Steuergerät – Dachhimmel. Steuergerät – elektrischer Fensterheber.
45	5 A	Lenksäulenmodul.
46	10 A	Mittleres Display.

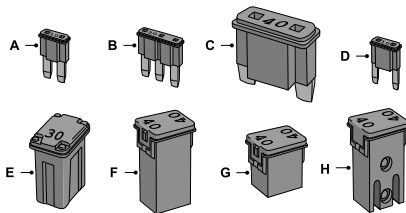
Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
		Head-up-Display
47	15 A	Bewegungssystem – mittleres Display.
48	—	Nicht belegt.
49	—	Nicht belegt.
50	—	Nicht belegt.
51	—	Nicht belegt.
52	20 A	12-V-Steckdose – Kofferraum.
53	—	Nicht belegt.
54	—	Nicht belegt.
55	—	Nicht belegt.
56	—	Nicht belegt.
57	—	Nicht belegt.
58	—	Nicht belegt.
59	7,5 A	12-V-Steckdosenrelais – Kofferraum.
60	7,5 A	On-Board Diagnoseschnittstelle.
61	5 A	Antriebsstrang Wandler vorn. Antriebsstrang Wandler hinten.
62	—	Nicht belegt.
63	7,5 A	Nicht belegt.
64	7,5 A	Innenspiegel mit Abblendautomatik.
65	—	Nicht belegt.
66	15 A	Scheibenwischer hinten.
67	30 A	Beheizbare Heckscheibe.

Sicherungen

Relaisnummer	Bewertung	Relaisfunktion
R1	20 A	12-V-Steckdosenrelais – Kofferraum.
R2	20 A	Plus-Relais geschaltet.
R3	40 A	Relais – heizbare Heckscheibe

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGSTYPEN



- A Micro 2.
- B Micro 3.
- C Maxi.
- D Mini.
- E MCASE.
- F JCASE.
- G JCASE flach.
- H MCASE mit Schlitz.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE WARTUNG

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Es gibt ein umfassendes Netz von Vertragspartnern, die professionelle Wartungsdienste erbringen. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Wenn eine professionelle Wartung erforderlich ist, kann ein Vertragspartner die erforderlichen Teile und Leistungen bereitstellen. In den Garantiebestimmungen wird beschrieben, welche Teile und Leistungen abgedeckt sind.

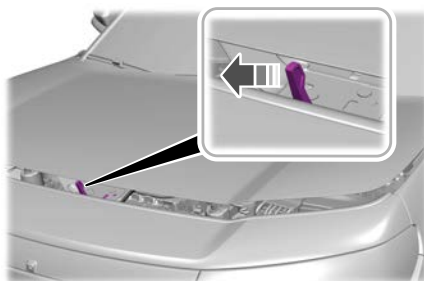
Verwenden Sie nur empfohlene Flüssigkeiten und Ersatzteile, die den Spezifikationen entsprechen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 362)..

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

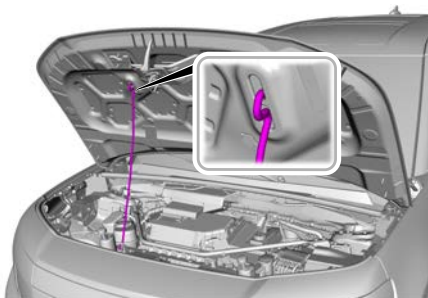
Öffnen der Motorhaube



1. Lösen Sie im Fahrzeug den Motorhaubenentriegelungszug links unter der Instrumententafel.
2. Die Motorhaube etwas anheben.



3. Den Fang nach links bewegen.
4. Die Motorhaube öffnen.



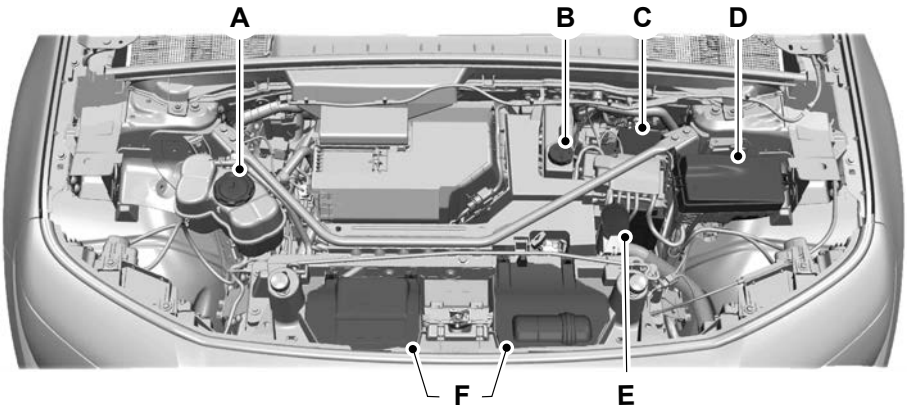
5. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Schließen der Motorhaube

1. Die Motorhabenstrebe von der Aufnahme lösen und nach Verwendung korrekt sichern.
2. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20–30 cm fallen lassen.

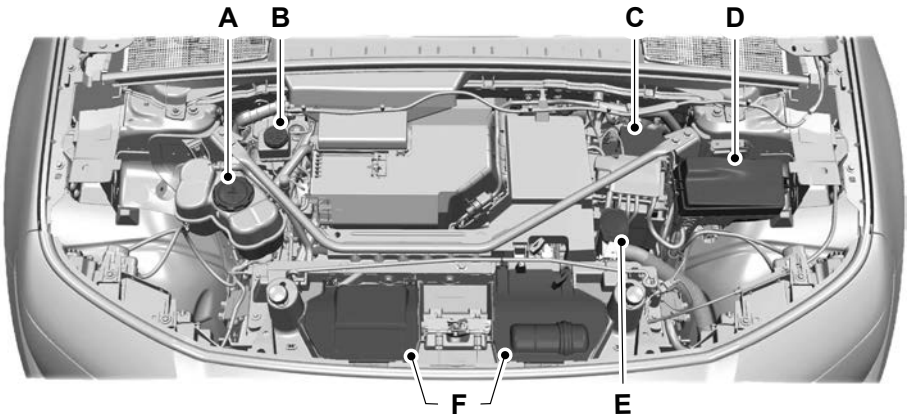
Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - LINKSLENKER



- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 321)..
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 192)..
- C 12-V-Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 326)..
- D Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 309)..
- E Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 84)..
- F Reifenpannenset Siehe **Was ist das Reifenpannenset** (Seite 348)..

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - RECHTSLENKER



- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 321)..
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 192)..
- C 12-V-Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 326)..
- D Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 309)..
- E Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 84)..
- F Reifenpannenset Siehe **Was ist das Reifenpannenset** (Seite 348)..

KÜHLMITTEL

PRÜFEN DES KÜHLMITTELSTANDS



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn das Fahrzeug eingeschaltet oder das Kühlsystem heiß ist. Warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Die Konzentration und den Füllstand des Kühlmittels in regelmäßigen Abständen bei kaltem Elektromotor prüfen.



- A maximaler Füllstand
- B minimaler Füllstand

Beachte: Sicherstellen, dass der Kühlmittelstand zwischen der **MIN**- und der Maximalmarkierung am Kühlmittelbehälter liegt.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Pegel kann über die Maximalmarkierung hinausgehen. Das ist normal.

Beachte: Kein Kühlmittel auffüllen, wenn kein Kühlmittel im Kühlmittelbehälter sichtbar ist. Möglicherweise ist Luft in das Kühlsystem gelangt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Die Kühlmittelkonzentration zwischen 45 % und 50 % halten, was einem Gefrierpunkt zwischen -30°C und -35°C entspricht.

Der Anteil des Kühlmittels muss immer mindestens 45 % betragen, damit das Kühlsystem geschützt ist, er sollte aber selbst bei extrem kaltem Klima 55 % nicht überschreiten.

Beachte: Die Farbe des Kühlmittelzusatzes ist violett. Die Farbe des Kühlmittels ergibt sich aus der Mischung des violetten Kühlmittelzusatzes mit destilliertem Wasser. Wenn die Flüssigkeit im Kühlmittelbehälter braun statt violett ist, wurde das geeignete Kühlmittel mit einem anderen, nicht geeigneten Kühlmittel gemischt. Dies kann zu Funktionsstörungen oder Schäden am Kühlsystem führen.

HINZUFÜGEN VON KÜHLMITTEL



ACHTUNG: Bei laufendem Fahrzeug oder heißem Kühlsystem kein Motorkühlmittel nachfüllen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn das Fahrzeug eingeschaltet oder das Kühlsystem heiß ist. Warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.

Beachte: Keine festen oder flüssigen Kühlmitteldichtmittel oder nicht zugelassene Additive verwenden, da diese Schäden am Kühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Die verschiedenen Betriebsflüssigkeiten sind nicht untereinander austauschbar.

Es ist sehr wichtig, ein zugelassenes, der korrekten Spezifikation entsprechendes vorverdünntes Kühlmittel zu verwenden, um ein Verstopfen der engen Leitungen des Elektromotor-Kühlsystems zu verhindern. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 362).. Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farben oder Typen im Fahrzeug. Das Mischen von Kühlmitteln oder die Verwendung eines falschen Kühlmittels kann Schäden am Elektromotor oder an den Komponenten des Kühlsystems verursachen, die möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Kühlmittel, die für alle Fabrikate und Modelle vertrieben werden, entsprechen möglicherweise nicht unseren Spezifikationen und können das Kühlsystem beschädigen. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Fahrzeug auf ebener Fläche abstellen.
2. Warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat.
3. Die Motorhaube öffnen. Der Kühlmittelbehälter kann anhand des roten Symbols auf der Kappe identifiziert werden. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 319).. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 320)..
4. Den Verschlussdeckel langsam abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck abgebaut.
5. Vorverdünntes Kühlmittel gemäß der korrekten Spezifikation nachfüllen. Siehe **Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation** (Seite 363)..

6. So viel vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen, dass der korrekte Füllstand erreicht wird.
7. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Den Deckel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
8. Den Kühlmittelstand im Motorkühlmittelausgleichsbehälter bei den darauffolgenden Fahrten kontrollieren. Bei Bedarf ausreichend vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen, um den richtigen Kühlmittelstand zu erreichen.

Der Betrieb Ihres Fahrzeugs mit einem niedrigen Kühlmittelfüllstand kann zur Überhitzung und möglicherweise zur Beschädigung des Elektromotors führen.

Die folgenden Produkte dürfen nicht als Ersatz für Kühlmittel verwendet werden:

- Alkohol.
- Methanol
- Salzlösung.
- Kühlmittel mit Beimischung von Alkohol oder methanolhaltigem Frostschutzmittel.

Alkohol und andere Flüssigkeiten können zu Beschädigungen durch Überhitzen oder Einfrieren führen.

Dem Kühlmittel keine weiteren Additive oder anderen Zusätze hinzufügen. Diese können schädlich sein und den Korrosionsschutz des Kühlmittels beeinträchtigen.

WECHSELN DES KÜHLMITTELS

Hinweise zum Kühlmittelwechsel erhalten Sie von Ihrem Vertragspartner.

KÜHLMITTEL – WARNLAMPEN

Gelbe Warnlampe



Wenn sie gelb leuchtet, ist die Kühlmitteltemperatur zu hoch oder der Kühlmittelstand zu niedrig.

Beachte: Auf dem Kombiinstrument wird eine Meldung eingeblendet.

Rote Warnleuchte



Wenn sie rot leuchtet, kommt es zu einer Überhitzung des Elektromotors oder der Hochvoltbatterie.

Beachte: Auf dem Kombiinstrument wird eine Meldung eingeblendet.

1. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.
2. Das Fahrzeug ausschalten.
3. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Wartung

KÜHLMITTEL – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Bitte Füllstand des Kühlmittels prüfen. Siehe Betriebsanleitung.	Wird angezeigt, wenn die Kühlmitteltemperatur zu hoch ist. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie das Fahrzeug aus und lassen Sie es abkühlen. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe Prüfen des Kühlmittelstands (Seite 321).. Sollte die Störung fortbestehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen.

VIDEOS ZUM KÜHLMITTEL

Die Animationen werden gezeigt, um den schriftlichen Inhalt zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung zu lesen, um alle Einzelheiten zu erfahren.

[Explorer: Prüfen des Kühlmittelstands – Videolink](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



12-V-BATTERIE

12-V-BATTERIE – SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Halten Sie daher Flammen, Funken und offenes Licht von Batterien fern. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse besteht bei übermäßigem Druck auf die Stirnwände die Gefahr, dass Säure durch die Entlüftungsventile austritt. Dies kann zu Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs oder der Batterie führen. Heben Sie die Batterie mit einem Batterieträger oder von Hand an den gegenüberliegenden Ecken heraus.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Batterieanschlüsse, Klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Stoffe; diese Chemikalien werden vom US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend und schädlich für die Fortpflanzung erachtet. **Nach einer Berührung die Hände gründlich waschen.**



ACHTUNG: Dieses Fahrzeug ist möglicherweise mit mehr als einer Batterie ausgestattet. Durch Abklemmen der Batteriekabel von nur einer Batterie wird das elektrische System des Fahrzeugs nicht stromlos geschaltet. Beim Trennen der Stromversorgung sicherstellen, dass die Batteriekabel von allen Batterien abgeklemmt werden. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – ERKLÄRUNG

Das Batterie-Managementsystem überwacht den Batteriezustand und ergreift Maßnahmen, um die Batterielebensdauer zu erhöhen.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – FUNKTIONSWEISE

Wird eine übermäßige Batterieentladung erkannt, deaktiviert das System vorübergehend bestimmte elektrische Funktionen, um die Batterie zu schützen.

Die Leistung von großen elektrischen Verbrauchern kann verringert oder komplett ausgeschaltet werden.

Eventuell wird auf der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet, die darauf hinweist, dass Batterieschutzmaßnahmen aktiviert wurden. Diese Meldung informiert lediglich darüber, dass eine Maßnahme ergriffen wurde, und dient nicht dazu, ein elektrisches Problem anzuzeigen oder darauf hinzuweisen, dass die Batterie ausgetauscht werden muss.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – EINSCHRÄNKUNGEN

Nach einem Batterieaustausch durch einen Vertragspartner, oder in einigen Fällen nach dem Aufladen der Batterie mit einem externen Ladegerät, macht das Batterie-Managementsystem den Schlafbetrieb des Fahrzeugs für eine Dauer von bis zu acht Stunden erforderlich, um den Batterieladestand zu erfassen.

Während dieses Zeitraums muss das Fahrzeug ausgeschaltet und komplett verriegelt bleiben.

Beachte: Vor dem erneuten Anlernen des Batterieladestands könnte das Batterie-Managementsystem bestimmte elektrische Funktionen vorübergehend deaktivieren.

Einbau von elektrischen Verbrauchern

Um sicherzustellen, dass das Batterie-Managementsystem ordnungsgemäß funktioniert, dürfen die Masseverbindungen von elektrischen Verbrauchern nicht direkt an den Minuspol der Batterie angeschlossen werden. Dies kann die Messung des Batteriezustands beeinträchtigen und zu fehlerhaftem Systembetrieb führen.

Beachte: Das Anschließen von elektrischem Zubehör oder Komponenten an das Fahrzeug könnte die Leistung und die Haltbarkeit der Batterie beeinträchtigen. Dies könnte sich auch auf die Leistung anderer elektrischer Systeme im Fahrzeug auswirken.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN

Wenn die 12-Volt-Batterie gewartet werden muss, suchen Sie Ihren Vertragspartner auf.

12-V-BATTERIE – RECYCLING UND ENTSORGUNG



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

12-V-BATTERIE – RECYCLING UND ENTSORGUNG - TÜRKI



12 V BATTERIE LADEN

Ihr Fahrzeug ist mit einer Hochvolt-zu-Niedervolt-Energieübertragungsfunktion ausgestattet, die die 12-Volt-Batterie mittels der Hochvoltbatterie lädt. Ist der Ladezustand der 12-Volt-Batterie niedrig, überträgt die Hochvoltbatterie Energie an die 12-Volt-Batterie, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Es kann nach wie vor zu einer Entladung der 12-Volt-Batterie kommen, wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie niedrig ist. Siehe **Schonen Ihrer Hochvoltbatterie** (Seite 154)..

Die 12-Volt-Batterie darf nicht zu stark entladen werden, da dies zu vorzeitigem Verschleiß führen kann.

12-V-BATTERIE – FEHLERSUCHE

12-V-BATTERIE – WARNLAMPEN

Gelbe Warnlampe



Wenn sie während der Fahrt gelb leuchtet, deutet dies auf einen Ladezustands- oder Stromversorgungsfehler hin.

Beachte: Auf dem Kombiinstrument wird eine Meldung eingeblendet.

1. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.
2. Das Fahrzeug ausschalten.
3. Das Fahrzeug einschalten.

Beachte: Warten, bis die Hochvoltbatterie die 12-V-Batterie wieder aufgeladen hat.

4. Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie unzureichend ist, das Fahrzeug anschließen und aufladen.
5. Wenn die Meldung nach einigen Minuten nicht verschwindet, das Fahrzeug überprüfen lassen.

Rote Warnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt rot, weist dies auf einen Fehler im elektrischen System hin.

Beachte: Auf dem Kombiinstrument wird eine Meldung eingeblendet.

1. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.
2. Das Fahrzeug ausschalten.
3. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Wartung

12-V-BATTERIE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
12V-Batterie wird nicht geladen. Fahrzeug sicher abstellen!	Ihr Fahrzeug hat ein Problem mit der 12-Volt-Batterie. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen.
12V-Versorgung ist zzt. eingeschränkt. Bitte vorsichtig fahren.	
Bitte 12V-Batterie prüfen lassen. Werkstatt aufsuchen.	
Bitte 12V-Batterie austauschen. Werkstatt aufsuchen.	
12V-Batterie ist schwach. Siehe Betriebsanleitung.	
Fehler: 12V-Batterie. Kein Neustart möglich. Bitte Werkstatt aufsuchen.	
Fehler: 12V-Versorgung. Fahrzeug sicher abstellen! Betriebsanleitung!	

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER

Scheinwerferausrichtung

Die Scheinwerfer am Fahrzeug sind ab Werk richtig ausgerichtet. Lassen Sie die Scheinwerferweinstellung nach einer Kollision von einem Vertragshändler überprüfen.

GLÜHLAMPEN FÜR DIE INNENBELEUCHTUNG

GLÜHLAMPENÜBERSICHT FÜR DIE INNENBELEUCHTUNG

Glühlampe	Spezifikation	Leistung (Watt)
Leuchte - Spiegel - Sonnenblende	T5.	1,3

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

AUßENREINIGUNG

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REINIGEN DER FAHRZEUGAUßENSEITE

Entfernen Sie sofort Additiv-Reste, Vogelkot, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können den Lack oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen.

Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach der Reinigung längere Zeit geparkt werden soll, vor dem Parken einige Minuten lang damit fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Brems Scheiben und Bremsbeläge.

REINIGEN DER SCHEINWERFER UND RÜCKLEUCHTEN

Wir empfehlen, die Scheinwerfer und die Rückleuchten nur mit kaltem oder lauwarmem Wasser mit Autowaschmittel zu reinigen.

Die Leuchten nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Die Leuchten nicht abwischen, wenn Sie trocken sind.

REINIGEN DER SCHEIBEN UND SCHEIBENWISCHER

Zur Reinigung der Windschutzscheibe und der Wischerblätter:

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem nicht scheuerndem Reiniger.

Beachte: Beim Reinigen der Windschutzscheibe von innen darauf achten, dass kein Glasreiniger auf das Armaturenbrett oder die Türbleche gelangt. Etwaigen Glasreiniger sofort von diesen Oberflächen abwischen.

- Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Wir empfehlen, das elektrische Schiebeheckfenster in regelmäßigen Abständen zu reinigen, um die Ansammlung von Staub und Schmutz zu vermeiden, sodass es einwandfrei funktioniert.

REINIGEN VON CHROM, ALUMINIUM UND EDELSTAHL

Es wird empfohlen, dass Sie ausschließlich Autowaschmittel, ein weiches Tuch und Wasser zum Reinigen von Stoßfängern oder sonstigen Chrom-, Aluminium- oder Edelstahlteilen verwenden.

Beachte: Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Den betroffenen Bereich nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine scheuernden Hilfsmittel wie Stahlwolle oder Scheuerschwämme verwenden, da diese die Oberflächen verkratzen können.

Beachte: An Rädern oder Radkappen keinen Chromreiniger, Metallreiniger oder Politur verwenden.

REINIGEN DER RÄDER

Zum Reinigen der Räder ausschließlich einen empfohlenen Rad- und Reifenreiniger verwenden. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

1. Einen Schwamm verwenden, um angesammelten Schmutz und Bremsstaub zu entfernen.
2. Nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: *Keine Reinigungschemikalien auf warme oder heiße Felgen und Radkappen aufbringen.*

Wenn das Fahrzeug nach der Reinigung der Räder längere Zeit geparkt werden soll, vor dem Parken einige Minuten lang damit fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Brems Scheiben und Bremsbeläge.

Die Räder keinesfalls reinigen, wenn diese heiß sind.

Beachte: *Manche Waschanlagen könnten die Felgen und Radkappen beschädigen.*

Beachte: *Nicht empfohlene Reinigungsmittel, scharfe Reinigungsprodukte, Chromfelgen-Reiniger und scheuernde Hilfsmittel können die Felgen und Radkappen beschädigen.*

REINIGEN DER ZIERSTREIFE UND GRAFIKELEMENTE

Die Handwäsche des Fahrzeugs ist zu bevorzugen, jedoch kann unter den nachfolgenden Bedingungen auch eine Druckwäsche durchgeführt werden:

- Verwendung einer Weitstrahldüse mit einem Sprühwinkel von mindestens 40°.
- Spritzdüse in einem Abstand von 30 cm und einem Winkel von 90° zum Fahrzeug halten.

- Wasserdruck nicht über 6.895 kPa.
- Wassertemperatur nicht über 23°C.

Beachte: *Wenn die Druckspritzdüse schräg zur Fahrzeugoberfläche gehalten wird, können Grafikelemente beschädigt werden, und die Kanten können sich lösen.*

REINIGEN DER KAMERAOBJEKTIVE UND SENSOREN

Wir empfehlen, das Kameraobjektiv und die Sensoren nur mit lauwarmem oder kaltem Wasser und einem weichen Tuch zu reinigen.

Beachte: *Keine Druckwäsche von Kameraobjektiv und Sensoren durchführen.*

REINIGEN DES UNTERBODENS

Spülen Sie regelmäßig die komplette Unterseite Ihres Fahrzeugs. Halten Sie die Ablauflöcher von Karosserie und Türen frei von Schmutzablagerungen

Wenn das Fahrzeug in staubige oder schlammige Umgebung verwendet wird, kann es erforderlich sein, die Bauteile der Hinterradaufhängung regelmäßig mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl zu säubern. Die hinteren Blattfedern oder andere Aufhängungsbauteile können während der Fahrt Quietsch- oder Knackgeräusche erzeugen, wenn sich Fremdkörper, wie zum Beispiel Schmutz, Steine o. ä. in den Bauteilen verfangen haben.

INNENREINIGUNG

REINIGEN DES ARMATURENBRETTS



ACHTUNG: Um das Airbagsystem nicht zu beeinträchtigen, zum Reinigen des Lenkrads und des Armaturenbretts keine chemischen Lösungsmittel oder starken Reinigungsmittel verwenden.

Wir empfehlen, das Armaturenbrett und die Scheibe – Kombiinstrument nur mit einem feuchten weichen Tuch zu reinigen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Keine Reinigungsmittel oder Polituren verwenden, die den Glanz im oberen Bereich des Armaturenbretts verstärken. Durch die stumpfe Oberflächenausführung in diesem Bereich werden unerwünschte Reflektionen von der Windschutzscheibe verhindert.

REINIGEN VON KUNSTSTOFF

Wir empfehlen, nur eine milde Seifenwasserlösung und ein weiches Tuch zu verwenden. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REINIGEN DER DISPLAYS UND BILDSCHIRME

Wir empfehlen, Fingerabdrücke oder Staub ausschließlich mit einem Mikrofasertuch mit kreisenden Wischbewegungen zu entfernen.

Beachte: Niemals Alkohol auf den Touchscreen schütten oder sprühen.

Beachte: Zum Reinigen des Touchscreens weder Reinigungsmittel noch Lösungsmittel jeglicher Art verwenden.

REINIGEN VON STOFF



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, Stoff ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

REINIGEN VON LEDER



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, die Lederoberflächen ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Sicherstellen, dass das Leder trocken ist; dann eine kleine Menge Pflegemittel auf ein sauberes, trockenes Tuch geben.
4. Das Pflegemittel einreiben, bis es eingezogen ist. Das Pflegemittel trocknen lassen, dann den Vorgang beim gesamten Innenraum wiederholen. Falls eine dünne Schicht sichtbar ist, mit einem sauberen, trockenen Tuch wegwischen.
5. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

REINIGEN VON VINYL



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, Vinyloberflächen ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

REINIGEN DER TEPPICHE UND FUßMATTEN

Wir empfehlen, die Teppiche ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

Wir empfehlen, die Fußmatten ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Gummifußmatten mit milder Seife und lauwarmem oder kaltem Wasser waschen.
3. Die Fußmatte vollständig trocknen lassen, bevor Sie sie wieder in das Fahrzeug legen.

REINIGEN DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.

1. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REINIGEN DER ABLAGEFÄCHER

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler zu wenden, um den Farbcode Ihres Fahrzeugs zu ermitteln. Vertragshändler haben Ausbesserungslacke, die der Farbe Ihres Fahrzeugs entsprechen.

Benutzen Sie vor der Reparatur kleinerer Lackschäden einen Reiniger, um Verunreinigungen wie Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Streusalz und Industriestaub zu entfernen.

Lesen Sie vor der Verwendung von Reinigungsprodukten die Gebrauchsanweisung.

WACHSEN IHRES FAHRZEUGS

Wachsen Sie die hochglanzlackierte Oberfläche Ihres vorgewaschenen Fahrzeugs einmal oder zweimal jährlich.

Wir empfehlen, ausschließlich ein geprüftes Qualitätswachs zu verwenden, das keine Scheuermittel enthält. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers, um das Wachs aufzutragen und zu entfernen. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Parken Sie beim Waschen und Wachsen Ihr Fahrzeug an einem schattigen Ort, der vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Beachte: Tragen Sie auf unlackierten oder matt-schwarz lackierten Teilen kein Wachs auf, da sie ansonsten im Laufe der Zeit verblassen.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

VORBEREITEN IHRES FAHRZEUGS FÜR DIE EINLAGERUNG

Falls das Fahrzeug für eine Dauer von 30 Tagen oder länger eingelagert werden soll, lesen Sie die folgenden Wartungsempfehlungen, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug in einem einwandfreien Betriebszustand verbleibt.

Wir entwickeln und testen alle Fahrzeuge und deren Komponenten, damit eine zuverlässige Funktion bei regelmäßigem Fahrbetrieb gewährleistet ist. Unter verschiedenen Bedingungen kann eine langfristige Einlagerung zu einer eingeschränkten Leistung oder einem Ausfall führen, sofern Sie nicht bestimmte Maßnahmen treffen, um die Fahrzeugkomponenten zu schützen.

Allgemeines

- Fahrzeuge an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern.
- Nach Möglichkeit vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Falls Fahrzeuge im Freien gelagert werden, müssen sie regelmäßig gewartet werden, um sie vor Rost und Schäden zu bewahren.

Karosserie

- Das Fahrzeug gründlich waschen, um Schmutz, Fett, Öl, Teer und Schlamm von den Außenflächen, aus den Hinterradkästen und der Unterseite der Kotflügel vorn zu entfernen.
- Das Fahrzeug regelmäßig waschen, falls es im Freien abgestellt ist.
- Blankes oder grundiertes Metall mit Lack versehen, um Rost zu verhindern,

- Teile aus Chrom und Edelstahl mit einer dicken Schutz Autowachs abdecken, um Verfärbung zu verhindern. Nach dem Waschen das Fahrzeug wie erforderlich neu waschen.
- Alle Scharniere und Verriegelungen von Motorhaube, Türen und Kofferraum mit dünnem Öl schmieren.
- Die Innenausstattung abdecken, um ein Ausbleichen zu verhindern.
- Sämtliche Gummitteile von Öl und Lösungsmitteln freihalten.

Kühlsystem

- Vor Temperaturen unter dem Gefrierpunkt schützen.
- Nach dem Ende der Abstellzeit den Kühlmittelstand prüfen. Sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten im Kühlsystem vorliegen und die korrekte Menge Kühlmittel eingefüllt ist.

Batteriesysteme

Wir empfehlen die folgenden Maßnahmen für Ihr Fahrzeug:

- Beim Abstellen Ihres Fahrzeugs über einen längeren Zeitraum als 30 Tage sollte der Ladezustand ca. 50 % betragen. Zudem empfiehlt es sich, die 12-Volt-Batterie zu trennen, wodurch die Systemlast an der HV-Batterie reduziert wird.

Beachte: Sicherstellen, dass das Fahrzeug mindestens fünf Minuten vor dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie ausgeschaltet wurde und die Türen geschlossen wurden.

12-Volt-Batterie

- Überprüfen und bei Bedarf laden. Anschlüsse sauber halten.

Beachte: Wenn Batteriekabel abgeklemmt werden, ist es erforderlich, Speicherfunktionen zurückzusetzen.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

Reifen

- Die Reifen auf dem vorschrittsmäßigen Luftdruck halten.

Setzen Sie sich bei Fragen oder Problemen mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.

Sonstiges

- Sicherstellen, dass alle Gestänge, Seilzüge, Hebel und Bolzen unter Ihrem Fahrzeug mit Schmierfett versehen sind, um Rostbildung zu verhindern.
- Das Fahrzeug alle 15 Tage um mindestens 7,5 m bewegen, um bewegliche Teile zu schmieren und Rostbildung zu verhindern.

INBETRIEBNAHME IHRES FAHRZEUGS NACH EINER EINLAGERUNG

Wenn Sie das Fahrzeug nach der Stilllegung wieder in Betrieb nehmen, folgende Arbeiten durchführen:

- Das Fahrzeug waschen, um Schmutz- und Fettansammlungen von Fensterscheiben zu entfernen.
- Die Scheibenwischer auf Alterung prüfen.
- Den Reifendruck prüfen und ggf. gemäß den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber korrigieren.
- Die Funktion des Bremspedals prüfen. Korrodierte Bremsscheiben können Bremsgeräusche verursachen. Das Fahrzeug fahren und die Bremsen während einer 10-minütigen Fahrt wiederholt betätigen und lösen, um die Korrosion an den Bremsen zu beseitigen.
- Das Kühlmittel auf korrekten Stand kontrollieren und sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorliegen.
- Wenn die Batterie ausgebaut wurde, die Batteriekabelenden reinigen und auf Beschädigung überprüfen.

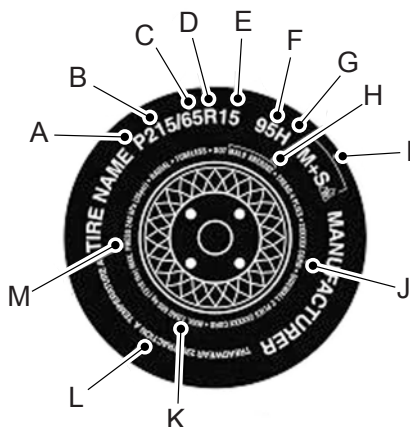
Informationen über Räder und Reifen

LAGE DES REIFENAUFKLEBERS

Das Reifenschild befindet sich auf der fahrerseitigen B-Säule oder am Rand der Fahrertür. Es enthält Informationen zum empfohlenen Druck für die Vorder- und Hinterreifen.

INFORMATIONEN AN DER SEITENWAND DES REIFENS

Informationen zu Reifen des P-Typs



P215/65R15 95H ist ein Beispiel für eine Reifengröße, einen Lastindex und eine Geschwindigkeitsklassifizierung. Die Definitionen dieser Elemente finden Sie weiter unten. (Beachten Sie, dass Reifengröße, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung für Ihr Fahrzeug von diesem Beispiel abweichen können.)

A. **P:** Kennzeichnet einen Reifen, der von der US-amerikanischen Tire and Rim Association für die Verwendung mit PKW, Geländewagen, Minivans und leichten Nutzfahrzeugen klassifiziert wurde.

Hinweis: Wenn bei Ihren Reifen die Reifengröße nicht mit einem Buchstaben beginnt, kann das bedeuten, dass der Reifen entweder von der Europäische Reifen- und Felgen-Sachverständigenorganisation oder von der Japan Tire Manufacturing Association klassifiziert wurde.

B. **215:** Gibt die nominale Breite des Reifens von Seitenwandkante zu Seitenwandkante in Millimetern an. Allgemein gilt: Je größer die Zahl, desto breiter der Reifen.

C. **65:** Gibt das Seitenverhältnis an, d. h. das Verhältnis der Höhe zur Breite des Reifens.

D. **R:** Gibt an, dass es sich um einen Radialreifen handelt.

E. **15:** Gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an. Wenn Sie Ihre Felgenreöße ändern, müssen Sie neue Reifen kaufen, die mit dem Durchmesser der neuen Felgen übereinstimmen.

F. **95:** Gibt den Lastindex des Reifens an. Dieser Index bezieht sich darauf, wie viel Gewicht ein Reifen tragen kann. Diese Information finden Sie in der Betriebsanleitung. Wenn nicht, wenden Sie sich an Ihren Reifenhändler vor Ort.

Beachte: Diese Information finden Sie möglicherweise nicht auf allen Reifen, da sie nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

G. **H:** Gibt die Geschwindigkeitsklassifizierung des Reifens an. Die Geschwindigkeitsklassifizierung gibt die vorgesehene Geschwindigkeit an, bei der ein Reifen über lange Zeit unter Standardlast und mit Standardreifendruck gefahren werden kann. Für die Reifen an Ihrem Fahrzeug gelten möglicherweise

Informationen über Räder und Reifen

unterschiedliche Lasten und Fülldrücke. Die Geschwindigkeitsklassifizierungen müssen u. U. je nach Bedingungen angepasst werden. Die Klassifizierungen reichen von 130 km/h bis 300 km/h. Diese Klassifizierungen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Beachte: Diese Information finden Sie möglicherweise nicht auf allen Reifen, da sie nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Buchstaben- klassifizie- rung	Geschwindigkeitsklassifi- zierung
M	130 km/h
N	140 km/h
Q	160 km/h
R	170 km/h
S	180 km/h
T	190 km/h
U	200 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h
J	300 km/h

Beachte: Für Reifen mit einer maximalen Geschwindigkeit von mehr als 149 mph (240 km/h) verwenden Reifenhersteller manchmal die Buchstaben ZR. Für Reifen mit einer maximalen Geschwindigkeit von mehr als 186 mph (299 km/h) verwenden Reifenhersteller immer die Buchstaben ZR.

H. Reifen-Identifizierungsnummer (TIN): Ein Code, der den Produktionsort identifiziert und weitere Informationen über den Reifen liefert. Er kann die Buchstaben "DOT" enthalten und wird dann als ein DOT-Code bezeichnet. Die letzten vier

Zahlen stehen für die Woche und das Jahr, in denen der Reifen gefertigt wurde. 2501 steht beispielsweise für die 25. Woche des Jahres 2001. Die Buchstaben und Zahlen dazwischen sind Erkennungscode für die Rückverfolgbarkeit. Anhand dieser Information werden Kunden kontaktiert, wenn ein Reifendefekt einen Rückruf erforderlich macht.

i. **M+S oder M/S:** Matsch und Schnee, oder

AT: Gelände, oder

AS: Ganzjahresreifen.

J. Reifenzusammensetzung und verwendete Materialien: Gibt die Anzahl der Lagen oder Schichten des gummierten Gewebes der Seitenwand und der Lauffläche des Reifens an. Die Hersteller müssen auch die in den Schichten des Reifens und der Seitenwand verwendeten Materialien angeben, u. a. Stahl, Nylon und Polyester.

K. Maximale Last: Gibt die maximale Last an (in Kilogramm und Pfund), die der Reifen tragen kann. Den korrekten Reifendruck für Ihr Fahrzeug finden Sie auf dem Reifenschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz).

L. Bewertungen für Verschleißfestigkeit, Bodenhaftung und Erwärmungswiderstand

***Treadwear** Die Bewertung der Verschleißfestigkeit ist eine vergleichende Bewertung auf der Grundlage der Abnutzung des Reifens unter kontrollierten Bedingungen auf einer bestimmten staatlichen Teststrecke. Ein mit 150 bewerteter Reifen würde auf der staatlichen Strecke 1,5 Mal länger halten als ein Reifen mit der Bewertung 100.

Informationen über Räder und Reifen

***Bodenhaftung:** Die Bewertungen der Bodenhaftung lauten von der höchsten zur niedrigsten: AA, A, B und C. Die Bewertungen geben die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund gemessen unter kontrollierten Bedingungen auf bestimmten staatlichen Teststrecken aus Asphalt und Beton an. Die Bremsleistung eines Reifens mit der Bewertung C kann schlecht sein.

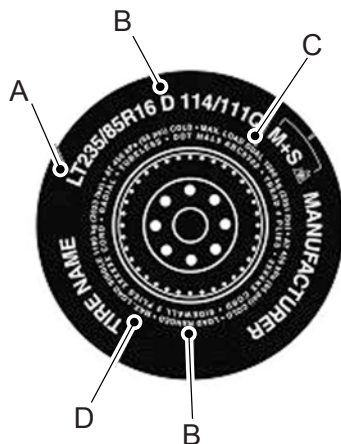
***Erwärmungswiderstand:** Die Bewertungen des Erwärmungswiderstands lauten A (die höchste Bewertung), B und C. Sie geben den Widerstand des Reifens gegenüber Hitzeentwicklung und seine Fähigkeit zum Abbau von Hitze an, getestet unter kontrollierten Bedingungen im Labor auf einem Prüfrad.

M. Maximaler Reifendruck: Gibt den maximal zulässigen Druck laut Hersteller bzw. den Druck an, bei dem der Reifen die maximale Last tragen kann. Dieser Druck ist normalerweise höher als der vom Hersteller empfohlene Reifendruck im kalten Zustand. Diesen finden Sie auf dem Reifenschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz). Der Reifendruck im kalten Zustand sollte niemals niedriger sein als der auf dem Fahrzeugaufkleber genannte empfohlene Druck.

Die Reifenlieferanten verwenden möglicherweise zusätzliche Kennzeichnungen, Hinweise oder Warnhinweise, wie z. B: „Standardlast“ oder „schlauchlose Radialreifen“.

Zusätzliche Informationen für Reifen des LT-Typs an der Seitenwand des Rads

Beachte: Die Bewertung der Reifenqualität gilt für diesen Reifentyp nicht.



Bei Reifen des LT-Typs sind einige zusätzliche Informationen vorhanden, die über die Angaben für Reifen des P-Typs hinausgehen. Diese Unterschiede sind nachstehend beschrieben.

A. LT: Kennzeichnet einen Reifen, der von der US-amerikanischen Tire and Rim Association für die Verwendung mit leichten Nutzfahrzeugen klassifiziert wurde.

B. Lastbereich und maximaler Reifendruck: Gibt die Belastbarkeit des Reifens und den maximalen Reifendruck an.

C. Maximallast Zwillingsbereifung lb (kg) bei psi (kPa) kalt: Gibt die maximale Last und den maximalen Reifendruck bei Zwillingsbereifung an, d. h. mit vier Reifen auf der Hinterachse (insgesamt sechs oder mehr am Fahrzeug).

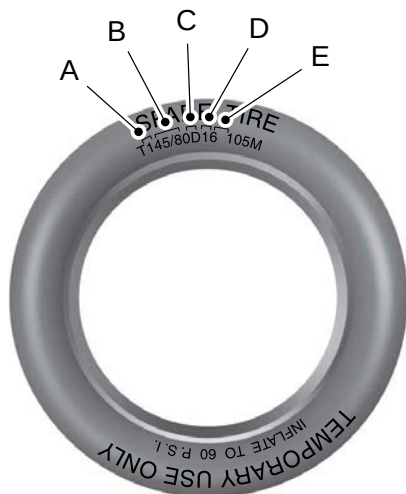
Informationen über Räder und Reifen

D. Maximallast Einzelbereifung lb (kg) bei psi (kPa) kalt: Gibt die maximale Last und den maximalen Reifendruck bei Einzelbereifung an, d. h. mit zwei Reifen (insgesamt) auf der Hinterachse.

Informationen zu Reifen des T-Typs

T145/80D16 ist ein Beispiel für eine Reifengröße.

Beachte: Die temporäre Reifengröße für Ihr Fahrzeug kann von diesem Beispiel abweichen. Die Bewertung der Reifenqualität gilt für diesen Reifentyp nicht.



Bei Reifen des T-Typs sind einige zusätzliche Informationen vorhanden, die über die Angaben für Reifen des P-Typs hinausgehen. Diese Unterschiede sind nachstehend beschrieben:

A. T: Kennzeichnet einen Reifentyp, der von der US-amerikanischen Tire and Rim Association für die temporäre Verwendung mit PKW, Geländewagen, Minivans und leichten Nutzfahrzeugen klassifiziert wurde.

B. 145: Gibt die nominale Breite des Reifens von Seitenwandkante zu Seitenwandkante in Millimetern an. Allgemein gilt: Je größer die Zahl, desto breiter der Reifen.

C. 80: Gibt das Seitenverhältnis an, d. h. das Verhältnis der Höhe zur Breite des Reifens. Werte von 70 oder weniger stehen für eine kurze Seitenwand.

D. D: Gibt an, dass es sich um einen Diagonalreifen handelt.

R: Gibt an, dass es sich um einen Radialreifen handelt.

E. 16: Gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an. Wenn Sie Ihre Felgengröße ändern, müssen Sie neue Reifen kaufen, die mit dem Durchmesser der neuen Felgen übereinstimmen.

GLOSSAR DER REIFENTERMINOLOGIE

***Reifenaufkleber:** Aufkleber, der die Reifengrößen der ursprünglichen Ausstattung, den empfohlenen Reifendruck und die maximale Zuladung angibt.

***Reifenidentifikationsnummer (TIN):** Nummer auf der Seitenwand jedes Reifens, die Informationen über die Reifenmarke und das Herstellungswerk, die Reifengröße und das Herstellungsdatum liefert. Wird auch als DOT-Nummer bezeichnet.

***Reifendruck:** Gibt die Luftmenge in einem Reifen an.

Informationen über Räder und Reifen

***Standardlast:** Eine Klasse P-metrischer oder metrischer Reifen, die bei einem festgelegten Druck eine bestimmte Höchstlast tragen können. Beispiel: für P-metrische Reifen 2,4 bar und für metrische Reifen 2,5 bar. Eine Erhöhung des Reifendrucks über diesen Wert hinaus führt nicht zu einer höheren Belastbarkeit der Reifen.

***Zusatzlast:** Eine Klasse P-metrischer oder metrischer Reifen, die bei 2,9 bar eine größere Höchstlast tragen können. Eine Erhöhung des Reifendrucks über diesen Wert hinaus führt nicht zu einer höheren Belastbarkeit der Reifen.

***kPa:** Kilopascal, eine metrische Einheit des Luftdrucks.

***psi:** Pfund pro Quadratzoll, eine Standardeinheit des Luftdrucks.

***Reifendruck bei kaltem Reifen:** Der Reifendruck, der vorliegt, wenn sich das Fahrzeug länger als eine Stunde im Stillstand und außerhalb direkter Sonneneinstrahlung befunden hat und bevor es für 1,6 km gefahren wird.

***Empfohlener Reifendruck:** Den Reifendruck im kalten Zustand finden Sie auf dem Reifenschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz).

***B-Säule:** Die Strukturkomponente an der Seite des Fahrzeugs, hinter der Tür vorn.

***Wulstbereich des Reifens:** Bereich des Reifens neben der Felge.

***Seitenwand des Reifens:** Bereich zwischen Wulstbereich und Lauffläche.

***Lauffläche des Reifens:** Bereich des Reifens, der Kontakt mit der Straße hat, wenn der Reifen am Fahrzeug montiert ist.

***Felge:** Die Metallstütze (das Rad), auf der bei einem Reifen oder einer Reifen/Schlauch-Einheit die Reifenwulst aufliegt.

ANFORDERUNGEN BEIM REIFENWECHSEL

Ihr Fahrzeug ist mit Reifen ausgestattet, die Ihnen eine sichere Fahrt und Handhabung des Fahrzeugs ermöglichen.



ACHTUNG: Verwenden Sie nur Ersatzreifen und -räder derselben Größe, wie sie ursprünglich für Ihr Fahrzeug vorgesehen waren. Die erforderlichen Reifen- und Felgengrößen sowie den erforderlichen Mindestlast- und Geschwindigkeitsindex finden Sie auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder an der Kante der Fahrertür. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Um das Risiko schwerer Verletzungen bei der Montage von Ersatzreifen und -rädern zu reduzieren, sollten Sie den auf der Seitenwand des Reifens angegebenen maximalen Druck nicht überschreiten; nur so lassen sich die Reifenwülste in ihren Sitz drücken, ohne die im Folgenden aufgeführten zusätzlichen

Informationen über Räder und Reifen

Vorsichtsmaßnahmen beachten zu müssen. Wenn sich die Reifenwülste bei dem angegebenen maximalen Druck nicht in ihrem Sitz befinden, tragen Sie erneut Schmiermittel auf, und versuchen Sie es erneut.



ACHTUNG: Bei einem Montagedruck, der den auf der Seitenwand angegebenen Maximaldruck um mehr als 1,38 bar übersteigt, sollte die Montage von einem Ford-Händler oder einer anderen professionellen Servicewerkstatt durchgeführt werden.



ACHTUNG: Befüllen Sie Reifen mit Stahlfelgen über eine entfernte Luftbefüllungsvorrichtung, wobei die Person, die die Luft einfüllt, mindestens 3,66 m vom Rad entfernt steht.



ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.



ACHTUNG: Wenn Sie den Reifen für die Montage mit einem Druck befüllen, der den auf der Seitenwand angegebenen Maximaldruck um bis zu 1,38 bar übersteigt, müssen zum Schutz der Person, die den Reifen montiert, folgende Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden:

- Sicherstellen, dass die korrekte Reifen- und Radgröße verwendet wird.
- Reifenwulst und Wulstbereich am Rad erneut schmieren.
- Mindestabstand von 3,66 m zum Rad einhalten.
- Schutzbrille und Gehörschutz tragen.

Wichtig: Denken Sie daran, auch die Ventilschäfte zu ersetzen, wenn Sie bei Ihrem Fahrzeug die Reifen wechseln.

Es wird empfohlen, die beiden Reifen vorne oder die beiden Reifen hinten im Allgemeinen paarweise auszuwechseln, wenn die abgenutzten Reifen noch eine nutzbare Profiltiefe haben.

Zur Vermeidung möglicher Störungen des automatischen Allradantriebs (AWD) oder AWD-Systembeschädigungen wird empfohlen, stark abgenutzte Reifen nicht mit neuen Reifen zu mischen, sondern alle vier Reifen zu ersetzen.

Die Reifendrucksensoren in den Reifen, die ursprünglich in Ihrem Fahrzeug eingebaut waren, sind nicht für den Gebrauch mit nachgerüsteten Reifen vorgesehen.

Die Verwendung von Reifen und Rädern, die nicht empfohlen werden, können den Betrieb Ihres Reifendrucküberwachungssystems beeinträchtigen.

Wenn die Kontrollleuchte des Reifendrucküberwachungssystems blinkt, liegt eine Störung des Systems vor. Der Ersatzreifen könnte mit dem Reifendrucküberwachungssystem inkompatibel sein, oder eine Komponente des Systems könnte beschädigt sein.

Alter



ACHTUNG: Der Zustand von Reifen verschlechtert sich im Laufe der Zeit abhängig von vielen Faktoren, wie zum Beispiel Wetter, Lagerbedingungen und Verwendung der Reifen (Last, Geschwindigkeit, Fülldruck). Generell sollten Reifen unabhängig vom Profilverschleiß nach sechs Jahren gewechselt werden. Allerdings können heißes Klima oder häufige hohe Belastungen den Alterungsprozess beschleunigen und es erforderlich machen, dass Reifen öfter gewechselt werden.

Informationen über Räder und Reifen

Sie sollten aufgrund der Alterung im Zuge des Reifenwechsels oder nach sechs Jahren das Reserverad wechseln, auch wenn es nicht verwendet wurde.

VERWENDEN VON SOMMERREIFEN

Die Originalreifen Ihres Fahrzeugs sind auf die bestmögliche Fahrleistung bei trockenen oder feuchten Straßenbedingungen im Sommer ausgelegt. Sie sind nicht auf den Winterbetrieb ausgelegt.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN



Wir empfehlen die Verwendung von Winter- oder Allwetterreifen mit diesem Symbol bei Temperaturen von 7°C und tiefer sowie bei Schnee und Eis.

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben. Siehe **Vorgaben für die Reifendrucke** (Seite 343)..

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN



ACHTUNG: Keinesfalls 50 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden. Schneeketten nur auf die spezifizierten Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Schneeketten nur auf die Hinterräder aufziehen.

Schneeketten nur auf Reifen der folgenden Größen aufziehen:

- 255/50 R 19.

Beachte: Korrekte Reifendrucke einhalten.

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin ordnungsgemäß.

Beachte: Wir empfehlen, das Stabilitätskontrollsystem auszuschalten. Siehe **Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung** (Seite 207)..

Keine Schneeketten verwenden, die größer als 10 mm sind.

Keine selbstspannenden Schneeketten verwenden.

PRÜFEN DER REIFENDRÜCKE

Für den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs ist eine ordnungsgemäße Befüllung der Reifen unerlässlich. Prüfen Sie jeden Tag vor Fahrtantritt Ihre Reifen.

Kontrollieren Sie mindestens einmal im Monat und vor längeren Fahrten jeden Reifen und prüfen Sie den Reifendruck mit einem Reifendruckmessgerät. Pumpen Sie alle Reifen auf den empfohlenen Fülldruck auf. Siehe **Aufpumpen der Reifen** (Seite 343)..

AUFPUMPEN DER REIFEN



ACHTUNG: Eine zu geringe Befüllung ist die häufigste Ursache für Reifendefekte und kann schwerwiegende Risse des Reifens, Laufflächenablösung oder Reifenpannen zur Folge haben, die wiederum zu einem unerwarteten Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und einem erhöhten Verletzungsrisiko führen können. Eine zu geringe Befüllung vergrößert die Dehnung der Seitenwand und den Rollwiderstand, was zu Hitzeentwicklung und internen Schäden am Reifen führt. Dies kann auch zu einer unnötigen Strapazierung des Reifens, ungewöhnlichen Abnutzung, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen führen. Ein Reifen kann bis zu 50 Prozent seines Luftdrucks verlieren, ohne platt zu erscheinen!



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Verwenden Sie den empfohlenen Reifendruck im kalten Zustand, um eine optimale Leistung und Lebensdauer sicherzustellen. Eine zu geringe oder zu starke Befüllung der Reifen kann zu einer ungleichmäßigen Abnutzung führen.

Befüllen Sie Ihre Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck, auch wenn dieser geringer als der auf dem Reifen angegebene maximale Reifendruck ist. Der Aufkleber mit dem empfohlenen Reifenfülldruck neben der Reifengröße befindet sich an der B-Säule oder am Rand der Fahrertür.

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE

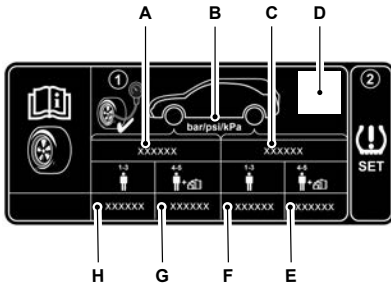


ACHTUNG: Beim Ersatz nur Reifen und Felgen verwenden, die hinsichtlich Größe, Tragfähigkeitsindex, Geschwindigkeitsklassifizierung und Typ mit der Originalausstattung des Fahrzeugs übereinstimmen. Die empfohlenen Reifen- und Radgrößen sind auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder am Rand der Fahrertür angegeben. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Reifenpflege

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.



- C Größe des Reifens hinten.
- D Datenmatrix einschließlich Teilenummer.
- E Max. Zuladung Reifendruck hinten.
- F Normale Zuladung Reifendruck hinten.
- G Max. Zuladung Reifendruck vorn.
- H Normale Zuladung Reifendruck vorn.

- A Größe des Reifens vorn.
- B Maßeinheit

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
235/55 R19 105H XL Sommerreifen (Vorderachse) ¹	2,6 bar	-	2,6 bar	-
255/50 R19 107H XL Sommerreifen (Hinterachse) ¹	-	2,6 bar	-	3 bar
235/55 R19 105H XL Ganzjahresreifen (Vorderachse) ¹	2,3 bar	-	2,6 bar	-
255/50 R19 107H XL Ganzjahresreifen (Hinterachse) ¹	-	2,3 bar	-	3 bar
235/50 R20 104H XL (Vorderachse)	2,4 bar	-	2,4 bar	-
255/45 R20 105H XL (Hinterachse)	-	2,1 bar	-	2,8 bar

Reifenpflege

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
235/45 R21 101H XL (Vorderachse)	2,4 bar	-	2,4 bar	-
255/40 R21 102H XL (Hinterachse)	-	2,3 bar	-	2,8 bar

¹ Schneeketten nur auf die spezifizierten Reifen aufziehen.

UNTERSUCHEN DES REIFENS AUF BESCHÄDIGUNG

Prüfen Sie die Seitenwände des Reifens auf Risse, Schnitte, Abschürfungen und andere Anzeichen für Beschädigung und übermäßige Abnutzung. Wenn Sie interne Schäden am Reifen vermuten, den Reifen abmontieren und prüfen lassen.

Überprüfen Sie regelmäßig das Profil und die Seitenwände auf Beschädigungen (wie zum Beispiel Ausbeulungen im Profil oder an den Seitenwänden, Risse im Profil oder Ablösungen im Profil bzw. an den Seitenwänden).



ACHTUNG: Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Wenn Sie während der Fahrt plötzliche Vibrationen oder ein ungewöhnliches Fahrverhalten bemerken, oder wenn Sie vermuten, dass ein Reifen beschädigt ist, verringern Sie unverzüglich die Geschwindigkeit.

Die Reifen regelmäßig auf ungleichmäßigen Profilverschleiß überprüfen. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Falls das Fahrzeug während der Fahrt nach einer Seite zu ziehen scheint, sind die Räder eventuell nicht mehr richtig eingestellt. Lassen Sie die Radeinstellung regelmäßig von einem Vertragshändler prüfen.

REIFENROTATION



ACHTUNG: Wenn auf dem Reifenauflkleber unterschiedliche Reifendrucke für die vorderen und hinteren Reifen angegeben sind und das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgerüstet ist, müssen die Einstellungen für die Systemsensoren aktualisiert werden. Nach dem Durchwechseln der Räder immer das System zurückstellen. Wird das System nicht zurückgestellt, gibt es bei niedrigem Reifendruck eventuell keine Warnung aus.

Das Durchwechseln der Räder in den empfohlenen Intervallen trägt zu einem gleichmäßigeren Reifenverschleiß bei, wodurch Leistung und Lebensdauer der Reifen verbessert werden.

Beachte: Wenn die Reifen ungleichmäßigen Verschleiß aufweisen, sollte die Spureinstellung vor dem Durchwechseln der Reifen von einem Vertragshändler geprüft werden.

Beachte: Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ist nur für die vorübergehende Verwendung bestimmt und darf nicht beim Durchwechseln der Räder verwendet werden.

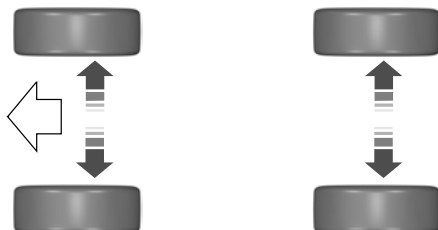
Beachte: Nach dem Durchwechseln der Räder muss der Reifendruck geprüft und entsprechend den Fahrzeuganforderungen angepasst werden.

Beachte: Vorderräder auf der linken Seite der Abbildung.

Beachte: Laufrichtungsgebundene Reifen weisen einen Pfeil an der Seitenwand auf, der die korrekte Drehrichtung anzeigt. Laufrichtungsgebundene Reifen nicht auf der anderen Fahrzeugseite einbauen.

Reifenpflege

**Bereifung mit unterschiedlichen
Reifengrößen auf Vorder- und
Hinterachse.**



Reifenpannenset

WAS IST DAS REIFENPANNENSET

Das Set besteht aus einem Druckluftkompressor, um den Reifen wieder aufzupumpen, und einem Behälter mit Dichtmittel, das die meisten Löcher effektiv abdichtet. Dieses Set ermöglicht eine provisorische Reparatur eines Reifens; Sie können Ihr Fahrzeug bei einer maximalen Geschwindigkeit von 200 km bis zu 80 km/h fahren, um eine Werkstatt für den Reifenwechsel zu erreichen.

Beachte: Das Pannenset enthält nur genügend Dichtmittel im Behälter für die Reparatur eines Reifens. Austauschbehälter mit Dichtmittel erhalten Sie bei einem Vertragspartner.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REIFENPANNENSET



ACHTUNG: Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügend Druck gefahren wurde. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Versuchen Sie nicht, Löcher größer als 6 mm oder Beschädigungen an den Seitenwänden der Reifen zu reparieren.

Mit dem Set können nur Löcher in der Reifenlauffläche abgedichtet werden.

Nur das mit dem Fahrzeug gelieferte Set verwenden.

Das Pannenset enthält nur genügend Dichtmittel im Behälter für die Reparatur eines Reifens.

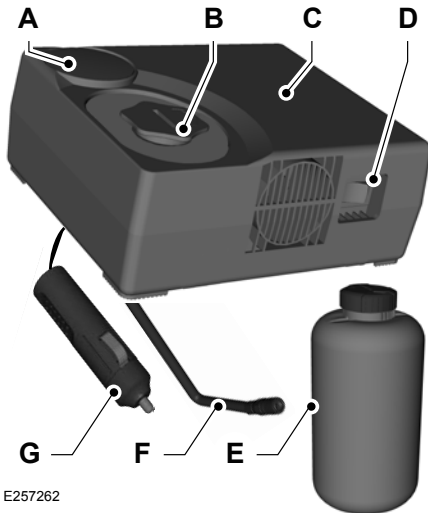
Nach der Verwendung der Abdichtung muss ein Vertragspartner den Sensor des Reifendrucküberwachungssystems und den Ventilschaft des entsprechenden Reifens austauschen.

AUFBEWAHRUNGORT DES REIFENPANNENSETS

Der Kompressor und die Flasche befinden sich unter der Motorhaube. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 319)..

Reifenpannenset

BESTANDTEILE DES REIFENPANNENSETS



E257262

- A Manometer
- B Zugangskappe für Dichtmittelflasche
- C Warnschild
- D Ein-/Ausschalter
- E Dichtmittelflasche
- F Pumpenschlauch
- G 12-Volt-Gleichstrom-Stecker

Beachte: Das Ablaufdatum auf der Dichtmittelflasche regelmäßig überprüfen.

VERWENDEN DES REIFENPANNENSETS

⚠️ ACHTUNG: Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

⚠️ ACHTUNG: Das Reparaturset während der Verwendung nicht unbeaufsichtigt lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Überprüfen Sie die Seitenwand vor Füllen des Reifens. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen. Dies könnte zu Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Wenn der Reifen nicht innerhalb von 15 Minuten auf den empfohlenen Reifendruck aufgepumpt wird, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.

⚠️ ACHTUNG: Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen, während der Kompressor ihn aufpumpt. Dies könnte bei einem Reifenplatzer zu Verletzungen führen.

Beachte: Die empfohlenen Reifendrücke stehen auf dem Reifenhinweisschild oder dem Sicherheitszertifizierungsschild, das sich auf der B-Säule im Fahrertürausschnitt befindet. **Siehe Vorgaben für die Reifendrücke** (Seite 343)..

1. Nach einem Loch im Reifen suchen.

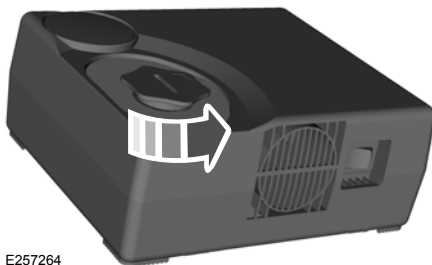
Beachte: Keine Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus einem beschädigten Reifen entfernen.

Reifenpannenset



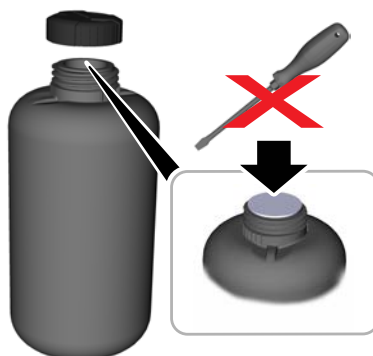
E257263

2. Die Reifenfüllleitung und den 12 V-DC-Stecker von der Unterseite des Kompressors lösen.



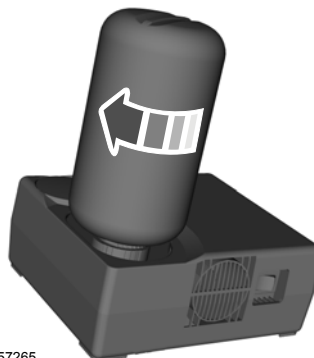
E257264

3. Die Zugangskappe für die Dichtmittelflasche gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.



E256963

4. Die Kappe der Dichtmittelflasche abnehmen. Die Versiegelung weder durchstoßen noch entfernen.

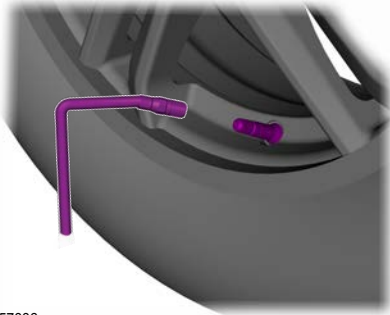


E257265

5. Die Dichtmittelflasche am Kompressor anbringen. Die Dichtmittelflasche im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand spürbar ist.

Beachte: Durch Anbringen der Dichtmittelflasche am Kompressor wird die Versiegelung durchstoßen. Die Flasche nicht lockern, da hierdurch Dichtmittel austreten könnte.

Reifenpannenset



E257006

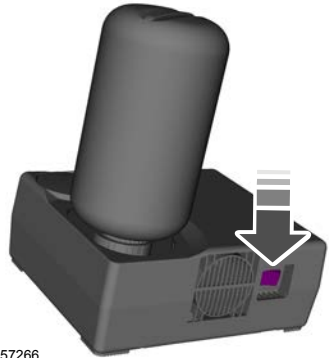
- Die Staubschutzkappe des Reifenventils abnehmen und den Pumpenschlauch aufstecken.



E257022

- Den 12 V-DC-Stecker in die 12 V-DC-Steckdose stecken. Siehe **Lage der Steckdosen** (Seite 145)..

Beachte: Je nach Position der 12 V-DC-Buchse kann es notwendig sein, das Kompressorkabel durch den Fahrgastraum zu verlegen, um zum betroffenen Reifen zu gelangen.



E257266

- Das Fahrzeug starten und den Kompressor einschalten.
- Den Reifen auf den empfohlenen Reifendruck gemäß Reifendruckaufkleber auf B-Säule füllen. Siehe **Vorgaben für die Reifendrucke** (Seite 343).. Den Kompressor nicht länger als 15 Minuten ununterbrochen betreiben. Kompressor und Fahrzeug ausschalten und mittels Druckprüfer den aktuellen Reifendruck kontrollieren.

Beachte: Falls der empfohlene Reifendruck nicht innerhalb von 15 Minuten erreicht wird, den Kompressor abnehmen und das Fahrzeug um eine Länge schieben, um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen; anschließend den Füllvorgang wiederholen. Wird der empfohlene Reifendruck auch dann nicht erreicht, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine provisorische Reparatur zuzulassen. Halten Sie an und verständigen Sie die Pannenhilfe.

Reifenpannenset



10. Den Stecker von der 12 V-DC-Steckdose abziehen.
11. Die Leitung vom Reifenventil abschrauben und die Schutzkappe wieder anbringen. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

Beachte: Beim Abnehmen der Leitung können Restmengen des Dichtmittels aus der Leitung tropfen oder spritzen. Das ist normal.

12. Die Dichtmittelflasche nicht vom Kompressor abnehmen. Dies verhindert, dass Dichtmittelreste austreten.
13. Den Warnaufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit 80 km/h von der Seite des Kompressors entfernen und im Blickfeld des Fahrers oben auf der Instrumententafel oder in der Mitte des Armaturenbretts anbringen. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.

14. Reifenpannenset, Flaschendeckel und Kappe wieder sicher im Fahrzeug verstauen. Das Set wird wieder benötigt, wenn Sie den Reifendruck nach einer kurzen Fahrtstrecke prüfen.



E257942

15. Das Fahrzeug sofort vorsichtig über eine Strecke von 6 km fahren, um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen. Den Wert 80 km/h nicht überschreiten

Beachte: Wenn Sie ungewöhnliche Vibrationen, ungewöhnliches Fahrverhalten oder Geräusche während der Fahrt feststellen, fahren Sie nicht mit der zweiten Stufe dieses Verfahrens fort. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher am Straßenrand anhalten können und fordern Sie Pannenhilfe an.

16. Nach 6 km an einer sicheren Stelle anhalten und den Reifendruck mit dem Set kontrollieren. Siehe **Vorgaben für die Reifendrücke** (Seite 343)..
17. Die Ventilkappe vom Reifen abnehmen und die Luftkompressorleitung fest im Uhrzeigersinn auf den Ventilschaft schrauben.

Reifenpannenset

18. Wenn der Kompressor ausgeschaltet ist, zeigt das Manometer des Sets den Reifenfülldruck an.

Beachte: Falls der Reifendruck auf 2 bar unter den empfohlenen Reifendruck gefallen ist, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine provisorische Reparatur zuzulassen. Halten Sie an und verständigen Sie die Pannenhilfe. Das Fahrzeug nicht fahren.



19. Erforderlichenfalls den Kompressor einschalten und den Reifen auf den empfohlenen Reifendruck bringen. Den Reifendruck bei ausgeschaltetem Kompressor überprüfen, um einen genauen Messwert zu erhalten. Siehe **Vorgaben für die Reifendrucke** (Seite 343)..
20. Die Kompressorleitung vom Ventilschaft abschrauben und die Ventilkappe wieder anbringen. Die Dichtmittelflasche am Kompressor angebracht lassen. Das Reifenpannenset sicher im Fahrzeug verstauen.

Nach Verwendung des Reifenpannensets



ACHTUNG: Wenn Sie ungewöhnliche Vibrationen, Fahrbeeinträchtigungen oder Geräusche bei der Fahrt feststellen, verringern Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher an den Straßenrand fahren können, und holen Sie die Pannenhilfe. Andernfalls besteht durch einen möglichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug eine höhere Gefahr für Verletzungen oder Tod.

Das Reifenpannenset ermöglicht nur eine vorübergehend Weiterfahrt. Die Vorschriften in Bezug auf Reparatur oder Austausch nach Verwendung des Reifenpannensets können sich von Land zu Land unterscheiden. Wir empfehlen, dass Sie sich von einer Reifenwerkstatt beraten lassen.

Nach Verwendung des Reifenpannensets:

- Das Fahrzeug nicht mehr als 200 km fahren, bevor der beschädigte Reifen repariert oder ersetzt wird.
- Alle Nutzer des Fahrzeugs darüber informieren, dass ein Reifen mit dem Reifenpannenset abgedichtet wurde. Verweisen Sie auf die speziellen Fahrbedingungen, die einzuhalten sind.
- Den Reifendruck regelmäßig überprüfen, bis der abgedichtete Reifen durch eine Reifenwerkstatt repariert oder ausgewechselt wurde. Siehe **Vorgaben für die Reifendrucke** (Seite 343).. Sie müssen die Reifenwerkstatt informieren, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er von der Felge abgezogen wird.
- Das Reifenpannenset zu einer Vertragswerkstatt bringen, um die Dichtmittelflasche und den Pumpenschlauch ersetzen zu lassen.

Reifendrucküberwachungs-System

WAS IST DAS REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Das

Reifendrucküberwachungssystem warnt den Fahrer, wenn der Reifendruck zu niedrig ist oder wenn eine Störung des Systems vorliegt. Das Reifendrucküberwachungssystem verwendet eine indirekte Messung. Es überwacht alle vier Reifen auf einen Reifendruckverlust beim Fahren. Es nutzt Daten von den ABS-Sensoren und verschiedene Parameter zum Prüfen der Drehgeschwindigkeit und des Rollumfangs der einzelnen Reifen.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrücke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Die Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Überschlagen des Fahrzeugs und Verletzungen steigern.



ACHTUNG: Eine zu geringe Befüllung ist die häufigste Ursache für Reifendefekte und kann schwerwiegende Risse des Reifens, Laufflächenablösung oder Reifenpannen zur Folge haben, die wiederum zu einem unerwarteten Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und einem erhöhten Verletzungsrisiko führen können. Eine zu geringe Befüllung

vergrößert die Dehnung der Seitenwand und den Rollwiderstand, was zu Hitzeentwicklung und internen Schäden am Reifen führt. Dies kann auch zu einer unnötigen Strapazierung des Reifens, ungewöhnlichen Abnutzung, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen führen. Ein Reifen kann bis zu 50 Prozent seines Luftdrucks verlieren, ohne platt zu erscheinen!



ACHTUNG: Wenn Sie ungewöhnliche Vibrationen, Fahrbeeinträchtigungen oder Geräusche bei der Fahrt feststellen, verringern Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher an den Straßenrand fahren können, und holen Sie die Pannenhilfe. Andernfalls besteht durch einen möglichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug eine höhere Gefahr für Verletzungen oder Tod.

Beachte: Hinweis: Wenn Sie den Druck aller vier Reifen auf den Reifenfülldruck für kalte Reifen justieren, der auf dem Aufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite empfohlen wird, muss auch das Reifendrucküberwachungssystem neu synchronisiert werden.

Beachte: Das Reifendrucküberwachungssystem kann nur neu synchronisiert werden, wenn alle Reifen auf den richtigen Reifendruck justiert wurden.

Beachte: Ausschließlich die empfohlenen Reifen und Räder verwenden. Die Verwendung anderer Räder oder Reifen könnte den Betrieb des Reifendrucküberwachungssystems beeinträchtigen.

Reifendrucküberwachungs-System

EINSCHRÄNKUNGEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Die Kontrollleuchte für Reifendruckverlust kann verzögert reagieren, leuchten oder überhaupt nichts anzeigen:

- Im Fall eines sportlichen Fahrstils.
- Bei Fahrten auf schneebedeckten oder vereisten Straßen oder unbefestigten Straßen.
- Beim Fahren mit Schneeketten.
- Wenn neue Reifen zum ersten Mal mit hoher Geschwindigkeit gefahren werden, können sie sich leicht ausdehnen und eine einmalige Reifendruckwarnung auslösen.
- Die Kontrollleuchte für Reifendruckverlust funktioniert nicht bei einer Störung im ESC oder ABS.
- Das Reifendrucküberwachungssystem kann nur korrekt funktionieren, wenn alle Reifen den richtigen Reifendruck aufweisen.
- Wenn der Druck in allen Reifen nicht für die Zuladung passend ist.
- Wenn Sie ein Ersatzrad verwenden.

Pumpen Sie die Reifen ggf. auf die empfohlenen Drücke auf, und führen Sie das Initialisierungsverfahren aus.

Beachte: Längeres Fahren auf unbefestigten Straßen oder ein sportlicher Fahrstil kann die Kontrollleuchte für Reifendruckverlust vorübergehend deaktivieren. Im Fall einer Funktionsstörung blinkt die Kontrollleuchte ungefähr eine Minute lang und leuchtet dann dauerhaft. Die Kontrollleuchte erlischt jedoch, wenn sich die Straßenbedingungen oder der Fahrstil ändern.

ZURÜCKSETZEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Das Reifendrucküberwachungssystem muss nach jedem Reifenwechsel, nach jedem Durchwechseln der Räder und nach jeder Befüllung der Reifen mit dem korrekten Fülldruck initialisiert werden. Dadurch wird der Referenzdruck auf den aktuellen Reifendruck justieren.

Beachte: Wenn Sie den Druck aller vier Reifen auf den Reifenfülldruck für kalte Reifen justieren, der auf dem Aufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite empfohlen wird, muss das Reifendrucküberwachungssystem zurückgesetzt werden.

Beachte: Zum Messen des Drucks kalter Reifen muss das Fahrzeug seit 3 Stunden stehen oder darf während dieser Zeit nur wenige Kilometer mit langsamer Geschwindigkeit gefahren worden sein.

Die Kontrollleuchte für Reifendruckverlust darf nur zurückgesetzt werden, wenn alle vier Reifen beim Messen an einem kalten Reifen mit dem richtigen Reifendruck befüllt sind.

Wenn eine Warnung über zu niedrigen Reifendruck angezeigt wird, das Fahrzeug aus- und wieder einschalten. Dies ist notwendig, bevor die Kontrollleuchte für Reifendruckverlust wieder angepasst werden kann.

1. Das Fahrzeug einschalten.
2. Das mittlere Display gegebenenfalls einschalten.
- 3.



Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.

Reifendrucküberwachungs-System

4.  Dieses Symbol drücken.
5. **Außen** drücken.
6. **Reifen** drücken.
7.  Die Taste drücken.
8. Wenn alle vier Reifen auf die empfohlenen Reifendruckwerte justiert sind, **OK** drücken.
9. Nach längerer Fahrzeit (mindestens 20 Minuten) bei Fahrten mit verschiedenen Geschwindigkeiten lernt das System automatisch die neuen Werte und überwacht sie.

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – FEHLERSUCHE

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – WARNLAMPEN



Die Reifendruckwarnlampe hat verschiedenen Funktionen: Sie werden benachrichtigt, wenn die Reifen mit Luft befüllt werden müssen oder wenn das System nicht mehr wie vorgesehen funktioniert.

Warnlampe	Mögliche Ursache	Erforderliche Maßnahme
Warnlampe leuchtet durchgängig	Der Luftdruck eines oder mehrerer Reifen ist erheblich zu niedrig.	Die Reifen auf den empfohlenen Druck aufpumpen. Siehe Vorgaben für die Reifendrücke (Seite 343).. Die Reifen auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls reparieren. Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems durchführen.
Die Warnlampe blinkt ungefähr eine Minute und leuchtet danach dauerhaft gelb.	Störung des Reifendrucküberwachungssystems	Es liegt eine Systemstörung vor. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug aus- und wieder einschalten. Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems durchführen. Siehe Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems (Seite 355).. Sollte die Störung fortbestehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen.

Reifendrucküberwachungs-System

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Druckverlust erkannt.	Die Reifen auf den empfohlenen Druck aufpumpen. Die Reifen auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls reparieren. Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems durchführen.
Fehler: Reifendruckkontrolle	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Radwechsel

WECHSELN EINES DEFEKTEN REIFENS

Bei einer Reifenpanne während der Fahrt nicht scharf bremsen. Stattdessen allmählich die Geschwindigkeit verringern, das Lenkrad festhalten und langsam an einen sicheren Ort am Straßenrand fahren.

Ihr Fahrzeug wird ohne Ersatzrad und -reifen bzw. Wagenheber ausgeliefert, verfügt jedoch über ein Reifenpannenset.

Beachte: *Reifendichtmittel nur als Notfallausrüstung verwenden. Wenn ein Dichtmittel verwendet werden muss, das Ihrem Fahrzeug beiliegende Reifenpannenset verwenden.*

Die Panne so bald wie möglich instand setzen lassen, um Schäden am Reifen zu vermeiden. Siehe **Was ist das Reifendrucküberwachungssystem** (Seite 354)..

Beachte: *Die Kontrollleuchte des Reifendrucküberwachungssystems leuchtet auf, wenn das Reserverad verwendet wird. Um die volle Funktion des Reifendrucküberwachungssystems wiederherzustellen, den Druck erneut prüfen und den Wert im Reifendrucküberwachungssystem wieder herstellen. Siehe **Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems** (Seite 355)..*

Anhebepositionen



ACHTUNG: Bei Nichtbeachtung dieser Richtlinien steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.



ACHTUNG: Um zu verhindern, dass sich Ihr Fahrzeug beim Radwechsel bewegt, die Feststellbremse anziehen und das Rad diagonal gegenüber dem zu wechselnden Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil fixieren. Beim Wechseln des linken Vorderrads beispielsweise einen geeigneten Block oder Unterlegkeil am rechten Hinterrad anlegen.



ACHTUNG: Die Verwendung des Hochvoltbatteriekastens als Anhebenpunkt kann zu Stromschlag, Verletzungen, Feuer oder Tod führen.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände zwischen Wagenheber und Fahrzeug legen.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber legen.



ACHTUNG: Niemals versuchen, einen Reifen auf der Seite des Fahrzeugs zu wechseln, die dem Verkehr auf der Straße zugewandt ist. Das Fahrzeug in ausreichender Entfernung zur Fahrbahn abstellen, damit der fließende Verkehr nicht behindert wird und keine Gefahr besteht, beim Bedienen des Wagenhebers oder Wechseln des Reifens von einem Fahrzeug erfasst zu werden.



ACHTUNG: Nicht unter ein Fahrzeug legen, das nur durch einen Wagenheber abgestützt ist.



ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebeplätze verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.

Radwechsel



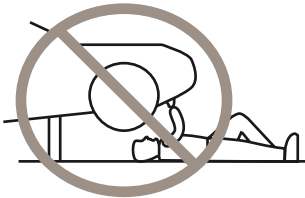
ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich kein Fett oder Öl auf dem Gewinde oder der Oberfläche zwischen der Radnabe und den Radschrauben befindet. Dies kann dazu führen, dass sich die Radschrauben während der Fahrt lösen.



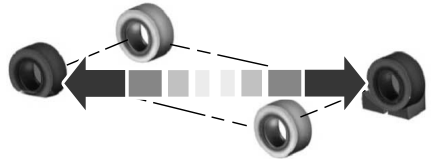
ACHTUNG: Es wird empfohlen, dass die Räder des Fahrzeugs durch Keile gesichert werden und sich keine Personen in dem angehobenen Fahrzeug aufhalten.



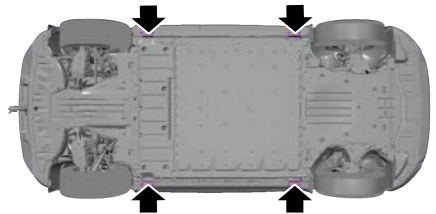
ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, das Fahrzeug ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



1. Auf einem festen und ebenen Untergrund parken und die Warnblinkleuchten einschalten.
2. Die Feststellbremse anziehen. Siehe **Aktivieren der elektrischen Feststellbremse** (Seite 197)..
3. Das Fahrzeug ausschalten.



4. Das Rad blockieren, das dem platten Reifen diagonal gegenüberliegt. Wenn z. B. der linke Vorderreifen platt ist, das rechte Hinterrad blockieren.



5. Den Wagenheber an den angegebenen Punkten ansetzen, um Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden.

Beachte: Die Anhebepunkte sind durch kleine Pfeilmarkierungen auf den Türschwelleren des Fahrzeugs gekennzeichnet.

Beachte: Fahrzeug nicht an der Schlossleiste oder über die Schlossleisten hinaus anheben. Diese liegen am tiefsten Punkt jenseits der Türschweller.

Radwechsel

RADSCHRAUBEN



ACHTUNG: Ausschließlich die speziellen Radschrauben und Räder verwenden, die zur Originalausrüstung Ihres Fahrzeugs gehören. Im Zweifelsfall mit einem Vertragshändler in Verbindung setzen.



ACHTUNG: Beim Montieren eines Rades immer Korrosion, Schmutz und Fremdstoffe auf den Auflageflächen des Rades und den Oberflächen von Radnabe, Bremstrommel oder Scheibenbremse entfernen, die das Rad

berühren. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die Bremsscheibe an der Nabe gesichert ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Der Einbau von Rädern ohne korrekten Metall-auf-Metall-Kontakt an den Radbefestigungsflächen kann dazu führen, dass sich die Radschrauben lösen und das Rad während der Fahrt abfällt. Dies kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle sowie zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Schraubengröße	Nm ¹
M14 x 1,5	120 Nm

¹Die Drehmomentangaben gelten für Schrauben und Nabengewinde, die frei von Schmutz und Rost sind. Nur die von uns empfohlenen Ersatzteile für die Befestigungselemente verwenden.

Nach jeder Beeinträchtigung des Rades, z. B. Reifenrotation, Wechseln eines defekten Reifens oder Radentfernung, die Radschrauben innerhalb von 160 km auf das angegebene Drehmoment anziehen.

Einen Ersatz-Radsicherungsschlüssel sowie Ersatz-Radsicherungsschrauben sind bei einem Vertragspartner anhand des Referenznummern-Zertifikats erhältlich.

Radwechsel



A Rad-Führungsbohrung.

Die Führungsbohrung des Rades und die Montagefläche vor der Montage untersuchen. Sichtbare Korrosion oder lose Partikel entfernen.



Um die Schraubenkappen zu entfernen, den Entferner auf die Schraubenkappe schieben. Sicherstellen, dass es auf beiden Seiten der Schraubenkappe einrastet. Das Entfernerwerkzeug nach außen ziehen.

Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	4.468
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	1.871
Gesamthöhe ohne Antenne	1.604–1.614
Radstand.	2.767
Spur vorn	1.584–1.596
Spur hinten	1.565–1.579

Füllmengen und Spezifikationen

KÜHLSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Kühlmittel bis zur Max.-Markierung am Kühlmittelbehälter auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat HT-FVA MU7J 19544 BA	-

SPEZIFIKATION DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenklar - Winter Premium 55 PU7J-19C544-**	WSS-M8B18-A2

SPEZIFIKATION DER BREMSFLÜSSIGKEIT

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance RU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Füllmengen und Spezifikationen

Beachte: Wir empfehlen

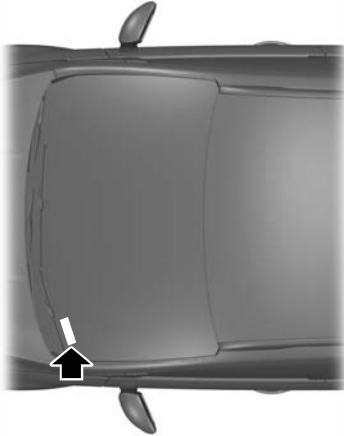
Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 LV 4 (niedrige Viskosität), das WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Class 6 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

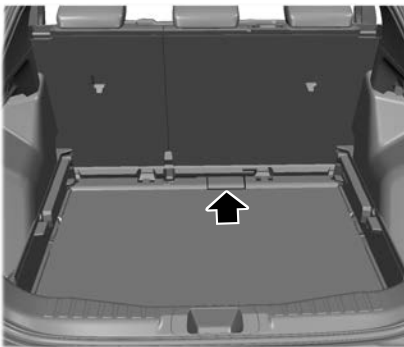
LAGE DER FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Die Fahrgestellnummer befindet sich an folgenden Stellen.



E163915

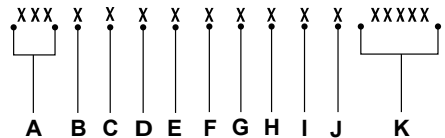
Auf der linken Seite des Armaturenbretts.



In das Bodenblech im Kofferraum hinten unter dem Laderaumboden, hinter den Rücksitzen eingestanzt.

ÜBERSICHT ÜBER DIE FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer enthält die folgenden Informationen:



- A Welt-Herstellerkennzeichen.
- B Karosserietyp
- C Modellreihe.
- D Alternatives Fahrkonzept.
- E Produktquelle.
- F Montagewerk.
- G VIN-Prüfziffer.
- H Modelljahr.
- I Herstellungsjahr.
- J Herstellungsmonat.
- K Laufende Fahrzeugnummer.

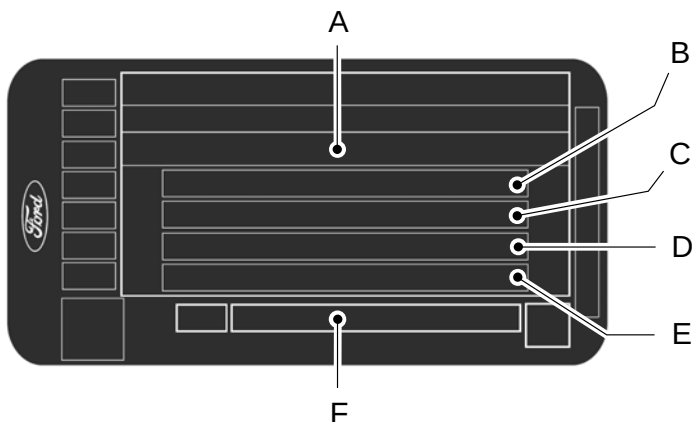
Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

LAGE DES TYPENSCHILDS

Das Typenschild befindet sich innerhalb der rechten Türöffnung.

ÜBERSICHT ÜBER DAS TYPENSCHILD



- A Fahrzeug-Identifizierungsnummer.
- B Zulässiges Gesamtgewicht.
- C Gesamtzuggewicht.
- D Maximale Vorderachslast.
- E Maximale Hinterachslast.
- F Modell/Variante/Version.

Beachte: Das Typenschild – Fahrgestellnummer kann von dem hier gezeigten abweichen.

Beachte: Die Daten auf dem Typenschild – Fahrgestellnummer sind von den Marktanforderungen abhängig.

Vernetztes Fahrzeug

WAS IST EIN VERNETZTES FAHRZEUG

Ein vernetztes Fahrzeug ist mit Technologien ausgestattet, die es Ihrem Fahrzeug ermöglichen, eine Verbindung mit einem Mobilfunknetz herzustellen und Ihnen den Zugriff auf verschiedene Funktionen zu bieten. In Verbindung mit der FordPass-App haben Sie so die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug eingehender zu überwachen und zu steuern, z. B. den Reifendruck und den Standort des Fahrzeugs zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS VERNETZTE FAHRZEUG

Für die vernetzten Dienste und die Funktionalität der entsprechenden Fahrzeugmerkmale ist ein kompatibles Fahrzeugnetzwerk erforderlich.

Für einige Fernbedienungsfunktionen müssen zusätzliche Dienste aktiviert werden. Melden Sie sich bei Ihrem Ford-Konto an, um Einzelheiten zu erfahren. Es können Einschränkungen vorliegen, Bedingungen von Drittunternehmen gelten oder Nachrichten- bzw. Datenentgelte anfallen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS

Weiterentwicklungen bei den Technologien oder den Mobilfunknetzen oder geänderte Vorschriften können sich auf die Funktionalität, Verfügbarkeit und fortgesetzte Bereitstellung einiger Funktionen auswirken. Solche Änderungen könnten im Extremfall bedeuten, dass einige Merkmale nicht mehr funktionieren.

FAHRZEUG MIT EINEM MOBILNETZ VERBINDEN

WAS IST DAS MODEM



Das Modem ermöglicht den Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die in Ihr Fahrzeug integriert sind.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DES MODEMS

Sie können die Einstellungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anpassen.

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4. **Privatsphäre-Einstellungen** drücken.
5. **Fzg.-Konnektiv. und -daten freigeben** ein- oder ausschalten.

VERBINDEN VON FORDPASS MIT DEM MODEM

1. Im Menü "Fahrzeugeinstellungen" sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist.
2. Die FordPass-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.
3. Ihr Fahrzeug hinzufügen bzw. dieses auswählen, wenn es bereits hinzugefügt wurde.
4. Die Option zum Aktivieren Ihres Fahrzeugs auswählen.

Vernetztes Fahrzeug

5. Sicherstellen, dass der Name auf dem Bildschirm dem in Ihrem FordPass-Konto angezeigten Namen entspricht.
6. Sicherstellen, dass das FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.

FAHRZEUG MIT EINEM WLAN-Netzwerk VERBINDEN

Sie können die Einstellungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anpassen.

1.  Dieses Symbol drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol unten auf dem Bildschirm drücken.
4. **WLAN** drücken.
5. **WLAN-Netzwerke:** drücken.
6. **Nach WLAN suchen** einschalten.
7. Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Das Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE

VERNETZTES FAHRZEUG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum stellt meine mobile Ford-App keine Verbindung zu meinem Fahrzeug her?

- Das Modem ist nicht aktiviert. Fahrzeugkonnektivität einschalten.
- Das Netzwerksignal ist schwach. Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Warum kann ich keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen?

- Sie haben das falsche Passwort für das Netzwerk eingegeben. Das korrekte Passwort eingeben.
- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
- Es sind mehrere Zugangspunkte mit demselben Netzwerknamen in Reichweite. Einen eindeutigen Namen für Ihren Netzwerknamen wählen. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.

Warum wird die WLAN-Verbindung nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt?

- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Vernetztes Fahrzeug

Was kann ich tun, wenn ich mich in der Nähe eines WLAN-Routers befinde, das Netzwerksignal aber schwach ist?

- Wenn das Fahrzeug über eine beheizbare Windschutzscheibe verfügt, das Fahrzeug so parken, dass die Windschutzscheibe nicht auf den WLAN-Router gerichtet ist.
- Wenn das Fahrzeug über eine metallische Tönung an den Fenstern, aber nicht an der Windschutzscheibe verfügt, das Fahrzeug so parken, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Router zeigt, oder die Fenster öffnen, die zum Router zeigen.
- Wenn das Fahrzeug über eine metallische Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe verfügt, die Fenster öffnen, die dem Router zugewandt sind.
- Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen, da sie das Signal blockieren kann.

Warum wird in der Liste der verfügbaren Netzwerke ein Netzwerk nicht angezeigt, das eigentlich vorhanden sein müsste?

- Das Netzwerk ist verborgen. Das Netzwerk sichtbar machen und erneut versuchen oder ein Netzwerk im WLAN-Einstellungsmenü manuell hinzufügen.
- Einige Netzwerksicherheitstypen werden nicht unterstützt, z. B. WEP.

Warum dauern die Software-Downloads so lange?

- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
- Das WLAN-Netzwerk ist stark ausgelastet, oder die Internetverbindung ist langsam. Zuverlässigeres WLAN-Netzwerk verwenden.

Warum wird die Software nicht aktualisiert, wenn sich System mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden scheint?

- Zu diesem Zeitpunkt ist kein Software-Update verfügbar.
- Option für automatische Updates im Einstellungsmenü auswählen, um automatische Software-Update zu aktivieren, oder Vertragspartner kontaktieren.
- Es könnte ein Verbindungsproblem bestehen. Das Netzwerk mit einem anderen Gerät testen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS AUDIOSYSTEM



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Längerer Betrieb von Audioquellen in hoher Lautstärke kann Ihr Gehör schädigen.



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

IDENTIFIZIEREN DER AUDIOEINHEIT



EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUDIOEINHEIT



Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken und einige Sekunden gedrückt halten, um die Anzeige ein- oder auszuschalten.

Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken, um das Audio stummzuschalten oder wieder laut zu schalten.

AUSWÄHLEN DER AUDIOQUELLE

1.



Dieses Symbol drücken.

2.



Dieses Symbol drücken.

Auswählen des Radios



Die Taste drücken, um den Radiomodus auszuwählen und die Liste der verfügbaren Radiosender anzuzeigen.

Auswählen von Medien



Die Taste drücken, um den Medienmodus auszuwählen und die verfügbaren Medienquellen anzuzeigen.

Player



Den Player auswählen, um die aktuell verwendete Quelle und die zugehörigen Optionen anzuzeigen.

Wenn ein Radiosender eingeschaltet ist, können Sie die folgenden Optionen auswählen:

- Stumm.
- Sender suchen.

Wenn der Medienmodus aktiviert ist, können Sie die folgenden Optionen auswählen:

- Favoriten hinzufügen.
- Zwischen den Titeln bewegen.
- Abspielen/Anhalten.
- Wiederholung
- Zufallswiedergabe

WIEDERGEHEN ODER PAUSIEREN DER AUDIOQUELLE



Drücken, um zu starten oder die Wiedergabe fortzusetzen.



Drücken, um die Wiedergabe zu unterbrechen.

Beachte: Nicht alle Quellen können unterbrochen werden. Die Stummschaltfunktion ist für Quellen verfügbar, die nicht unterbrochen werden können.

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE

Die Lautstärke kann über die Lautstärketasten am Lenkrad eingestellt werden.



Zum Erhöhen der Lautstärke drücken.



Zum Verringern der Lautstärke drücken.

Die Lautstärke des Audiosystems kann auch über den berührungsempfindlichen Schieberegler auf dem Armaturenbrett eingestellt werden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ZUFALLSWIEDERGABE



Die Taste auf dem Touchscreen drücken, um die Zufallswiedergabe ein- oder auszuschalten.

Beachte: Die Zufallswiedergabe ist nicht für alle Quellen verfügbar.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES WIEDERHOLUNGSMODUS



Die Taste auf dem Touchscreen drücken, um den Wiederholungsmodus ein- oder auszuschalten.

Beachte: Der Wiederholungsmodus ist nicht für alle Quellen verfügbar.

FAVORITEN HINZUFÜGEN

Hinzufügen eines Radiosenders zu Favoriten

1. Einen Radiosender wählen.
2.  Die Taste „Favoriten“ drücken.
3.  Die Taste „Favoriten hinzufügen“ drücken.
4.  Diese Taste drücken, um Favoriten zu bearbeiten.

Beachte: Sie können Ihrer Favoritenliste sechs Sender hinzufügen.

Hinzufügen von Medien zu Favoriten

1. Eine Mediendatei auswählen.
2.  Die Taste „Favoriten“ drücken.
3.  Die Taste „Favoriten hinzufügen“ drücken.
4. Titel, Alben, Interpreten oder Genre auswählen.

Beachte: Einige Optionen sind in bestimmten Mediendateien möglicherweise nicht verfügbar.

5.  Diese Taste drücken, um Favoriten zu bearbeiten.

Beachte: Sie können Ihrer Favoritenliste sechs Medienobjekte hinzufügen.

STUMMSCHALTEN DER AUDIOAUSGABE



Drücken, um die Audioausgabe stummzuschalten. Erneut drücken, um die Stummschaltung der Audioausgabe aufzuheben.



Bei Anzeige drücken, um die Audioausgabe stummzuschalten.



Bei Anzeige drücken, um die Stummschaltung der Audioausgabe aufzuheben.

BLÄTTERN DURCH MENÜELEMENTE

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm durch die Menüpunkte blättern.

AUSWÄHLEN EINES MENÜELEMENTS

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm einen Menüpunkt auswählen.

EINSTELLEN DER UHRZEIT UND DES DATUMS

1. Die Uhr auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2. Die Uhrzeit auf manuell einstellen.
3. Die Zeitzone auswählen.
4. Das Zeitformat auswählen.

Beachte: Die Optionen AM und PM sind nicht verfügbar, wenn der 24-Stunden-Modus aktiviert ist.

5. Die Uhrzeit einstellen.

Einstellen des Datums

1. Die Uhr auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2. Die Uhrzeit auf manuell einstellen.
3. Datum einstellen.
4. Das Datumsformat auswählen.

Ein- und Ausschalten der automatischen Uhrzeitaktualisierungen

1. Die Uhr auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2. Die Uhrzeit auf manuell einstellen.
3. Autom. Zeitaktualisierung ein- oder ausschalten.
4. Das Zeitformat auswählen.
5. Das Datumsformat auswählen.

FM-RADIO

EINSCHRÄNKUNGEN DES FM-RADIOS

Je weiter sie sich von einem UKW-Sender entfernen, um so schwächer wird dessen Signal und der Empfang.

Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkhäuser, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.

Wenn Sie an einem terrestrischen Funkturm vorbeifahren, kann schwaches Signal von einem stärkeren überlagert werden, was ein Stummschalten des Audiosystems zur Folge haben kann.

EINEN FM-SENDER AUSWÄHLEN



Drücken, um zum nächsten Radiosender zu wechseln.



Drücken, um zum vorherigen Radiosender zu wechseln.

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

1. Den Audibereich auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Drücken, um den Radiomodus auszuwählen und die verfügbaren Radiosender anzuzeigen.
3. Den gewünschten Sender auswählen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BILDSCHIRMS



Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken und einige Sekunden gedrückt halten, um die Anzeige ein- oder auszuschalten.

RADIO MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

WAS IST RADIO MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

Digitale Ausstrahlung (DAB) ist ein digitaler Radiostandard für die Ausstrahlung digitaler Radio-Audiodienste. Mit Ihrem Radio können Sie DAB-Radiosender hören.

EINSCHRÄNKUNGEN DES RADIOS MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

Die Abdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet. Die Abdeckung kann abhängig von Wetter und Gelände variieren.

Beachte: Dies kann zu einem Audioausfall führen.

DAB-SENDER – AUSWÄHLEN



Drücken, um zum nächsten Radiosender zu wechseln.



Drücken, um zum vorherigen Radiosender zu wechseln.

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

1. Den Audibereich auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Drücken, um den Radiomodus auszuwählen und die verfügbaren Radiosender anzuzeigen.
3. Den gewünschten Sender auswählen.

Beweglicher Bildschirm

DEN BEWEGLICHEN BILDSCHIRM VERWENDEN



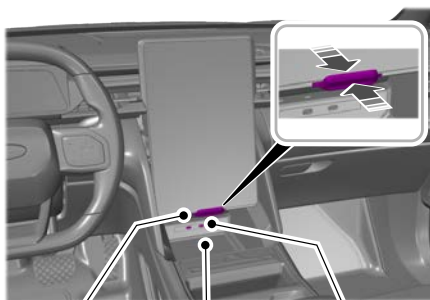
ACHTUNG: Das Einstellen des Bildschirms während der Fahrt kann den Fahrer ablenken. Dies kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Beim Herunter- oder Heraufschieben des Bildschirms darauf achten, sich nicht die Finger oder Hände im Mechanismus einzuklemmen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Keinen gültigen Schlüssel in das Ablagefach legen.

Einstellen des Bildschirms



- A Griff
- B Ablagefach
- C USB-Anschlüsse

1. Halten Sie den Griff von beiden Seiten mit den Fingern fest und warten Sie eine Sekunde, bis der Bildschirm entriegelt.

Beachte: Das Schloss rastet mit einem hörbaren Klicken aus.

2. Bewegen Sie den Bildschirm nach oben oder unten in den gewünschten Winkel und lassen Sie den Griff los. Der Bildschirm rastet ein.

Beachte: Der Bildschirm bleibt in dieser Position, bis Sie ihn erneut anpassen.

Beachte: Stellen Sie keine Gegenstände auf den Bildschirm und blockieren Sie seine Bewegung nicht.

VIDEOS ZUM BEWEGLICHEN BILDSCHIRM

Die Animationen werden gezeigt, um den schriftlichen Inhalt zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung zu lesen, um alle Einzelheiten zu erfahren.

[Explorer: Den beweglichen Bildschirm verwenden - Videolink](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN BILDSCHIRM – INFORMATION UND UNTERHALTUNG



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

EINSCHRÄNKUNGEN DES BILDSCHIRMS – INFORMATION UND UNTERHALTUNG

Geschwindigkeitsabhängige Funktionseinschränkungen

Zu Ihrer Sicherheit sind Funktionen, die beim Fahren nicht kritisch sind, nicht verfügbar, während das Fahrzeug 5 km/h oder schneller fährt.

STATUSLEISTE

Die Statusleiste befindet sich in der oberen rechten Ecke des Displays. Auf der Statusleiste können die folgenden Symbole angezeigt werden.

Mobile Apps



Drücken, um zu Android Auto zurückzukehren.



Drücken, um zu Apple CarPlay zurückzukehren.

Benachrichtigungszentrum



Drücken, um Benachrichtigungen anzuzeigen.

Privat



Fahrzeugdaten nicht verfügbar oder deaktiviert.



Freigabe der Fahrzeugdaten eingeschaltet.



Freigabe des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Freigabe der Fahrzeugdaten und des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.

Fahrzeugsignal



Signalstärke des Netzes.



Netzsignal-Roaming.

Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung

Induktive Ladestation



Induktive Ladestation aktiv.

STARTBILDSCHIRM

Anwendungen wie Navigation, Audio und Telefon befinden sich im Hauptbereich des Displays.



Drücken Sie dieses Symbol, um zu Ihrem Startbildschirm zurückzukehren.

Beachte: Sie können festlegen, welche Anwendungen auf dem Hauptbildschirm angezeigt werden.

Drücken Sie auf eine der Kacheln, um auf diese Funktion zuzugreifen. Wischen Sie, um weitere Anwendungskacheln zu sehen.

Einstellen des Startbildschirms

1. Halten Sie eine beliebige Kachel auf dem Startbildschirm gedrückt, bis sich der Anpassungsbildschirm öffnet.
2. Drücken Sie eine Kachel, um sie zum Ändern auszuwählen.
3. Drücken Sie auf eine Anwendung aus der Liste, um die ausgewählte Kachel zu ersetzen.
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Startbildschirm anzupassen.

Erstellen einer neuen Seite

1. Halten Sie eine beliebige Kachel auf dem Startbildschirm gedrückt, bis sich der Anpassungsbildschirm öffnet.

2.



Drücken Sie dieses Symbol, um eine neue Seite zu erstellen.

3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Startbildschirm anzupassen.

NEUSTARTEN DER MITTLEREN ANZEIGE

Wenn das mittlere Display einfriert, startet das System automatisch neu. Wenn der Neustart das Problem nicht behebt, kann das mittlere Display manuell neu gestartet werden.



Die Taste an der Mittelkonsole 20 Sekunden lang gedrückt halten, um das mittlere Display neu zu starten.

WAS IST DIE SPRACHBEDIENUNG

Durch die Sprachbedienung können Sie Fahrzeugfunktionen mit gesprochenen Befehlen steuern.

Diese Funktion funktioniert am besten, wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Ihrem FordPass-Konto verbinden und alle Datenschutzeinstellungen aktivieren. Siehe **Verbinden von FordPass mit dem Modem** (Seite 367)..

Ein- und Ausschalten von Sprachbedienung

-  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
 -  Dieses Symbol drücken.
 -  Dieses Symbol drücken.
 - Privatsphäre-Einstellungen** drücken.
 - Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um die bevorzugten Einstellungen vorzunehmen.
-  Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

FESTLEGEN DES AKTIVIERUNGSWORTS

-  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.

-  Dieses Symbol drücken.
 - Aktivierung** drücken.
 - Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um die bevorzugten Einstellungen vorzunehmen.
-  Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

STARTEN DER SPRACHBEDIENUNG

Das ausgewählte Aktivierungswort gefolgt von Ihrem Kommando sagen.

 Sie können auch die Taste am Lenkrad drücken, um mit einer Sprachbedienung zu beginnen.

Beachte: Wenn das Aktivierungswort nicht aktiviert ist, können Sie nur die Sprachsteuerungstaste verwenden.

ABBRECHEN DER SPRACHBEDIENUNG

 Die Taste am Lenkrad zweimal innerhalb von zwei Sekunden drücken, um eine Sprachbedienung abzubrechen.

Die Sprachbedienung schaltet sich automatisch aus, wenn:

- auf den berührungsempfindlichen Bildschirm gedrückt wird.
- das Parksysteem aktiviert wird.
- ein Telefonanruf eingeht.
- ein akustisches Warnsignal des Navigationssystems ertönt.

BEISPIELE FÜR DIE SPRACHBEDIENUNG

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3. **Tipps** drücken.
4. Auf einen Menüpunkt in der Liste drücken, um die entsprechenden Beispiele zu sehen.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE SPRACHBEDIENUNG

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um die bevorzugten Einstellungen vorzunehmen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS TELEFON



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

VERBINDEN IHRES TELEFONS

1. Sicherstellen, dass **Bluetooth®** auf dem Gerät aktiviert ist.



Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.



Dieses Symbol drücken.



Dieses Symbol drücken.

5. **Mobiltelefon auswählen** drücken.

6. Ihr Gerät auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon und auf dem Touchscreen wird eine Zahl angezeigt.

7. Bestätigen, dass die auf dem Mobiltelefon angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

8. Bei Aufforderung das Telefonbuch von Ihrem Mobiltelefon herunterladen.

Beachte: Wird mehr als ein Mobiltelefon gekoppelt, mit den Telefoneinstellungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm das Primär- Telefon festlegen. Diese Einstellung kann jederzeit geändert werden.

TELEFONMENÜ

Dieses Menü ist nach dem Koppeln eines Telefons verfügbar.



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

Kontakte

Ein intelligentes Suchfeld für die Suche nach Kontakten öffnen. Alle Kontakte können mit der Schaltfläche „Alle“ alphabetisch sortiert werden. Die Schaltfläche „Favoriten“ verwenden, um die Liste Ihrer bevorzugten Kontakte anzuzeigen, die auf Ihrem Telefon eingerichtet sind.

Anrufe

Liste der letzten Anrufe anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Wählen

Eine Nummer direkt wählen.

Nachrichten

Zeigen Sie die Liste der E-Mails und Textmeldungen an, um diese zu lesen, anzuhören oder zu beantworten.

Beachte: Drücken Sie auf das Dropdown-Menü oben links, um Ihre bevorzugte Einstellung auszuwählen.

Sprache

Die Schaltfläche gedrückt halten und ein Kommando sprechen, um mit dem auf Ihrem verbundenen Gerät verfügbaren Google- oder Siri-Sprachassistenten auf unterstützten Funktionen zuzugreifen.

Beachte: Einige Funktionen unter dem Telefonmenü sind eventuell nicht verfügbar, wenn die Funktion nicht über das Telefon unterstützt wird.

TÄTIGEN UND ANNEHMEN EINES TELEFONGESPRÄCHS



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

Durchführen von Anrufen

Zum Anrufen einer Nummer in den Kontakten Folgendes auswählen:

Menüelement	Beschreibung
Kontakte	Anschließend kann der Name des anzurufenden Kontakts ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer Nummer aus der Favoritenliste Folgendes auswählen:

Menüelement	Beschreibung
Favoriten	Anschließend kann der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer Nummer aus der Anrufliste Folgendes auswählen:

Menüelement	Beschreibung
Anrufe	Anschließend kann der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer nicht auf dem Telefon gespeicherten Rufnummer Folgendes auswählen:

Menüelement	Beschreibung
Wählen	Die Ziffern der anzurufenden Rufnummer auswählen.

Durch Drücken der Rückschritt-Taste wird die zuletzt eingegebene Ziffer gelöscht.



Dieses Symbol drücken, um alle eingegebenen Ziffern zu löschen.

Annehmen von Anrufen

Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein Klingelton. Sofern verfügbar, erscheinen Informationen über den Anrufer in der Anzeige.



Dieses Symbol drücken, um den aktuellen Anruf anzunehmen.



Dieses Symbol drücken, um den Rufton stummzuschalten.



Dieses Symbol drücken und die Aufforderungen befolgen, um den Anruf abzuweisen.

Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun. Das System protokolliert dies als einen entgangenen Anruf.

Während eines Telefongesprächs

Während eines Telefongesprächs erscheinen der Name und die Rufnummer der Kontakte sowie die Anrufdauer auf dem Bildschirm.

Ferner sind auch Anzeigen zum Telefonstatus sichtbar:

- Signalstärke.
- Batterie.

Während eines aktiven Anrufs sind alle nachfolgenden Optionen auswählbar:



Dieses Symbol ermöglicht den Zugriff auf die Telefontastatur.



Das Mikrofon lässt sich ausschalten, sodass der Anrufer Sie nicht hört.

Telefon



Dieses Symbol drücken, um den aktuellen Anruf zu halten.



Den Ton des Telefongesprächs auf das Mobiltelefon oder zurück auf den Touchscreen leiten.



Während des aktuellen Anrufs auf Ihre Kontakte zugreifen.



Telefongespräch sofort beenden. Hierzu kann auch die Taste am Lenkrad gedrückt werden.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON SMS-BENACHRICHTIGUNGEN

iOS

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. **Bluetooth®** auswählen.
3. Das Infosymbol rechts neben Ihrem Fahrzeug auswählen.
4. Die SMS-Benachrichtigung ein- oder ausschalten.

Android

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. **Bluetooth®** auswählen.
3. Die Option für Profile auswählen.
4. Das Telefonprofil auswählen.
5. Die SMS-Benachrichtigung ein- oder ausschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON APPLE CARPLAY



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

Aktivieren von Apple CarPlay mit USB

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem Gerät und dem Touchscreen befolgen.

Beachte: Die Auswahl von "Wireless CarPlay aktivieren" auf Ihrem Gerät bereitet das Gerät für Wireless CarPlay vor, wenn Sie erneut ins Fahrzeug steigen.

Aktivieren von Wireless Apple CarPlay

1. Das Gerät mit **Bluetooth®** koppeln.
2. Die Anweisungen auf dem Gerät und dem Touchscreen befolgen.

Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay



1. Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.



2. Dieses Symbol drücken.



3. Dieses Symbol drücken.

4. **Mobiltelefon auswählen** drücken.
5. Auf Ihrem Gerät nach links wischen.

6.  Dieses Symbol drücken, um Apple CarPlay ein- oder auszuschalten.

 Sie können dieses Symbol auch drücken, um in den Freisprechmodus zu wechseln.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON ANDROID AUTO™

 Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

Aktivieren von Android Auto mit USB

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem Gerät und dem Touchscreen befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Aktivieren von Wireless Android Auto

1. Das Gerät mit **Bluetooth®** koppeln.
2. Die Anweisungen auf dem Gerät und dem Touchscreen befolgen.

Beachte: Bestimmte Android-Geräte enthalten keine Unterstützung für Android Auto Wireless. Bitte Ihre Version von Android OS auf Kompatibilität prüfen.

Ein- und Ausschalten von Android Auto

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.

2.  Dieses Symbol drücken.

3.  Dieses Symbol drücken.

4. **Mobiltelefon auswählen** drücken.

5. Auf Ihrem Gerät nach links wischen.

6.  Dieses Symbol drücken, um Android Auto ein- oder auszuschalten.

 Sie können dieses Symbol auch drücken, um in den Freisprechmodus zu wechseln.

ANSCHLIEßEN EINES BLUETOOTH®-GERÄTS

1. Sicherstellen, dass **Bluetooth®** auf dem Gerät aktiviert ist.
2.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4.  Dieses Symbol drücken.
5. **Mobiltelefon auswählen** drücken.
6. Ihr Gerät auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon und auf dem Touchscreen wird eine Zahl angezeigt.

7. Bestätigen, dass die auf dem Mobiltelefon angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Die **Bluetooth®**-Wortmarke und Logos sind eingetragene Handelsnamen im Besitz von **Bluetooth SIG, Inc.** und jede Verwendung derartiger Marken durch die Ford Motor Company erfolgt unter Lizenz. Weitere Marken und Handelsnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

WIEDERGEBEN VON MEDIEN ÜBER BLUETOOTH®



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu

nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

1. Ihr Gerät anschließen.
2.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4. **Medien** drücken.
5. Im rechten Dropdown-Menü ein Bluetooth-Gerät als Medienquelle auswählen.



Drücken, um zu starten oder die Wiedergabe fortzusetzen.



Drücken, um die Wiedergabe zu unterbrechen.



Drücken, um zum nächsten Titel zu springen.



Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den Titel durchzuführen.



Einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den Titel durchzuführen.

ANFORDERUNGEN AN APPS

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen. Wir empfehlen außerdem, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen. Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten. Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Persönliche Profile

WIE FUNKTIONIEREN PERSÖNLICHE PROFILE

AUTORISIERTER BENUTZER

Sie können nur einen autorisierten Benutzer für Ihr Fahrzeug festlegen. Der autorisierte Benutzer hat Zugriff auf das Fahrzeug und Fahrzeugservices und kann persönliche Einstellungen im persönlichen Profil speichern. Der autorisierte Benutzer kann auch Fahrzeugdienste verwalten.

Beachte: Der autorisierte Benutzer kann in der FordPass-App mehreren Benutzern Zugriff auf das Fahrzeug gewähren.

GASTBENUTZER

Der Gastbenutzer hat Zugriff auf das Fahrzeug und begrenzten Zugriff auf Fahrzeugservices und kann keine persönlichen Einstellungen im persönlichen Profil speichern.

Beachte: Der Gastbenutzer kann keine Fahrzeugservices verwalten.

AUSWÄHLEN EINES PERSÖNLICHEN PROFILS

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um einen Benutzer auszuwählen.

LÖSCHEN EINES PERSÖNLICHEN PROFILS

Beachte: Durch das Löschen eines autorisierten Benutzers wird Ihr Fahrzeug auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3. **Werksreset** drücken.
4. Die Aufforderungen auf dem Bildschirm befolgen.

VERNETZTE NAVIGATION

Die vernetzte Navigation bietet erweiterte Funktionalität mit aktuellen Verkehrsinformationen und Inhalten.

Diese Funktion funktioniert am besten, wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Ihrem FordPass-Konto verbinden und alle Datenschutzeinstellungen aktivieren. Siehe **Verbinden von FordPass mit dem Modem** (Seite 367)..

Ein- und Ausschalten der vernetzten Navigation

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4. **Privatsphäre-Einstellungen** drücken.
5. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um die bevorzugten Einstellungen vorzunehmen.

 Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

ZUGREIFEN AUF DIE NAVIGATION

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.

Beachte: Als Fahrer haben Sie alle örtlichen Verkehrsvorschriften zu befolgen und die Straßenverhältnisse zu beachten; das Fahrzeug ist auf sichere und gesetzlich zulässige Weise zu fahren.



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

AKTUALISIERUNGEN DER NAVIGATIONSKARTEN

Kartendaten über den Bereich, in dem Sie häufig unterwegs sind, werden im Hintergrund aktualisiert, während Ihr Fahrzeug eingeschaltet, und verbunden ist und die Datenfreigabe eingeschaltet ist.

Sie können Kartendaten einer anderen Region auf einen USB-Datenstick von der lokalen Ford-Website herunterladen. Den USB-Datenstick in einen USB-Anschluss im Fahrzeug einstecken, um die Kartendaten des Fahrzeugs manuell zu aktualisieren. Den USB-Datenstick mehrere Daten im Fahrzeug eingesteckt lassen, damit die Aktualisierung vollständig ausgeführt werden kann.

Beachte: Der Status des Aktualisierungsprozesses wird nicht angezeigt.

Beachte: Sie können die Version der Kartendaten jederzeit in **Systeminformationen** prüfen.

Beachte: Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com/mapcreator melden.

ANPASSEN DER KARTE

HERAN- UND HERAUSZOOMEN DER KARTE

Das Verkleinern bzw. Vergrößern ist gestengesteuert durch Zusammen- bzw. Auseinanderziehen der Finger möglich. Zum Vergrößern zwei Finger auf den berührungsempfindlichen Bildschirm legen und auseinanderziehen. (Sie können auch zweimal innerhalb weniger Sekunden auf die Karte drücken, um sie zu vergrößern.) Zum Verkleinern zwei Finger auf den berührungsempfindlichen Bildschirm legen und zusammenschieben.



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

ÄNDERN DES KARTENFORMATS

Die Kartenformat-Taste links auf dem Kartenbildschirm drücken, um zwischen den verfügbaren Formaten zu wechseln.

Beachte: *Verfügbare Formate sind 2D, 3D und Norden oben.*

Beachte: *Wir empfehlen die Verwendung des 3D-Formats, da es das beste Navigationserlebnis bietet.*



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

ZIELEINGABE

ZIELEINGABE ÜBER DEN BILDSCHIRM ZUR TEXTEINGABE

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
 2.  Dieses Symbol drücken.
 3.  Dieses Symbol drücken.
 4. Die Suchleiste oben links auf dem Bildschirm drücken.
 5. Das Ziel über die Tastatur eingeben.
 6. Ein Ziel aus der Liste auswählen.
- Beachte:** *Informationen zu dem Ort werden auf dem Bildschirm angezeigt.*
7. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

ZIELEINGABE ÜBER DEN KARTENBILDSCHIRM

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.

4. Auf die Karte drücken, um eine Stecknadel an einer Stelle zu platzieren.

Beachte: Informationen zu dem mit der Nadel markierten Ort werden auf dem Bildschirm angezeigt.

5. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES PRÄDIKTIVEN ZIELS

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4. Oben auf dem Bildschirm auf **Vorschläge** drücken.
5. Auf die Kachel eines vorhergesagten Ziels drücken.

Beachte: Die Kacheln für vorhergesagte Ziele werden angezeigt, wenn das Navigationssystem Ihre Fahrgewohnheiten gelernt hat.

6. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES KÜRZLICH ANGEFAHRENEN ZIELS

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4. Oben auf dem Bildschirm auf **Letzte Ziele** drücken.
5. Auf einen Ort aus der Liste drücken.

Beachte: Informationen zu dem Ort werden auf dem Bildschirm angezeigt.

6. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES GESPEICHERTEN ZIELS

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.

Navigation

4. Oben auf dem Bildschirm auf **Favoriten** drücken.
5. Auf einen Ort aus der Liste drücken.

Beachte: Informationen zu dem Ort werden auf dem Bildschirm angezeigt.

6. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.



Dieses Symbol kann auch gedrückt werden, wenn Standortdetails angezeigt werden, um den Standort als Favorit zu speichern.



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES SONDERZIELS

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3.  Dieses Symbol drücken.
4. Ein Sonderzielsymbol auf der Karte drücken.

Beachte: Informationen zum Standort des Sonderziels werden auf dem Bildschirm angezeigt.

5. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

ZWISCHENZIELE

HINZUFÜGEN EINES ZWISCHENZIELS

1. Beim Fahren zu einem eingegebenen Ziel ein zusätzliches Ziel hinzufügen.

Beachte: Über den Texteingabebildschirm, den Kartenbildschirm, ein prädiktives, ein kürzlich angefahrenes oder ein gespeichertes Ziel können zusätzliche Ziele hinzugefügt werden.

Beachte: Informationen zum Standort des Zwischenziels werden auf dem Bildschirm angezeigt.

2.  Dieses Symbol drücken.
3. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

BEARBEITEN VON ZWISCHENZIELEN

1. Auf den Routenplan rechts auf dem Bildschirm drücken.

Beachte: Beim Öffnen des Routenplans können auf dem Bildschirm auch Vorschläge zu Zwischenzielen angezeigt werden.

Beachte: Für weitere Informationen eine Zwischenziel-Kachel drücken.

Navigation

2. Eine Zwischenziel-Kachel gedrückt gehalten und diese zur gewünschten Position auf der Liste verschieben.



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

ZIELFÜHRUNG

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE DER NAVIGATIONSANSAGEN

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.

2.  Dieses Symbol drücken.

3.  Dieses Symbol drücken.

4. **Navigationsansagen** einschalten.
5. Das Untermenü **Navigationsansagen** öffnen, um die gewünschten Einstellungen vorzunehmen.



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

WIEDERHOLEN EINER ANWEISUNG

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.

2.  Dieses Symbol drücken.

3.  Dieses Symbol drücken

4. **Navigationsansage wiederholen** drücken.

ABBRECHEN DER ZIELFÜHRUNG

-  Dieses Symbol drücken.

Beachte: Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, falls Zwischenziele hinzugefügt wurden.



Diese Fahrzeugfunktion lässt sich auch per Sprachbedienung steuern. Siehe **Beispiele für die Sprachbedienung** (Seite 379)..

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

Durch Software-Updates werden neue Funktionen eingeführt und die Software-Systeme des Fahrzeugs werden aktualisiert.

Software herunterladen

Das Herunterladen erfolgt automatisch im Hintergrund bei laufendem Fahrzeug und erfordert keine Eingabe von Ihnen. Eine Benachrichtigung wird auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt, wenn das Herunterladen abgeschlossen ist und ein Software-Update verfügbar ist.

Beachte: Updates können abhängig von der Netzwerkverbindung länger dauern oder sie werden eventuell nicht heruntergeladen, wenn die Netzwerkverbindung unterbrochen wird. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 367).. Siehe **Daten des vernetzten Fahrzeugs** (Seite 21)..

Software-Installation

Anforderungen zum Aktualisieren der Fahrzeugsoftware

Software-Updates werden unter folgenden Umständen nicht installiert:

- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug ist in Bewegung.
- Das Fahrzeug ist nicht geparkt.
- Die Feststellbremse ist nicht aktiviert.
- Das Fahrzeug ist entriegelt.
- Der Ladestrom der 12-V-Batterie ist zu niedrig.
- Die Warnanzeigen sind eingeschaltet.
- Der Alarm ertönt.
- Die Türen, die Fenster, die Motorhaube und der Kofferraum sind offen.
- Die Parkleuchten sind eingeschaltet.
- Ein aktiver Fahrzeugschlüssel wird im Fahrzeug erkannt.

- Es wird ein Notruf durchgeführt.
- Insassen oder Tiere werden im Fahrzeug erkannt.

Beschränkungen bei der Aktualisierung der Fahrzeugsoftware

Wenn Sie mit der Installation eines Software-Updates beginnen, können Sie Folgendes nicht tun:

- Die Aktualisierung abbrechen.
- Das Fahrzeug einschalten.
- Das Fahrzeug laden.
- Die Fahrzeugfunktionen und -anzeigen während dieser Zeit verwenden.

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage und die Doppelverriegelungsfunktion werden deaktiviert, wenn Sie mit der Installation des Software-Updates beginnen, und bleiben nach Abschluss der Installation deaktiviert.

Das Fahrzeug ausschalten und die Aufforderungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen, um den Softwareinstallationsvorgang zu starten.

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

Beachte: Die meisten Installationen von Software-Updates werden in weniger als 30 Minuten ausgeführt, manche Updates können jedoch einige Stunden dauern. Wir empfehlen, den Installationsvorgang zu starten, wenn Sie Ihr Fahrzeug normalerweise nicht nutzen, beispielsweise nachts.

Wenn die Installation eines Software-Updates nicht erfolgreich war, den Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm oder auf dem Kombiinstrument folgen. Das Fahrzeug umgehend überprüfen lassen, wenn eine der folgenden Bedingungen auftritt:

- Die Steuereinheiten funktionieren nach einem Software-Update nicht ordnungsgemäß.
- Auf dem Kombiinstrument wird nichts angezeigt. Siehe **Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 115)..
- Der Softwareinstallationsvorgang schlägt wiederholt fehl.

DURCHFÜHREN EINER SYSTEMRÜCKSETZUNG

Durch das Zurücksetzen des Systems lassen sich alle personenbezogenen Daten entfernen und alle Werkseinstellungen wiederherstellen.

1.  Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2.  Dieses Symbol drücken.
3. **Werksreset** drücken.
4. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um das Zurücksetzen abzuschließen.

Ihr Vertragspartner - Türkei

VERZEICHNIS DER VERTRAGSHÄNDLER

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
GİZERLER	(322) 346 80 80	Levent Mah. Eski Ceyhan Yolu Üzeri 5. Km No: 210 Yüreğir/ Adana	Adana
OTOKOÇ ADANA	(322) 441 17 17	Mersin Yolu Üzeri 9. Km Sarı Hamzalı Köyü Mevkii Merkez/ Adana	Adana
İNTERTEKS	(416) 227 24 01	Adıyaman Gölbaşı Karayolu Üzeri Küçük Sanayi Sitesi Karşısı Merkez/Adıyaman	Adıyaman
GLS GELİŞİM OTOMOTİV	(382) 245 44 14	Bahçesaray Mahallesi 135. Cadde No: 216 Aksaray	Aksaray
BAŞER	(312) 269 80 00	Ayaş Yolu Çatalkara Sokak No:199 Sincan/Ankara	Ankara
KARTAŞ	(312) 583 85 60	Tevfik İleri Mh. Özal Bulvarı No: 55 Pursaklar/Ankara	Ankara
OTOKOÇ ANKARA	(312) 207 47 00	Eskişehir Yolu 12. Km No:350 Ümitköy/Ankara	Ankara
TAN OTO	(312) 591 34 34	Fatih Sultan Mehmet Bulvarı No:252 Macunköy,Yenima- halle/Ankara	Ankara
BİLALLER	(242) 259 33 70	Sarısu Mah. 121. Sk. No:30/A- B Konyaaltı/Antalya	Antalya
OTOKOÇ ALANYA	(242) 515 13 80	Çevreyolu Üzeri No: 1 Tosmur Beldesi Alanya/Antalya	Antalya
OTOKOÇ ANTALYA	(242) 340 26 85	Altınova Sinan Mah. Havaalanı Yolu Üzeri Merkez/Antalya	Antalya
KAHYAOĞULLARI	(256) 633 10 01	Söke Yolu Üzeri 3. Km Kuşa- dası/Aydın	Aydın
ZAFER	(256) 219 40 00	Aydın-İzmir Karayolu 1.Km (Aymas Bitişiği) Merkez/Aydın	Aydın
AKOTO EDREMİT	(266) 374 06 65	İzmir Yolu Üzeri 2. Km. Ilıcalar Mevkii Edremit/Balıkesir	Balıkesir

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
AKOTO Merkez	(266) 283 00 10	İzmir Yolu 8. Km Osb Kavşağı Merkez/Balikesir	Balikesir
MUSLUBAŞLAR	(266) 721 21 21	600 Evler Mah. Atatürk Cad. No: 95 Bandırma/Balikesir	Balikesir
OĞUZCAN	(488) 218 02 23	Gültepe Mahallesi Demokrasi Bulvarı No: 401 Merkez/ Batman	Batman
OTOKOÇ BURSA	(224) 270 39 00	29 Ekim Mah. İzmir Yolu Cad. No:380/A Nilüfer/Bursa	Bursa
SÖNMEZ KOÇ	(224) 261 22 44	Yeni Yalova Yolu 9. Km Sönmez Asf. Karşısı Merkez/ Bursa	Bursa
ARSLANLAR	(286) 263 06 25	İzmir Yolu 5. Km Merkez/ Çanakkale	Çanakkale
EVLÜCE OTO	(364) 235 02 12	Ankara Asfaltı 7. Km Merkez/ Çorum	Çorum
YARGÜL	(258) 371 23 79	Akçeşme Mevkii Menderes Bulvarı No: 161 Gümüşler/ Denizli	Denizli
DİYARBAKIR OTO	(412) 255 04 45	Şanlıurfa Yolu Üzeri 4 Km Merkez/Diyarbakır	Diyarbakır
GÖRÜR	(380) 537 53 15	Taşköprü Köyü E-5 Mahallesi No: 55 Düzce	Düzce
TUZCULAR	(284) 763 11 23	Ford Plaza İstanbul Yolu 7. Km Merkez/Edirne	Edirne
ÇETİNKAYALAR	(424) 247 40 31	Malatya Yolu 8. Km Baskil Yol Kavşağı Merkez/Elazığ	Elazığ
CİNDİLLİ OTOMOTİV	(442) 242 00 13	Tortum Yolu Üzeri 3. Km Cindilli Ford Plaza Erzurum	Erzurum
OTOKOÇ ESKİŞEHİR	(222) 335 10 10	Şirintepe Mh. İsmet İnönü 2. Cad. No: 64 Tepebaşı Merkez/ Eskişehir	Eskişehir
DOĞANLAR	(342) 323 23 13	Mücahitler Mahallesi Sani Konukoğlu Bulvarı No:28/A Şehitkamil/Gaziantep	Gaziantep

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
OVALI ANTAKYA	(326) 221 61 65	İskenderun Yolu Üzeri 5. Km Antakya/Hatay	Hatay
OVALI İSKEN- DERUN	(326) 618 38 38	İsmet İnönü Mah.İbrahim Karaoğlu Cad.No: 38 Hatay/İskenderun	Hatay
SÜRKİT OTOM.	(476) 210 11 38	Söğütlü Mevkii Çevre Yolu Üzeri Ford Plaza Merkez/Iğdır	Iğdır
GÜRSOY	(232) 464 02 50	Merkez Mah. Gazi Mustafa Kemal Bulvarı Blv. Gürsoy Oto. Gürsoy No: 872 Mezitli/Mersin	İçel
ASF	(216) 427 37 47	Soğanlık Yeni Mah. Soğanlık D-100 Kuzey Yanyol Cad. 30 B/Kartal/İstanbul	İstanbul
ATILGAN SANCAK- TEPE	(216) 498 98 00	Veysel Karani Mahallesi, Aşık Reyhani Caddesi No: 14 Sancaktepe/İstanbul	İstanbul
AYDOĞANLAR	(212) 665 84 84	Yenibosna Merkez Mah. Kavak Sokak Ser Plaza No: 3/1-2, Bodrum Kat Bahçelievler/ İstanbul	İstanbul
ÇETAŞ B.ÇEKMECE	(212) 863 84 10	Mimarsinan Merkez Mah.E-5 Londra Asfaltı No:57 B. Çekmece İstanbul	İstanbul
ÇETAŞ MAHMUTBEY	(212) 454 40 00	Göztepe Mah. Rahim Sok. No: 2-4 Bağcılar/İstanbul	İstanbul
GÜRBAŞLAR	(216) 465 33 61	Göztepe Mah. Atatürk Cad. No:12 Migros karşısı A.Hisarı/ İstanbul	İstanbul
KAR OTOMOTİV	(212) 612 49 49	Defterdar Mah. Fethi Çelebi Cad. No: 23/1 Eyüp/İstanbul	İstanbul
KELEŞLER	(212) 417 39 15	Uluyol Cad. No: 25/A Bayrampaşa/İstanbul	İstanbul
KENT OTOMOTİV	(212) 423 53 00	Saadetdere Mah. 68. Sok. No: 40 Esenyurt/İstanbul	İstanbul
OTOKOÇ İSTANBUL İSTİNYE	(212) 229 95 55	İstinye Mah. Sarıyer Cad. No: 70/C Yeniköy/İstanbul	İstanbul

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
OTOKOÇ İSTANBUL ATAŞEHİR	(216) 574 38 32	Kayışdağı Cd. No: 3 Flora Plaza Küçükbakkalköy, Ataşehir/İstanbul	Istanbul
OTOKOÇ İSTANBUL TAŞDELEN	(216) 430 12 00	Çamlık Mah. Çobandere Mevkii Sırrı Çelik Bulvarı No: 9A/9B, Şile Otobanı 11. Km Taşdelen, Çekmeköy/İstanbul	Istanbul
TEPRETOĞULLARI	(216) 545 03 33	Acıbadem Mah Köftüncü Sokak No: 1/3 Kadıköy/ İstanbul	Istanbul
ARKAS İZMİR	(232) 399 34 34	Anadolu Cad. No: 687/C Karşıyaka/Izmir Karşıyaka/ Izmir	Izmir
ÇETAŞ İZMİR	(232) 478 07 07	Ankara Cad. Naldöken Mah. No: 319 Bornova/Izmir	Izmir
İZKAR	(232) 254 38 00	Akçay Cad. No: 49 Gaziemir/ Izmir	Izmir
OTOKOÇ İZMİR	(232) 498 90 00	Kazım Dirik Mah. 296. Sokak No: 1 Bornova/Izmir	Izmir
METİNLER	(352) 224 54 54	Konaklar Mevkii Sivas Cad. No: 244 Kayseri	Kayseri
ÜNAL	(352) 311 55 00	Anbar Mahallesi Osman Kavuncu Bulvarı No: 498 Anbar, Melikgazi/Kayseri	Kayseri
ÇANGAR	(392) 227 05 55	Soyak Evleri Mevkii, Küçükay- maklı Mah. Şehit Mustafa Ruso Cad. Lefkoşe/Kıbrıs	Kıbrıs
ACAMAR	(262) 606 10 10	Köşklü Çeşme Mah. İstanbul Cad. No:87 41400 Gebze/ Kocaeli	Kocaeli
ESOTO	(262) 335 43 15	Sanayi Mah. D-130 Yanyol Cad. No: 79 Merkez/Kocaeli	Kocaeli
OTOKOÇ KONYA	(332) 255 42 33	İstanbul Yolu Üzeri Sancak Mah. Büyükkırmak Sk. No:1 Selçuklu Merkez/Konya	Konya

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
ILICAK	(422) 444 59 55	1.OSB Mahallesi Havaalanı Yolu 2.Cadde No: 14/1 Yeşilyurt/MALATYA	Malatya
ÇETAŞ MANİSA	(236) 233 84 00	Güzelyurt Mah. Menemen Cad. No:15/A Manisa	Manisa
ÇETAŞ SALİHLİ	(236) 716 16 00	Ankara Asfaltı 3. km. Salihli/Manisa	Manisa
NAS OTO	(482) 312 04 44	Havaalanı Yanı 47100 Merkez/Mardin	Mardin
HELVACIOĞLU BODRUM	(252) 358 68 38	Açık Kırklar Mevkii Atatürk Bulvarı No: 289 Konacık, Bodrum/Muğla	Muğla
HELVACIOĞLU FETHİYE	(252) 646 57 77	Karaçulha Belediyesi Cumhuriyet Cad. No: 199 Fethiye/Muğla	Muğla
HELVACIOĞLU Merkez	(252) 212 80 00	Orhaniye Mah. Uğur Mumcu Bulvarı No: 17 Merkez/Muğla	Muğla
ALTAŞ	(452) 234 19 20	Cumhuriyet Mah. Mustafa Kemal Bulvarı No:102 Merkez/Ordu	Ordu
ATILGAN RİZE	(464) 226 01 85	Cumhuriyet Çay Fabrikası Karşısı Gündoğdu Rize	Rize
AKGÜN	(264) 276 72 10	Hanlıköy Mahallesi Eskişehir Caddesi No: 93/A Arifiye/Sakarya	Sakarya
OTOKOÇ SAMSUN	(362) 266 61 12	Samsun-Trabzon Karayolu 10. Km Kutlukent Tekkeköy/Samsun	Samsun
KURT	(346) 502 58 58	Yeşilyurt Mah. Sultanşehir Blv. 146 Merkez/Sivas	Sivas
ŞANLIURFA OTO	(414) 316 62 27	Mardin Yolu 3.Km Jandarma Karşısı Merkez/Şanlıurfa	Şanlıurfa
DÖNÜŞÜM	(486) 616 76 16	Nusaybin Yolu Üzeri Cizre Çıkışı 8. Km Habur Tesisleri Yanı Nerme Mevkii Çavuşlu Köyü, Cizre/Şırnak	Şırnak

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Stadt
VOLKAN Çorlu	(282) 685 42 90	E-5 Karayolu Üzeri Önerler Mevkii Mücavir Mah. İstanbul Cad. 43/A, Çorlu/Tekirdağ	Tekirdağ
VOLKAN Tekirdağ	(282) 293 38 82	Hürriyet Mah. Sami Efendi Sok. No:2 Süleymanpaşa/ Tekirdağ	Tekirdağ
ORUÇLAR	(356) 214 41 43	Yeniyurt Mah. Vali Zekai Gümüşdiş Blv. No: 55/A Tokat	Tokat
TUNALAR	(462) 248 12 00	Tunalar Ford Plaza Yıldızlı/ Trabzon	Trabzon
AKKÖPRÜLÜ	(434) 217 17 17	Şabaniye Mah. İpekyolu 4. Km Merkez/Van	Kastenwagen
ERDEĞER	(226) 351 73 50	Kılıç Köyü Şakşak Mevkii Çift- likköy/Yalova	Yalova
AZİM OTO	(372) 323 98 40	Muammer Aksoy Cad. No: 38 Karadeniz Ereğli/Zonguldak	Zonguldak

Serviceintervalle - Türkei

SERVICEINTERVALLE

Modell	Serviceintervall (was zuerst eintritt)	
• Alle PKW. • Ranger • Tourneo Connect. • Tourneo Courier. • Transit Connect • Transit Courier.	1 Jahr	15.000 km
• Tourneo Custom. • Transit. • Transit Custom.	1 Jahr	20.000 km

Beachte: Die Serviceintervalle können je nach Motoroptionen variieren. Informationen zu den Serviceintervallen Ihres Fahrzeugs finden Sie auf der lokalen Ford-Website.

ÜBERSCHLAGSWARNUNG



ACHTUNG: Geländewagen überschlagen sich wesentlich häufiger als andere Arten von Fahrzeugen.



ACHTUNG: Fahrzeuge mit einem höheren Schwerpunkt (Geländewagen und Fahrzeuge mit Allradantrieb) verhalten sich anders als Fahrzeuge mit niedrigerem Schwerpunkt (Pkw). Vermeiden Sie bei solchen Fahrzeugen scharfe Kurven, übermäßige Geschwindigkeit und plötzliche Lenkbewegungen. Bei einer unvorsichtigen Fahrweise steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren; ein Überschlag, Verletzungen und Tod können die Folge sein.



ACHTUNG: Ohne angelegten Sicherheitsgurt ist bei einem Überschlag das Risiko für tödliche Verletzungen weitaus höher als mit Gurt.



ACHTUNG: Überschätzen Sie nicht die Fähigkeiten von Fahrzeugen mit zuschaltbarem Allradantrieb. Obwohl ein Fahrzeug mit zuschaltbarem Allradantrieb bei Straßenzuständen mit geringer Traktion u. U. besser beschleunigt als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Zweiradantrieb, stoppt es nicht schneller. Fahren Sie stets mit einer sicheren Geschwindigkeit.

Geländewagen und Pick-ups verhalten sich in den unterschiedlichen Fahrbedingungen auf regulären Straßen, Schnellstraßen/Autobahnen und im Gelände anders als Personenkraftwagen. Geländewagen und Pick-ups sind nicht für Kurvenfahrten mit denselben Geschwindigkeiten wie bei Personenkraftwagen ausgelegt, genauso wie tiefergelegte Sportwagen auch nicht für Fahrten im Gelände konzipiert sind.

COPYRIGHT-ANGABEN FÜR SOFTWARE VON DRITTANBIETERN

Ihr Fahrzeug kann mit Komponenten ausgestattet sein, die Open-Source-Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://corporate.ford.com/ford-open-source.html>.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit Bauteilen ausgestattet, die Funkwellen übertragen und empfangen und deshalb der gesetzlichen Vorschriften unterliegen.

Diese Komponenten müssen empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben könnten. Die Zertifizierungsschilder und Konformitätserklärungen können auf www.wirelessconformity.ford.com.

Kundeninformationen

REACH

Wir bekennen uns zur verantwortungsvollen Herstellung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte und unterstützen die Ziele von **REACH**, einer Verordnung der Europäischen Union zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien.

Wir unterstützen insbesondere Artikel 33(1) der Verordnung EG 1907/2006, der sich auf besonders besorgniserregende Stoffe bezieht, die in der so genannten Kandidatenliste aufgeführt sind.

Sind diese Stoffe in einem Produkt vorhanden, ist es wichtig, die sichere Verwendung zu gewährleisten; die Verordnung soll Verbraucher daher über die Gefahren informieren und sie dabei unterstützen, geeignete Risikomanagement-Maßnahmen zu treffen.

Um mehr über die **REACH**-Verordnung zu erfahren, suchen Sie auf der Ford-Website Ihres Landes nach **REACH**.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes aufzufinden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>.

FUNKFREQUENZ-IDENTIFIKATIONSSCHILDER

ANTENNEN

Europäische Union EU



SENSOREN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Europäische Union EU



Kundeninformationen

KAROSSERIESTEUERGERÄT

Europäische Union EU



KOMBIINSTRUMENT

Europäische Union EU



MODUL - GESCHWINDIG- KEITSREGLER

Europäische Union (EU)



SCHLÜSSEL UND FUNK- FERNBEDIENUNGEN

Europäische Union EU



Kundeninformationen

BETRIEBSSYSTEM

Europäische Union EU



TELEMATIK-STEUERGERÄT

Europäische Union EU



RF-SENDE-/EMPFANGSEINHEIT

Europäische Union EU



LADEMODUL – DRAHTLOSZUBEHÖR

Europäische Union EU



EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen.

Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, dennoch geschehen gelegentlich Unfälle.

Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden.

Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von fehlerhaften Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt.

Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler

Kundeninformationen

Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören

unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

BENUTZERINFORMATIONEN ZU ECALL

Benutzerinformationen zu eCall gemäß Verordnung (EU) 2017/78, Anhang I, Teil 3

1 BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS

- 1,1, Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionen: Siehe **Was ist eCall** (Seite 50)..
- 1,2, Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
- 1,3, Im Falle eines schweren Unfalls wird das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System über bordeigene Sensoren standardmäßig automatisch aktiviert. Das System wird bei einem schweren Unfall automatisch über Sensoren im Fahrzeug aktiviert. Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.
- 1,4, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems: Siehe **Manuelles Einleiten eines Notrufs** (Seite 51)..
- 1,5, Im Falle eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung: Siehe **Anzeigen für den Notruf** (Seite 51)..

2 INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG

- 2,1, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG (1) und 2002/58/EG (2) des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG beruhen (3).
- 2,2, Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.
- 2,3, Datentypen und deren Empfänger.
- 2,3,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur folgende Daten sammeln und verarbeiten:
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer.
 - Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug).
 - Speichertyp für Fahrzeugantrieb (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektrisch/Wasserstoff).
 - Letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung.
 - Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und seines Zeitstempels.
 - Weitere Daten (falls zutreffend): Siehe **Daten des Notrufsystems** (Seite 22)..
- 2,3,2, Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.
Weitere Informationen (falls zutreffend): –
- 2,4, Vorkehrungen für die Datenverarbeitung.
- 2,4,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,2, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –

Kundeninformationen

- 2,4,3, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.
- 2,4,3,1, Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.
- 2,4,3,2, Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,5, Modalitäten für die Ausübung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person.
- 2,5,1, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.
- 2,5,2, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.
- 2,5,3, Ansprechpartner für die Bearbeitung von Zugriffsanfragen (falls zutreffend):
Wenden Sie sich an den Datenschutzbeauftragten Ihrer örtlichen Notrufabfrage-stelle.

Kundeninformationen

- (1) Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (ABl. L 281 vom 23.11.1995, S. 31).
- (2) Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 2002 über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation (Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation) (ABl. L 201 vom 31.7.2002, S. 37).
- (3) Die Richtlinie 95/46/EG wird aufgehoben durch die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Datenschutz-Grundverordnung) (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1). Die Verordnung gilt ab dem 25. Mai 2018.

3 INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)

- 3,1, Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Mehrwertdienste: Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einem Modem ausgestattet, das Notrufe (eCall), automatische Software-Updates und andere Dienste ermöglicht. Eine Beschreibung dieser Dienste finden Sie in dieser Betriebsanleitung oder in der FordPass-App. Wir stellen ein auf dem 112-Notruf basierendes bordeigenes eCall-System und kein TPS-eCall-System bereit.
- 3,2, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.
- 3,2,1, Rechtliche Grundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder der Mehrwertdienste sowie für die Verarbeitung von Daten durch diese Dienste: Informationen zur rechtlichen Grundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch Mehrwertdienste finden Sie in den Datenschutzhinweisen der jeweiligen von Ihnen abonnierten Dienste. Diese Datenschutzhinweise finden Sie in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,3, Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.

Kundeninformationen

- 3,4, Modalitäten für die Datenverarbeitung durch das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten: Informationen hierzu finden Sie in den Datenschutzzinformationen in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,5, Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.
- 3,5,1, Kontaktinformationen für die Bearbeitung von Anfragen zur Deaktivierung des TPS-eCall-Systems: Sie können alle Mehrwertdienste außer eCall deaktivieren. Weitere Informationen zum Deaktivieren aller Mehrwertdienste außer eCall erhalten Sie, indem Sie auf "Ask Ford" auf der Ford-Website Ihres Landes suchen, das Ford-Kundencenter mittels der FordPass-App per E-Mail kontaktieren oder uns unter den E-Mail-Adressen auf der Ford-Website Ihres Landes kontaktieren.

Stichwortverzeichnis

1

12-V-Batterie.....	325
12 V Batterie austauschen	326
12 V Batterie laden	327
12-V-Batterie – Recycling und Entsorgung.....	327
12-V-Batterie – Sicherheitsmaßnahmen.....	325
Batteriemanagementsystem – Einschränkungen.....	326
Batteriemanagementsystem – Erklärung.....	326
Batteriemanagementsystem – Funktionsweise.....	326
12-V-Batterie – Fehlersuche.....	327
12-V-Batterie – Informationsmeldungen.....	328
12-V-Batterie – Warnlampen.....	327

3

360-Grad-Kamera.....	218
Einstellungen für die 360-Grad-Kamera.....	219

A

A/C	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	123
Abbrechen der Sprachbedienung.....	378
Abbrechen des Spurwechselassistenten.....	241
Ablagefächer.....	148
Bodenablagefach.....	150
Getränkehalter.....	148
Handschuhfach.....	148
Mittelkonsole.....	149
Abrufen einer voreingestellten Position.....	142
ABS	
Siehe: Bremsen.....	192
Abschleppen.....	303
Einbauen der Abschleppöse.....	304
Lage der Abschleppöse.....	304
Zugang zum Abschlepppunkt hinten.....	304
Zugang zum Abschlepppunkt vorn.....	303
Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	306

Abschleppen in Notfällen.....	306
Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	224
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche.....	238
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	235
Spurführung – Fehlersuche.....	235
Spurführungsassistent.....	231
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche.....	238
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Warnlampen.....	238
Airbags.....	42
Airbags – Fehlersuche.....	46
Airbags – Fehlersuche.....	46
Airbags – Warnlampen.....	46
Aktiver Park-Assistent.....	220
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse.....	197
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall.....	197
Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen.....	246
Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	393
Aktualisierungen der Navigationskarten.....	388
Akustische Warnungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	250
Akustische Warnung für elektrische Feststellbremse.....	198
Ambientebeleuchtung.....	99
Anpassen der Umgebungsbeleuchtung.....	99
Ein- und Ausschalten der Umgebungsbeleuchtung.....	99

Ä

Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	248
Ändern der Maßeinheit.....	119
Ändern der Sprache.....	119

A

Anforderungen an Apps.....	386

Stichwortverzeichnis

Anforderungen beim Reifenwechsel.....	340	Anzeigen für Auto Hold.....	205
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug.....	367	Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	231
Anforderungen für den Notruf.....	50	Anzeigen für den Beifahrerairbag.....	45
Anhängelasten und -abmessungen.....	291	Anzeigen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	249
Abmessungen der Anhängerkupplung.....	291	Anzeigen für den Ladeanschluss.....	166
Zulässige Anhängelasten.....	291	Anzeigen für den Notruf.....	51
Anhängerbetrieb.....	290	Anzeigen für den Spurhalteassistenten.....	252
Anhängelasten und -abmessungen.....	291	Anzeigen für den wirtschaftlichen Fahrmodus.....	245
Anhängerkugelpf.....	286	Anzeigen für die Einparkhilfe.....	215
Anhängerkupplung – Einschränkungen.....	286	Anzeigen für die Fahrerwarnung.....	273
Ausfahren des Kugelpfarms.....	288	Anzeigen für die Ladeausrüstung.....	161
Bauteile des Anhängerkugelpfarms.....	287	Anzeigen für die Verkehrsschildererkennerkennung.....	275
Einfahren des Kugelpfarms.....	288	Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise.....	246
Kugelpfarm – Richtlinien.....	287	Anzeigen im Kombiinstrument.....	113
Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerkugelpf.....	286	Audiosystem.....	370
Anhängerstabilisierung.....	293	FM-Radio.....	373
Ankuppeln eines Anhängers.....	286	Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	373
Anhängerkugelpf.....	286	Aufbewahrungsort des Reifenpannensets.....	348
Ankuppeln eines Anhängers – Fehlersuche.....	289	Auf der Anhängerkupplung befestigter Träger.....	281
Ankuppeln eines Anhängers – Fehlersuche.....	289	Belastbarkeit der auf der Anhängerkupplung befestigten Träger.....	282
Ankuppeln eines Anhängers – Warnlampen.....	289	Sicherheitsmaßnahmen für auf der Anhängerkupplung befestigte Träger.....	281
Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte.....	39	Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	249
Anpassen der Karte.....	389	Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	230
Ändern des Kartenformats.....	389	Aufladen eines Geräts.....	144
Heran- und Herauszoomen der Karte.....	389	Aufpumpen der Reifen.....	343
Anpassen der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft.....	40	Ausparken.....	222
Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument.....	115	Ausschalten.....	151
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts.....	385	Außenbeleuchtung.....	86
Antiblockierbremssystem.....	192	Außenleuchten.....	89
Einschränkungen des Antiblockierbremssystems.....	192	Blendfreies Fernlicht.....	94
Anwendungen.....	386	Blendfreies Fernlicht – Fehlersuche.....	96
Anzeige für die Stabilitätsregelung.....	208	Dynamisches Kurvenlicht.....	97
		Dynamisches Kurvenlicht – Fehlersuche.....	97

Stichwortverzeichnis

Fernlichtautomatik.....	91	Auswählen eines Menüelements.....	372
Fernlichtautomatik – Fehlersuche.....	94	Auswählen eines persönlichen	
Scheinwerfer.....	86	Profils.....	387
Scheinwerferautomatik.....	89	Ausweich-Lenk-Assistent.....	269
Scheinwerfer – Fehlersuche.....	88	Einschränkungen des	
Außenbeleuchtungsschalter.....	86	Ausweich-Lenk-Assistenten.....	270
Außenleuchten.....	89	Ein- und Ausschalten des	
Akustischer Warnton – Außenbeleuchtung		Ausweich-Lenk-Assistenten.....	270
ein.....	91	Was ist der	
Ein- und Ausschalten der		Ausweich-Lenk-Assistent.....	269
Blinkleuchten.....	89	Auto Hold.....	204
Ein- und Ausschalten der		Automatikmodus.....	126
Nebelschlussleuchten.....	90	Automatikmodus – Kontrollleuchten.....	126
Ein- und Ausschalten der		Ein- und Ausschalten des	
Seitenbegrenzungsleuchten.....	89	Automatikmodus.....	126
Ein- und Ausschalten des		Ein- und Ausschalten des	
Tagfahrlichts.....	90	Zwei-Zonen-Modus.....	127
Ein- und Ausstiegsbeleuchtung		Automatische Deaktivierung des	
verwenden.....	90	adaptiven	
Verwendung von Allwetterlampen.....	90	Geschwindigkeitsreglers.....	227
Außenreinigung.....	329	Automatische Entriegelung.....	58
Reinigen der Kameraobjektive und		Anforderungen für die automatische	
Sensoren.....	330	Entriegelung.....	58
Reinigen der Räder.....	330	Was ist die automatische	
Reinigen der Scheiben und		Entriegelung.....	58
Scheibenwischer.....	329	Automatischer Allradantrieb.....	191
Reinigen der Scheinwerfer und		Automatischer Allradantrieb –	
Rückleuchten.....	329	Fehlersuche.....	191
Reinigen der Zierstreife und		Automatischer Allradantrieb –	
Grafikelemente.....	330	Informationsmeldungen.....	191
Reinigen des Unterbodens.....	330	Automatischer Luftaustausch.....	129
Reinigen von Chrom, Aluminium und		Automatisches Austauschen der	
Edelstahl.....	329	Innenraumluft.....	129
Sicherheitsmaßnahmen für das Reinigen		Manuelles Austauschen der	
der Fahrzeugaußenseite.....	329	Innenraumluft.....	129
Außenspiegel.....	106	Automatisches Lösen der elektrischen	
Ausstiegswarnung-Anzeigen.....	260	Feststellbremse.....	198
Ausstiegswarnung.....	259	Automatische Verriegelung.....	58
Ausstiegswarnung – Fehlersuche.....	261	Anforderungen für die automatische	
Ausstiegswarnung-Einschränkungen.....	260	Verriegelung.....	59
Ausstiegswarnung ein- und		Was ist die automatische	
ausschalten.....	260	Verriegelung.....	58
Ausstiegswarnung – Fehlersuche.....	261	Automatische Wiederverriegelung.....	59
Ausstiegswarnung –		Wie funktioniert die automatische	
Informationsmeldungen.....	261	Wiederverriegelung.....	59
Ausstiegswarnung-Sicherheitsmaßnahmen.....	259		
Auswählen der Audioquelle.....	370		
Auswählen eines Drive Mode.....	242		

Stichwortverzeichnis

AWD	
Siehe: Automatischer Allradantrieb.....	191
B	
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten	
Geschwindigkeitsbegrenzung.....	249
Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs.....	56
Doppelverriegelung der Türen mit der Fernbedienung.....	56
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....	56
Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung.....	56
Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit dem Schlüsselbart.....	57
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	57
Ver- und Entriegeln der Türen mit der Zentralverriegelung.....	57
Befestigungspunkte für	
Kinderrückhaltesysteme.....	30
Lage der Befestigungspunkte für die oberen Haltegurte von	
Kinderrückhaltesystemen.....	31
Lage der Befestigungspunkte unten für	
Kinderrückhaltesysteme.....	30
Was sind die Befestigungspunkte für	
Kinderrückhaltesysteme.....	30
Befestigungspunkte – Kofferraum.....	285
Lage der Befestigungspunkte –	
Kofferraum.....	285
Befördern von Gepäck.....	278
Auf der Anhängerkupplung befestigter	
Träger.....	281
Dachgepäckträger.....	280
Beispiele für die Sprachbedienung.....	379
Beladen Ihres Anhängers.....	290
Belüftung	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	123
Benachrichtigung bei	
Fehlverriegelung.....	59
Wie funktioniert die Benachrichtigung bei	
Fehlverriegelung.....	59
Benutzerinformationen zu eCall.....	408
Bestandteile des	
Reifenpannensets.....	349
Beweglicher Bildschirm.....	375
Bildschirm – Kombiinstrument.....	115
Blättern durch Menüelemente.....	372
Blendfreies Fernlicht.....	94
Blendfreies Fernlicht – Anforderungen an	
die Blendungsbegrenzung.....	95
Blendfreies Fernlicht ausschalten.....	96
Blendfreies Fernlicht –	
Einschränkungen.....	95
Blendfreies Fernlicht –	
Fernlichtkontrollleuchte.....	96
Blendfreies Fernlicht –	
Sicherheitsmaßnahmen.....	95
Ein- und Ausschalten der	
Fernlichtautomatik für das blendfreie	
Fernlicht.....	96
Wie funktioniert das blendfreie	
Fernlicht.....	94
Blendfreies Fernlicht – Fehlersuche.....	96
Blendfreies Fernlicht –	
Informationsmeldungen.....	96
Bluetooth®.....	385
Bodenablagefach.....	150
Lage des Bodenablagefachs im	
Gepäckraum.....	150
Bodenmatten.....	297
Bremsen.....	192
Antiblockierbremssystem.....	192
Bremsen – Fehlersuche.....	194
Bremsen – Fehlersuche.....	194
Bremsen – Häufig gestellte Fragen.....	196
Bremsen – Informationsmeldungen.....	194
Bremsen – Warnlampen.....	194
Bremsen nach Kollision.....	303
C	
Copyright-Angaben für Software von	
Drittanbietern.....	403
D	
Dachgepäckträger.....	280
Belastbarkeit des	
Dachgepäckträgers.....	280

Stichwortverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen für den Dachgepäckträger.....	280
Daten des Notrufsystems.....	22
Daten des vernetzten Fahrzeugs.....	21
Datenschutz.....	19
Daten zum Mobilgerät.....	22
Den beweglichen Bildschirm verwenden.....	375
Diebstahlwarnanlage.....	73
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	74
Scharfschalten der Diebstahlwarnanlage.....	74
Was ist der batteriegestützte Alarm.....	74
Was ist die Diebstahlwarnanlage.....	73
Was ist die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung.....	73
Was sind die Innenraumsensoren.....	73
Was sind die Neigungs-Sensoren.....	74
Wie funktioniert die Diebstahlwarnanlage.....	73
Drive modes.....	242
Eco.....	242
Einzelnen.....	242
Normal.....	242
Sport.....	242
Traktion.....	243
Drive Mode-Steuerung.....	242
Drive modes.....	242
Drive Mode-Steuerung – Fehlersuche.....	243
Drive Mode-Steuerung – Fehlersuche.....	243
Drive Mode-Steuerung – Häufig gestellte Fragen.....	243
Durchfahren von flachem Wasser.....	295
Durchführen einer Systemrücksetzung.....	395
Dynamisches Kurvenlicht.....	97
Wie funktioniert das dynamische Kurvenlicht.....	97
Dynamisches Kurvenlicht – Fehlersuche.....	97
Dynamisches Kurvenlicht – Informationsmeldungen.....	97

E

eCall.....	50
eCall – Fehlersuche.....	52
eCall – Fehlersuche.....	52
eCall – Informationsmeldungen.....	52
Einfahren.....	294
Einfahren Siehe: Einfahren.....	294
Einklappen der Außenspiegel.....	107
Einklemmschutz der Fensterheber.....	103
Einklemmschutz der Fensterheber übersteuern.....	103
Einklemmschutz der Fensterheber zurücksetzen.....	104
Was ist der Einklemmschutz der Fensterheber.....	103
Einlagern Ihres Fahrzeugs.....	334
Einlegen eines Gangs.....	187
Einleitung.....	15
Einparken.....	221
Einparkhilfe.....	211
Einparkhilfe hinten.....	212
Einparkhilfe vorn.....	213
Seiteneinparkhilfe.....	214
Einparkhilfe hinten.....	212
Akustische Warnungen für die Einparkhilfe hinten.....	213
Einschränkungen der Einparkhilfe hinten.....	212
Lage der Sensoren – Einparkhilfe hinten.....	212
Was ist die Einparkhilfe hinten.....	212
Einparkhilfe vorn.....	213
Akustische Warnungen für die Einparkhilfe vorne.....	214
Einschränkungen der Einparkhilfe vorne.....	213
Lage der Sensoren – Einparkhilfe vorne.....	213
Was ist die Einparkhilfe vorne.....	213
Einschränkungen beim Anhängerbetrieb.....	290
Einschränkungen der 360-Grad-Kamera.....	218
Einschränkungen der Fernbedienung.....	53

Stichwortverzeichnis

Einschränkungen der Verkehrsschildererken- nung.....	275	Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	229
Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr.....	263	Einstellen des Lenkrads.....	77
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers.....	225	Einstellen des Luftstroms.....	125
Einschränkungen des automatischen Allradantriebs.....	191	Einstellungen für das Fernstartsystem.....	122
Einschränkungen des Bildschirms – Information und Unterhaltung.....	376	Einstellungen für das Projektionsdisplay.....	120
Einschränkungen des Fernstartsystems.....	122	Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem.....	61
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystem.....	139	Einstellungen für die 360-Grad-Kamera.....	219
Einschränkungen des Notrufs.....	50	Ein- und Ausschalten der 360-Grad-Kamera.....	219
Einschränkungen des Reifendrucküberwachungssystems.....	355	Umschalten der Ansicht der 360-Grad-Kamera.....	219
Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems.....	61	Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage.....	74
Einschränkungen des Spurhalteassistenten.....	252	Einstellen der Sicherheitsstufe für den Alarm.....	75
Einschränkungen des Spurwechselassistenten.....	240	Was sind die Sicherheitsstufen für den Alarm.....	74
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs.....	367	Einstellungen für die Sprachbedienung.....	379
Einschränkungen von Pre-Collision-Assist.....	267	Einstellung für die Verkehrsschildererken- nung.....	276
Einstellen der Außenspiegel.....	106	Einstellungsdaten.....	21
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	228	Einstiegs-/Ausstiegshilfe.....	63
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit.....	125	Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung.....	283
Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung.....	248	Ein- und Ausbauen des Gepäcknetzes – Kofferraum.....	283
Einstellen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung.....	99	Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten.....	98
Einstellen der Ladefläche – Kofferraum.....	284	Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers.....	227
Einstellen der Lautstärke.....	371	Ein- und Ausschalten der Audioeinheit.....	370
Einstellen der Öffnungshöhe der Heckklappe.....	66	Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe.....	124
Einstellen der Scheinwerfer.....	328	Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel.....	125
Einstellen der Temperatur.....	125	Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe.....	212
Einstellen der Uhrzeit und des Datums.....	372	Ein- und Ausschalten der Einstiegs-/Ausstiegshilfe.....	63

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten der Entfrosthing.....	124	Ein- und Ausschalten des Projektionsdisplays.....	120
Ein- und Ausschalten der Fahrerwarnung.....	273	Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten.....	201
Ein- und Ausschalten der Heckklappen-Fernbetätigung.....	66	Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten.....	252
Ein- und Ausschalten der hinteren Innenleuchten.....	98	Ein- und Ausschalten des Wiederholungsmodus.....	371
Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	123	Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus.....	244
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	123	Ein- und Ausschalten von Android Auto™.....	384
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthing.....	124	Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay.....	383
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	124	Ein- und Ausschalten von Auto Hold.....	204
Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung - Allradantrieb (AWD).....	207	Ein- und Ausschalten von Pre-Collision-Assist.....	268
Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung - Hinterradantrieb (RWD).....	207	Ein- und Ausschalten von SMS-Benachrichtigungen.....	383
Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle.....	206	Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche.....	198
Ein- und Ausschalten der Umluft.....	123	Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche.....	198
Ein- und Ausschalten der vorderen Innenraumleuchten.....	98	Elektrische Feststellbremse – Informationsmeldungen.....	199
Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten.....	300	Elektrische Feststellbremse – Warnlampen.....	198
Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr.....	263	Elektrische Sitzverstellung.....	131
Ein- und Ausschalten der Zufallswiedergabe.....	371	Ausbauen der Kopfstütze.....	132
Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten.....	220	Einstellen der Kopfstütze.....	131
Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads.....	77	Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	134
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags.....	45	Einstellen der Sitzhöhe.....	134
Ein- und Ausschalten des Bildschirms.....	373	Einstellen der Sitzlehne.....	134
Ein- und Ausschalten des Heckscheibenwischers.....	81	Einstellen des Sitzkissens.....	133
Ein- und Ausschalten des Insassenerinnerungssystem.....	140	Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	133
Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	247	Elektrisch unterstützte Lenkung.....	209
		Sicherheitsmaßnahmen für die elektrisch unterstützte Lenkung.....	209
		Wie funktioniert die elektrische Servolenkung.....	209
		Elektrofahrgzeug.....	296
		Maximieren Ihrer Reichweite.....	296
		Elektromotor.....	186
		Elektromotor – Fehlersuche.....	190
		Elektromotor-Positionen.....	186

Stichwortverzeichnis

Wegrollschutz.....	188
Elektromotor – Fehlersuche.....	190
Elektromotor –	
Informationsmeldungen.....	190
Elektromotor-Positionen.....	186
Brems (B).....	187
Neutral (N).....	186
Parken (P).....	186
Rückwärtsfahrt (R).....	186
Vorwärtsfahrt (D).....	187
Elektromotor-Positionsanzeigen.....	188
Elektromotor-Sicherheitsmaßnahmen.....	186
Elektromotor-Warntöne.....	188
Elektronische Wegfahrsperre.....	73
Was ist die elektronische	
Wegfahrsperre.....	73
Wie funktioniert die elektronische	
Wegfahrsperre.....	73
Empfohlene Ersatzteile.....	407
Energieverbrauchswerte.....	156
Entnehmen des Schlüsselschafte.....	53
Ereignisdaten.....	20
Ersetzen der Wischerblätter hinten.....	82
Ersetzen der Wischerblätter vorn.....	82
Ersetzen von Schlüsseln und	
Fernbedienungen.....	55
Etiketten zu Recycling und	
Entsorgung.....	24

F

Fahren auf Schnee und Eis.....	294
Fahren unter speziellen Bedingungen –	
LHD 4WD/RHD 4WD.....	294
Befahren von Steigungen oder Gefällen im	
Gelände.....	295
Durchfahren von Schlamm und	
Wasser.....	294
Fahren auf Sand.....	295
Fahrerwarnung.....	272
Fahrerwarnung – Fehlersuche.....	273
Fahrerwarnung – Fehlersuche.....	273
Fahrerwarnung –	
Informationsmeldungen.....	273
Fahrerzustandsassistent –	
Einschränkungen.....	49
Fahrerzustandsassistent.....	48
Fahrerzustandsassistent –	
Fehlersuche.....	49
Fahrerzustandsassistent –	
Fehlersuche.....	49
Fahrerzustandsassistent –	
Informationsmeldungen.....	49
Fahrerzustandsassistent –	
Warnlampen.....	49
Fahrerzustandsassistent –	
Sicherheitsmaßnahmen.....	48
Fahrpedalübersteuerung durch die	
Brems.....	192
Fahrtzusammenfassung.....	117
Fahrzeugabmessungen.....	362
Fahrzeugidentifikation.....	365
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	366
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	365
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	366
Lage des Typenschildes.....	366
Übersicht über das Typenschild.....	366
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	365
Lage der	
Fahrzeug-Identifikationsnummer.....	365
Übersicht über die	
Fahrzeug-Identifikationsnummer.....	365
Fahrzeug mit einem Mobilnetz	
verbinden.....	367
Aktivieren und Deaktivieren des	
Modems.....	367
Verbinden von FordPass mit dem	
Modem.....	367
Was ist das Modem.....	367
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk	
verbinden.....	368
Fahrzeugpflege.....	329
Außenreinigung.....	329
Innenreinigung.....	331
Fahrzeugreichweitenanzeige.....	109
Fahrzeugsystemrücksetzung.....	395
Favoriten hinzufügen.....	372
Fenster.....	101
Einklemmschutz der Fensterheber.....	103
Zentralver- und -entriegelung.....	102
Fernlichtautomatik – Fehlersuche.....	94
Fernlichtautomatik –	
Informationsmeldungen.....	94

Fernlichtautomatik.....	91	Sicherheitsmaßnahmen für die	
Anforderungen für die		Becherhalter.....	148
Fernlichtautomatik.....	92	Glossar der Reifenterminologie.....	339
Einschränkungen der		Glühlampen für die	
Fernlichtautomatik.....	93	Innenbeleuchtung.....	328
Ein- und Ausschalten der		Glühlampenübersicht für die	
Fernlichtautomatik.....	93	Innenbeleuchtung.....	328
Fernlichtautomatik –			
Kontrollleuchten.....	93	H	
Sicherheitsmaßnahmen für die		Handschuhfach.....	148
Fernlichtautomatik.....	92	Handschuhfach öffnen.....	148
Übersteuern der Fernlichtautomatik.....	93	Heckklappe – Fehlersuche.....	69
Wie funktioniert die		Heckklappe – Häufig gestellte Fragen.....	69
Fernlichtautomatik.....	91	Heckklappe – Warnlampen.....	69
Fernstartsystem.....	122	Heckklappe.....	64
Festlegen des Aktivierungsworts.....	378	Heckklappe – Fehlersuche.....	69
FM-Radio.....	373	Öffnen der Heckklappe.....	64
Einen FM-Sender auswählen.....	373	Schließen der Heckklappe.....	67
Einschränkungen des FM-Radios.....	373	Heizung	
Forward Alert.....	269	Siehe: Innenraumklimatisierung.....	123
Was ist Forward Alert.....	269	Hinderniserkennung – Heckklappe.....	69
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	300	Hinweise zum Anhängerbetrieb.....	291
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	301	Hinweise zum Fahren.....	294
Sicherheitsmaßnahmen für das		Elektrofahrzeug.....	296
Fremdstarten.....	300	Fahren unter speziellen Bedingungen - LHD	
Vorbereiten des Fahrzeugs.....	300	4WD/RHD 4WD.....	294
Füllmengen und Spezifikationen.....	362	Hinweise zur	
Funkfrequenz-Identifikationsschilder.....	404	Innenraumklimatisierung.....	127
Antennen.....	404	Hochvoltbatterieanzeige.....	110
Betriebssystem.....	406	Hochvoltbatterie – Fehlersuche.....	156
Karoseriesteuergerät.....	405	Hochvoltbatterie –	
Koordinatensystem.....	405	Informationsmeldungen.....	156
Lademodul – Drahtloszubehör.....	406	Hochvoltbatterie – Warnlampen.....	156
Modul – Geschwindigkeitsregler.....	405	Hochvoltbatterie.....	154
RF-Sende-/Empfangseinheit.....	406	Hochvoltbatterie – Fehlersuche.....	156
Schlüssel und		Hunde-Schutzgitter	
Funk-Fernbedienungen.....	405	Siehe: Teilungssystem.....	278
Sensoren des			
Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	404		
Telematik-Steuergerät.....	406		
Funktionsweise des			
Fahrerzustandsassistenten.....	48		
Fußgängerwarnsystem.....	47		
G			
Getränkehalter.....	148	Identifizieren der Audioeinheit.....	370
Lage der Becherhalter.....	148	Identifizieren der Sicherungstypen.....	317
		Ihr Vertragspartner.....	396
		Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach	
		einer Einlagerung.....	335
		In dieser Veröffentlichung verwendete	
		Warnungen und Hinweise.....	17

Stichwortverzeichnis

Induktive Ladestation.....	146
Induktives Aufladen eines Geräts.....	147
Informationen an der Seitenwand des Reifens.....	336
Informationen für Unfälle und Pannen.....	299
Abschleppen.....	303
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	300
Unfall-Signalisierungssystem.....	302
Informationen über Räder und Reifen.....	336
Innenbeleuchtungsfunktion.....	98
Ein- und Ausschalten der Innenbeleuchtungsfunktion.....	99
Was ist die Innenbeleuchtungsfunktion.....	98
Innenraumbeleuchtung.....	98
Ambientebeleuchtung.....	99
Innenbeleuchtungsfunktion.....	98
Innenraumklimatisierung.....	123
Automatikmodus.....	126
Innenraumluftqualität.....	129
Automatischer Luftaustausch.....	129
Innenreinigung.....	331
Reinigen der Ablagefächer.....	333
Reinigen der Displays und Bildschirme.....	331
Reinigen der Sicherheitsgurte.....	333
Reinigen der Teppiche und Fußmatten.....	332
Reinigen des Armaturenbretts.....	331
Reinigen von Kunststoff.....	331
Reinigen von Leder.....	332
Reinigen von Stoff.....	331
Reinigen von Vinyl.....	332
Innenspiegel.....	105
Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	105
Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	105
Einschränkungen des Innenspiegels mit Abblendautomatik.....	105
Was ist der Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	105
Insassenerinnerungssystem.....	139
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	235
Anzeigen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	237

Einschränkungen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	236
Ein- und Ausschalten des Intelligenter Geschwindigkeitsassistent-Modus.....	237
Sicherheitsmaßnahmen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	235
Warnungen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	237
Wie funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsassistent.....	235
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Fehlersuche.....	250
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Häufig gestellte Fragen.....	250
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer.....	247
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Fehlersuche.....	250

K

Kennzeichnungssymbole der Ladeausrüstung.....	182
Kinderrückhaltesysteme.....	32
Empfehlungen zu Kinderrückhaltesystemen.....	35
Informationen über die Positionierung von Kinderrückhaltesystemen.....	32
Kinderrückhaltesysteme einbauen.....	36
Kindersicherungen – Fehlersuche.....	38
Kindersicherungen – Informationsmeldungen.....	38
Kindersicherung.....	37
Kindersicherungs-Kontrollleuchte.....	38
Kindersitze.....	36
Klimaanlage Siehe: Innenraumklimatisierung.....	123
Kofferraum.....	283
Befestigungspunkte – Kofferraum.....	285
Kombiinstrument.....	108
Konformitätserklärung.....	403
Kontrollleuchte – Traktionskontrolle.....	206
Korrekte Sitzposition.....	130
Kühlmittel.....	321
Hinzufügen von Kühlmittel.....	321
Kühlmittel – Informationsmeldungen.....	324

Stichwortverzeichnis

Kühlmittel – Warnlampen.....	323
Prüfen des Kühlmittelstands.....	321
Videos zum Kühlmittel.....	325
Wechseln des Kühlmittels.....	323
Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation.....	363
Kundeeinrichtungen.....	403
Funkfrequenz-Identifikationsschilder.....	404

L

Ladeausrüstung – Sicherheitsmaßnahmen.....	157
Ladeausrüstung – Übersicht.....	158
Ladeeinstellungen.....	178
Laden Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche.....	183
Laden Ihres Fahrzeugs – Häufig gestellte Fragen.....	185
Laden Ihres Fahrzeugs – Informationsmeldungen.....	184
Laden Ihres Fahrzeugs – Warnlampen.....	183
Laden Ihres Fahrzeugs.....	157
Laden Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche.....	183
Laden mit Wechselstrom.....	167
Laden mit Gleichstrom.....	175
Laden mit Wechselstrom.....	167
Laden an einer öffentlichen Ladestation.....	170
Laden mit Ihrem öffentlichen Ladekabel.....	172
Laden zu Hause.....	167
Laderaumklappe hinten.....	279
Lage der Ausstiegswarnsensoren.....	261
Lage der induktiven Ladestation.....	146
Lage der Rückfahrkamera.....	216
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist.....	269
Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr.....	263
Lage der Speicherfunktionstasten.....	141
Lage der Steckdosen.....	145
Lage der USB-Anschlüsse.....	143
Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters.....	192
Lage des Ladeanschlusses.....	166
Lage des Reifenaufklebers.....	336

Lastrückhaltenetz Siehe: Teilungssystem.....	278
Leistungsanzeige.....	109
Lenkrad.....	77
Lenkung – Fehlersuche.....	210
Lenkung – Informationsmeldungen.....	210
Lenkung – Warnlampen.....	210
Lenkung.....	209
Elektrisch unterstützte Lenkung.....	209
Lenkung – Fehlersuche.....	210
Loch Siehe: Wechseln eines defekten Reifens.....	358
Lokale Gefahrenhinweise.....	246
Löschen eines persönlichen Profils.....	387
Lösen der elektrischen Feststellbremse bei leerer Fahrzeugbatterie.....	198

M

Manuelle Freigabe der Ladekupplung.....	178
Manuelles Einleiten eines Notrufs.....	51
Manuelle Sitzverstellung.....	131
Ausbauen der Kopfstütze.....	137
Ausklappen der Sitzlehne.....	138
Einklappen der Sitzlehne.....	137
Einstellen der Kopfstütze.....	137
Einstellen der Sitzhöhe.....	131
Einstellen der Sitzlehne.....	131
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	131
Markierungslinien der 360-Grad-Kamera.....	218
Markierungslinien der Rückfahrkamera.....	217
Massagesitze.....	134
Ein- und Ausschalten der Massagesitze.....	134
Mittelkonsole.....	149
Anpassen der Mittelkonsole.....	149
Öffnen der Mittelkonsole.....	149
Videos zur Mittelkonsole.....	150
Mobilfunkgerät.....	407
Motorhaubenschloss Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	318

Stichwortverzeichnis

Motorraum - Übersicht - Linkslenker.....	319
Motorraum - Übersicht - Rechtslenker.....	320
Müdigkeitsüberwachung Siehe: Fahrerwarnung.....	272

N

Navigation.....	388
Anpassen der Karte.....	389
Zieleingabe.....	389
Zielführung.....	392
Zwischenziele.....	391
Neuprogrammierung der Entriegelungsfunktion.....	58
Neustarten der mittleren Anzeige.....	377
Notfallausrüstung.....	308

O

Öffnen der Heckklappe.....	64
Öffnen der Heckklappe mit der Fernbedienung.....	65
Öffnen der Heckklappe mit Fernbetätigung.....	65
Öffnen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs.....	64
Öffnen der Heckklappe von innerhalb des Fahrzeugs.....	64
Öffnen und Schließen der Fenster.....	101
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	318

O

OTA Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	393
Over-the-Air Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	393

P

Persönliche Einstellungen.....	119
Persönliche Profile.....	387

Platter Reifen Siehe: Wechseln eines defekten Reifens.....	358
Power-Up Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	393
Pre-Collision-Assistent.....	265
Ausweich-Lenk-Assistent.....	269
Forward Alert.....	269
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche.....	270
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche.....	270
Pre-Collision-Assist – Informationsmeldungen.....	271
Pre-Collision-Assist – Warnlampen.....	270
Programmieren der Fernbedienung.....	55
Projektionsdisplay.....	120
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	192
Prüfen der Reifendrucke.....	343
Prüfen der Wischerblätter.....	82

R

Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	373
DAB-Sender – Auswählen.....	374
Einschränkungen des Radios mit digitaler Ausstrahlung.....	374
Was ist Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	373
Radschrauben.....	360
Radwechsel.....	358
REACH.....	404
Rechtliche Vorschriften für den Energieverbrauch.....	155
Recycling und Entsorgung der Hochvoltbatterie.....	155
Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche.....	356
Reifendrucküberwachungssystem – Informationsmeldungen.....	357
Reifendrucküberwachungssystem – Warnlampen.....	356
Reifendrucküberwachungs-System.....	354
Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche.....	356
Reifenpannenset.....	348
Reifenpflege.....	343
Reifenrotation.....	346

Stichwortverzeichnis

Reparatur kleinerer Lackschäden.....	333
Rückfahrkamera.....	216
Rückhaltesysteme für Kinder.....	29
Befestigungspunkte für	
Kinderrückhaltesysteme.....	30
Kinderrückhaltesysteme.....	32
Kindersicherungen – Fehlersuche.....	38
Rückrufen der eingestellten	
Geschwindigkeitsbegrenzung.....	249
Rückrufen der	
Geschwindigkeitseinstellung.....	230
Rücksitze.....	137
Manuelle Sitzverstellung.....	137
Rückwärts-Bremsassistent –	
Fehlersuche.....	202
Rückwärts-Brems-Assistent –	
Fehlersuche.....	202
Rückwärts-Brems-Assistent – Häufig	
gestellte Fragen.....	203
Rückwärts-Brems-Assistent –	
Kontrollleuchten.....	202
Rückwärts-Brems-Assistent.....	200
Rückwärts-Bremsassistent –	
Fehlersuche.....	202
S	
Scheibenwischerautomatik.....	80
Einstellen der Empfindlichkeit des	
Regensors.....	80
Einstellungen für die	
Scheibenwischerautomatik.....	80
Was ist die	
Scheibenwischerautomatik.....	80
Scheibenwischerfunktion bei	
Rückwärtsfahrt.....	81
Einstellungen für die	
Scheibenwischerfunktion bei	
Rückwärtsfahrt.....	81
Was ist die Scheibenwischerfunktion bei	
Rückwärtsfahrt.....	81
Scheibenwischer.....	79
Ein- und Ausschalten der	
Frontscheibenwischer.....	79
Sicherheitsmaßnahmen für die	
Scheibenwischer.....	79
Scheibenwischer und Waschanlagen –	
Fehlersuche.....	85
Scheibenwischer und Waschanlagen –	
Häufig gestellte Fragen.....	85
Scheibenwischer und Waschanlagen –	
Warnlampen.....	85
Scheibenwischer und	
Waschanlagen.....	79
Scheibenwischer.....	79
Scheibenwischerautomatik.....	80
Scheibenwischerfunktion bei	
Rückwärtsfahrt.....	81
Scheibenwischer und Waschanlagen –	
Fehlersuche.....	85
Waschanlagen.....	83
Scheinwerferautomatik.....	89
Was ist die Scheinwerferautomatik.....	89
Scheinwerfer einstellen	
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer.....	328
Scheinwerfer – Fehlersuche.....	88
Scheinwerfer – Häufig gestellte	
Fragen.....	88
Scheinwerfer.....	86
Einschalten der Scheinwerfer für die Fahrt	
auf der linken oder rechten Seite der	
Straße.....	86
Einstellen der Leuchtweite der	
Scheinwerfer.....	87
Scheinwerferkontrollleuchten.....	87
Verwenden des Fernlichts.....	86
Schließen der Heckklappe.....	67
Schließen der Heckklappe mit der	
Fernbedienung.....	67
Schließen der Heckklappe mit	
Fernbetätigung.....	68
Schließen der Heckklappe von außerhalb	
des Fahrzeugs.....	67
Schließen der Heckklappe von innerhalb	
des Fahrzeugs.....	67
Schloss – Motorhaube	
Siehe: Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	318
Schlüssellose Entriegelung.....	61
Schlüsselloses Schließsystem –	
Fehlersuche.....	62

Stichwortverzeichnis

Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche.....	62	Sicherheitsmaßnahmen für das Fußgängerwarnsystem.....	47
Schlüsselloses Schließsystem – Häufig gestellte Fragen.....	62	Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem.....	139
Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche.....	55	Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem.....	354
Schlüssel und Fernbedienungen – Häufig gestellte Fragen.....	55	Sicherheitsmaßnahmen für das Reifenpannenset.....	348
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	53	Sicherheitsmaßnahmen für das Starten und Ausschalten.....	151
Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche.....	55	Sicherheitsmaßnahmen für das Telefon.....	380
Schonen Ihrer Hochvoltbatterie.....	154	Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	224
Seiteneinparkhilfe.....	214	Sicherheitsmaßnahmen für den aktiven Park-Assistenten.....	220
Akustische Warnungen für die Seiteneinparkhilfe.....	215	Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb.....	290
Einschränkungen der Seiteneinparkhilfe.....	214	Sicherheitsmaßnahmen für den automatischen Allradantrieb.....	191
Lage der Sensoren – Seiteneinparkhilfe.....	215	Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung.....	376
Was ist die Seiteneinparkhilfe.....	214	Sicherheitsmaßnahmen für den Innenspiegel.....	105
Serviceintervalle.....	402	Sicherheitsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	247
Sicherheitsgurte.....	39	Sicherheitsmaßnahmen für den Kofferraum.....	283
Sicherheitsgurtwarner.....	40	Sicherheitsmaßnahmen für den Rückwärts-Brems-Assistenten.....	200
Sicherheitsgurtwarner.....	40	Sicherheitsmaßnahmen für den Spurhalteassistenten.....	251
Anzeigen für den Sicherheitsgurtwarner.....	40	Sicherheitsmaßnahmen für die 360-Grad-Kamera.....	218
Warntöne des Sicherheitsgurtwarners.....	41	Sicherheitsmaßnahmen für die Airbags.....	44
Sicherheit.....	73	Sicherheitsmaßnahmen für die Anhängerstabilitätskontrolle.....	293
Diebstahlwarnanlage.....	73	Sicherheitsmaßnahmen für die Bremsen.....	192
Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage.....	74	Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe.....	211
Elektronische Wegfahrsperre.....	73	Sicherheitsmaßnahmen für die Fahrerwarnung.....	272
Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	306		
Sicherheitsmaßnahmen beim Ankuppeln eines Anhängers.....	286		
Sicherheitsmaßnahmen beim Befördern von Lasten.....	278		
Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	294		
Sicherheitsmaßnahmen bezüglich lokaler Gefahrenhinweise.....	246		
Sicherheitsmaßnahmen für das Audiosystem.....	370		
Sicherheitsmaßnahmen für das Fernstartsystem.....	122		

Stichwortverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen für die Heckklappe.....	64	Sitzheizung.....	135
Sicherheitsmaßnahmen für die Hochvoltbatterie.....	154	Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze.....	135
Sicherheitsmaßnahmen für die induktive Ladestation.....	146	Sicherheitsmaßnahmen für die beheizten Sitze.....	135
Sicherheitsmaßnahmen für die Rückfahrkamera.....	216	Software-Aktualisierung Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	393
Sicherheitsmaßnahmen für die Sicherheitsgurte.....	39	Sonderhinweise - Türkei.....	17
Sicherheitsmaßnahmen für die Speicherfunktion.....	141	Speicherfunktion.....	141
Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose.....	145	Speichern einer voreingestellten Position.....	141
Sicherheitsmaßnahmen für die Verkehrsschildererkennung.....	274	Spezifikation der Bremsflüssigkeit.....	363
Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze.....	130	Spezifikation der Waschlüssigkeit.....	363
Sicherheitsmaßnahmen für die Warnung vor querendem Verkehr.....	262	Sprachbedienung.....	378
Sicherheitsmaßnahmen für die Wartung.....	318	Spurführung – Fehlersuche.....	235
Sicherheitsmaßnahmen für Fahrzeuge mit Hochvoltbatterie.....	299	Spurführung – Informationsmeldungen.....	235
Sicherheitsmaßnahmen für Kinder.....	29	Spurführungsassistent.....	231
Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist.....	266	Anforderungen für den Spurführungsassistenten.....	232
Sicherheitsmaßnahmen für Sicherungen.....	309	Anzeigen für den Spurführungsassistenten.....	234
Sicherheitsmaßnahmen für wirtschaftlichen Fahrmodus.....	244	Automatisches Abbrechen des Spurführungsassistenten.....	234
Sicherheitsmaßnahmen für Spurwechselassistent.....	239	Einschränkungen des Spurführungsassistenten.....	232
Sicherungen.....	309	Ein- und Ausschalten des Spurführungsassistenten.....	233
Sicherungskasten – Innenraum.....	312	Manuelles Abbrechen des Spurführungsassistenten.....	234
Sicherungskasten – Motorraum.....	309	Sicherheitsmaßnahmen für den Spurführungsassistenten.....	232
Sicherungskasten – Innenraum.....	312	Warnungen für den Spurführungsassistenten.....	234
Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten – Innenraum.....	313	Wie funktioniert der Spurführungsassistent.....	231
Zugang zum Sicherungskasten – Innenraum.....	312	Spurhalteassistent – Fehlersuche.....	258
Sicherungskasten – Motorraum.....	309	Spurhalteassistent – Informationsmeldungen.....	258
Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten – Motorraum.....	310	Spurhalteassistent.....	251
Lage des Sicherungskastens – Motorraum.....	309	Spurhalteassistent – Fehlersuche.....	258
		Spurwechselwarner.....	253
		Spurwechselassistent aktivieren und deaktivieren.....	240
		Spurwechselassistent ein- und ausschalten.....	240

Stichwortverzeichnis

Spurwechselassistent – Fehlersuche.....	241
Spurwechselassistent – Informationsmeldungen.....	241
Spurwechselassistent.....	239
Spurwechselassistent – Fehlersuche.....	241
Spurwechselwarner.....	253
Anzeigen für den Spurwechselwarner.....	256
Einschränkungen des Spurwechselwarners.....	255
Spurwechselwarner – Informationsmeldungen.....	258
Was ist der Spurwechselwarner.....	253
Wie funktioniert der Spurwechselwarner.....	253
Stabilitätskontrolle – Fehlersuche.....	208
Stabilitätskontrolle – Informationsmeldungen.....	208
Stabilitätsregelung.....	207
Stabilitätskontrolle – Fehlersuche.....	208
Startbildschirm.....	377
Starten der Sprachbedienung.....	378
Starten des Fahrzeugs.....	151
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs per Fernsteuerung.....	122
Starten und Ausschalten – Fehlersuche.....	153
Starten und Ausschalten – Häufig gestellte Fragen.....	153
Starten und Ausschalten.....	151
Starten und Ausschalten – Fehlersuche.....	153
Statusleiste.....	376
Steckdose.....	145
Stoppen der Heckklappenbewegung.....	69
Stummschalten der Audioausgabe.....	372
Suche nach einem Parkplatz.....	221
Systemaktualisierung Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	393

T

Tachometer.....	109

Tätigen und Annehmen eines Telefongesprächs.....	381
Technische Daten Siehe: Füllmengen und Spezifikationen.....	362
Teilungssystem.....	278
Telefonmenü.....	380
Telefon.....	380
Traktionskontrolle – Fehlersuche.....	206
Traktionskontrolle – Warnlampen.....	206
Traktionskontrolle.....	206
Traktionskontrolle – Fehlersuche.....	206
Transport des Fahrzeugs.....	305
Türen und Schlösser – Fehlersuche.....	59
Türen und Schlösser – Häufig gestellte Fragen.....	59
Türen und Schlösser – Warnlampen.....	59
Türen und Schlösser.....	56
Automatische Entriegelung.....	58
Automatische Verriegelung.....	58
Automatische Wiederverriegelung.....	59
Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs.....	56
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	57
Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	59
Türen und Schlösser – Fehlersuche.....	59

Ü

Über diese Veröffentlichung.....	15
Überschlagswarnung.....	403
Übersicht außen.....	28
Übersicht Head-Up Display.....	120
Übersicht innen - Linkslenker.....	25
Übersicht innen - Rechtslenker.....	26
Übersicht über das Kombiinstrument.....	108
Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung.....	376
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung.....	231
Übersteuern des Rückwärts-Brems-Assistenten.....	202

Stichwortverzeichnis

U

Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer.....	250
Umweltschutz.....	24
Umwelt.....	24
Unfall-Signalisierungssystem.....	302
Ausschalten des Unfall-Signalisierungssystems.....	303
Einschränkungen des Unfall-Signalisierungssystems.....	302
Was ist das Unfall-Signalisierungssystem.....	302
Wie funktioniert das Unfall-Signalisierungssystem.....	302
Untersuchen des Reifens auf Beschädigung.....	346
USB-Anschlüsse.....	143

V

Verbinden Ihres Telefons.....	380
Verkehrsschildererkennung – Fehlersuche.....	277
Verkehrsschildererkennung – Informationsmeldungen.....	277
Verkehrszeichenerkennung.....	274
Verkehrsschildererkennung – Fehlersuche.....	277
Vernetzte Navigation.....	388
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche.....	368
Vernetztes Fahrzeug – Häufig gestellte Fragen.....	368
Vernetztes Fahrzeug.....	367
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	367
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche.....	368
Verstauen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung.....	308
Verstauen eines Warndreiecks.....	308
Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument.....	115
Verwenden des Reifenpannensets.....	349
Verwenden dieser Veröffentlichung.....	16
Verwenden von Auto Hold.....	204

Verwenden von Schneeketten.....	342
Verwenden von Sommerreifen.....	342
Verwenden von Winterreifen.....	342
Verwendung des schlüssellosen Schließsystems.....	62
Verwendung Ihrer Fahrzeug-App und Laden.....	182
Verzeichnis der Vertragshändler.....	396
Videos Heckklappe.....	70
Videos – Kofferraum.....	285
Videos Laden Ihres Fahrzeugs.....	185
Videos Rücksitze.....	138
Videos Scheibenwischer und Waschanlagen.....	84
Videos Vordersitze.....	135
Videos zu Außenspiegeln.....	107
Videos zum Befördern von Lasten.....	282
Videos zum beweglichen Bildschirm.....	375
Videos zur Innenraumbelichtung.....	100
Video zur Rückfahrkamera.....	217
Visuelle Suche.....	25
Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung.....	334
Vordersitze.....	130
Elektrische Sitzverstellung.....	131
Manuelle Sitzverstellung.....	131
Massagesitze.....	134
Sitzheizung.....	135
Vorgaben für die Reifendrücke.....	343
Vorgaben für die Reifendrücke Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke.....	343

W

Wachsen Ihres Fahrzeugs.....	333
Warnlampen im Kombiinstrument.....	110
Warnung vor querendem Verkehr – Anzeigen.....	264
Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche.....	264
Warnung vor querendem Verkehr – Informationsmeldungen.....	264
Warnung vor querendem Verkehr.....	262
Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche.....	264
Wartungsdaten.....	20

Stichwortverzeichnis

Wartung.....	318	Was ist die	
12-V-Batterie.....	325	Verkehrsschildererkenennung.....	274
12-V-Batterie – Fehlersuche.....	327	Was ist die Warnung vor querendem	
Glühlampen für die		Verkehr.....	262
Innenbeleuchtung.....	328	Was ist eCall.....	50
Kühlmittel.....	321	Was ist ein vernetztes Fahrzeug.....	367
Waschanlagen		Was ist Pre-Collision-Assist.....	265
Siehe: Scheibenwischer und		Was sind die Anzeigen im	
Waschanlagen.....	79	Kombiinstrument.....	112
Waschanlagen.....	83	Was sind die Warnlampen im	
Auffüllen der		Kombiinstrument.....	110
Scheibenwaschflüssigkeit.....	84	Was sind lokale	
Sicherheitsmaßnahmen für die		Gefahrenhinweise.....	246
Scheibenwaschanlage.....	83	Wechseln der	
Verwenden der Scheibenwaschanlage		Fernbedienungs-batterie.....	53
hinten.....	84	Wechseln der Stützbatterie.....	52
Verwenden der Scheibenwaschanlage		Wechseln eines defekten Reifens.....	358
vorn.....	83	Wegrollschutz.....	188
Was ist Ausstiegswarnung.....	259	Einschränkungen des	
Was ist das Fernstartsystem.....	122	Wegrollschutzes.....	188
Was ist das Fußgängerwarnsystem.....	47	Ein- und Ausschalten des	
Was ist das		Wegrollschutzes.....	189
Insassenerinnerungssystem.....	139	Wie funktioniert der Wegrollschutz?.....	188
Was ist das Projektionsdisplay.....	120	Wiedergeben oder Pausieren der	
Was ist das		Audioquelle.....	371
Reifendrucküberwachungssystem.....	354	Wiedergeben von Medien über	
Was ist das Reifenpannenset.....	348	Bluetooth®.....	385
Was ist das schlüssellose		Wiedergeben von Medien über den	
Schließsystem?.....	61	USB-Anschluss.....	143
Was ist der aktive Park-Assistent.....	220	Wie funktionieren die Airbags vorn.....	42
Was ist der intelligente		Wie funktionieren die Kopfairbags.....	44
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	247	Wie funktionieren die Seitenairbags.....	42
Was ist der		Wie funktionieren persönliche	
Rückwärts-Brems-Assistent.....	200	Profile.....	387
Was ist der Spurhalteassistent.....	251	Wie funktioniert Auto Hold.....	204
Was ist der wirtschaftliche		Wie funktioniert das	
Fahrmodus.....	244	Insassenerinnerungssystem.....	139
Was ist die Drive Mode-Steuerung.....	242	Wie funktioniert der adaptive	
Was ist die elektrische		Geschwindigkeitsregler mit	
Feststellbremse.....	197	Stop-and-Go.....	224
Was ist die Fahrerwarnung.....	272	Wie funktioniert der aktive	
Was ist die Hochvoltbatterie.....	154	Park-Assistent.....	220
Was ist die induktive Ladestation.....	146	Wie funktioniert der automatische	
Was ist die Rückfahrkamera.....	216	Allradantrieb.....	191
Was ist die Speicherfunktion.....	141	Wie funktioniert der intelligente	
Was ist die Sprachbedienung.....	378	Geschwindigkeitsbegrenzer.....	247
Was ist die Stabilitätsregelung.....	207	Wie funktioniert der mittlere	
Was ist die Traktionskontrolle.....	206	Seitenairbag.....	43

Stichwortverzeichnis

Wie funktioniert der Rückwärts-Brems-Assistent.....	200	Was ist die Zentralver- und -entriegelung.....	102
Wie funktioniert der Spurhalteassistent.....	251	Zieleingabe.....	389
Wie funktioniert der Spurwechselassistent?.....	239	Zieleingabe über den Bildschirm zur Texteingabe.....	389
Wie funktioniert der wirtschaftliche Fahrmodus?.....	244	Zieleingabe über den Kartenbildschirm.....	389
Wie funktioniert die 360-Grad-Kamera.....	218	Zieleingabe unter Verwendung eines gespeicherten Ziels.....	390
Wie funktioniert die Anhängerstabilitätskontrolle.....	293	Zieleingabe unter Verwendung eines kürzlich angefahrenen Ziels.....	390
Wie funktioniert die Ausstiegswarnung.....	259	Zieleingabe unter Verwendung eines prädiktiven Ziels.....	390
Wie funktioniert die Drive Mode-Steuerung.....	242	Zieleingabe unter Verwendung eines Sonderziels.....	391
Wie funktioniert die Einstiegs-/Ausstiegshilfe.....	63	Zielführung.....	392
Wie funktioniert die Fahrerwarnung.....	272	Abbrechen der Zielführung.....	392
Wie funktioniert die Stabilitätsregelung.....	207	Einstellen der Lautstärke der Navigationsansagen.....	392
Wie funktioniert die Traktionskontrolle.....	206	Wiederholen einer Anweisung.....	392
Wie funktioniert die Verkehrsschildererkennung.....	274	Zugang zum Notausgang.....	303
Wie funktioniert die Warnung vor querendem Verkehr.....	262	Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel.....	152
Wie funktioniert eCall.....	50	Zugreifen auf die Navigation.....	388
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist mit dem Kreuzungsassistenten.....	266	Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems.....	355
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist.....	265	Zwischenziele.....	391
WiFi		Bearbeiten von Zwischenzielen.....	391
Siehe: Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden.....	368	Hinzufügen eines Zwischenziels.....	391
Wirtschaftlicher Fahrmodus.....	244		

Z

Zentralver- und -entriegelung.....	102
Verwenden der Globalöffnungsfunktion.....	102
Verwenden der Globalschließfunktion.....	102
Videos zur Globalöffnungs- und -schließfunktion.....	103

